

2014



Statistik
der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
– Erstversicherungsunternehmen und Pensionsfonds –

Inhaltsverzeichnis

I	Gesamtentwicklung der Versicherungswirtschaft und der Pensionsfonds	6	
	1 Vorbemerkungen	6	I
	2 Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds	8	
	3 Entwicklung des Beitragsvolumens der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds	10	II
	4 Kapitalanlagen	14	
	5 Sicherungsvermögen	19	
	6 Veruntreuungen bei Versicherern	19	III
II	Lebensversicherungsunternehmen	20	
	1 Beitrags- und Bestandsentwicklung	20	IV
	1.1 Beiträge	20	
	1.2 Zugänge	21	
	1.3 Bestand	24	
	1.4 Abgänge	26	
	2 Rückstellung für Beitragsrückerstattung	27	
	3 Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2014	27	V
	4 Ertragslage	29	
	5 Gebundenes Vermögen	31	
	6 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	31	

III	Pensionskassen, Pensionsfonds und Sterbekassen	32
<hr/>		
1	Pensionskassen	32
<hr/>		
1.1	Allgemeines	32
1.2	Beiträge, Kapitalanlagen und Ertragslage	33
1.3	Bedeckungsrechnung	34
1.4	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	34
2	Pensionsfonds	35
<hr/>		
2.1	Allgemeines	35
2.2	Beiträge, Ertragslage	35
2.3	Kapitalanlagen	35
2.4	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	37
3	Sterbekassen	37
<hr/>		
3.1	Allgemeines, Beitragsentwicklung und Kapitalanlagen	37
3.2	Ertragslage	38
3.3	Bedeckungsrechnung	38
3.4	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	38
IV	Krankenversicherungsunternehmen	40
<hr/>		
1	Beitrags- und Bestandsentwicklung	40
<hr/>		
1.1	Beiträge	40
1.2	Neugeschäft	41
1.3	Bestand	42
1.4	Storno	43
2	Ertragslage	45
<hr/>		
3	Gebundenes Vermögen	47
<hr/>		
4	Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	47
<hr/>		
5	Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2014	48
<hr/>		
6	Rückstellungen für Beitragsrückerstattung	49
<hr/>		
6.1	Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung	49
6.2	Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	49

V	Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen	52	
1	Vorbemerkungen	52	
2	Beitragsentwicklung aller Versicherungsweige	52	
3	Entwicklung einzelner Versicherungsweige	53	I
3.1	Kraftfahrtversicherung	53	
3.2	Unfallversicherung	55	
3.3	Haftpflchtversicherung	57	
3.4	Rechtsschutzversicherung	58	
3.5	Feuerversicherung	59	
3.6	Verbundene Hausratversicherung	60	II
3.7	Verbundene Wohngebäudeversicherung	61	
3.8	Kredit- und Kautionsversicherung	62	
4	Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	64	
5	Versicherungstechnische Ergebnisse	65	III
5.1	Versicherungstechnische Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts	65	
5.2	Versicherungstechnische Ergebnisse des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts	66	
6	Allgemeines Ergebnis und Gesamtergebnis	67	IV
7	Eigenkapitalausstattung	69	
8	Solvabilität	70	
■	Tabellenteil 2014	72	V



I Gesamtentwicklung der Versicherungswirtschaft und der Pensionsfonds

Redaktionsschluss für das Berichtsjahr der Erstversicherungsstatistik ist jeweils im Oktober des Folgejahres. Aufgrund von Nacherhebungen, Nachmeldungen sowie Wertkorrekturen können

sich im Nachhinein Änderungen ergeben. Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

1 Vorbemerkungen

Die folgenden Ausführungen beschreiben Entwicklung und Stand der deutschen Versicherer, der Niederlassungen (NL) und des freien Dienstleistungsverkehrs (DL) von Versicherungsunternehmen mit Sitz außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR), die für die Tätigkeit in Deutschland einer Zulassung bedürfen, sowie der deutschen Pensionsfonds.

Unternehmen mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des EWR, die über eine Niederlassung oder im Zuge des freien Dienstleistungsverkehrs in Deutschland tätig sind, unterliegen nur der Finanzaufsicht des jeweiligen Herkunftslandes. Bis zum Stichtag 23. Oktober 2015 haben

die dortigen Aufsichtsbehörden insgesamt 86 Unternehmen für den Betrieb des Niederlassungsgeschäfts, davon 20 für die Sparte Leben, und 882 Unternehmen für das freie Dienstleistungsgeschäft in Deutschland angemeldet.

Die europäischen Versicherungsaufsichtsbehörden erheben Daten über das gegenseitige Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft und tauschen diese untereinander aus.¹ Das Beitragsvolumen deutscher Versicherer in ausländischem Mehrheitsbesitz ist dabei nicht berücksichtigt. Die Angaben über das in

¹ Artikel 49 der Richtlinie 2002/83/EG des Rates der Europäischen Gemeinschaften (Richtlinie Lebensversicherung) und Artikel 44 der Richtlinie 92/49/EWG des Rates der Europäischen Gemeinschaften (Dritte Richtlinie Schadenversicherung).

Tabelle 1 Anzahl der Niederlassungen und der Dienstleistungs-Versicherungsunternehmen

Angaben zum 23.10.2015

Niederlassungen	2015	2014	2013	2012	2011	2010
Insgesamt						
Leben	20	20	20	19	20	21
Nicht-Leben	66	62	62	63	64	64
davon: Nicht-EU/EWR						
Leben	2	2	2	2	2	2
Nicht-Leben	3	3	3	3	4	4
EU/EWR						
Leben	18	18	18	17	18	19
Nicht-Leben	63	59	59	60	60	60
Dienstleistungs-VU	882	886	899	931	938	926

Deutschland betriebene Geschäft erreichen die BaFin mit zeitlicher Verzögerung.

Tabelle 2 zeigt den Umfang des Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäftes von Versicherern aus dem EWR in Deutschland in den Jahren 2012 und 2013 im Vergleich zum gesamten inländischen Versicherungsgeschäft. Sowohl in der Lebensversicherung als auch in der Nicht-Lebensversicherung wuchs das Dienstleistungsgeschäft und das Niederlassungsgeschäft. In der Lebensversicherung beruhte der Anstieg im Dienstleistungsgeschäft im Wesentlichen auf der Geschäftsentwicklung von Versicherungsunternehmen aus Luxemburg und Österreich. Das Geschäftsvolumen im Niederlassungs-

geschäft erhöhte sich dagegen nur leicht. In der Nicht-Lebensversicherung kann die positive Geschäftsentwicklung im Niederlassungsgeschäft vor allem auf Unternehmen aus Frankreich, Großbritannien und Spanien zurückgeführt werden. Im Dienstleistungsgeschäft stieg das Geschäftsvolumen gegenüber dem Vorjahr nur leicht.

Der Marktanteil der EWR-Staaten am deutschen Erstversicherungsmarkt 2013 – gemessen am selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft – in der Lebensversicherung blieb gegenüber dem Vorjahr konstant, der Anteil in der Nicht-Lebensversicherung stieg um ca. 0,7%.

Tabelle 2 Deutscher Versicherungsmarkt (selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft)

	Lebensversicherung				Nicht-Lebensversicherung			
	2013		2012		2013		2012	
	in Tsd. €	Anteil in %	in Tsd. €	Anteil in %	in Tsd. €	Anteil in %	in Tsd. €	Anteil in %
Versicherungsgeschäft von EWR-VU in Deutschland								
- durch Niederlassungen	2.296.800	2,5	2.234.859	2,6	4.632.185	4,4	3.788.430	3,7
- im freien Dienstleistungsverkehr	2.605.986	2,9	2.466.845	2,8	1.718.429	1,6	1.691.484	1,7
Insgesamt	4.902.786	5,4	4.701.704	5,4	6.350.614	6,1	5.479.914	5,4
Selbst abgeschlossenes inländisches Versicherungsgeschäft deutscher VU	86.165.129	94,6	82.821.836	94,6	97.913.922	93,9	95.655.309	94,6
Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft in Deutschland	91.067.915	100,0	87.523.540	100,0	104.264.536	100,0	101.135.222	100,0

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2014

2 Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds

Die Anzahl der unter Bundes- oder Landesaufsicht stehenden Versicherer verringerte sich 2014 um 23 Unternehmen auf 1.401 Unternehmen. Des Weiteren standen 2014 31 Pensionsfonds unter Bundesaufsicht.

Tabelle 3 Anzahl der Versicherungsunternehmen unter Bundes- und Landesaufsicht

Angaben zum 31.12.2014

	2014	2013	2012
Bundesaufsicht	572	586	591
Landesaufsicht*	829	838	852
Gesamt	1.401	1.424	1.443

* Zahlen werden mit einem Jahr Verzögerung gemeldet.

Von den unter Bundesaufsicht stehenden Unternehmen stellten im Berichtsjahr 14 Versicherer (vier Lebensversicherer, drei Pensionskassen, ein Krankenversicherer, drei Schaden-/Unfallversicherer und drei Rückversicherer) den Geschäftsbetrieb ein. Ein Rückversicherer wurde im Jahr 2014 neu zugelassen.

Von den 572 Versicherern unter Bundesaufsicht waren im Geschäftsjahr 546 Unternehmen tätig (Tabelle 010 im Tabellenteil). Die 26 nicht

tätigen Unternehmen (Tabelle 011) hatten den Geschäftsbetrieb bis zum Jahresende noch nicht aufgenommen (bei Neugründungen) oder das technische Geschäft soweit abgewickelt, dass keine entsprechenden Unterlagen mehr einzureichen waren. Alle 31 unter Bundesaufsicht stehenden Pensionsfonds waren am Jahresende tätig.

Die Anzahl der unter Landesaufsicht stehenden Versicherer fiel gegenüber dem Vorjahr um 9 Unternehmen auf 829.

Wie sich die in den Tabellen 010 bis 012 des Tabellenteils genannten Unternehmen auf die Sparten verteilen, veranschaulicht Tabelle 4.

Von den unter Landesaufsicht stehenden 829 Versicherern sind die Zahlen der in Tabelle 012 genannten zehn² öffentlich-rechtlichen Versicherer in den weiteren Ausführungen des Text- und Tabellenteils enthalten. Angaben über die Anzahl und das Beitragsaufkommen der übrigen privaten Versicherer unter Landesaufsicht können der nachstehenden Übersicht entnommen werden:

- 2 Die Zahl der unter Landesaufsicht stehenden Versicherer, die auch der BaFin Bericht erstatten, erhöhte sich für das Berichtsjahr 2014 um ein Versicherungsunternehmen, welches der BaFin auch ab dem 01.01.2016 unter Solvency II statistisch Bericht erstatten wird.

Tabelle 4 Anzahl der Versicherungsunternehmen (nach Sparten) und der Pensionsfonds

Angaben zum 31.12.2014

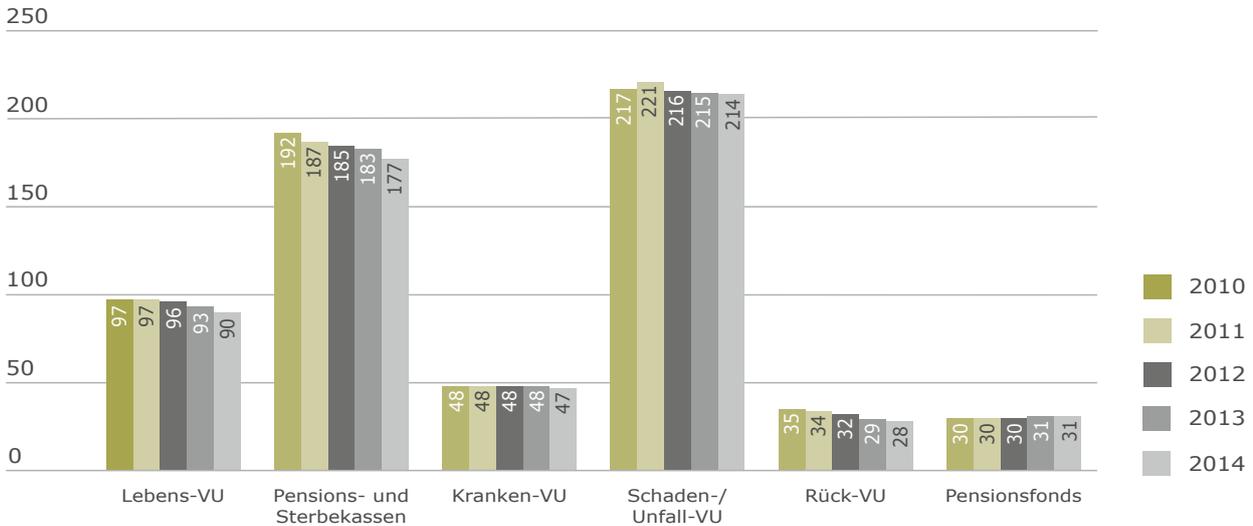
	VU mit Geschäftstätigkeit			VU ohne Geschäftstätigkeit
	Bundesaufsicht	Landesaufsicht	Gesamt	
Lebens-VU	87	3	90	9
Pensionskassen	141	0	141	4
Sterbekassen	36	0	36	1
Kranken-VU	47	0	47	0
Schaden-/Unfall-VU	207	7	214	6
Rück-VU	28	0	28	6
Gesamt	546	10	556	26
Pensionsfonds	31	0	31	0

Tabelle 5 Anzahl und Brutto-Beiträge der unter Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen, geordnet nach Ländern und nach Art der Unternehmen in den Geschäftsjahren 2012 und 2013

Land	GJ	Pensionskassen		Sterbekassen		KV-Vereine		Sachvers.-Vereine		Tiervers.-Vereine		Insgesamt	
		Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro
1. Baden-Württemberg	2013	5	545,5	8	488,5	0	0	2	115,9	6	173,0	21	1.322,9
	2012	5	529,5	8	493,6	0	0	2	367,5	6	165,6	21	1.556,2
2. Bayern	2013	4	10,0	121	2.072,3	6	13,1	45	2.626,0	1	91,3	177	4.812,7
	2012	4	10,0	123	2.076,0	6	15,2	45	2.626,0	1	92,1	179	4.819,3
3. Bremen	2013	0	0,0	8	129,9	3	147,2	1	126,0	0	0,0	12	403,1
	2012	0	0,0	8	133	3	146,4	1	127,0	0	0,0	12	406,4
4. Hessen	2013	2	14,9	17	1.612,7	6	117	2	501,0	3	89	30	2.334,6
	2012	2	16,4	17	1.648,9	8	124,4	2	495,1	3	90,6	32	2.375,4
5. Niedersachsen	2013	0	0,0	73	1.676,2	1	38,2	53	5.047,0	47	431,9	174	7.193,3
	2012	0	0,0	77	1.780,8	1	40,2	53	5.187,2	41	444,8	172	7.453,0
6. NRW	2013	3	457,2	232	14.515,7	3	78,3	20	2.317,4	0	0	258	17.368,6
	2012	3	458,5	236	14.390,6	3	77,6	20	2.232,9	0	0	262	17.159,6
7. Rheinland-Pfalz	2013	1	0,0	9	793,4	0	0,0	1	67,7	0	0,0	11	861,1
	2012	1	0,0	9	817,3	0	0,0	1	65,8	0	0,0	11	883,1
8. Saarland	2013	0	0,0	44	1.898,1	1	100,1	0	0,0	0	0,0	45	1.998,2
	2012	0	0,0	46	1.910,8	1	99,5	0	0,0	0	0,0	47	2.010,3
9. Schleswig-Holstein	2013	0	0,0	20	1.048,2	0	0,0	71	6.039,8	0	0	91	7.088,0
	2012	0	0,0	21	933,6	0	0,0	71	6.124,9	1	16,8	93	7.075,3
Summe	2013	15	1.027,6	532	24.235,0	20	493,9	195	16.840,8	57	785,2	819	43.382,5
	2012	15	1.014,4	545	24.184,6	22	503,3	195	17.226,4	52	809,9	829	43.738,6

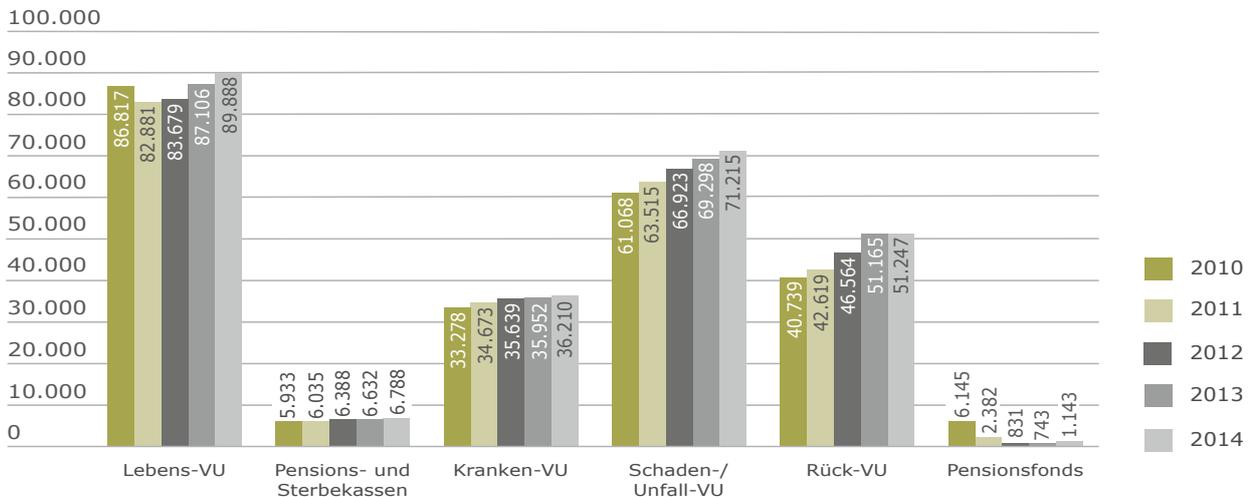
Grafik 1 Anzahl der geschäftstätigen Versicherer und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht

Angaben zum 31.12.2014



Grafik 2 Verdiente Brutto-Beiträge der Versicherer und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht (in Mio. €)

Angaben zum 31.12.2014



3 Entwicklung des Beitragsvolumens der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds

Die gebuchten Bruttobeiträge der Erstversicherer inklusive Pensions- und Sterbekassen stiegen 2014 gegenüber dem Vorjahr um 2,6 % auf 204.438 Mio. € (Vorjahr: 199.298 Mio. €). Bei den Rückversicherern war ein Anstieg um 0,8 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen.

Die Beitragseinnahmen der Pensionsfonds stiegen auf 1.143 Mio. € (Vorjahr: 743 Mio. €). Die Entwicklung in den einzelnen Sparten und die Zusammensetzung nach Form und Herkunft stellen sich wie folgt dar:

Tabelle 6 Gebuchte Brutto-Beiträge (in Tausend €)

Sparte	Selbst abgeschlossenes VG			In Rückdeckung übernommenes VG	Gesamtgeschäft	
	Jahr	Inland	Ausland			Summe
Lebens-VU	2014	88.979.609	225.348	89.204.957	572.015	89.776.972
	2013	86.165.129	176.352	86.341.481	623.170	86.964.652
Pensionskassen	2014	6.711.479	-	6.711.479	-	6.711.479
	2013	6.554.265	-	6.554.265	-	6.554.265
Sterbekassen	2014	72.520	-	72.520	-	72.520
	2013	74.883	-	74.883	-	74.883
Kranken-VU	2014	36.210.784	0	36.210.784	7.390	36.218.174
	2013	35.951.506	0	35.951.506	5.476	35.956.982
Schaden-/Unfall-VU	2014	63.282.721	3.270.785	66.553.506	5.105.513	71.659.019
	2013	61.967.657	2.835.776	64.803.433	4.943.398	69.746.831
Erst-VU gesamt	2014	195.257.113	3.496.133	198.753.246	5.684.918	204.438.164
	2013	190.713.441	3.012.128	193.725.569	5.572.044	199.297.612
Rück-VU	2013/14	-	-	-	51.564.622	51.564.622
	2012/13	-	-	-	51.153.659	51.153.659
Pensionsfonds	2014	-	-	1.143.009	-	1.143.009
	2013	-	-	742.597	-	742.597

Das Beitragsaufkommen der Lebensversicherer erhöhte sich gegenüber 2013 um 3,2% (Vorjahr: 4,0%). Die Beitragseinnahmen der Pensionskassen stiegen mit 2,4% ebenfalls an (Vorjahr: 3,8%), wogegen die Sterbekassen einen Rückgang um 3,2% verzeichneten (Vorjahr: -2,5%). Die Krankenversicherer vermeldeten einen geringen Zuwachs der gebuchten Brutto-Beiträge von 0,7% nach 0,9% im Vorjahr. Die Beitragssituation der Schaden- und Unfallversicherer verbesserte sich gegenüber 2013 um 2,7% (Vorjahr: 3,8%). Insgesamt stiegen damit die Prämien der Erstversicherer im Vergleich zum Vorjahr um 2,6%.

Der Anteil des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts am Gesamtgeschäft aller Erstversicherer betrug 2,8% wie im Vorjahr. Bei den Schaden- und Unfallversicherern, auf die 89,8% (Vorjahr: 88,7%) des aktiven Rückversicherungsgeschäfts der Erstversicherer entfielen, blieb der Anteil mit 7,1% gegenüber dem Vorjahreswert konstant.

Der Auslandsanteil am selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft aller Erstversicherer lag bei 1,8% und stieg gegenüber dem Vorjahr somit marginal um 0,2 Prozentpunkte. Insgesamt ist das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft deutscher Versicherer im Ausland weiterhin nur von untergeordneter Bedeutung. Hierbei ist zu beachten, dass nur das über Niederlassungen und im freien Dienstleistungsverkehr selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft erfasst wird. Das Beitragsvolumen von Tochtergesellschaften im Ausland wird nicht berücksichtigt.

In der Lebens-, Kranken-, Schaden-/Unfall- (2014) und Rückversicherung (2013/2014) entfielen auf die jeweils zehn größten Versicherer, bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge, folgende Marktanteile:

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2014

Tabelle 7 Marktanteile 2014, geordnet nach verdienten Brutto-Beiträgen

Rang	Leben			Kranken			Schaden-/Unfall			Pensionsfonds			Rück*		
	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %
1	18.422	20,5	20,5	5.295	14,6	14,6	9.173	12,9	12,9	264	23,1	23,1	22.721	44,3	44,3
2	5.211	5,8	26,3	4.819	13,3	27,9	3.756	5,3	18,2	132	11,5	34,6	10.815	21,1	65,4
3	4.961	5,5	31,8	3.236	8,9	36,9	3.726	5,2	23,4	113	9,9	44,4	6.683	13,0	78,5
4	3.816	4,2	36,1	2.717	7,5	44,4	3.528	5,0	28,3	110	9,6	54,1	2.439	4,8	83,2
5	3.715	4,1	40,2	2.063	5,7	50,1	3.366	4,7	33,1	85	7,5	61,5	1.973	3,8	87,1
6	3.623	4,0	44,2	2.006	5,5	55,6	2.839	4,0	37,1	74	6,4	68,0	1.733	3,4	90,5
7	3.006	3,3	47,6	1.547	4,3	59,9	2.002	2,8	39,9	70	6,1	74,1	1.732	3,4	93,9
8	2.844	3,2	50,7	1.505	4,2	64,0	1.764	2,5	42,3	49	4,3	78,4	813	1,6	95,4
9	2.476	2,8	53,5	1.459	4,0	68,1	1.684	2,4	44,7	40	3,5	81,9	719	1,4	96,8
10	2.339	2,6	56,1	1.141	3,1	71,2	1.627	2,3	47,0	40	3,5	85,4	568	1,1	98,0
Summe	50.413	86.817		25.787	33.278		33.465	61.068		976	25.574		50.197	41.421	

* Die Angaben für die Rückversicherer beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2013/2014

Die Entwicklung der 15 größten Lebens-, Kranken-, Schaden-/Unfallversicherer sowie der

zehn größten Pensionsfonds ist in den folgenden Tabellen dargestellt:

Tabelle 8 Marktanteile in der Lebensversicherung nach verdienten Brutto-Beiträgen

2014			2013		
Rang		Anteil in %	Rang		Anteil in %
1	Allianz	20,49	1	Allianz	18,83
2	R + V	5,80	2	R + V	5,63
3	AachenMünchener	5,52	3	AachenMünchener	5,25
4	Zurich Deutscher Herold	4,25	4	Generali	5,03
5	Debeka	4,13	5	Debeka	4,20
6	Generali	4,03	6	Zurich Deutscher Herold	4,04
7	Ergo	3,34	7	Cosmos	3,56
8	AXA	3,16	8	Ergo	3,54
9	Bayern-Versicherung	2,75	9	AXA	3,22
10	Nürnberger	2,60	10	Bayern-Versicherung	2,87
11	Cosmos	2,47	11	Nürnberger	2,66
12	HDI	2,45	12	HDI	2,56
13	Alte Leipziger	2,44	13	Württembergische	2,37
14	Prov. Nordwest	2,39	14	Alte Leipziger	2,17
15	Württembergische	2,32	15	SV Sparkassen	2,16

Tabelle 9 Marktanteile in der Krankenversicherung nach verdienten Brutto-Beiträgen

2014			2013		
Rang		Anteil in %	Rang		Anteil in %
1	Debeka	14,62	1	Debeka	14,40
2	DKV	13,31	2	DKV	13,46
3	Allianz Private	8,94	3	Allianz Private	9,13
4	AXA	7,50	4	AXA	7,30
5	Signal	5,70	5	Signal	5,74
6	Central	5,54	6	Central	5,71
7	Bayerische Beamten	4,27	7	Bayerische Beamten	4,26
8	Barmenia	4,16	8	Barmenia	4,24
9	Continentale	4,03	9	Continentale	4,04
10	Hallesche	3,15	10	Hallesche	3,20
11	HUK-Coburg	3,08	11	HUK-Coburg	3,02
12	HanseMerkur	2,85	12	HanseMerkur	2,83
13	Gothaer	2,28	13	Gothaer	2,30
14	Landeskrankenhilfe	2,23	14	Landeskrankenhilfe	2,26
15	Süddeutsche Kranken	2,10	15	Süddeutsche Kranken	2,10

Tabelle 10 Marktanteile in der Schaden- und Unfallversicherung nach verdienten Brutto-Beiträgen

2014			2013		
Rang		Anteil in %	Rang		Anteil in %
1	Allianz	12,88	1	Allianz	13,14
2	HDI-Gerling Industrie	5,27	2	AXA	5,33
3	AXA	5,23	3	Allianz Global	4,76
4	Allianz Global	4,95	4	R+V	4,68
5	R+V	4,73	5	HDI-Gerling Industrie	4,62
6	Ergo	3,99	6	Ergo	4,09
7	LVM	2,81	7	LVM	2,67
8	Generali	2,48	8	Generali	2,52
9	HUK-Coburg Allgemeine	2,36	9	VHV Allgemeine	2,25
10	VHV Allgemeine	2,29	10	HUK-Coburg Allgemeine	2,22
11	Gothaer Allgemeine	2,25	11	HUK-Coburg Unter.	2,20
12	Württembergische	2,22	12	Württembergische	2,20
13	HUK-Coburg Unter.	2,21	13	Gothaer Allgemeine	2,19
14	HDI Versicherung	2,00	14	HDI Versicherung	2,06
15	SV Sparkassen	1,95	15	SV Sparkassen	1,88

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2014

Tabelle 11 Marktanteile der Pensionsfonds nach verdienten Brutto-Beiträgen

2014		
Rang		Anteil in %
1	Bosch PF AG	23,1
2	MAN PF AG	11,5
3	Siemens PF	9,9
4	R+V PF AG	9,6
5	DEVK PF AG	7,5
6	Chemie PF AG	6,4
7	Allianz PF AG	6,1
8	PB PF AG	4,3
9	BVV PF AG	3,5
10	Telekom PF a.G.	3,5

2013		
Rang		Anteil in %
1	Bosch PF AG	31,8
2	DEVK PF AG	9,6
3	Chemie PF AG	8,8
4	R+V PF AG	8,5
5	Generali Dt. Pensor AG	7,8
6	PB PF AG	6,1
7	Telekom PF a.G.	5,2
8	Allianz PF AG	4,7
9	BVV PF AG	3,6
10	Nürnberger PF AG	2,9

Die Marktanteile geben den Anteil des jeweiligen Unternehmens am gesamten unter deutscher Bundes- oder Landesaufsicht abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an, schließen also das im Ausland akquirierte Geschäft ein. Dies

entspricht nicht den Marktanteilen am gesamten deutschen Versicherungsmarkt. Hier sind auch Unternehmen tätig, die nicht unter deutscher Aufsicht stehen (vgl. Vorbemerkungen unter Punkt 1).

4 Kapitalanlagen

Der Buchwert der gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer (ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung) stieg im Berichtsjahr um 52,7 Mrd. € auf 1.345,2 Mrd. €. Die Zuwachsrate betrug damit insgesamt 4,1 % (Vorjahr: 4,6 %).

In der Tabelle 12 (S. 15) werden die gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer nach Anlagearten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dargestellt.

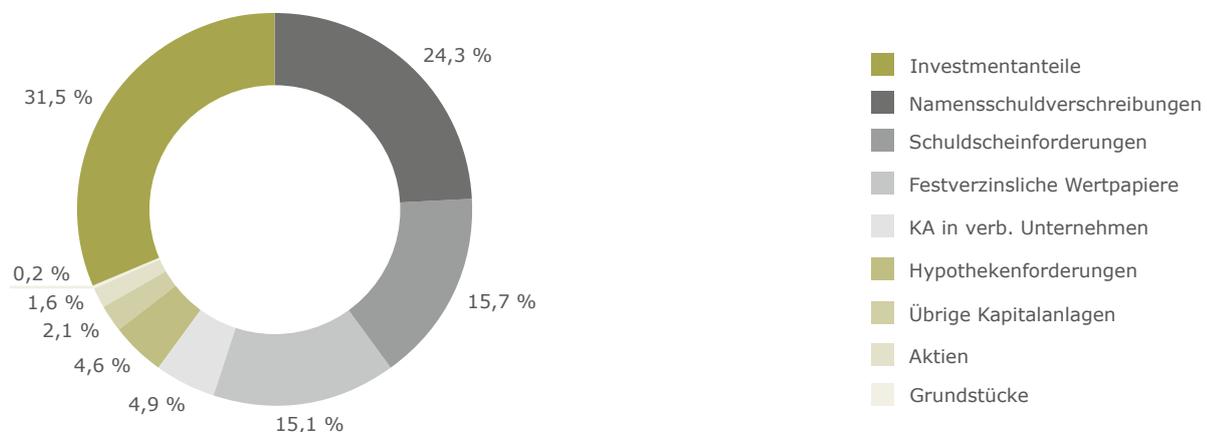
Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Anteil der Investmentanteile an den Kapitalanlagen von 29,5 % auf 31,5 %, der Anteil der Aktien blieb unverändert bei 0,2 %. Die Namensschuldverschreibungen gingen auf 24,3 % (Vorjahr: 25,3 %) zurück, die Schuldscheinforderungen und Darlehen fielen auf 15,7 % (Vorjahr: 17,3 %).

Versicherer haben unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, Kapitalanlagen, die früher nach den Vorschriften des Umlaufvermögens zu bewerten waren, nach den Vorschriften des Anlagevermögens zu bewerten.³ Danach sind Abschreibungen bei Aktien und Investmentanteilen, die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen, erst bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung vorzunehmen. Sofern es sich nicht um eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung handelt, brauchen die Unternehmen in den Fällen, in denen der Zeitwert der Anlagen niedriger ist als der Buchwert, nicht direkt auf den aktuellen Marktwert abzuschreiben und können stattdessen negative Bewertungsreserven ausweisen.

3 § 341b Absatz 2 Handelsgesetzbuch (HGB).

Tabelle 12 Kapitalanlagen der Erstversicherer nach Anlagearten in Buchwerten

	2014		2013	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	21.213	1,6	19.660	1,5
Anteile an verbundenen Unternehmen	36.216	2,7	36.053	2,8
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	16.700	1,2	16.589	1,3
Beteiligungen	11.499	0,9	11.633	0,9
Ausleihungen an Untern., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.392	0,1	1.478	0,1
Aktien	2.747	0,2	3.031	0,2
Investmentanteile	423.404	31,5	381.096	29,5
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.120	0,1	891	0,1
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	203.346	15,1	181.632	14,1
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	62.418	4,6	62.639	4,8
Namenschuldverschreibungen	327.218	24,3	326.878	25,3
Schuldscheinforderungen und Darlehen	211.009	15,7	223.135	17,3
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	3.790	0,3	4.166	0,3
Übrige Ausleihungen	4.275	0,3	4.478	0,3
Einlagen bei Kreditinstituten	15.458	1,1	15.798	1,2
Andere Kapitalanlagen	3.426	0,3	3.340	0,3
Summe der Kapitalanlagen	1.345.229	100,0	1.292.496	100,0

Grafik 3 Kapitalanlagen der Erstversicherer nach Anlagearten in Buchwerten

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2014

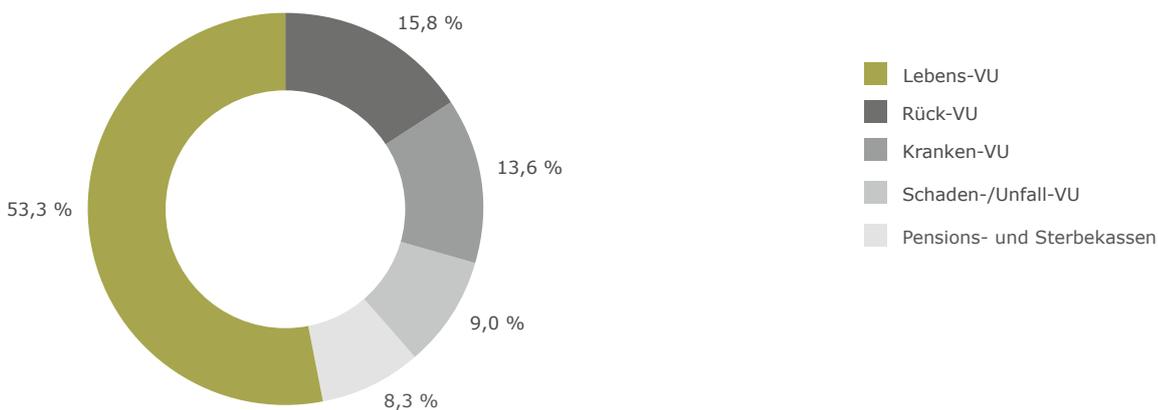
Von den gesamten Kapitalanlagen entfielen auf die einzelnen Sparten:

Tabelle 13 Kapitalanlagen nach Sparten in Buchwerten

	2014		2013	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %
Lebens-VU	911.042	53,3	874.393	53,6
Pensions- und Sterbekassen	141.116	8,3	133.014	8,2
Kranken-VU	232.236	13,6	218.096	13,4
Schaden-/Unfall-VU	154.296	9,0	149.397	9,2
Rück-VU (Vorjahr)	270.301	15,8	256.098	15,7
Alle VU	1.708.991	100,0	1.630.998	100,0
Pensionsfonds*	30.524	1,8	28.350	1,7

* In dieser Summe sind auch die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Arbeitnehmer und Arbeitgeber enthalten.

Grafik 4 Kapitalanlagen nach Sparten in Buchwerten



Bei den einzelnen Anlagearten ergaben sich zum Teil deutliche Abweichungen (vgl. Tabelle 040). So entfielen ca. 86,4% aller Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen auf Lebensversicherer, die diese Anlagen in der Regel mit dem Abschluss eines Lebensversicherungsvertrages zur Darlehenstilgung verbinden.

Auf die Rückversicherer entfielen wie im Vorjahr 63,0% der gesamten Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen, Ausleihungen und Beteiligungen. Diese Anlagearten machten 51,7% (Vorjahr: 52,2%) der gesamten Kapitalanlagen der Rückversicherer aus. Ein Grund hierfür liegt darin, dass einige bedeutende Ver-

sicherungsgruppen von einem Rückversicherer geführt werden.

Für in der Bilanz zum Anschaffungswert oder zum Nennwert ausgewiesene Kapitalanlagen ist nach § 54 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in den zu veröffentlichenden Geschäftsberichten der Versicherer im Anhang jeweils der Zeitwert anzugeben.

Die Versicherer haben der BaFin die Zeitwerte getrennt nach den Anlagearten darzulegen. Dabei zeigte sich zum 31. Dezember 2014 für die Erstversicherer (ohne Pensions- und Sterbekassen) folgendes Bild:

Tabelle 14 Bewertungsreserven der Erstversicherer

Lebens-, Kranken- und Schaden-/Unfall-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	17.475	1,3	24.510	1,6	7.035	40,3	2,8
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	63.986	4,9	90.894	5,9	26.908	42,1	10,9
Aktien	2.528	0,2	5.448	0,4	2.920	115,5	1,2
Investmentanteile	372.431	28,7	427.620	27,7	55.189	14,8	22,3
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	185.059	14,3	221.388	14,3	36.329	19,6	14,7
Übrige Kapitalanlagen*	656.096	50,6	774.908	50,2	118.812	18,1	48,1
Summe der Kapitalanlagen	1.297.574	100,0	1.544.767	100,0	247.193	19,1	100,0

* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

Angaben der Rückversicherer für 2014 lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor, da die Aufstellungsfrist für die Jahresabschlüsse gegenüber den Erstversicherern nach § 341a Abs. 5 HGB um sechs Monate verlängert ist.

Die Bewertungsreserven der gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer hatten einen Wert von 247,2 Mrd. € (Vorjahr: 122,4 Mrd. €). Davon entfielen 33,9 Mrd. € (13,7%) auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sowie auf Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Diese Kapitalanlagen sind entweder überhaupt nicht oder nur sehr schwer fungibel, da es sich zum großen Teil um selbst genutzte Geschäftsgrundstücke oder Konzernbeteiligungen handelt.

Wegen der unmittelbaren Anfälligkeit der Versicherer gegenüber unvorhersehbaren (extremen) Entwicklungen an den Kapitalmärkten – insbesondere Kursrückgänge bei Aktien, Investmentanteilen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie niedrige Kapitalmarktzinsen – beobachtet die BaFin die Entwicklung der Bewertungsreserven, die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Ertragslage sowie die wirtschaftliche Gesamtsituation der Versicherer weiterhin intensiv.

Die Entwicklung der für das Jahr 2014 ausgewiesenen Bewertungsreserven getrennt nach den Sparten Lebens-, Kranken- und Schaden-/Unfallversicherung ist in den folgenden Tabellen dargestellt:

Tabelle 15 Bewertungsreserven in Aktien- und Investmentanteilen

(in Mrd. €)

2014	2013	2012	2011	2010	2009
58,1	26,2	31,8	8,4	12,5	11,0

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2014

Tabelle 16 Bewertungsreserven der Lebensversicherer

Lebens-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	12.839	1,4	16.901	1,6	4.062	31,6	2,5
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	35.567	3,9	41.493	3,9	5.926	16,7	3,6
Aktien	1.466	0,2	3.662	0,3	2.196	149,9	1,3
Investmentanteile	263.770	29,0	304.447	28,3	40.676	15,4	24,9
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	120.711	13,2	145.798	13,6	25.087	20,8	15,4
Übrige Kapitalanlagen*	476.689	52,3	562.042	52,3	85.353	17,9	52,3
Summe der Kapitalanlagen	911.042	100,0	1.074.343	100,0	163.301	17,9	100,0

* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

Tabelle 17 Bewertungsreserven der Krankenversicherer

Kranken-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.766	0,8	2.388	0,9	622	35,2	1,3
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	7.223	3,1	10.324	3,7	3.101	42,9	6,7
Aktien	254	0,1	386	0,1	132	51,9	0,3
Investmentanteile	54.199	23,3	61.139	21,9	6.940	12,8	14,9
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	37.941	16,3	46.245	16,6	8.304	21,9	17,8
Übrige Kapitalanlagen*	130.854	56,3	158.282	56,8	27.428	21,0	59,0
Summe der Kapitalanlagen	232.236	100,0	278.763	100,0	46.526	20,0	100,0

* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

Tabelle 18 Bewertungsreserven der Schaden-/Unfallversicherer

Schaden-/Unfall-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.870	1,9	5.222	2,7	2.351	81,9	6,3
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	21.196	13,7	39.077	20,4	17.881	84,4	47,9
Aktien	808	0,5	1.399	0,7	592	73,2	1,6
Investmentanteile	54.462	35,3	62.034	32,4	7.572	13,9	20,3
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	26.407	17,1	29.345	15,3	2.938	11,1	7,9
Übrige Kapitalanlagen*	48.553	31,5	54.584	28,5	6.031	12,4	16,1
Summe der Kapitalanlagen	154.296	100,0	191.661	100,0	37.365	24,2	100,0

* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

5 Sicherungsvermögen

Die bei der BaFin eingereichten Abschriften der Verzeichnisse für das Sicherungsvermögen ergaben zum 31. Dezember 2014 folgende Beträge:

Tabelle 19 Umfang des Sicherungsvermögens (in Tsd. €)

	Soll des Sicherungsvermögens	Ist* des Sicherungsvermögens	Überdeckung
Lebens-VU	866.146.449	896.642.870	30.496.421
Pensionskassen	134.441.448	138.513.904	4.072.456
Sterbekassen	1.900.632	2.011.744	111.112
Pensionsfonds	30.202.560	30.541.760	339.200
Kranken-VU	219.404.410	227.914.116	8.509.706
Schaden-/Unfall-VU	118.336.231	145.522.704	27.186.473
davon Unfall/Haftpflicht	18.799.945	20.229.668	1.429.723

* ohne Ansprüche auf Nutzungen.

6 Veruntreuungen bei Versicherern

Die Versicherungsunternehmen meldeten für das Jahr 2014 Veruntreuungen in Höhe von insgesamt 12,8 Mio. €. Die Veruntreuungen wurden von insgesamt 373 Personen verursacht.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Veruntreuungen der jeweiligen Sparte (Kranken-,

Lebens- bzw. Schaden-/Unfallversicherung) zugeordnet. Bei den an den Veruntreuungen beteiligten Personen wird nach dem jeweiligen Status differenziert (Gebundener Vermittler, angestellter Außendienstmitarbeiter, Mehrfachvertreter, Versicherungsmakler bzw. Innendienstmitarbeiter).

Tabelle 20 Veruntreuungen nach Sparten und Status der beteiligten Personen

Status	Summe der veruntreuten Beträge in €		
	Lebensversicherung	Krankenversicherung	Schaden-/Unfallversicherung
Gebundene Vermittler	2.577.068	226.891	3.694.026
Angestellte Außendienstmitarbeiter	62.779	111.105	11.165
Mehrfachvertreter	487.310	0	54.188
Versicherungsmakler	3.502.298	146.254	701.490
Innendienstmitarbeiter	605.681	88.806	512.096
Gesamt	7.235.136	573.056	4.972.965

I

II

III

IV

V

Tabellenteil 2014



II Lebensversicherungsunternehmen

In die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2014 gehen die Jahresabschlüsse von 90 Lebensversicherungsunternehmen ein. Davon stehen 87 Unternehmen unter Bundes- und drei unter Landesaufsicht.

Soweit sich die Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen verändert haben, beruhen diese auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

1 Beitrags- und Bestandsentwicklung

Die Beitrags- und Bestandsentwicklung kann den Tabellen 140 bzw. 150 des Tabellenteils entnommen werden.

1.1 Beiträge

Die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge¹ über die letzten fünf Jahre zeigt die folgende Aufstellung:

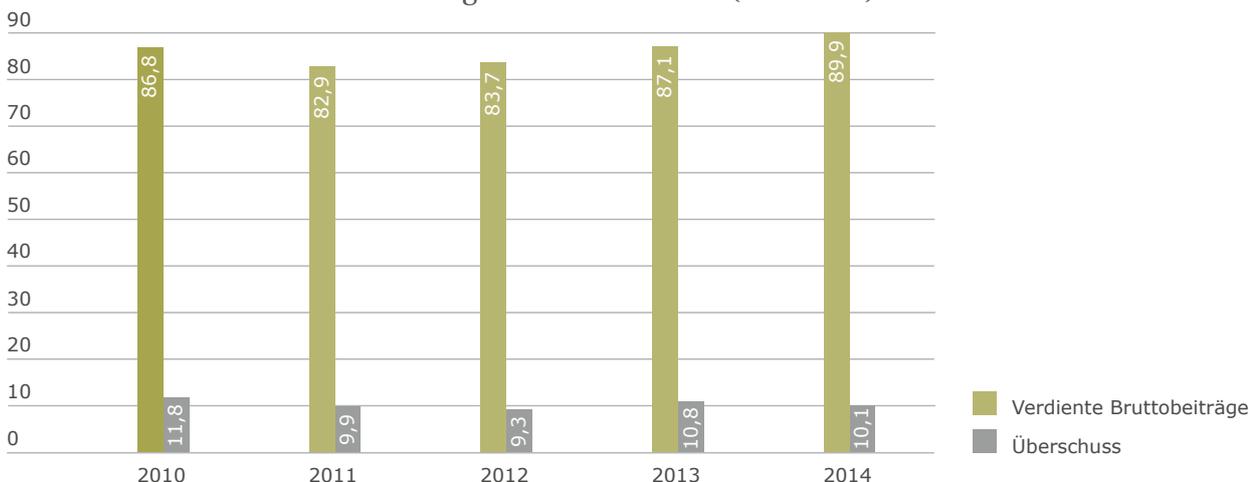
Tabelle 21 Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge

Jahr	verdiente Brutto-Beiträge in Tsd. €	Zuwachsraten in %
2014	89.887.651	3,2
2013	87.106.210	4,1
2012	83.678.895	1,0
2011	82.880.516	-4,5
2010	86.816.755	5,4

Die Beitragseinnahmen haben sich gegenüber dem Vorjahr erhöht und erreichten einen neuen Höchststand.

¹ Ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückstellung.

Grafik 5 Verdiente Brutto-Beiträge und Überschuss (in Mrd. €)



Im Berichtsjahr entfielen 0,48 % der verdienten Brutto-Beiträge auf die drei unter Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen.

Die gebuchten Beiträge aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beliefen sich auf 89,8 Mrd. € und erhöhten sich damit gegenüber dem Vorjahr um 3,2 %. Sie setzten sich aus laufenden Beiträgen in Höhe von 61,4 Mrd. € und Einmalbeiträgen in Höhe von 28,4 Mrd. € zusammen. Der Anteil der laufenden Beiträge ist damit von 70,7 % im Vorjahr auf 67,9 % im Jahr 2014 gesunken. Die gebuchten Beiträge entfielen zu 83,6 % auf Einzelversicherungen (Vorjahr: 84,5 %) und zu 16,4 % auf Kollektivversicherungen.

1.2 Zugänge

Im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft wurden 5,6 Mio. Verträge mit einer Versicherungssumme von insgesamt 231,2 Mrd. € neu abgeschlossen und eingelöst. Bezogen auf die Anzahl der eingelösten Verträge stieg das Neugeschäft gegenüber dem Vorjahr um 4,2 %. Die eingelöste Versicherungssumme liegt um 4,5 % über dem Vorjahreswert.

In den letzten fünf Jahren entwickelte sich die Gesamtversicherungssumme des eingelösten Neugeschäfts wie folgt:

Tabelle 22 Gesamtversicherungssumme des Neugeschäfts

Jahr	Versicherungssumme des Neugeschäfts in Mio. €	Veränderungsraten in %
2014	231.178	4,5
2013	221.268	-8,7
2012	242.250	2,0
2011	237.541	8,4
2010	219.151	7,5

Die Durchschnittsversicherungssumme des Neugeschäfts erhöhte sich 2014 geringfügig um 0,2 % auf 41.500 €. Der für das eingelöste Neugeschäft zu entrichtende laufende Beitrag für ein Jahr betrug 3,5 Mrd. € (Vorjahr: 3,3 Mrd. €); an Einmalbeiträgen vereinnahmten die Unternehmen aus dem Neugeschäft 23,6 Mrd. € (Vorjahr: 20,4 Mrd. €). Die Einmalbeiträge des eingelösten Neugeschäfts im Jahr 2014 betragen 670 % der laufenden Beiträge (Vorjahr: 616 %). Sie verteilten sich überwiegend auf die Renten- und die Kapitallebensversicherung des Einzelgeschäfts (54,7 % bzw. 7,2 %), auf übrige Kollektivversicherungen (14,1 %), auf fondsgebundene Versicherungen (7,3 %) sowie auf Kapitalisierungsgeschäfte (12,3 %). Die Einmalbeiträge schließen auch Beträge ein, die aus fälligen Leistungen von Lebensversicherungen auf Antrag von Versicherungsnehmern in eine sofort beginnende Rentenversicherung reinvestiert werden.

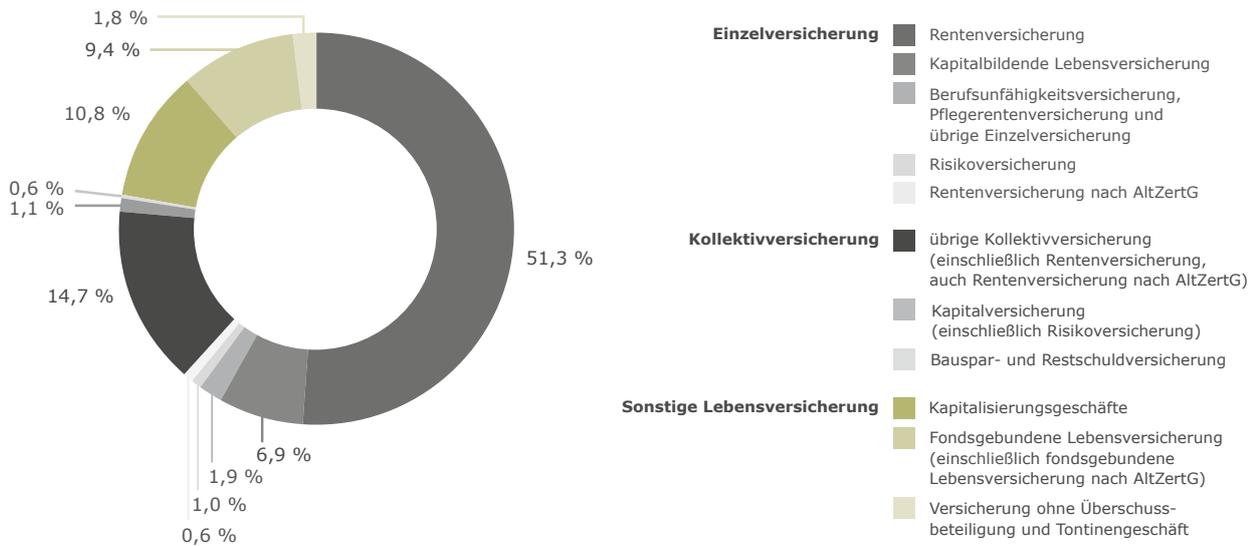
II

III

IV

V

Tabellenteil 2014

Grafik 6 Eingelöstes Neugeschäft 2014 (in % des Beitragszugangs des Gesamtgeschäfts)

Grafik 6 zeigt die Anteile einzelner Versicherungsarten am gesamten Beitragszuwachs.²

Fast zwei Drittel des Beitragszuwachses aus dem eingelösten Neugeschäft im Berichtsjahr entfielen auf die Einzel- und Kollektiv-Rentenversicherungen.³ Deren Anteil betrug 66,0% und lag damit leicht unter dem Niveau des Vorjahres (68,7%).⁴ Die private Rentenversicherung hat sich als bedeutendster Geschäftszweig durchgesetzt. Die kapitalbildende Versicherung des Einzelgeschäfts, die bis vor wenigen Jahren das mit Abstand meistverkaufte Produkt war, hatte am gesamten Beitragszugang des Jahres 2014 einen Anteil von 6,9% (Vorjahr 5,5%).

Weitere Angaben zum eingelösten Neugeschäft des Jahres 2014 enthält die Aufstellung in Tabelle 23 (S. 23).

Gemessen am laufenden Beitrag ergaben sich im Vergleich zum Neugeschäft des Vorjahres keine wesentlichen Veränderungen. Die Rentenversicherung des Einzelgeschäfts konnte ihren Anteil am Neugeschäft etwas erhöhen. Der Anteil der Versicherungen nach dem Altersvorsorge-

Zertifizierungsgesetz (AltZertG, so genannte Riester-Rente) liegt auf Vorjahresniveau. Die Riester-Rente gibt es als Einzel- und Kollektivversicherung in konventioneller (also nicht fondsgebundener) Form sowie als Versicherung, bei der das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird. Das Neugeschäft in diesem Bereich weist ein Volumen von 269 Mio. € an laufenden Beiträgen aus eingelösten Policen auf (Vorjahr: 251 Mio. €). Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird (fondsgebundene Versicherung, ohne Produkte nach dem AltZertG), tragen, wie im Vorjahr, rund ein Sechstel des neu abgeschlossenen laufenden Beitrags bei. Hier wurden Neuabschlüsse im Volumen von 644 Mio. € (Vorjahr: 578 Mio. €) an laufendem Beitrag getätigt.

Im Jahr 2014 schlossen 27 Lebensversicherer Kapitalisierungsgeschäfte ab. Hierbei handelt es sich um Verträge, bei denen unter Anwendung eines mathematischen Verfahrens die im Voraus festgesetzten einmaligen oder wiederkehrenden Prämien und die übernommenen Verpflichtungen nach Dauer und Höhe festgelegt sind (§ 1 Absatz 4 Satz 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)). Es ist nicht erforderlich, dass ein Versicherungsrisiko einkalkuliert wird. Kapitalisierungsgeschäfte sind aufsichtsrechtlich Lebensversicherungsgeschäften gleichgestellt. Sie werden überwiegend gegen Einmalbeitrag abgeschlossen. Im Berichtsjahr lag der eingelöste

² Laufender Beitrag und Einmalbeitrag.

³ Einschließlich Riester-Geschäft.

⁴ In dem für die übrige Kollektivversicherung genannten Anteil von 14,7% sind überwiegend Rentenversicherungen enthalten.

Tabelle 23 Eingelöstes Neugeschäft 2014

Versicherungsart	Durchschnittssumme bzw. Durchschnitts- wert in €	Anteil am Neuzugang Vers.-Summe in %	Anteil am Neuzugang Lfd. Beitrag in %
Einzelversicherung:			
Kapitalbildende Lebensversicherung	12.800	2,5	5,0
Risikoversicherung	106.800	27,2	7,8
Rentenversicherung	23.700	9,4	28,3
Berufsunfähigkeitsversicherung	137.500	26,6	10,9
Pflege Rentenversicherung	113.000	1,6	0,6
übrige Einzelversicherung	0	0,0	0,0
Rentenversicherung nach dem AltZertG	12.900	1,1	3,5
Kollektivversicherung:			
Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	34.400	1,8	1,8
Bausparversicherungsversicherung	14.900	1,0	0,4
Restschuldversicherung	9.600	1,6	0,1
übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	30.600	7,2	18,1
Rentenversicherung nach dem AltZertG	15.300	0,0	0,1
Sonstige Lebensversicherung:			
Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	31.300	8,3	18,3
Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	22.900	8,4	0,5
Kapitalisierungsgeschäfte	43.000	1,2	0,5
LV nach AltZertG, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	22.500	2,0	4,1

Einmalbeitrag mit 2,9 Mrd. € über dem Wert von 2013 (2,6 Mrd. €). Die laufenden Beiträge blieben unverändert bei 19 Mio. €.

Bei den „Zugängen aus sonstigen Erhöhungen“ in Tabelle 150 des Tabellenteils handelt es sich im Wesentlichen um Summenerhöhungen, die durch Beitragsanpassungen bei dynamischen Verträgen entstanden sind. Auf diese Weise erhöhte sich die Versicherungssumme der Branche im Berichtsjahr um 40,2 Mrd. €. Der Zuwachsbetrag fiel damit um 1,0% höher aus als die Zunahme von 39,8 Mrd. € aus dem Vorjahr. Die Steigerung der laufenden Beiträge

aufgrund sonstiger Erhöhungen liegt mit 43,4% des neu eingelösten laufenden Beitrags leicht unter der Quote des Vorjahres. Im Jahr 2013 hatte der Anteilsatz 45,7% betragen. Von dem laufenden Beitrag des gesamten Neuzugangs im Jahr 2014 stammten 28,8% aus dynamischen Erhöhungen (Vorjahr: 29,7%). Dynamisierte Verträge trugen somit erneut nennenswert zur Geschäftsentwicklung der Branche bei.

Durch Überschussanteile erhöhte sich 2014 die Versicherungssumme der Branche um 5,4 Mrd. €; der Vergleichswert aus dem Vorjahr beträgt 4,8 Mrd. €.

II

III

IV

V

Tabellenteil 2014

1.3 Bestand

Ende 2014 umfasste der Gesamtbestand an selbst abgeschlossenen Versicherungen 87,7 Mio. Verträge mit einer Versicherungssumme von 2,9 Bill. €.

Die Versicherungssumme der Branche entwickelte sich in den letzten fünf Jahren gemäß Tabelle 24.

Tabelle 24 Gesamtversicherungssumme

Datenstand: 10. 19. 2015

Jahr	Gesamtversicherungssumme in Mio. €	Zuwachsraten in %
2013	2.861.427	2,8
2013	2.782.967	2,0
2012	2.727.340	3,2
2011	2.644.050	2,8
2010	2.571.517	2,9

Im Zeitraum von 2010 bis 2014 erhöhte sich die Gesamtversicherungssumme um 11 %. Die Durchschnittssumme des Bestands stieg im Vergleich zum Vorjahr abermals und betrug 32.600 € (Vorjahr: 32.000 €). Die Anzahl der im Bestand geführten Verträge stieg um 0,7 % an, nachdem 2013 ein Rückgang um 1,4 % zu verzeichnen war.

Die Aufteilung des Bestands auf einzelne Versicherungsarten in Prozent des laufenden Beitrags ergibt sich aus Grafik 7.

Gemessen an den laufenden Beiträgen hatte die kapitalbildende Lebensversicherung mit über einem Viertel noch immer das größte Gewicht. Ihr Anteil geht aber kontinuierlich zurück. In den letzten Jahren haben insbesondere die Rentenversicherung und die fondsgebundene Lebensversicherung an Bedeutung gewonnen.

Der Übersicht in Tabelle 25 (S. 25) können die Durchschnittssumme bzw. der Durchschnittswert der einzelnen Versicherungsarten und deren Anteil an der Gesamtversicherungssumme sowie die Veränderungsdaten für den Bestand des Jahres 2014 entnommen werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ist es auch 2014 nur zu geringen Verschiebungen in der Zusammensetzung des Bestandes gekommen. Der Anteil der kapitalbildenden Einzelversicherung sank weiter, nämlich von 20,5 % der Bestandssumme im Jahr 2013 auf 18,7 %. Gemessen in absoluten Zahlen sank die Versicherungssumme in diesem Segment um 34,7 Mrd. €. Bezogen auf die laufenden Beiträge reduzierte sich der Anteil der kapitalbildenden Einzelversicherung am Gesamtbestand von 28,9 % im Jahr 2013 auf 27,0 % im Jahr 2014.

Grafik 7 Gesamtgeschäft 2014 (in % des laufenden Beitrags)

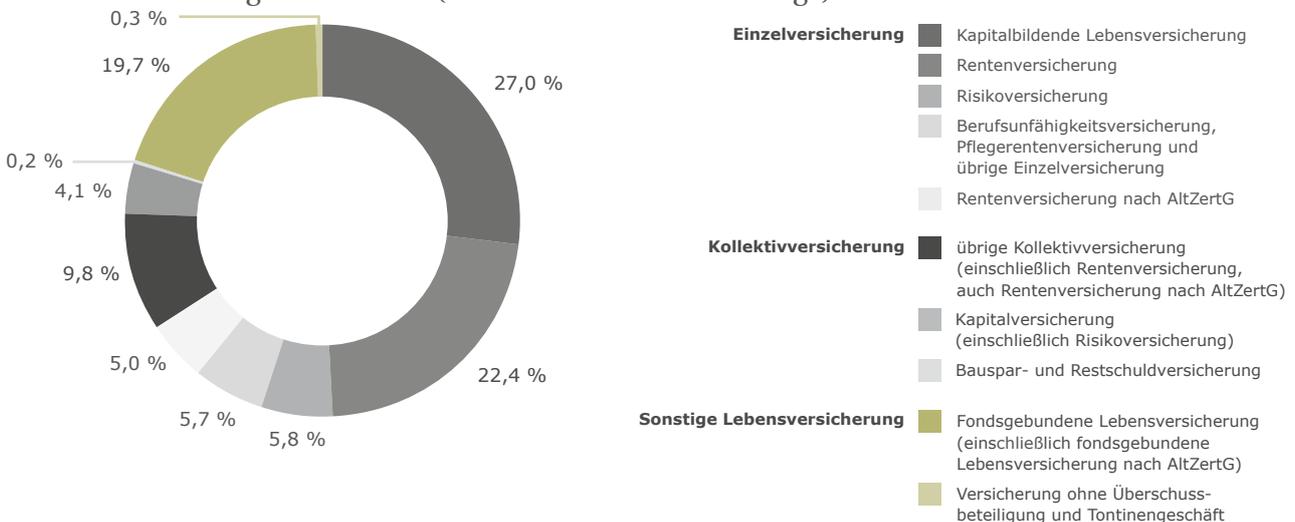


Tabelle 25 Durchschnittssummen der einzelnen Versicherungsarten 2014

Versicherungsart	Durchschnittssumme bzw. Durchschnitts- wert in €	Anteil am Gesamt- bestand bzg. auf die VS in %	Veränderungsrate der VS ggü. Anfangs- bestand in %
Einzelversicherung:			
Kapitalbildende Lebensversicherung	22.700	18,7	-6,1
Risikoversicherung	79.700	21,1	4,2
Rentenversicherung	25.300	12,2	1,9
Berufsunfähigkeitsversicherung	145.000	19,4	8,4
Pflege Rentenversicherung	123.900	0,7	18,4
Übrige Einzelversicherung	13.600	0,0	-10,6
Rentenversicherung nach dem AltZertG	10.700	2,3	2,1
Kollektivversicherung:			
Kapitalversicherung (einschließlich Risikoversicherung)	17.800	3,7	-2,6
Bausparversicherungsversicherung	10.700	0,5	-13,2
Restschuldversicherung	6.500	0,6	-20,2
Übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	31.700	6,4	6,0
Rentenversicherung nach dem AltZertG	19.200	0,1	0,7
Sonstige Lebensversicherung:			
Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	27.000	9,3	1,5
Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	23.000	2,2	28,4
Kapitalisierungsgeschäfte	54.900	0,4	12,1
LV nach AltZertG, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	16.900	2,2	3,9

Bei der Berufsunfähigkeits- und Pflege Rentenversicherung sowie bei der übrigen Einzelversicherung, die unter anderem die Deckung der Erwerbsunfähigkeit enthalten kann, sind weiterhin Zuwächse der Versicherungssummen zu beobachten. Diese erklären sich auch daraus, dass es sich überwiegend um vergleichsweise

junge Produkte handelt. Die Pflege Rentenversicherung hingegen ist zwar schon in den 1970er Jahren eingeführt worden, hatte sich aber bislang nicht am Markt durchgesetzt. In jüngster Zeit haben die Versicherer ihre Aktivitäten auf diesem Feld intensiviert.

II

III

IV

V

Tabellenteil 2014

1.4 Abgänge

Durch Ablauf wurden 3,5 Mio. Verträge (3,9% des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 97,1 Mrd. € (3,5% des Jahresanfangsbestands) beendet. Gegenüber dem Vorjahr sank die aufgrund Ablaufs ausgezahlte Versicherungssumme um 1,8%. Die Durchschnittsversicherungssumme der abgelaufenen Verträge betrug 27.800 €.

Mit Eintritt des Versicherungsfalls, insbesondere durch Tod, gingen 0,53 Mio. Verträge ab (0,6% des Jahresanfangsbestands). Sie hatten eine Versicherungssumme von insgesamt 6,7 Mrd. € (0,2% des Jahresanfangsbestands). Die durchschnittliche Versicherungssumme dieser Verträge betrug 12.500 €.

Durch Rückkäufe und Beitragsfreistellungen reduzierte sich der Bestand um 2,5 Mio. Verträge (2,8% des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 87,5 Mrd. € (3,1% des Jahresanfangsbestands). Die durchschnittliche Versicherungssumme dieser Abgänge betrug 34.700 €.

Durch sonstigen vorzeitigen Abgang⁵ wurden 0,3 Mio. Verträge (0,3% des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 21,4 Mrd. € (0,8% des Jahresanfangsbestands) beendet. Die durchschnittliche Versicherungssumme dieses Abgangs betrug 84.400 €.

Für das Storno werden – bezogen auf die Versicherungssumme – folgende Quoten betrachtet:

Frühstorno: Sonstiger vorzeitiger Abgang in Prozent des eingelösten Neugeschäfts.

Spätstorno: Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen in Prozent des Anfangsbestands.

Gesamtstorno: Sonstiger vorzeitiger Abgang zuzüglich Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen in Prozent der mittleren Bestandssumme des Geschäftsjahres.

Beim Gesamtbestand entwickelten sich die Stornoquoten in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Tabelle 26 Stornoquoten

Jahr	Frühstorno in %	Spätstorno in %	Gesamtstorno in %
2014	9,3	3,1	3,8
2013	10,0	3,5	4,2
2012	8,7	3,5	4,3
2011	8,3	3,6	4,3
2010	9,6	3,7	4,5

Die hohen Frühstornoquoten lassen sich darauf zurückführen, dass in den ersten Versicherungsjahren tendenziell Verträge mit hoher Versicherungssumme gekündigt werden. Wegen der gesetzlichen Mindestrückkaufswerte, die für Abschlüsse seit 2008 gelten, kann nicht mehr so häufig der Fall eintreten, dass ein Vertrag ohne Auszahlung eines Rückkaufswertes beendet wird. Umgekehrt führen die Mindestrückkaufswerte jedoch zu höheren Spätstornoquoten. Unbeschadet dieser Verschiebungen bewegen sich die Stornoquoten in der Lebensversicherung weiterhin auf einem hohen Niveau.

⁵ Als sonstiger vorzeitiger Abgang werden Abgänge erfasst, bei denen weder ein Rückkaufswert fällig noch eine beitragsfreie Summe berechnet wird; dies kommt bei einigen Versicherungsarten nicht nur in der Anfangsphase des Vertrags vor.

2 Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) sowie die Zuführung zur RfB entwickelten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Tabelle 27 Entwicklung der RfB

Bestand zum 31.12.2014

Jahr	RfB in Mrd. €	Zuwachsraten in %	RfB in % der Deckungsrückstellung
2014	50,8	-0,6	6,2
2013	51,1	-1,2	7,2
2012	51,7	-4,3	7,6
2011	54,0	-2,7	8,2
2010	55,5	0,2	8,6

Tabelle 28 Zuführung zur RfB

Jahr	Zuweisung zur RfB in Mrd. €	Zuwachsraten in %	Zuweisung in % der Deckungsrückstellung
2014	9,5	-5,0	1,1
2013	10,0	23,5	1,4
2012	8,1	-6,9	1,2
2011	8,7	-18,7	1,3
2010	10,7	2,9	1,7

Wie auch in den vergangenen Jahren hat die RfB weiter an Substanz verloren. Die Ausstattung mit RfB-Mitteln, gemessen in Prozent der

Deckungsrückstellung, ist ebenfalls zurückgegangen.

Im Geschäftsjahr wurden der RfB 9,7 Mrd. € entnommen und zu Gunsten der Versicherten für Leistungserhöhungen oder Beitragsermäßigungen verwendet. Weitere 2,6 Mrd. € wurden als Direktgutschrift ausgeschüttet.

Von der gesamten Ausschüttung in Höhe von 12,3 Mrd. € entfielen 3,2 Mrd. € auf die Beteiligung an den Bewertungsreserven (Vorjahr: 13,4 Mrd. € bzw. 3,6 Mrd. €). Der einzelvertragliche Anteil an den Bewertungsreserven wird grundsätzlich anhand eines verursachungsorientierten Verfahrens ermittelt und anlässlich der Vertragsbeendigung zur Hälfte zugeteilt. Während des Rentenbezugs erfolgt eine verteilte Ausschüttung. Die zu leistenden Beträge werden überwiegend der RfB entnommen; als Direktgutschrift wurden im Berichtsjahr nur 0,1 Mrd. € verbucht (Vorjahr: 0,2 Mrd. €).

In den genannten 3,2 Mrd. € ist eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 1,4 Mrd. € enthalten. Die Mindestbeteiligung gewährleistet, dass die Versicherten auch im Falle niedriger Bewertungsreserven einen deklarierten Sockelbetrag erhalten. Im Berichtsjahr lag die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven damit rund 129 % über der Mindestbeteiligung.

3 Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2014

Genauere Zahlenangaben für das Gesamtgeschäft aller Lebensversicherungsunternehmen über die Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen für die letzten drei Geschäftsjahre finden sich in Tabelle 141 des Tabellenteils. Die im Folgenden genannten Prozentangaben stellen das Verhältnis der Ergebnisse der einzelnen Ergebnisquellen zu den verdienten Brutto-Beiträgen (ohne Beiträge aus der RfB) des gesamten

selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts dar. Vorjahreswerte stehen in Klammern, wobei Änderungen dieser Werte im Vergleich zum Vorjahresbericht auf Nachmeldungen einzelner Lebensversicherer beruhen.

In Tabelle 141 des Tabellenteils ist der Überschuss als Summe der einzelnen Ergebnisquellen nach Abzug der gesamten Direktgutschrift

II

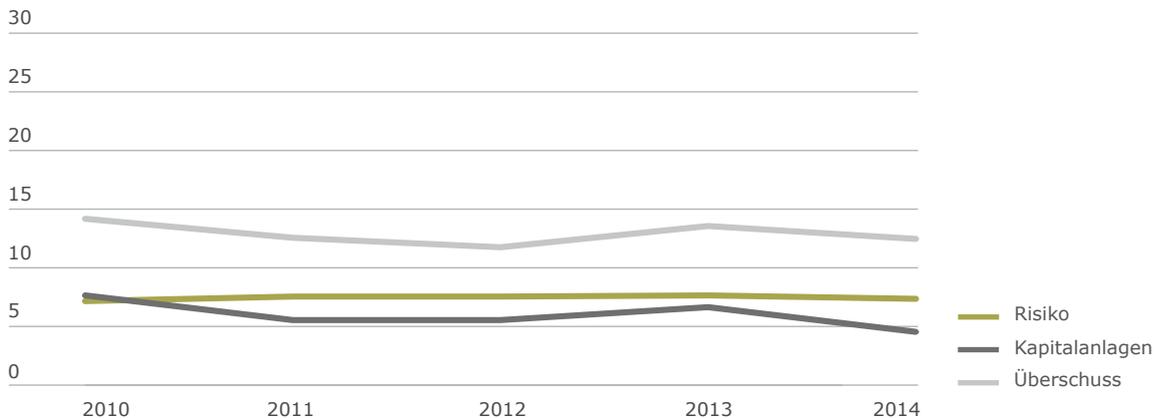
III

IV

V

Tabellenteil 2014

Grafik 8 Verhältnis des Überschusses und der wichtigsten Ergebnisquellen zu den verdienten Brutto-Beiträgen (in %)



ausgewiesen. Dabei wird der Gesamtwert der Direktgutschrift in Höhe von 2,6 Mrd. € wie in den vergangenen Jahren vom Zinsergebnis abgezogen, obwohl sie nur zu rund 22% dieser Ergebnisquelle zuzuordnen ist. Der größere Teil der Direktgutschrift stammt aus anderen Ergebnisquellen, insbesondere aus dem Risikoergebnis, so dass das Zinsergebnis zu niedrig ausgewiesen wird.

Der gesamte Überschuss aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft ging gegenüber 2013 um 0,6 Mrd. € auf 11,1 Mrd. € zurück und betrug damit 12,4% (Vorjahr: 13,5%). Das Zinsergebnis fiel im Vergleich zum Vorjahr mit -2,1 Mrd. € deutlich geringer aus (Vorjahr: 185 Mio. €). Ursächlich dafür ist der weiter gestiegene Aufwand für die Zinszusatzreserve. Das übrige Ergebnis aus Kapitalanlagen, das hauptsächlich den Saldo zwischen der Realisierung von Bewertungsreserven auf der einen und den Abschreibungen auf Kapitalanlagen und realisierte Verluste auf der anderen Seite beschreibt, stieg weiter von 5,5 Mrd. € auf 6,2 Mrd. €. Neben der Realisierung von Bewertungsreserven haben auch Zuschreibungen zu diesem Ergebnis beigetragen. Insgesamt fiel das Kapitalanlageergebnis auf 4,0 Mrd. € bzw. 4,5% (Vorjahr: 6,6%).

Das Ergebnis aus Sterblichkeit fiel im Geschäftsjahr auf 3,8% (Vorjahr: 3,9%) und das Resultat beim sonstigen Risiko auf 3,5% (Vorjahr: 3,7%). Aus vorzeitigem Abgang wurde

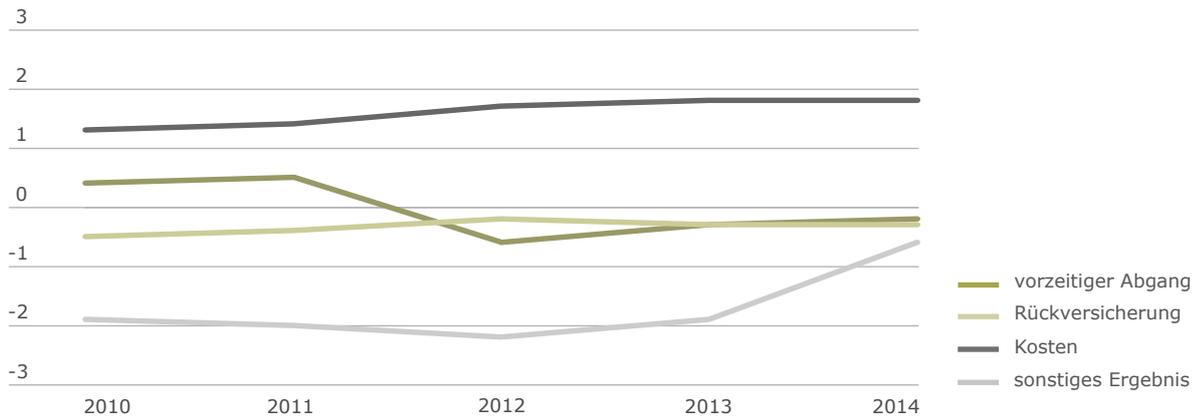
im Berichtsjahr ein Verlust von 0,2% erzielt (Vorjahr: Verlust von 0,3%). Damit blieb das Ergebnis aus Risiko und vorzeitigem Abgang mit 6,3 Mrd. € (Vorjahr: 6,2 Mrd. €) bzw. 7,1% (Vorjahr: 7,3%) nahezu unverändert.

Zu den wichtigsten sonstigen Risiken gehören das Unfalltod-, das Berufsunfähigkeits- und das Erlebensfallrisiko. Während die Ergebnisse aus dem Unfalltod- und dem Berufsunfähigkeitsrisiko mit 0,2% (Vorjahr: ebenfalls 0,2%) bzw. 3,2% (Vorjahr: 3,3%) wie in den Vorjahren positiv sind, verursachte das Erlebensfallrisiko 2014 erneut einen leichten Verlust von 0,1% (Vorjahr: 0,1% Verlust).

Der Verlust aus Abschlusskosten blieb gegenüber dem Vorjahr mit 1,8% unverändert. Das Ergebnis aus den Kosten für die laufende Verwaltung konnte annähernd stabil bei 3,6% gehalten werden (Vorjahr: 3,7%). Damit reichte der Überschuss aus dem in den Tarifbeiträgen enthaltenen Verwaltungskostenanteil ebenso wie in den Vorjahren aus, um den Verlust aus Abschlusskosten zu decken. Die in die Beiträge eingerechneten Abschluss- und Verwaltungskostenanteile sind somit seit Jahren mehr als kostendeckend und führten 2014 zu einem Kostenergebnis von insgesamt 1,8% (Vorjahr: 1,9%).

Der in der Überschusszerlegung ausgewiesene Unterschied aus Tarif- und Normbeitrag ergibt sich bei einigen neuen Tarifen aufgrund abweichender Rechnungsgrundlagen für die Berech-

Grafik 9 Verhältnis der anderen Ergebnisquellen zu den verdienten Brutto-Beiträgen (in %)



nung des Tarifbeitrags und der Deckungsrückstellung. Der Beitrag, der sich nach den Rechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung ergeben hätte, wird als Normbeitrag bezeichnet. Der Ausweis eines negativen Ergebnisses bedeutet, dass die Beitragskalkulation für bestimmte Tarife unter günstigeren Annahmen (zum Beispiel mit einem höheren Rechnungszins) als bei der Deckungsrückstellungsberechnung erfolgt. In derartigen Fällen müssen die Unternehmen den Barwert der Beitragsdifferenzen als zusätzliches Deckungskapital stellen, so dass zunächst ein zusätzlicher Aufwand erfor-

derlich ist. Im Geschäftsjahr ergab sich aufgrund von Beitragszuschlägen in dieser Position ein leichter Gewinn von 49 Mio. €.

Beim Ergebnis aus der passiven Rückversicherung (Sterblichkeit, sonstiges Risiko und übriges Ergebnis) stand ein geringer Verlust von 0,3% (Vorjahr: 0,3% Verlust) zu Buche.

Der Verlust beim sonstigen Ergebnis betrug im Geschäftsjahr 555 Mio. € (Vorjahr: 1,6 Mrd. € Verlust). Darin enthalten ist ein Steuerertrag von 102 Mio. € (Vorjahr: Steueraufwand 942 Mio. €).

4 Ertragslage

Die Lebensversicherer erzielten absolut und im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen folgende Überschüsse:⁶

Tabelle 29 Überschüsse der Lebensversicherer

	2014	2013	2012	2011	2010
in Mrd. €	10,1	10,8	9,3	9,9	11,8
in %	11,3	12,4	11,2	11,9	13,6

⁶ Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Die Direktgutschrift ist hier nicht enthalten.

Die Überschüsse der Lebensversicherer sanken leicht gegenüber dem Vorjahr, sowohl absolut als auch in Relation zu den Beitragseinnahmen. Aufgrund des unverändert niedrigen Zinsniveaus entstand erneut ein hoher Aufwand für den Aufbau der Zinszusatzreserve, welchem entsprechende außerordentliche Kapitalerträge entgegenstanden. Ferner sind die Aufwendungen für Versicherungsfälle im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen.

II

III

IV

V

Tabellenteil 2014

Aus dem Überschuss des jeweiligen Geschäftsjahres wiesen die Versicherer der RfB folgenden Anteil zu:

Tabelle 30 Zuführung zur RfB (in %)

2014	2013	2012	2011	2010
93,3	92,6	87,5	88,1	90,0

In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge zeigt sich für die Zuführung zur RfB folgende Entwicklung:

Tabelle 31 Zuführung zur RfB (in % der verdienten Brutto-Beiträge)

2014	2013	2012	2011	2010
10,6	11,6	9,8	10,5	12,3

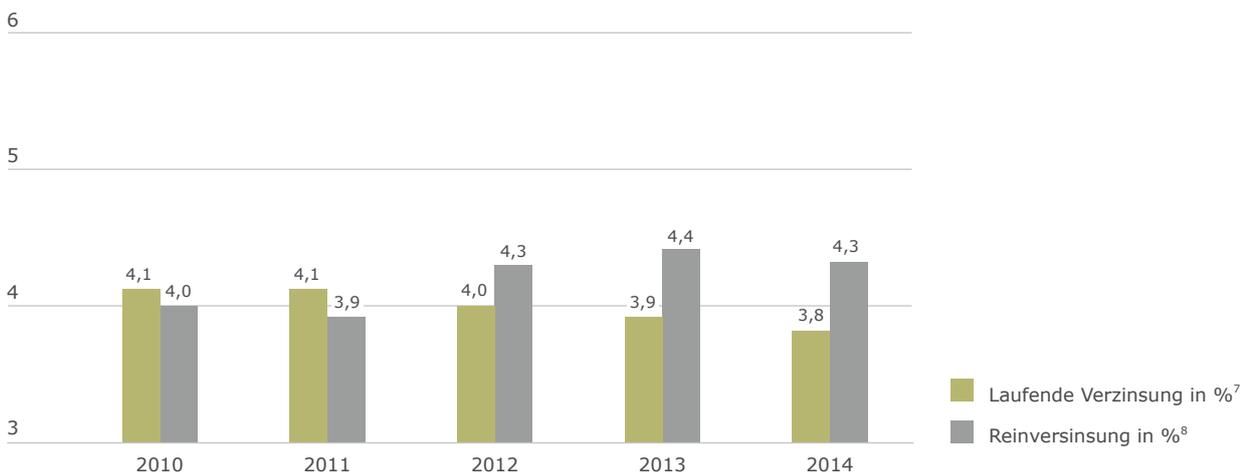
Im Jahr 2014 war ein kontinuierlicher Rückgang der Zinsen zu beobachten. Der Aktienmarkt konnte hingegen einen leichten Anstieg verzeichnen, schwankte im Laufe des Jahres aber mehrfach. Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen sank 2014 erneut leicht von 3,9 % auf 3,8 %. Die Reinverzinsung sank ebenfalls leicht von 4,4 % auf 4,3 %.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb stiegen, wie aus Tabelle 140 ersichtlich, im Vergleich zum Vorjahr leicht. Im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen entsprach dies hingegen einem leichten Rückgang, siehe Tabelle 32.

Tabelle 32 Verhältnis der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den Brutto-Beiträgen (in %)

2014	2013	2012	2011	2010
10,7	10,8	12,1	12,5	11,5

Grafik 10 Verzinsung der Kapitalanlagen



7 Laufende Erträge in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

8 Summe aller Kapitalerträge (jedoch ohne die nicht realisierten Gewinne aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) abzüglich aller Aufwendungen für Kapitalanlagen (jedoch analog ohne die nicht realisierten Verluste aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

5 Gebundenes Vermögen

Versicherer müssen ihr Vermögen in Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen und der aus Versicherungsverhältnissen entstandenen Verbindlichkeiten – mit Ausnahme des Vermögens der fondsgebundenen Lebensversicherung – nach § 54 VAG und der Anlageverordnung⁹ sicher und rentabel anlegen. Der Sollwert dieses so genannten gebundenen Vermögens¹⁰ betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2014 etwa 785 Mrd. €. Dies entspricht 89,8 % der Bilanzsumme. Vom Sollwert des gebundenen Vermögens entfielen 99,6 % auf das Siche-

rungsvermögen nach § 66 Absatz 1a VAG und 0,4 % auf das sonstige gebundene Vermögen.

Die Lebensversicherer legten zum Ende des Geschäftsjahres 93,4 % der Bilanzsumme in Vermögenswerten gemäß der Anlageverordnung an. Sie überdeckten damit den Sollwert des gebundenen Vermögens um 3,6 % der Bilanzsumme. Alle Unternehmen konnten ihr gebundenes Vermögen in vollem Umfang mit zugelassenen Vermögenswerten nach Buchwerten bedecken.

6 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Bei den deutschen Lebensversicherern¹¹ entwickelte sich das Verhältnis des verfügbaren Eigenkapitals zur Deckungsrückstellung – ohne Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherungen – wie folgt:

Tabelle 33 Verhältnis des verfügbaren Eigenkapitals zur Deckungsrückstellung (in %)

2014	2013	2012	2011	2010
1,87	1,84	1,88	1,82	1,81

Die Quote erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr leicht, weil das verfügbare Eigenkapital stärker stieg als die Deckungsrückstellung.

Alle Lebensversicherer verfügten zum 31. Dezember 2014 über die erforderlichen Eigenmittel. Die zu bedeckende Solvabilitäts-spanne betrug insgesamt 35,5 Mrd. €. Dem standen Eigenmittel von 57,7 Mrd. € gegenüber. Dies entspricht einer Bedeckungsquote von 162 %.

9 Verordnung über die Anlage des gebundenen Vermögens von Versicherungsunternehmen vom 20.12.2001.

10 Nachfolgend jeweils ohne fondsgebundene Lebensversicherung.

11 Ohne deutsche Niederlassungen ausländischer Lebensversicherer.



III

Pensionskassen, Pensionsfonds und Sterbekassen

1 Pensionskassen

1.1 Allgemeines

Zum Ende des Geschäftsjahres 2014 standen 142 Pensionskassen unter Bundesaufsicht. Die Anzahl der beaufsichtigten Unternehmen sank gegenüber dem Vorjahr um vier Pensionskassen. Im Jahr 2014 wurde der Bestand von vier Unternehmen auf andere Pensionskassen übertragen.

Soweit sich die Vorjahresangaben in den nachfolgenden Tabellen verändert haben, beruht dies auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen. Bei der Interpretation von Branchenzahlen und deren Vergleich mit Vorjahreswerten sind zudem die Besonderheiten von Pensionskassen zu beachten.

Zum einen berechnen nicht alle Unternehmen die Deckungsrückstellung jährlich neu. 2014 taten dies 126 der insgesamt 142 Unternehmen. Bei 122 Pensionskassen – darunter sämtliche Aktiengesellschaften – erfolgt die Berechnung jährlich. Die anderen Kassen berechnen ihre Deckungsrückstellung lediglich alle drei Jahre. Aufgrund der unterschiedlichen Zusammenset-

zung der Unternehmen, die ihre Deckungsrückstellung neu berechnet haben, sind Vergleiche mit Vorjahreszahlen nur eingeschränkt aussagefähig.

Zum anderen erschweren unterschiedliche Finanzierungsverfahren zusätzlich den Zeitvergleich bei den Pensionskassen. Während die Mehrzahl der Pensionskassen mit einem Finanzierungsverfahren arbeitet, das explizite (also in der Gewinn- und Verlustrechnung ablesbare) Überschüsse entstehen lässt, finden bei einer nicht unerheblichen Anzahl von Unternehmen Verfahren Anwendung, die im Regelfall solche Überschüsse nicht entstehen lassen. Letzteres ist beim Bilanzausgleichs- sowie beim Bedarfsdeckungsverfahren der Fall. Beim Bilanzausgleichsverfahren werden die zum Ausgleich der Bilanz notwendigen Beiträge eingebucht. In Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der Kasse im Geschäftsjahr ergeben sich zum Bilanzstichtag Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber dem Trägerunternehmen. Beim Bedarfsdeckungsverfahren richtet sich die Höhe der bilanzierten Deckungsrückstellung

grundsätzlich nach dem vorhandenen Vermögen. In Abhängigkeit davon ergibt sich der künftige Bedarfsdeckungsbeitrag.

Wegen dieser Besonderheiten stellen die folgenden Themen auf unterschiedliche (Teil-) Bestände der Unternehmen ab, um einen annähernd aussagefähigen Vergleich der Ergebnisse des Berichtsjahres mit denen des Vorjahres zu ermöglichen.

1.2 Beiträge, Kapitalanlagen und Ertragslage

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge¹ aller Pensionskassen in den vergangenen fünf Jahren:

Tabelle 34 Entwicklung der Brutto-Beiträge

Jahr	verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Veränderungsraten in %
2014	6.716	2,4
2013	6.557	3,9
2012	6.311	5,9
2011	5.959	1,7
2010	5.859	-0,7

Die verdienten Brutto-Beiträge sind im Berichtsjahr insgesamt um 2,4% gestiegen. Die Steigerungsrate liegt damit unter dem Niveau des Vorjahres. Bei den Pensionskassen, die die betriebliche Altersversorgung eines Arbeitgebers bzw. Konzerns durchführen, sind die Beitragseinnahmen ähnlich stark gewachsen wie im Vorjahr. Der Anstieg im Jahr 2014 ist wie im Vorjahr vor allem durch Einmalbeiträge und Beitragserhöhungen im Rahmen von besonderen Finanzierungsverfahren begründet. Bei den seit 2002 entstandenen Wettbewerbspensions-

kassen, die grundsätzlich allen Arbeitgebern offenstehen, sind die Beitragseinnahmen im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken.

Die verdienten Bruttobeiträge der 126 (Vorjahr: 132) Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung im Jahr 2014 neu berechnet haben, betragen 6,67 Mrd. € (Vorjahr: 6,52 Mrd. €). Dies entspricht 99,3% (Vorjahr 99,4%) der verdienten Brutto-Beiträge aller in die Berichterstattung einbezogenen Pensionskassen.

Die Kapitalanlagen aller Pensionskassen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 6,2% auf 139,1 Mrd. €. Die Positionen Investmentanteile, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen dominieren weiterhin bei den Kapitalanlagearten. Grundstücke, grundpfandrechtlich gesicherte Darlehen und Einlagen bei Kreditinstituten waren demgegenüber – entsprechend dem Trend der vergangenen Jahre – von untergeordneter Bedeutung. Der Anteil der direkt gehaltenen Aktien lag lediglich bei 0,2% des Kapitalanlagenbestandes.

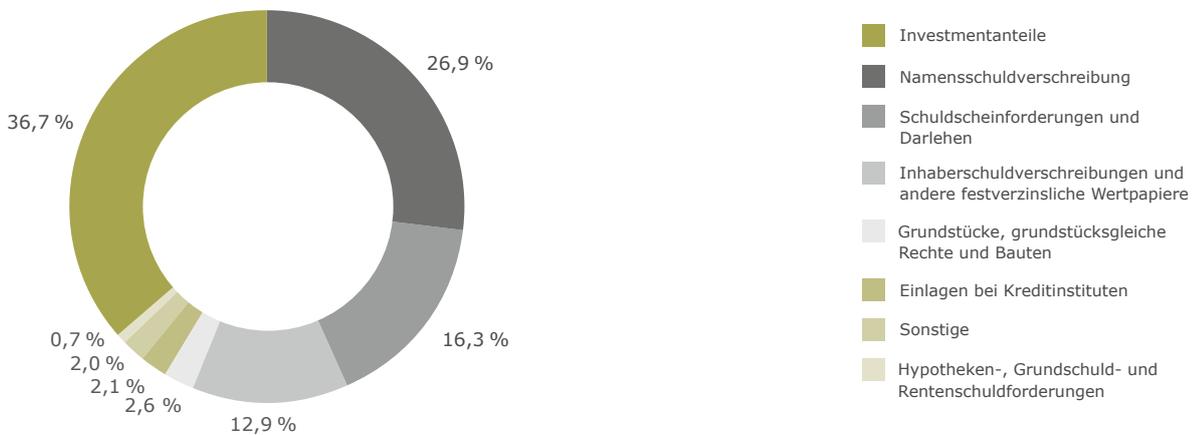
Grafik 11 (S. 34) zeigt die Zusammensetzung der Kapitalanlagen.

Als Bezugsgröße für den Rohüberschuss dient üblicherweise die Deckungsrückstellung. Allerdings dürfen dabei lediglich die Kassen betrachtet werden, die ihre Deckungsrückstellung jährlich berechnen und bei deren Finanzierungsverfahren Überschüsse entstehen können, die aus der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich sind. Im Berichtsjahr waren dies 104 (Vorjahr: 103) Unternehmen. Sie erwirtschafteten einen Rohüberschuss von 685 Mio. € (Vorjahr: 811 Mio. €), was – bezogen auf die Deckungsrückstellung dieser Unternehmen – einem Wert von 0,7% (Vorjahr: 0,9%) entspricht.

1 Ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

Grafik 11 Zusammensetzung der Kapitalanlagen

Bestand zum 31. 12. 2014



1.3 Bedeckungsrechnung

Das Soll des Sicherungsvermögens der Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung neu berechneten, betrug zum Ende des Berichtsjahres insgesamt 131,5 Mrd. €. Dem standen auf der Aktivseite zur Bedeckung qualifizierte und in das Vermögensverzeichnis eingetragene Kapitalanlagen sowie darauf entfallende Nutzungsansprüche von 137,3 Mrd. € gegenüber. Der Sollwert wurde somit wie im Vorjahr zu 104,4% bedeckt.

Das Soll des gesamten gebundenen Vermögens belief sich auf 132,0 Mrd. €. Bei Vermögenswerten des gebundenen Vermögens von 138,1 Mrd. € ergibt sich ein Bedeckungssatz von 104,6% (Vorjahr: 104,8%).

Die untersuchten Pensionskassen wiesen durchschnittlich 97,7% (Vorjahr: 97,3%) ihrer Aktivwerte im gebundenen Vermögen aus. Hierbei handelte es sich – wie auch in den vergangenen Jahren – nahezu ausschließlich (99,4%) um Vermögenswerte, die dem Sicherungsvermögen zuzuordnen sind.

1.4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Aussagen zur relativen Eigenkapitalausstattung sind nur sinnvoll, wenn nur jene Kassen betrachtet werden, deren Finanzierungsverfahren die Entstehung von Überschüssen zulässt,

die ganz oder teilweise zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet werden können. Im Berichtsjahr waren dies 104 Unternehmen. Bei diesen 104 Pensionskassen betrug das durchschnittliche Eigenkapital wie im Vorjahr 4,1% ihrer Deckungsrückstellung.

Berücksichtigt man die Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung 2014 im Drei-Jahres-Turnus berechneten, sowie die Pensionskassen, die nicht nach dem Bedarfsdeckungs- bzw. Bilanzausgleichsverfahren arbeiten, so errechnet sich wie im Vorjahr ein Wert des Eigenkapitals in Relation zur Deckungsrückstellung von ebenfalls 4,1% für 108 Unternehmen.

Von den 142 in die Auswertung einbezogenen Pensionskassen hatten 126 im Jahr 2014 einen Solvabilitätsnachweis zu erbringen. Pensionskassen in der Rechtsform des kleineren Versicherungsvereins haben diesen Nachweis nur zu den Stichtagen einzureichen, zu denen die Deckungsrückstellung neu berechnet wird.

Die Solvabilitätsspanne der 126 Unternehmen betrug insgesamt 5,623 Mrd. €. Dem standen Eigenmittel von insgesamt 7,639 Mrd. € gegenüber. Damit ergab sich ein Bedeckungssatz von 135,9% (Vorjahr: 135,1).

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammensetzung der Eigenmittel:

Tabelle 35 Zusammensetzung der Eigenmittel

Bestand zum 31. 12. 2014

	in Mio. Euro	Anteil in %
Eigenkapital	5.134,6	67,2
nachrangige Verbindlichkeiten	430,2	5,6
Genussrechtskapital	180,4	2,4
nicht festgelegte RfB	1.779,9	23,3
stille Reserven	68,3	0,9
Sonstiges	45,6	0,6

20 Unternehmen zogen Eigenkapitalsurrogate in Form von nachrangigen Verbindlichkeiten und Genussrechtskapital als Eigenmittel heran. Darüber hinaus genehmigte die BaFin acht Kassen den Ansatz von Bewertungsreserven aus Kapitalanlagen.

Eine Pensionskasse konnte die Solvabilitätsvorschriften im Berichtsjahr nicht einhalten. Sie wurde inzwischen aufgelöst.

2 Pensionsfonds

2.1 Allgemeines

Zum Ende des Jahres 2014 standen unverändert 31 Pensionsfonds unter der Aufsicht der BaFin. Die Zahl der Leistungsempfänger sank zum 31. Dezember 2014 auf 287.746 Personen. Wie in den Vorjahren überwogen im Anwärterbestand die beitragsbezogenen Pensionspläne mit 622.564 Personen. Die Anzahl der Anwärter aus leistungsbezogenen Pensionsplänen blieb mit 35.958 Personen weiterhin gering.

Pensionsfonds wurden erstmals im Jahr 2002 in Deutschland zugelassen. Einige Pensionsfonds, die erst in den letzten Jahren gegründet worden sind, befinden sich noch in der Aufbauphase. Dies ist bei der Interpretation der Kennzahlen der Pensionsfonds in Tabelle 760 des Tabellenteils zu beachten. Außerdem sind die dort ausgewiesenen Renditen der Kapitalanlagen wegen des relativ zum Kapitalanlagebestand hohen Zugangs an Kapitalanlagen im vierten Quartal nur begrenzt aussagefähig. Ferner haben Pensionsfonds – anders als Versicherungsunternehmen – die Möglichkeit, Versicherungsverträge bei Lebensversicherungsunternehmen als Kapitalanlage zu erwerben. Die diesen Verträgen zugehörigen Erträge und Aufwendungen werden überwiegend nicht als laufende, sondern als außerordentliche Erträge und Auf-

wendungen erfasst. Gleiches gilt für die nicht realisierten Gewinne und Verluste aus sämtlichen Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Dies zeigt sich beim Vergleich der ausgewiesenen laufenden Verzinsung mit der Reinverzinsung.

2.2 Beiträge, Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2014 betrug der verdien-ten Netto-Beitrag der 31 Pensionsfonds etwa 1.143 Mio. € (Vorjahr: 742,6 Mio. €). Von den Branchenbeiträgen im Jahr 2014 entfielen etwa 33% auf zwei Pensionsfonds, während 14 der 31 Unternehmen jeweils Beitragseinnahmen von weniger als 10 Mio. € zu verzeichnen hatten.

Die Branche erwirtschaftete insgesamt einen Überschuss vor Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung von etwa 15,83 Mio. € nach etwa 63,58 Mio. € im Vorjahr. Das Jahresergebnis nach Steuern belief sich auf 2,2 Mio. € (Vorjahr: 3,49 Mio. €).

2.3 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds, die nach dem Handelsgesetzbuch zu Anschaffungskosten oder zum

III

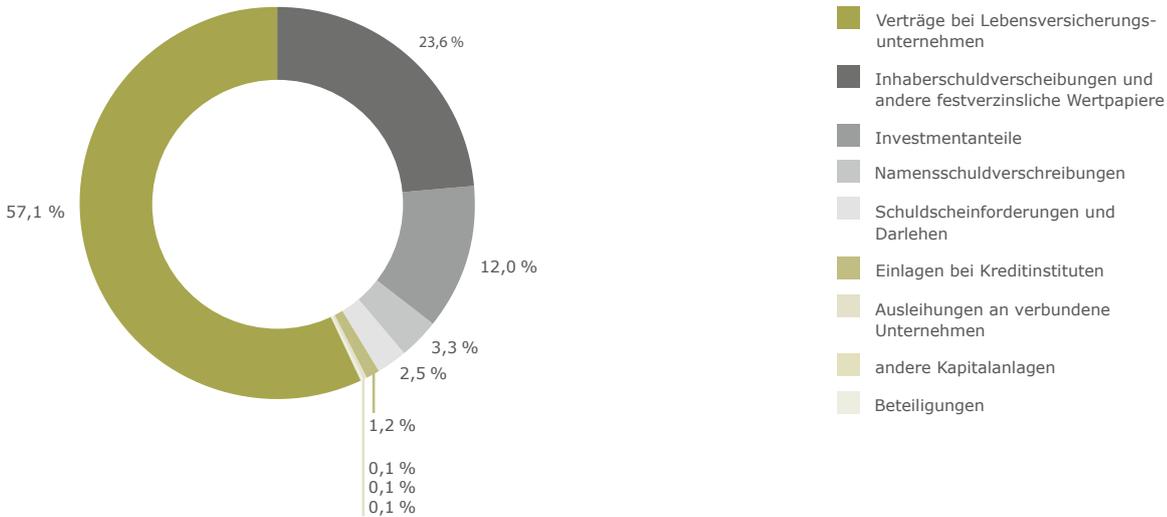
IV

V

Tabellenteil 2014

Grafik 12 Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds

Bestand zum 31. 12. 2014



Nennwert bilanziert werden, beliefen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2014 auf 1,78 Mrd. € (Vorjahr: 1,54 Mrd. €) zu Buchwerten sowie auf 1,94 Mrd. € (Vorjahr: 1,58 Mrd. €) zu Zeitwerten. Den unsaldierten Bewertungsreserven in Höhe von 153,5 Mio. € standen unsaldierte stille Lasten in Höhe von 1,39 Mio. € gegenüber.

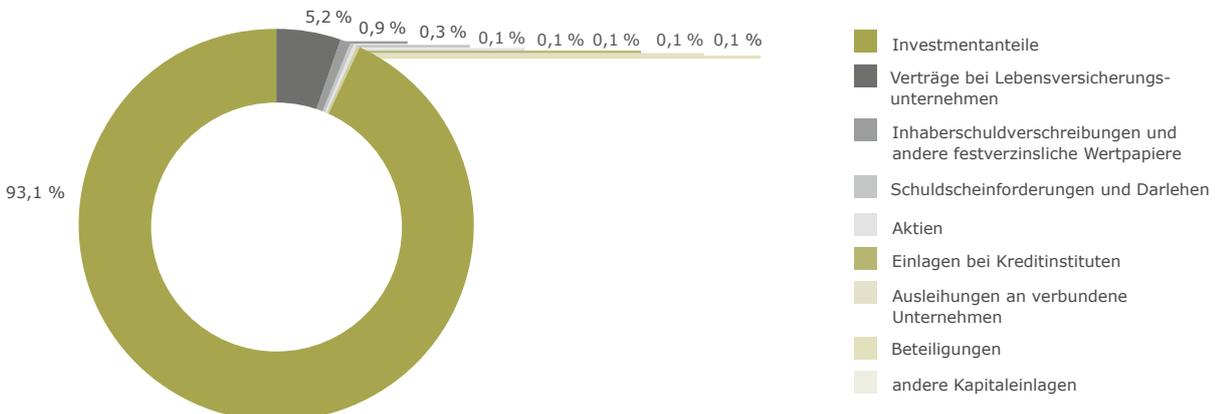
Das Ergebnis aus den Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds lag 2014 bei 68,41 Mio. € (Vorjahr: 52,76 Mio. €). Die Pensionsfonds erwirtschafteten damit eine Netto-

verzinsung von 4,1 % des durchschnittlichen Bestandes an Kapitalanlagen.

Die zu Zeitwerten bilanzierten Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern erhöhten sich von 26,81 Mrd. € im Vorjahr auf 28,74 Mrd. €. Dieses Vermögen konzentrierte sich zu etwa zwei Dritteln bei drei der 31 Pensionsfonds. Die Zusammensetzung der Kapitalanlagen in diesem Bereich unterscheidet sich teilweise deutlich von jener der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds.

Grafik 13 Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern

Bestand zum 31. 12. 2014



Das Ergebnis aus diesen Kapitalanlagen in Höhe von 2,86 Mrd. € (Vorjahr: 1,78 Mrd. €) resultierte insbesondere aus den Wertzuwächsen dieser Kapitalanlagen. Die erheblichen Abweichungen der Verzinsung zwischen einzelnen Unternehmen gehen insbesondere auf unterschiedliche Kapitalanlagestrategien zurück. Die Wahl der Anlagestrategie hängt wiederum davon ab, in welcher Höhe der Pensionsfonds Leistungen garantiert, die durch diese Kapitalanlagen bedeckt werden.

2.4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Mit der Vorlage des Jahresabschlusses haben Pensionsfonds der BaFin nachzuweisen, dass sie ausreichende Eigenmittel zur Abfederung von

Risiken vorhalten. Der Umfang der aufsichtlich geforderten Eigenmittel bemisst sich nach der Verordnung über die Kapitalausstattung von Pensionsfonds (PFKAustV). Aufgrund der im Vergleich zu Versicherungsunternehmen begrenzten Risikoübernahme der Pensionsfonds sowie des mehrheitlich geringen Geschäftsumfangs wurde die notwendige Höhe der Eigenmittel auch 2014 bei den meisten Unternehmen durch den Mindestbetrag des Garantiefonds bestimmt. Dieser beträgt 3 Mio. € für Pensionsfonds in der Rechtsform der Aktiengesellschaft und 2,25 Mio. € für Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit. Alle 31 der zum 31. Dezember 2014 berichtspflichtigen Pensionsfonds unter Aufsicht der BaFin konnten Eigenmittel in der erforderlichen Höhe nachweisen und erfüllten somit die Solvabilitätsvorschriften.

3 Sterbekassen

3.1 Allgemeines, Beitragsentwicklung und Kapitalanlagen

Zum Ende des Geschäftsjahres 2014 standen 37 Sterbekassen unter Bundesaufsicht (Vorjahr: 37). Die verdienten Brutto-Beiträge dieser Kassen beliefen sich auf 72,7 Mio. €, was einen Rückgang um 2,97% im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

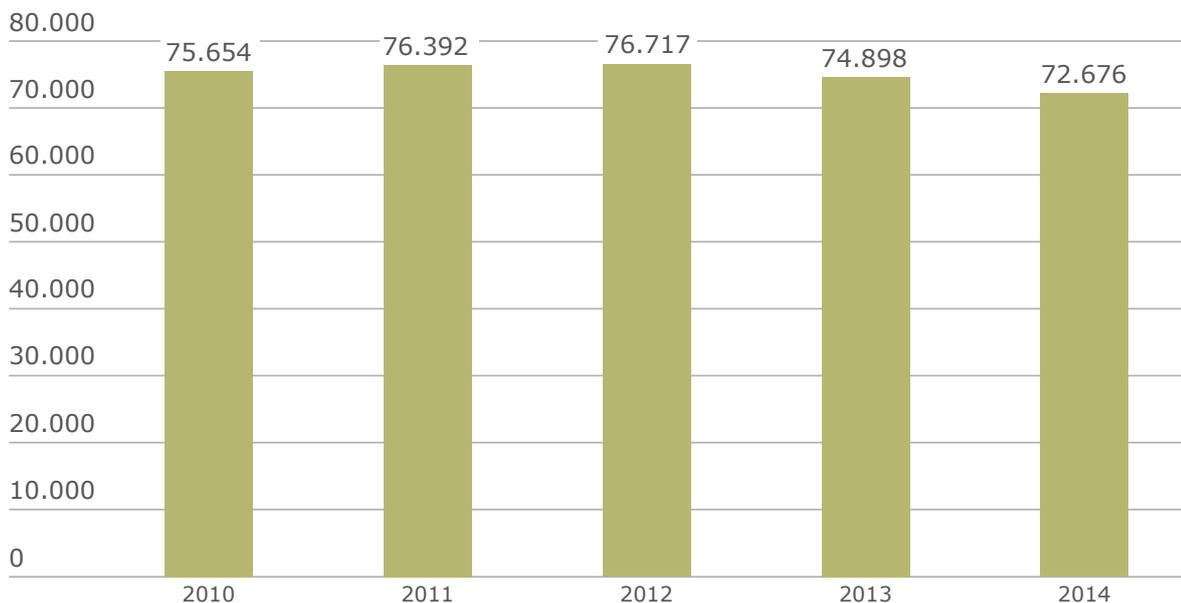
Insgesamt verwalteten die Sterbekassen im Geschäftsjahr 2014 einen Kapitalanlagenbestand von mehr als 2,0 Mrd. €. Neuanlagen in Höhe von 447 Mio. € standen Abgänge in Höhe von 405 Mio. € gegenüber. Von den gesamten Kapitalanlagen entfielen 87,2% auf die Anlagearten Schuldscheinforderungen und Darlehen, Namensschuldverschreibungen, Inhaberschuldverschreibungen und Investmentanteile. Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen betrug wie im Vorjahr 4,1%. Die Reinverzinsung, die auch Zu- und Abschreibungen auf Kapitalanlagen sowie Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen berücksichtigt, lag im Durchschnitt mit 3,7% ebenfalls auf Vorjahresniveau.

Von den 37 unter Bundesaufsicht stehenden Sterbekassen berechneten 22 Kassen ihre Deckungsrückstellung 2014 neu (Vorjahr: 18). Bei 13 Sterbekassen erfolgt die versicherungsmathematische Berechnung jährlich. Die übrigen Kassen machen von der Vereinfachungsvorschrift des § 62 Absatz 2 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen Gebrauch und berechnen die Deckungsrückstellung in der Regel alle drei Jahre.

Da das Ende der Drei-Jahres-Frist nicht einheitlich festgelegt ist, setzt sich die Gruppe der Unternehmen, die die Deckungsrückstellung berechnen, in jedem Geschäftsjahr unterschiedlich zusammen. Somit sind Vergleiche mit den Ergebnissen der Vorjahre selbst dann nur eingeschränkt aussagefähig, wenn sie sich auf die Kennzahlen von Unternehmen beschränken, die im jeweiligen Berichtsjahr die Deckungsrückstellung berechnet haben. Schwankungen bei den Kennzahlen beruhen häufig nur auf der unterschiedlichen Zusammensetzung der untersuchten Gruppe von Unternehmen.

Grafik 14 Entwicklung der Beitragseinnahmen

(Verdiente Brutto-Beiträge in Tsd. €)



Die folgenden Ausführungen basieren auf den Daten der 22 Sterbekassen, die 2014 eine Neuberechnung ihrer Deckungsrückstellung vorgenommen haben. Die verdienten Brutto-Beiträge dieser Sterbekassen beliefen sich auf 52,6 Mio. €. Dies entspricht einem Anteil von 72,5 % (Vorjahr: 70,7 %) an den verdienten Brutto-Beiträgen aller unter Bundesaufsicht stehenden Sterbekassen.

3.2 Ertragslage

Der Rohüberschuss der 22 in die Betrachtung einbezogenen Sterbekassen lag bei insgesamt 19,8 Mio. € (Vorjahr: 19,9 Mio. €). Wird der Überschuss in Bezug zur Deckungsrückstellung gesetzt, sind lediglich jene Kassen zu betrachten, die ihre Deckungsrückstellung jährlich berechnen. Diese 13 Sterbekassen erzielten einen Überschuss von 15,4 Mio. € (Vorjahr: 16,7 Mio. €). Bezogen auf die Deckungsrückstellung dieser Unternehmen ergibt dies einen Wert von 1,7 % (Vorjahr: 1,9 %). Die Kassen führten 95,6 % (Vorjahr: 93,0 %) des Überschusses der Rückstellung für Beitragsrückerstattung zu.

3.3 Bedeckungsrechnung

Der Soll-Betrag des Sicherungsvermögens der Sterbekassen, die ihre Deckungsrückstellung neu berechneten, betrug 1,18 Mrd. €. Dem standen zur Bedeckung qualifizierte Kapitalanlagen einschließlich Nutzungsansprüchen von 1,26 Mrd. € gegenüber. Dies entspricht einem Bedeckungssatz von 106,7 % (Vorjahr: 106,5 %).

Die untersuchten Sterbekassen wiesen durchschnittlich 97,3 % (Vorjahr: 97,1 %) ihrer Aktivwerte im gebundenen Vermögen aus. Der Anteil des Sicherungsvermögens am Ist-Bestand des gesamten gebundenen Vermögens betrug 99,7 % nach 99,9 % im Vorjahr.

3.4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Mit Ausnahme einer Aktiengesellschaft firmierten alle unter Bundesaufsicht stehenden Sterbekassen in der Rechtsform des Versicherungsvereins. Eine ausreichende Solvabilität mussten 2014 diejenigen 22 Unternehmen nachweisen, die zum Bilanzstichtag eine Neuberechnung der Deckungsrückstellung vorgenommen hatten.

Die Sterbekassen verfügten über Eigenmittel von 105,8 Mio. €. Die Höhe der zu bedeckenden

Solvabilitätsspannen belief sich auf insgesamt 47,9 Mio. €. Daraus ergab sich ein Bedeckungsgrad von 220,6 % (Vorjahr: 216,4 %). Bei 16 der 22 betrachteten Kassen lag er über 200 %.

Die Eigenmittel der Sterbekassen entfallen zu ungefähr 56 % auf die Rücklagen bzw. bei der Aktiengesellschaft auf das gezeichnete Kapital und zu rund 44 % auf die Teile der Rückstellung für Beitragsrückerstattung, die als Eigenmittel anrechenbar sind. Bezogen auf die Deckungsrückstellung betrug die Verlustrücklage bzw. das Eigenkapital im Durchschnitt 5,1 % (Vorjahr: 4,9 %). Nachrangige Verbindlichkeiten und Genussrechtskapital wurden nicht angesetzt. Vier Sterbekassen wendeten bei der Berechnung der Solvabilitätsspanne die halben Sätze an², weil ihre Beiträge in den vergangenen drei Geschäftsjahren jeweils 500.000 € nicht überschritten hatten.

III

IV

V

Tabellenteil 2014

2 2% statt 4% der mathematischen Reserven und 0,15% statt 0,3% des riskierten Kapitals.



IV Krankenversicherungsunternehmen

Die BaFin verwendet - sofern nichts anderes angegeben ist - in den folgenden Ausführungen die Angaben aller 47 (Vorjahr: 48) unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherer, von denen 24 die Rechtsform einer Aktiengesellschaft und 23 die eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit haben. Die von Komposit-

versicherern vertriebenen Krankenversicherungen, insbesondere die Reisekrankenversicherung, bleiben unberücksichtigt.

Eventuelle Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

1 Beitrags- und Bestandsentwicklung

Die Brutto-Beiträge und der Bestand des unter Aufsicht der BaFin stehenden Krankenversicherungsgeschäftes stellten sich im Berichtsjahr wie folgt dar.

1.1 Beiträge

Die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge¹ in den vergangenen Jahren ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

Tabelle 36 Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge

Jahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Tsd. €	Zuwachsraten in %
2014	36.209.833	0,7
2013	35.952.277	0,9
2012	35.639.139	2,8
2011	34.672.704	4,2
2010	33.276.266	5,7

¹ Ohne Beiträge aus der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

In der privaten Krankenversicherung fiel der Zuwachs der Brutto-Beiträge mit 0,7 % geringer

aus als im Vorjahr (0,9%). Die Tendenz sinkender Beitragszuwächse setzte sich, wenn auch gedämpft, wie in den Vorjahren weiter fort. Als Ursache für diese Entwicklung kann einerseits das im Vergleich zum Jahr 2013 wiederum schwächere Neugeschäft genannt werden. Andererseits wurden im Jahr 2014 insgesamt lediglich moderate Beitragsanpassungen durchgeführt. Diese Entwicklung kann ein Hinweis auf eine eher niedrige „medizinische Inflation“, die den Kostenanstieg im Gesundheitswesen beschreibt, sein.

1.2 Neugeschäft

Beim Neuzugang für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft ergab sich bei den einzelnen Versicherungsarten im Berichtsjahr (Vorjahr in Klammern) folgendes Bild:

Das Neugeschäft auf Basis des Monatssollbeitrages hat sich gegenüber dem Jahr 2013 in allen Versicherungsarten zum Teil deutlich verringert. Diese Entwicklung war - mit Ausnah-

me der neu eingeführten geförderten Pflegevorsorge - auch bereits im Vorjahr zu beobachten. Insbesondere in der Krankheitskostenvollversicherung als mit Abstand wichtigstem Geschäftsfeld der deutschen privaten Krankenversicherung ging das Neugeschäft im Vergleich zum Jahr 2013 erheblich zurück.

Da eine Pflegepflichtversicherung (PPV) oder eine Krankentagegeldversicherung meist in Verbindung mit einer Krankheitskostenvollversicherung abgeschlossen wird, war auch hier ein deutlich rückläufiges Neugeschäft zu verzeichnen.

Im Zusatzversicherungsgeschäft konnte in der im Jahr 2013 eingeführten geförderten Pflegevorsorge das Neugeschäftsvolumen des Vorjahres nicht erreicht werden. Auch in der freiwilligen Pflegekrankenversicherung und der Krankenhaustagegeldversicherung war eine deutliche Verringerung des Neugeschäfts festzustellen.

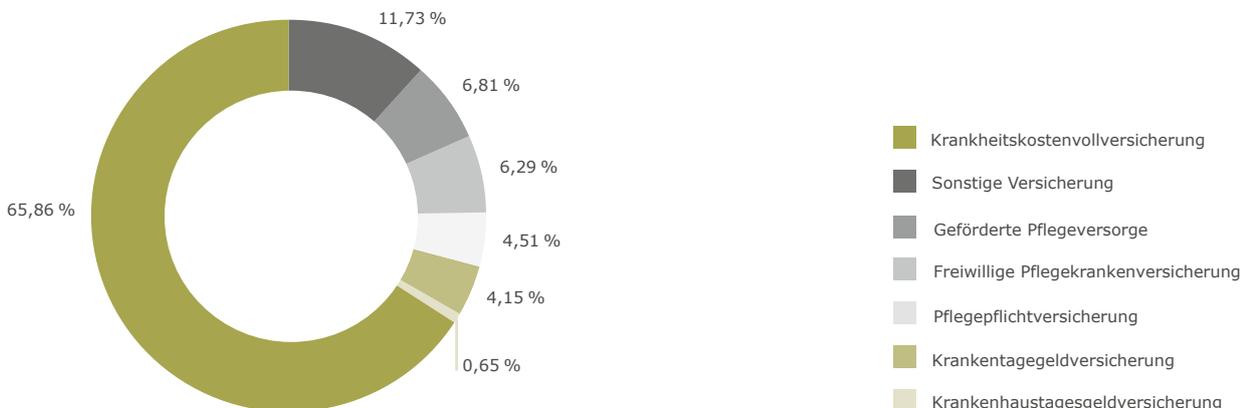
Tabelle 37 Neugeschäft der einzelnen Versicherungsarten 2014

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate in %	Monatssollbeitrag in Tsd. €	Anteil am Neuzugang* in %
Krankheitskostenvollversicherung	-22,32	39.590	65,86
	(-27,49)	(50.969)	(65,91)
Krankentagegeldversicherung	-22,88	2.493	4,15
	(-32,41)	(3.233)	(4,18)
Krankenhaustagegeldversicherung	-18,30	390	0,65
	(-28,41)	(477)	(0,62)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	-26,66	3.779	6,29
	(-36,00)	(5.153)	(6,66)
Pflegepflichtversicherung	-25,69	2.709	4,51
	(-34,23)	(3.646)	(4,71)
Geförderte Pflegevorsorge	-35,22	4.094	6,81
	(100,00)	(6.320)	(8,17)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	-6,40	7.049	11,73
	(-28,86)	(7.531)	(9,74)

* Neuzugang: Gesamter Zugang des nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungsgeschäfts während des Geschäftsjahres durch bisher nicht Versicherte und Geburten auf der Basis von Monatssollbeiträgen.

Grafik 15 Neugeschäft der Einzelversicherung 2014

(Basis: Monatssollbeiträge)



Den größten Anteil am gesamten Neugeschäftszugang bildeten die Krankheitskostenvollversicherung, die sonstige nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherung und die geförderte Pflegevorsorge. Die Anteile der einzelnen Versicherungsarten am gesamten Neugeschäftszugang sind gegenüber dem Vorjahr relativ konstant geblieben.

1.3 Bestand

Auf Basis der Monatssollbeiträge verringerte sich der Bestand an Einzel- und Gruppenversicherungen insgesamt im Vergleich zum Vorjahr – vorrangig aufgrund des schwächeren Neugeschäftes sowie der geringen Beitragssteigerungen bei gleichzeitig abnehmendem Bestand aufgrund natürlicher Fluktuation.

Tabelle 38 Bestandsentwicklung der Einzelversicherung 2014 im Vergleich zum Vorjahr

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate in %	Monatssollbeitrag in Tsd. €	Anteil am Gesamtbestand* in %
Krankheitskostenvollversicherung	-0,98	1.976.745	68,93
	(-0,40)	(1.996.369)	(69,19)
Krankentagegeldversicherung	0,34	82.908	2,89
	(-0,29)	(82.628)	(2,86)
Krankenhaustagegeldversicherung	-3,56	42.010	1,46
	(-4,16)	(43.562)	(1,51)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	6,86	60.499	2,11
	(9,57)	(56.615)	(1,96)
Pflegepflichtversicherung	-1,47	162.081	5,65
	(1,53)	(164.493)	(5,70)
Geförderte Pflegevorsorge	56,48	13.438	0,47
	(100,00)	(8.588)	(0,30)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	0,22	320.278	11,17
	(0,77)	(319.578)	(11,08)

* Gesamtbestand: Bestand an Einzel- und Gruppenversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen lfd. Beitrag auf der Basis von Monatssollbeiträgen am Ende des Geschäftsjahres.

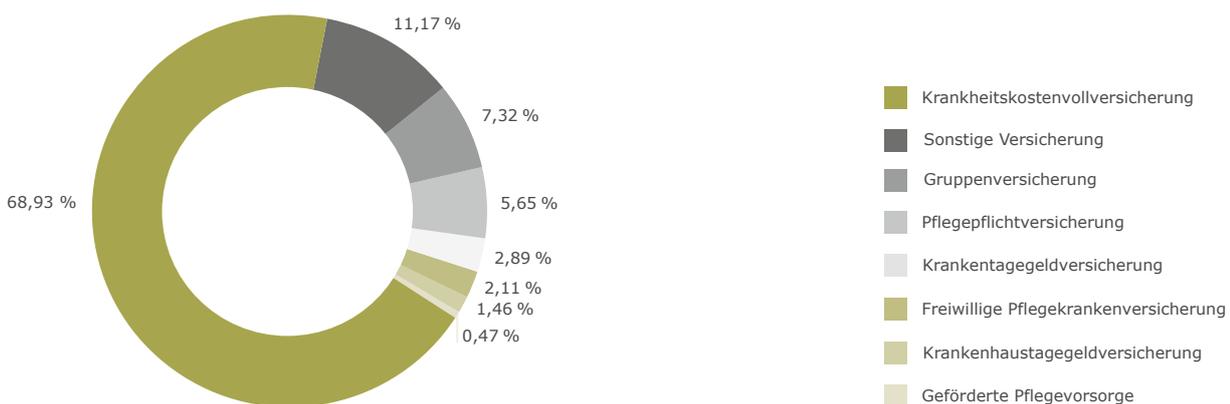
Tabelle 39 Bestandsentwicklung der Gruppenversicherung 2014 im Vergleich zum Vorjahr

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate in %	Monatssollbeitrag in Tsd. €	Anteil am Gesamt- bestand* in %
Krankheitskostenvollversicherung	-1,97	164.806	5,75
	(2,18)	(168.116)	(5,83)
Krankentagegeldversicherung	-0,79	10.024	0,35
	(-1,06)	(10.104)	(0,35)
Krankenhaustagegeldversicherung	-8,79	1.853	0,06
	(-2,72)	(2.031)	(0,07)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	5,70	4.189	0,15
	(7,40)	(3.963)	(0,14)
Pflegepflichtversicherung	-1,81	5.634	0,20
	(3,32)	(5.738)	(0,20)
Geförderte Pflegevorsorge	40,69	183	0,01
	(100,00)	(130)	(< 0,01)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	-0,82	23.273	0,81
	(5,92)	(23.465)	(0,81)

* Gesamtbestand: Bestand an Einzel- und Gruppenversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen lfd. Beitrag auf der Basis von Monatssollbeiträgen am Ende des Geschäftsjahres.

Grafik 16 Bestandszusammensetzung 2014

(Basis: Monatssollbeiträge)



Die Entwicklung des Bestandes und dessen Zusammensetzung im Jahr 2014 (Vorjahr in Klammern) in der selbst abgeschlossenen Einzel- und Gruppenversicherung ist den Tabellen 38 und 39 sowie Grafik 16 zu entnehmen.

1.4 Storno

Kündigt der Versicherungsnehmer den Versicherungsvertrag, unterscheidet die BaFin zwei Stornoarten: das Frühstorno und das Spätstorno.

Tabelle 40 Stornoquoten auf Basis von Monatssollbeiträgen 2014 im Vergleich zum Vorjahr

Versicherungsart	VN-Storno		VU-Storno in %
	Frühstorno in %	Spätstorno in %	
Krankheitskostenvollversicherung	12,67	1,60	0,09
	(17,89)	(2,08)	(0,14)
Krankentagegeldversicherung	11,70	2,92	0,55
	(15,64)	(3,37)	(0,60)
Krankenhaustagegeldversicherung	8,67	1,22	0,34
	(10,40)	(1,30)	(0,36)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	3,59	0,89	0,41
	(2,94)	(1,01)	(0,35)
Pflegepflichtversicherung	14,51	1,45	0,10
	(17,35)	(1,77)	(0,14)
Geförderte Pflegevorsorge	1,88	0,11	0,84
	(1,49)	(< 0,01)	(< 0,01)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	8,91	1,51	0,41
	(9,48)	(1,77)	(0,45)

Die Frühstornoquote gibt den Abgang in den ersten 24 Monaten nach Vertragsabschluss während des Geschäftsjahres in Prozent des mittleren Neugeschäfts² auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart wieder.

Die Spätstornoquote errechnet sich aus dem Abgang nach den ersten 24 Monaten nach Vertragsabschluss während des Geschäftsjahres in Prozent des Bestandes am Anfang des Geschäftsjahres³ auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart.

Kündigt der Versicherer den Versicherungsvertrag, so bezeichnet die Stornoquote den Abgang während des Geschäftsjahres in Prozent des mittleren Bestandes⁴ des Geschäftsjahres auf

der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart.

Bei den einzelnen Versicherungsarten der Einzelversicherung gegen laufenden Beitrag ergaben sich, bezogen auf Monatssollbeiträge im Geschäftsjahr 2014 (Vorjahr in Klammern), die in Tabelle 40 dargestellten Stornoquoten.

Sowohl die Früh- als auch die Spätstornoquoten waren gegenüber dem Vorjahr nahezu in allen Versicherungsarten rückläufig - teilweise sogar deutlich, wie etwa in der Krankheitskostenvollversicherung.

Das Storno durch den Versicherer hat sich in fast allen Versicherungsarten im Vergleich zum Vorjahr verringert und bleibt weiterhin unbedeutend. Das ordentliche Kündigungsrecht des Versicherers war bereits in der substitutiven Krankenversicherung ausgeschlossen. Das außerordentliche Kündigungsrecht des Versicherers ist darüber hinaus grundsätzlich ausgeschlossen, seit das Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung in Kraft ist.

2 Mittleres Neugeschäft: Hälfte der Summe aus den Neuzugängen im Geschäftsjahr und den Neuzugängen des Vorjahres.

3 Bestand am Anfang des Geschäftsjahres: Bestand an Einzelversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen laufenden Beitrag am Anfang des Geschäftsjahres.

4 Mittlerer Bestand: Hälfte der Summe aus dem Bestand am Anfang des Geschäftsjahres und dem Bestand am Ende des Geschäftsjahres.

2 Ertragslage

Der Rohüberschuss vor Steuern gibt als eine Art Kennzahl Auskunft über die generelle Ertragskraft von Krankenversicherern. Er setzt sich aus dem Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag, den Bruttoaufwendungen für die erfolgsabhängige und die erfolgsunabhängige Beitragsrückstattung, den Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie den Aufwendungen für sonstige Steuern zusammen.

Der absolute Rohüberschuss vor Steuern entwickelte sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

Tabelle 41 Absoluter Rohüberschuss (in Mio. €)

2014	2013	2012	2011	2010
5.879	6.029	5.881	5.208	4.638

In Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen ergaben sich dabei folgende Werte:

Tabelle 42 Rohüberschuss in Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen (in Mio. €)

Bestand zum 31. 12. 2014

2014	2013	2012	2011	2010
16,2	16,8	16,5	15,0	13,9

Gegenüber dem Vorjahr sank der Rohüberschuss um 2,5% von 6.029 Mio. € auf 5.879 Mio. €. Nach mehreren Jahren mit teilweise deutlichen Zuwächsen war somit im Berichtsjahr ein etwas geringerer Rohüberschuss als im Vorjahr zu verzeichnen. Die BaFin hat die wesentlichen Ertrags- und Aufwandsposten analysiert. Die Beitragseinnahmen konnten im Vergleich zum Vorjahr nur marginal gesteigert werden. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen dabei um 1,6%, das Kapitalanlageergebnis verbesserte sich um 3,8% auf 8,8 Mrd. €. Gleichzeitig konnten die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb um 2,2% reduziert werden.

Auch das Jahr 2014 war von einem schwierigen Kapitalmarktumfeld - insbesondere für Versicherungsunternehmen mit langlaufenden Verpflichtungen - geprägt. Das allgemeine Zinsniveau ist weiter gefallen, was sich in einer Umlaufrendite (DE, Öffentliche Hand) von knapp unter 0,5% zum Jahresende 2014 widerspiegelte. Gleichzeitig war bei dem deutschen Aktienindex DAX ein hohes Maß an Volatilität im Jahresverlauf zu beobachten.

In diesem Umfeld konnten die Krankenversicherungsunternehmen ihr Kapitalanlageergebnis um 3,8% auf 8,8 Mrd. € steigern.

Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen, die sich als Quotient aus den laufenden Erträgen aus Kapitalanlagen und dem mittleren Kapitalanlagenbestand (einschließlich Depotforderungen) ergibt, fiel von 4,1% im Vorjahr auf 4,0% im Berichtsjahr. Das anhaltend niedrige Zinsniveau wirkt sich nach wie vor nachteilig auf die Generierung von laufenden Erträgen aus Kapitalanlagen aus.

Die Reinverzinsung, bei der sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen berücksichtigt werden, verringerte sich von 4,0% auf 3,9%. Die Erträge aus Kapitalanlagen konnten gegenüber dem Vorjahr um 5,0% auf 9,53 Mrd. € gesteigert werden. Andererseits stiegen die Aufwendungen für Kapitalanlagen um 22,4% auf 728 Mio. €. Diese Entwicklungen sowie der gestiegene Kapitalanlagebestand resultierten in der erneut rückläufigen Reinverzinsungsquote.

In den letzten fünf Geschäftsjahren entwickelte sich die Reinverzinsung wie folgt:

Tabelle 43 Reinverzinsung (in %)

Bestand zum 31. 12. 2014

2014	2013	2012	2011	2010
3,9	4,0	4,2	4,1	4,3

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle (einschließlich Schadenregulierungsaufwendungen) stiegen im Berichtsjahr um 1,6% (Vorjahr: 3,1%) auf 24,75 Mrd. €. In Verbindung mit der geringen Steigerung der verdienten Brutto-Beiträge stieg die Brutto-Schadenquote damit von 67,7% auf 68,3%.

Die Entwicklung der Brutto-Schadenquote in den vergangenen fünf Jahren stellt sich wie folgt dar:

Tabelle 44 Brutto-Schadenquote (in %)

Bestand zum 31. 12. 2014

2014	2013	2012	2011	2010
68,3	67,7	66,3	66,1	66,7

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, die sich aus Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen zusammensetzen, fielen im Vergleich zum Vorjahr leicht um 2,2% auf 3,19 Mrd. €. Ursächlich dafür kann zum einen der schwächere Neugeschäftsverlauf, zum anderen die im Jahr 2012 eingeführten gesetzlichen Vorgaben zur Begrenzung der Abschlusskosten sowie die verlängerte Provisionshaftungszeit sein. Dies führte insgesamt zu einer Verringerung der Abschlussaufwendungen um 3,9% auf 2,32 Mrd. €. Die Verwaltungsaufwendungen stiegen 2014 gegenüber dem Vorjahr leicht um 2,7% und betragen 866 Mio. €.

Das Verhältnis der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den verdienten Brutto-Beiträgen ging entsprechend von 9,1% auf 8,8% leicht zurück.

In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge beliefen sich die Zuführungen der Krankenversicherer zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung auf folgende Werte:

Tabelle 45 Zuführung zur RfB (in %)

Bestand zum 31. 12. 2014

2014	2013	2012	2011	2010
14,2	13,6	13,9	11,9	11,2

Der leichte Anstieg der Quote gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass etwas höhere Zuweisungen bei relativ konstanten Brutto-Beiträgen erfolgt sind.

Die Leistungen an die Versicherungsnehmer setzen sich insgesamt zusammen aus der Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung, den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Brutto-Aufwendungen aus der Veränderung der Deckungsrückstellung, vermindert um die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

Bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge ergab sich folgende Leistungsquote:

Tabelle 46 Leistungsquote (in %)

Bestand zum 31. 12. 2014

2014	2013	2012	2011	2010
112,2	110,3	109,7	107,2	107,4

3 Gebundenes Vermögen

Zum 31. Dezember 2014 standen dem Soll des Sicherungsvermögens von rund 219,4 Mrd. € qualifizierte Kapitalanlagen und darauf entfallende Nutzungsansprüche in Höhe von rund 231,1 Mrd. € zur Bedeckung gegenüber. Die Bedeckungsquote erreichte damit 105,4% (Vorjahr: 105,2%).

Das Soll des gebundenen Vermögens, das neben dem Sicherungsvermögen auch das sons-

tige gebundene Vermögen umfasst, betrug rund 229,1 Mrd. €. Der Soll-Betrag des gebundenen Vermögens wurde bei einem Kapitalanlagevolumen von 233,6 Mrd. € mit 4,5 Mrd. € überdeckt, dies entspricht 2,0% (Vorjahr: 2,3%).

Alle Krankenversicherungsunternehmen konnten die Bedeckung des Solls des Sicherungsvermögens gewährleisten.

4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Das verfügbare Eigenkapital der Krankenversicherungsunternehmen stieg im Berichtsjahr um 6,9% (Vorjahr: 5,2%) auf 6,3 Mrd. €. Die Entwicklung der Eigenkapitalausstattung in den vergangenen fünf Jahren ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Tabelle 47 Eigenkapital (in Mio. €)

Bestand zum 31. 12. 2014

2014	2013	2012	2011	2010
6.343	5.931	5.638	5.309	5.077

Absolut und in Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen verbesserte sich die Eigenkapitalausstattung der Krankenversicherungsunternehmen. Ursächlich dafür war die Steigerung des Eigenkapitals durch Zuführungen bei nahezu konstanten Brutto-Beiträgen.

Tabelle 48 zeigt die Entwicklung des verfügbaren Eigenkapitals im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen.

Die BaFin wertete die für das Geschäftsjahr 2014 erforderlichen Informationen über die Solvabilität der 47 Krankenversicherer aus. Von diesen waren drei Unternehmen in der Rechtsform eines kleineren Versicherungsvereins von den Solvabilitätsvorschriften befreit, da ihr

Beitragsvolumen 1,9 Mio. € nicht überstieg und ihre Satzungen eine Nachschusspflicht der Mitglieder vorsahen.⁵

Tabelle 48 Eigenkapitalquote (in %)

Bestand zum 31. 12. 2014

2014	2013	2012	2011	2010
17,5	16,5	15,8	15,3	15,3

Die zu bedeckende Solvabilitätsspanne der 44 meldepflichtigen Krankenversicherer betrug insgesamt 2,21 Mrd. €. Dies entspricht einer Steigerung von 1,9% gegenüber dem Vorjahr. Für die Höhe der Solvabilitätsspanne war bei 28 Unternehmen der Beitragsindex und bei acht Unternehmen der Schadenindex maßgebend. Bei den übrigen acht Gesellschaften war aufgrund des geringen Geschäftsumfangs lediglich der Mindestbetrag des Garantiefonds zu bedecken.

Insgesamt standen bei den 44 Unternehmen Eigenmittel mit einem Buchwert von 5,73 Mrd. € der zu bildenden Solvabilitätsspanne gegenüber. Dies entspricht einem Anstieg von 3,7% gegenüber dem Vorjahr. Der Bedeckungssatz von 257,5% im Vorjahr erhöhte sich damit auf

⁵ Siehe § 156a Absatz 1 VAG.

259,3% im Geschäftsjahr 2014, da die Steigerung der Eigenmittel die der geforderten Solvabilitätsspanne übertraf.

Alle Krankenversicherer waren im Geschäftsjahr 2014 in der Lage, eine ausreichende Bedeckung der Solvabilitätsanforderungen darzustellen.

5 Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2014

Die Zahlen in Tabelle 49 zu den Überschüssen bzw. Fehlbeträgen der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherer stellen das prozentuale Verhältnis der Ergebnisse zu den verdienten Brutto-Beiträgen des selbst abgeschlossenen und in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäftes dar.

Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Krankenversicherung einschließlich der PPV.

Das Risikoergebnis lag im Geschäftsjahr 2014 bei 1,34 Mrd. € bzw. 3,7% der verdienten Brutto-Beiträge und erreichte somit exakt das Niveau des Vorjahres. Ursächlich dafür dürfte sein, dass sowohl die Aufwendungen für Versicherungsfälle als auch die Brutto-Beiträge im Vergleich zum Vorjahr nur moderat angestiegen sind.

Im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen betrug das gesamte Kostenergebnis 2,4%, was im Vergleich zum Vorjahr eine leichte Verringerung bedeutet. Insgesamt betrachtet waren die Kostenzuschläge in der Krankenversicherung ausreichend bemessen.

Nach den Kalkulationsgrundsätzen müssen die Krankenversicherer (für das Geschäft nach Art der Lebensversicherung) mindestens 5% der Brutto-Beiträge als Sicherheitszuschlag einrechnen. Diese Ergebnisquelle trug neben dem Zins besonders zum Überschuss bei. Der Sicherheitszuschlag dient zum Ausgleich von Verlusten, wenn im Vergleich zum tatsächlichen Verlauf alle oder einzelne Rechnungsgrundlagen vorübergehend nicht mehr ausreichend bemessen sind oder aufgrund zufälliger Schwankungen nicht ausgereicht haben.

Tabelle 49 Überschusserlegung

Ergebnisquelle	2014 in %	2013 in %	2012 in %	2011 in %	2010 in %
Risiko	3,69	3,74	3,27	2,66	1,49
Abschlusskosten					
a) unmittelbar	0,49	0,47	0,32	-0,03	-0,03
b) mittelbar	0,64	0,73	0,92	0,86	0,77
Schadenregulierung	0,48	0,56	0,48	0,50	0,54
lfd. Verwaltungskosten	0,77	0,82	0,70	0,72	0,77
Sicherheitszuschlag	6,77	6,74	6,68	6,66	6,65
Kapitalanlagen					
a) Zins	4,75	5,06	4,96	5,99	5,95
b) übriges Ergebnis	0,30	0,24	0,82	-1,18	-0,44
in Rückdeckung übernommenes VG	0,00	0,01	0,00	0,00	0,01
sonstiges Ergebnis	-3,41	-4,46	-4,23	-4,70	-5,53
Gesamtergebnis*	14,47	13,89	13,92	11,48	10,16

* Das Gesamtergebnis weist einen Überschuss bzw. Fehlbetrag nach Steuern aus. In ihm ist die Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB enthalten.

Das Zinsergebnis lag mit 1,72 Mrd. € bzw. 4,8% der verdienten Brutto-Beiträge unter dem Vorjahresniveau und spiegelt die aktuell schwierigen Kapitalmarktbedingungen wider. Das übrige Ergebnis aus Kapitalanlagen verbesserte sich

leicht gegenüber dem Vorjahr auf 108,2 bzw. 0,3% der verdienten Brutto-Beiträge.

Das sonstige Ergebnis verbesserte sich leicht gegenüber den Vorjahren und lag weiterhin im negativen Bereich.

6 Rückstellungen für Beitragsrückerstattung

6.1 Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Die erfolgsabhängige RfB hat sich im Jahr 2014 wie folgt entwickelt:

Tabelle 50 Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Posten	Betrag in Mio. €	Veränderungsrate in %
Erfolgsabhängige RfB zum 31.12.2013	12.428	13,1
Entnahme 2014	2.698	-14,4
davon sind		
a) Einmalbeiträge	1.346	-26,0
b) Rückvergütung wegen Schadenfreiheit	1.290	0,6
c) sonstige Entnahmen	61	26,1
Zuweisung 2014	4.885	6,5
Erfolgsabhängige RfB zum 31.12.2014	14.615	17,6

Der erfolgsabhängigen RfB sind unter Berücksichtigung der Beträge nach § 12a VAG mindes-

tens 80% des Rohüberschusses zuzuführen.⁶ Der Zuführungssatz gilt getrennt für die Krankenversicherung im Sinne des § 12 Absatz 1 Satz 1 VAG und für die private PPV im Sinne des § 12f VAG. Sämtliche Krankenversicherer haben die Mindestanforderungen erfüllt.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden der erfolgsabhängigen RfB weniger Mittel zur Beitragslimitierung entnommen. Der Zuführungsbetrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 6,5%. Da die Zuführungen die Entnahmen wiederum deutlich überstiegen, wuchs die Rückstellung um 17,6% auf 14,6 Mrd. € an.

6.2 Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Tabelle 51 (S. 50) zeigt die Entwicklung der Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (erfolgsunabhängige RfB) im Jahr 2014.

Die erfolgsunabhängige RfB erhöhte sich um 0,9% auf 1,51 Mrd. € und blieb somit im Vergleich zum Vorjahr annähernd konstant.

⁶ § 4 Absatz 1 und Absatz 1a Überschussverordnung (ÜbschV).

Tabelle 51 Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Posten	Betrag in Mio. €	Veränderungsraten in %
Erfolgsunabhängige RfB zum 31. 12. 2013	1.495	-0,5
Entnahme 2014	260	-18,0
davon sind		
a) Einmalbeiträge	127	-26,9
b) Rückvergütung wegen Schadenfreiheit	131	-0,8
c) sonstige Entnahmen	2	-81,3
Zuweisung 2014	273	-11,6
Erfolgsunabhängige RfB zum 31. 12. 2014	1.508	0,9
davon ist:		
Betrag nach § 12a Abs. 3 VAG	517	2,2
aus dem		
Geschäftsjahr	119	-25,4
1. Vorjahr	147	-20,2
2. Vorjahr	215	61,2



V Schaden- und Unfallversicherungs- unternehmen

1 Vorbemerkungen

Die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2014 bezieht die Jahresabschlüsse von 214 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen ein. Davon standen 207 Unternehmen unter Bundesaufsicht und sieben öffentlich-rechtliche Versicherer unter Landesaufsicht.

Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

2 Beitragsentwicklung aller Versicherungszweige

Die gebuchten Brutto-Beiträge (BBE) des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts aller hier berücksichtigten, unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden Schaden- und Unfallversicherer verteilten sich im Berichtsjahr wie folgt auf die einzelnen Versicherungszweige:

Tabelle 52 Gebuchte Brutto-Beiträge

Versicherungsbranche	Bestandszusammensetzung			Beitragsveränderung	
	2014 in Mio. €	2014 in %	2013 in %	2014 in %	2013 in %
Kranken	442,0	0,7	0,6	13,3	16,3
AU	6.449,1	9,7	9,9	0,8	-1,7
AH	8.888,8	13,4	13,0	5,6	4,6
Kraftfahrt insgesamt	23.741,9	35,7	34,9	5,1	6,1
Luftfahrt	129,4	0,2	0,2	-5,4	22,7
Rechtsschutz	3.830,5	5,8	5,8	2,0	1,9
Feuer	1.890,5	2,8	2,9	2,4	7,3
VHV	2.744,9	4,1	4,2	2,0	2,3
VGW	5.842,2	8,8	8,4	6,8	7,3
Transport	1.484,6	2,2	2,2	2,5	9,9
Kredit	416,0	0,6	1,5	-58,1	2,5
Beistandsleistungen	569,4	0,9	0,8	11,2	2,0
Luft- und Raumfahrzeug-Haftpflicht	211,6	0,3	0,3	9,6	-10,5
Sonstige Sachversicherung	5.243,1	7,9	7,7	5,1	7,3
Sonstige Schadenversicherung	4.669,6	7,0	7,7	-6,1	-4,5
Gesamt	66.553,5	100,0	100,0	2,7	4,0

3 Entwicklung einzelner Versicherungsbranche

3.1 Kraftfahrtversicherung

Mit einem weiter gestiegenen Anteil von 35,7% (Vorjahr: 34,9%) an den gesamten verdienten Brutto-Beiträgen des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts der Schaden- und Unfallversicherer bleibt die Kraftfahrtversicherung unverändert beitragsstärkster Versicherungsbranche in der Schaden- und Unfallversicherung. Er hat damit großen Einfluss auf das Gesamtergebnis dieser Sparte.

Die verdienten Brutto-Beiträge stiegen um 5,0% an, nach einem Zuwachs von 6,0% im Vorjahr. Die Vertragszahlen erhöhten sich um 1,5% (Vorjahr: 0,8%). Das Wachstumspotenzial in der Kraftfahrtversicherung bleibt beschränkt. Es herrscht ein anhaltend starker Preiswettbe-

werb, wengleich das Prämienvolumen und die Durchschnittsprämien weiter steigen.

Die Tabellen 53 und 54 (S. 54) zeigen die Entwicklung der Kraftfahrtversicherung insgesamt.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle verringerten sich im Berichtsjahr um 4,9% auf 20,2 Mrd. €. Durch den Rückgang der Brutto-Aufwendungen verringerte sich im Berichtsjahr die Geschäftsjahres-Schadenquote deutlich von 94,3% auf 85,4% der verdienten Brutto-Beiträge. Die Schadenquote nach Abwicklung veränderte sich von 87,1% im Vorjahr auf 79,4%. Verglichen mit dem Vorjahr fiel der Abwicklungsgewinn mit 1,4 Mrd. € um 12,9% geringer aus.

Tabelle 53 Entwicklung der Kraftfahrtversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2014	23.637,8	5,0
2013	22.504,0	6,0
2012	21.234,6	5,6
2011	20.113,6	3,6
2010	19.414,7	-2,0

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA) erhöhten sich um 3,4%, die Kostenquote verringerte sich hingegen um 0,3 Prozentpunkte auf 17,3%.

Der Rückgang der Geschäftsjahres-Schadenquote führte zu einem positiven versicherungstechnischen Brutto-Ergebnis¹ nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung, nachdem im Vorjahr ein negatives versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis ausgewiesen wurde. Im Berichtsjahr entstand ein versicherungstechnischer Gewinn von 831,5 Mio. € (3,5% der verdienten Brutto-Beiträge); im Vorjahr betrug der versicherungstechnische Verlust 1.004 Mio. € (- 4,5% der verdienten Brutto-Beiträge).

Das abgegebene Versicherungsgeschäft (Rückversicherungsergebnis) führte zu einem Verlust von 153,0 Mio. € nach einem Gewinn von 491,7 Mio. € im Vorjahr (Tabelle 55, S. 55).

Der RV-Saldo beläuft sich auf -2,9% (Vorjahr: 11,8%) der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge. Er hat somit zu einer Verringerung des positiven versicherungstechnischen Nettoergebnisses geführt.

Der versicherungstechnische Netto-Gewinn vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste betrug 682,1 Mio. € nach einem Verlust von 512,3 Mio. € im Jahr zuvor.

Nach Zuführung von per Saldo 219,7 Mio. € zur Schwankungsrückstellung und den ähnlichen Rückstellungen (Vorjahr: 348,7 Mio. €) verblieb ein Netto-Gewinn von 462,4 Mio. € im Vergleich zu einem Netto-Verlust von 861,0 Mio. € im Vorjahr.

Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

In der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge um 4,9% auf 14,2 Mrd. €. Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres erhöhten sich um 3,5% auf 12,8 Mrd. €. Hierdurch verminderte sich die Geschäftsjahres-Schadenquote von 91,1% auf 89,9%. Bei einem gesunkenen Abwicklungsergebnis von 8,0% (Vorjahr: 10,1%) erhöhte sich die Schadenquote nach Abwicklung von 81,0% auf 81,9%.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung verschlechterte sich gegenüber

Tabelle 54 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2014	20.184,3	85,4	79,4	4.086,2	17,3
2013	21.224,3	94,3	87,1	3.953,7	17,6
2012	19.630,2	92,4	84,5	3.824,8	18,0
2011	19.816,3	98,5	89,8	3.649,0	18,1
2010	19.448,5	100,2	89,6	3.570,6	18,4

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

1 Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen.

Tabelle 55 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäfts- jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2014	831,5	3,5	-153,0	462,4	2,5
2013	-1.004,0	-4,5	491,7	-861,0	-4,7
2012	-503,9	-2,4	-59,9	-787,6	-4,5
2011	-1.533,8	-7,6	209,8	-935,3	-5,7
2010	-1.499,8	-7,7	89,2	-694,8	-4,4

* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

dem Vorjahr von 310,4 Mio. € auf 242,9 Mio. €. Dies entspricht 1,7% der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 2,3%).

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) zeigt einen Verlust aus Sicht der Erstversicherer in Höhe von 33,3 Mio. € nach einem Verlust von 95,4 Mio. € im Vorjahr.

Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste verschlechterte sich geringfügig von 215,0 Mio. € auf 213,1 Mio. €. Bei – per Saldo – Auflösungen der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen und Auflösungen der Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 393,6 Mio. € (Vorjahr: Zuführung in Höhe von 412,4 Mio. €) verblieb ein Netto-Gewinn von 606,7 Mio. € (Vorjahr: -197,4 Mio. €).

Sonstige Kraftfahrtversicherung

In der sonstigen Kraftfahrtversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge um 5,2% auf 9,4 Mrd. €. Auf der Schadenseite war im Berichtsjahr eine deutliche Verringerung der Schaden-aufwendungen um 16,5% zu beobachten. Die Geschäftsjahres-Schadenquote verringerte sich von 99,1% auf 78,7%. Die Schadenquote nach Abwicklung betrug 75,6% (Vorjahr: 96,1%).

Aufgrund der verbesserten Schadensituation ergab sich ein versicherungstechnischer Brutto-Gewinn nach Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung von

588,7 Mio. € (6,2% der verdienten Brutto-Beiträge) nach einem Verlust von 1.314,4 Mio. € im Vorjahr (-14,6%).

Das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft führte zu einem Verlust aus Sicht der Erstversicherer von 119,7 Mio. € nach einem Gewinn von 587,1 Mio. € im Vorjahr.

Der versicherungstechnische Netto-Gewinn vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste betrug 469,0 Mio. € nach einem Verlust von 727,3 Mio. € im Vorjahr. Aufgrund der – per Saldo – hohen Zuführung zur Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen und der Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von insgesamt 613,3 Mio. € (Vorjahr: Auflösung in Höhe von 63,7 Mio. €) wurde ein versicherungstechnischer Netto-Verlust ausgewiesen. Es verblieb ein versicherungstechnischer Netto-Verlust nach Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen von 144,3 Mio. € nach einem Verlust von 663,6 Mio. € im Vorjahr.

3.2 Unfallversicherung

In der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung stiegen die verdienten Brutto-Beiträge nach dem Rückgang im Vorjahr leicht um 0,4% auf 6,4 Mrd. € an, getrieben durch den Anstieg in Höhe von 2,0% bei der klassischen Unfallversicherung ohne Beitragsrückgewähr (Vorjahr: Anstieg um 1,6%).

Tabelle 56 Entwicklung der Unfallversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2014	6.441,0	0,4
2013	6.416,9	-1,3
2012	6.500,6	1,8
2011	6.383,7	-0,2
2010	6.398,1	-1,4

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 2,9% auf 3,2 Mrd. € zu und wuchsen damit stärker als die verdienten Beiträge. Die Schadenquote vor Abwicklung erhöhte sich

daher auf 60,9% (Vorjahr: 60,2%). Da zudem das Abwicklungsergebnis zurückging, stieg die Schadenquote nach Abwicklung ebenfalls und betrug 46,0% nach 43,8% im Vorjahr.

Die VBA-Quote² sank aufgrund der höheren Beitragseinnahmen von 31,2% im Vorjahr auf 31,1% und lag damit knapp unter dem Wert für 2013.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis sank nach Abzug der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung im Vergleich zum Vorjahreswert um 82,5 Mio. € bzw. 7,6% (Vorjahr: Anstieg um 1,7%). Der Verlust im Rückversicherungsergebnis betrug 89,5 Mio. € und fiel damit geringer aus als 2013.

Nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Ver-

Tabelle 57 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %**
2014	3.176,0	60,9	46,0	2.003,2	31,1
2013	3.087,2	60,2	43,8	2.000,4	31,2
2012	3.032,2	59,7	42,5	2.056,2	31,6
2011	3.036,9	61,0	43,2	2.054,4	32,2
2010	3.016,8	60,7	43,1	2.081,7	32,5

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge ohne die Sparbeiträge der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr.

** In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

Tabelle 58 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2014	1.009,4	15,7	-89,5	937,3	16,9
2013	1.091,9	17,0	-115,0	975,9	17,1
2012	1.073,7	16,5	-104,5	942,4	16,7
2011	1.064,6	16,7	-98,1	949,8	17,0
2010	1.006,8	15,7	-111,9	914,3	16,2

* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

2 Quote der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb.

änderung der Rückstellung für drohende Verluste verringerte sich der Netto-Gewinn von 975,9 Mio. € im Vorjahr auf 937,3 Mio. €. Der Rückgang um 4,0% wurde hierbei - neben dem verbesserten Rückversicherungsergebnis - auch durch eine Entnahme aus der Schwankungsrückstellung abgebildet.

3.3 Haftpflichtversicherung

In der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung stiegen die verdienten Brutto-Beiträge erneut deutlich um 5,7% auf 8,8 Mrd. € an. Die Anzahl der Versicherungsverträge erhöhte sich hierbei um 0,9%.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 3,4% auf 6,0 Mrd. € zu, stiegen damit aber im Vergleich zu den Brutto-Beiträgen weniger stark an. Die Schadenquote vor Abwicklung verringerte sich

folglich von 68,9% auf 67,4%. Die Schadenquote nach Abwicklung sank von 61,8% im Vorjahr auf 60,2%.

Tabelle 59 Entwicklung der Haftpflichtversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderungen zum Vorjahr in %
2014	8.837,5	5,7
2013	8.360,8	4,1
2012	8.029,0	4,2
2011	7.706,1	2,5
2010	7.516,6	-3,5

Die Brutto-VBA-Quote sank erneut und lag mit 30,5% um 0,3 Prozentpunkte unter der Vorjahresquote und somit auf dem niedrigsten Stand im Beobachtungszeitraum.

Tabelle 60 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2014	5.954,6	67,4	60,2	2.693,0	30,5
2013	5.758,8	68,9	61,8	2.576,6	30,8
2012	5.359,4	66,8	57,7	2.526,8	31,5
2011	5.294,2	68,7	60,4	2.452,5	31,8
2010	5.257,4	69,9	58,4	2.378,8	31,6

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

Tabelle 61 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2014	814,1	9,2	-222,6	652,8	10,0
2013	624,8	7,5	-140,8	492,4	7,4
2012	858,5	10,7	-226,9	573,7	8,9
2011	601,7	7,8	-15,1	674,8	11,3
2010	758,9	10,1	-304,7	431,0	7,2

* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung fiel mit 814,1 Mio. € deutlich höher aus als im Vorjahr (624,8 Mio. €).

Der versicherungstechnische Netto-Gewinn stieg ebenfalls merklich von 492,4 Mio. € auf 652,8 Mio. €. Das Rückversicherungsergebnis verschlechterte sich zwar auf -222,6 Mio. € und lag damit 58,1 % unter dem Vorjahreswert (-140,8 Mio. €), was jedoch zum Teil durch eine Entnahme aus der Schwankungsrückstellung kompensiert wurde.

3.4 Rechtsschutzversicherung

Im selbst abgeschlossenen Geschäft stiegen in der Rechtsschutzversicherung die verdienten Brutto-Beiträge um 1,8% auf 3,8 Mrd. €. Damit hatte die Rechtsschutzversicherung wie im Vorjahr einen Anteil von 5,8% an den verdienten Brutto-Beiträgen der Schaden- und Unfallversicherer.

Die Anzahl der Verträge stieg im Jahr 2014 leicht um 0,4 Mio. auf 26,4 Mio. Gemessen an der Anzahl aller Verträge der Schaden- und Unfallversicherung lag der Anteil der Rechtsschutzversicherung erneut bei 6,4%.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres stiegen im Jahr 2014 um 4,5% auf 2,8 Mrd. €. Die Schadenquote vor Abwicklung erhöhte sich von 71,8% im Vorjahr auf 73,7%. Es wurde ein Abwicklungsgewinn in Höhe von 237,0 Mio. € (Vorjahr: 171,4 Mio. €) erzielt.

Tabelle 63 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2014	2.816,8	73,7	67,5	1.271,5	33,2
2013	2.695,8	71,8	67,2	1.229,4	32,7
2012	2.543,6	68,9	62,6	1.247,6	33,8
2011	2.410,8	70,9	64,7	1.092,7	32,1
2010	2.405,4	72,1	66,4	1.081,6	32,4

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

Tabelle 62 Entwicklung der Rechtsschutzversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2014	3.824,3	1,8
2013	3.756,5	1,8
2012	3.690,3	8,5
2011	3.401,0	1,9
2010	3.336,8	-1,0

Die VBA blieben mit 1,3 Mrd. € nahezu unverändert. Die Brutto-VBA-Quote erhöhte sich um 0,5 Prozentpunkte auf 33,2%.

Der versicherungstechnische Brutto-Gewinn³ nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung ging signifikant von 6,0 Mio. € im Vorjahr auf -23,5 Mio. € im Jahr 2014 zurück. Ursächlich hierfür war vor allem der gegenüber dem Vorjahr gestiegene Schadenaufwand.

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) lag bei 11,3 Mio. €. Der Schwankungsrückstellung wurden 42,4 Mio. € entnommen. Insgesamt ergab sich für das Jahr 2014 ein versicherungstechnischer Netto-Gewinn in Höhe von 29,2 Mio. € (Vorjahr: 44,1 Mio. €).

3 Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen.

Tabelle 64 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v.t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v.t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2014	-23,5	-0,6	11,3	29,2	0,9
2013	6,0	0,2	10,8	44,1	1,3
2012	135,4	3,7	-19,7	121,9	3,7
2011	111,0	3,3	-7,4	118,2	3,9
2010	41,8	1,3	4,4	23,9	0,8

* Nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung.

3.5 Feuerversicherung

In der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung sind die verdienten Brutto-Beiträge im Geschäftsjahr 2014 um 2,6% gegenüber dem Vorjahr gestiegen und lagen bei 1,9 Mrd. €. Die Anzahl der Versicherungsverträge befand sich mit 3,5 Mio. auf Vorjahresniveau.

Bei den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres 2014 kam es zu einem Anstieg um 10,1%. Hieraus resultierte eine Schadenquote vor Abwicklung, die mit 80,7% um 5,5 Prozentpunkte über dem Niveau des Vorjahres lag. Aufgrund der um 14,2% gestiegenen Abwicklungsgewinne erhöhte sich die Schadenquote nach Abwicklung um 4,0 Prozentpunkte auf 67,0%.

Gegenüber den um 2,6% gestiegenen verdienten Brutto-Beiträgen, haben sich die VBA mit einem Anstieg von 3,1% leicht stärker erhöht. Dies führte zu einem geringfügigen Anstieg der VBA-Quote um 0,2 Prozentpunkte auf 27,7%, wie Tabelle 66 (S. 60) zeigt.

Der überproportionale Anstieg der Brutto-Schadenaufwendungen bei gestiegenen Brutto-Beiträgen führte trotz eines Anstiegs des Abwicklungsergebnisses insgesamt zu einem Ergebnismrückgang. Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung verzeichnete einen Verlust von 28,8 Mio. € nach einem Gewinn von 52,9 Mio. € im Vorjahr.

Tabelle 65 Entwicklung der Feuerversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2014	1.888,5	2,6
2013	1.840,2	6,0
2012	1.736,3	-1,6
2011	1.763,8	-0,2
2010	1.767,5	-1,8

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) war hingegen durch einen Rückgang des Verlustes gekennzeichnet. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Verlust um 44,3 Mio. € auf 53,0 Mio. € (-6,7% der verdienten Rückversicherungsbeiträge).

Insgesamt führten die Zuführung zur Schwankungsrückstellung in Höhe von 25,0 Mio. € und der gestiegene Schadenaufwand zu einem versicherungstechnischen Netto-Ergebnis der Erstversicherer, welches mit einem Verlust von 98,5 Mio. € um 44,2 Mio. € unter dem Ergebnis des Vorjahres lag (Tabelle 67, S. 60).

Tabelle 66 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2014	1.524,1	80,7	67,0	522,9	27,7
2013	1.384,6	75,2	63,0	506,9	27,5
2012	1.446,5	83,3	69,1	503,0	29,0
2011	1.402,0	79,5	65,9	502,5	28,5
2010	1.181,6	66,9	54,0	490,0	27,7

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge

Tabelle 67 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2014	-28,8	-1,5	-53,0	-98,5	-9,0
2013	52,9	2,9	-97,3	-54,3	-5,2
2012	-93,1	-5,4	-14,2	-31,3	-3,0
2011	-25,0	-1,4	-54,6	9,6	0,9
2010	196,6	11,1	-198,3	26,1	2,4

* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste

3.6 Verbundene Hausratversicherung

Die verdienten Brutto-Beiträge in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs um 2,2 % auf 2.742,3 Mio. € (Tabelle 68). Die Anzahl der Verträge erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr geringfügig auf rund 25,5 Mio. (Vorjahr: 25,4 Mio.). Die Versicherungssumme stieg um 2,4 % auf 1.592,1 Mrd. €.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres nahmen gegenüber dem Vorjahr um 2,1 % zu (Tabelle 69, S. 61). In Verbindung mit dem proportional gestiegenen Beitragsvolumen führte dies zu einer nahezu konstanten Schadenquote vor Abwicklung von 50,7 % (Vorjahr: 50,8 %) der verdienten Brutto-Beiträge.

Die VBA änderten sich mit 35,0 % der verdienten Brutto-Beiträge kaum (Vorjahr: 34,9 %). Dabei blieben sowohl die Provisionsquote mit 18,5 %

(Vorjahr: 18,6 %) als auch die Quote der übrigen VBA mit 16,5 % (Vorjahr: 16,3 %) der verdienten Brutto-Beiträge nahezu auf gleichem Niveau.

Tabelle 68 Entwicklung der Verbundenen Hausratversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2014	2.742,3	2,2
2013	2.683,4	2,3
2012	2.622,9	1,7
2011	2.578,7	1,0
2010	2.552,8	-2,0

Aufgrund der erhöhten Schadenbelastung bei konstanter Kostenbelastung und leicht gestiegenen verdienten Brutto-Beiträgen verringerte sich der versicherungstechnische Brutto-Gewinn

Tabelle 69 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2014	1.391,3	50,7	47,4	960,5	35,0
2013	1.363,4	50,8	47,5	936,4	34,9
2012	1.281,1	48,8	44,8	927,1	35,3
2011	1.234,0	47,9	44,1	901,5	35,0
2010	1.177,2	46,1	42,9	899,2	35,2

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

Tabelle 70 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v.t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v.t. Netto-Ergebnis *	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2014	378,6	13,8	-87,6	309,4	13,1
2013	386,7	14,4	-36,9	375,1	15,4
2012	428,4	16,3	-79,3	362,1	15,2
2011	457,4	17,7	-77,3	395,8	17,0
2010	495,3	19,4	-75,4	440,4	18,9

* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung auf 13,8% der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 14,4%).

Der Verlust aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 36,9 Mio. € auf 87,6 Mio. €. Das versicherungstechnische Nettoergebnis verschlechterte sich auf 309,4 Millionen € (Vorjahr: 375,1 Millionen €).

3.7 Verbundene Wohngebäudeversicherung

In der selbst abgeschlossenen Verbundenen Wohngebäudeversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge gegenüber dem Vorjahr um 7,3% auf 5,8 Mrd. € (Tabelle 71). Die Anzahl der Versicherungsverträge erhöhte sich leicht auf rund 19,3 Mio. (Vorjahr: 19,2 Mio.). Bei der Versicherungssumme war

ein Anstieg um 3,4% auf rund 7.994,5 Mrd. € zu verzeichnen.

Tabelle 71 Entwicklung der Verbundenen Wohngebäudeversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2014	5.782,5	7,3
2013	5.388,3	7,0
2012	5.033,9	5,6
2011	4.765,0	3,2
2010	4.619,4	0,7

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres 2014 sanken um 27,7%. In Relation zu den gestiegenen Beitragseinnahmen verringerte sich somit die Schadenquote vor Abwicklung sehr deutlich von 109,8% auf

74,0% der verdienten Brutto-Beiträge. Die Schadenquote nach Abwicklung belief sich auf 71,6% der verdienten Brutto-Beiträge nach 105,2% im Vorjahr.

Die VBA stiegen auf 1.627,0 Mio. € (Vorjahr: 1.528,0 Mio. €). Im Verhältnis zu den angestiegenen Brutto-Beiträgen verzeichneten sie einen leichten Rückgang auf 28,1% (Vorjahr: 28,4%). Die Provisionsquote mit 17,5% und die Quote der übrigen VBA mit 10,6% der verdienten Brutto-Beiträge verblieben ebenfalls nahezu auf Vorjahresniveau (17,4% bzw. 11,0%).

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung verbesserte sich signifikant gegenüber dem Vorjahr. Der Verlust betrug 143,5 Mio. € (Vorjahr: -1.931,7 Mio. €).

Das Rückversicherungsergebnis verringerte sich auf -223,7 Mio. € (Vorjahr: 972,4 Mio. €). Es wurden 340,4 Mio. € zur Schwankungsrückstellung zugeführt (Vorjahr: Entnahme von 87,3 Mio. €). Beim versicherungstechnischen Netto-Ergebnis ergab sich somit ein Verlust von 697,3 Mio. € (Vorjahr: -865,2 Mio. €).

Tabelle 72 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2014	4.277,6	74,0	71,6	1.627,0	28,1
2013	5.918,2	109,8	105,2	1.528,0	28,4
2012	3.986,2	79,2	73,8	1.422,7	28,3
2011	3.902,3	81,9	77,0	1.360,6	28,6
2010	3.980,0	86,2	83,1	1.311,4	28,4

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

Tabelle 73 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2014	-143,5	-2,5	-223,7	-697,3	-15,8
2013	-1.931,7	-35,8	972,4	-865,2	-20,0
2012	-244,8	-4,9	-263,3	-619,2	-15,2
2011	-388,0	-8,1	-162,3	-544,3	-14,2
2010	-662,0	-14,3	-127,6	-681,4	-18,3

* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

3.8 Kredit- und Kautionsversicherung

Im Kredit- und Kautionsversicherungsgeschäft machte sich auch im Geschäftsjahr 2014 die anhaltend positive Wirtschaftslage bemerkbar. Die Unternehmensinsolvenzen in Deutschland waren das fünfte Jahr in Folge rückläufig.

Gegenüber dem Vorjahr reduzierten sich die verdienten Brutto-Beiträge in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung um 58,0% auf 415,2 Mio. €. Der Grund hierfür ist die Umwandlung eines VU in eine ausländische Niederlassung. Daher sind die Zahlen nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Die Anzahl der Versicherungsverträge erhöhte sich um 3,2%.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle sanken gegenüber dem Vorjahr um 65,1% auf 176,6 Mio. €.

Die Schadenquote vor Abwicklung reduzierte sich auf 42,5% der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 51,1%). Durch das weiterhin gute Abwicklungsergebnis lag die Schadenquote nach Abwicklung bei 38,7% und damit erneut unter dem Vorjahreswert (45,7%).

Aufgrund der im Vergleich zu den Brutto-Beiträgen unterproportionalen Absenkung der VBA erhöhte sich die Kostenquote auf 28,7% (Vorjahr: 27,7%). Während sich die Quote der übrigen VBA geringfügig auf 19,5% (Vorjahr: 19,6%) verringerte, stieg die Provisionsquote auf 9,2% (Vorjahr: 8,1%).

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis (Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen) sank auf 126,2 Mio. € (Vorjahr: 206,9 Mio. €).

Tabelle 74 Entwicklung der Kredit- und Kautionsversicherung

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsänderung zum Vorjahr in %
2014	415,2	-58,0
2013	989,0	3,2
2012	958,5	-22,4
2011	1.235,8	3,5
2010	1.193,5	3,6

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft blieb für die Erstversicherer zwar weiterhin negativ, lag jedoch mit -8,6 Mio. € deutlich über dem Vorjahreswert (Vorjahr: -88,4 Mio. €).

Nach einer Zuführung von 10,1 Mio. € zu der Schwankungsrückstellung (Vorjahr: Entnahme von 39,6 Mio. €) ergab sich beim versicherungstechnischen Netto-Ergebnis ein Gewinn von 107,4 Mio. € (Vorjahr: 158,1 Mio. €). Dies entsprach 26,6% der verdienten Netto-Beiträge (Vorjahr: 27,0%).

Tabelle 75 Schaden- und Kostenbelastung

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2014	176,6	42,5	38,7	119,3	28,7
2013	505,8	51,1	45,7	274,3	27,7
2012	553,4	57,7	49,6	272,1	28,4
2011	538,1	43,5	29,9	359,5	29,1
2010	461,7	38,7	16,1	349,8	29,3

* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

Tabelle 76 RV- und versicherungstechnische Ergebnisse

Geschäftsjahr	v.t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v.t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2014	126,2	30,4	-8,6	107,4	26,6
2013	206,9	20,9	-88,4	158,1	27,0
2012	150,9	15,7	-22,1	170,1	30,3
2011	411,4	33,3	-164,6	219,3	25,9
2010	563,7	47,2	-261,2	-46,3	-5,7

* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

4 Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft entwickelten sich wie folgt:

Tabelle 77 Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen

Stichtag 31. 12. 2014

	2014	2014	2013	2012	2011
	in Mio. €	in % der verdienten BBE			
1. Rückstellung für noch nicht abgewickelte	25.381,0	38,4	41,3	38,1	38,4
a) GJ-Vers.-Fälle					
b) VJ-Vers.-Fälle	66.836,8	101,0	98,9	96,5	97,9
c) Gesamt	92.217,8	139,4	140,2	134,6	136,3
2. Beitragsüberträge	9.849,7	14,9	14,5	14,5	14,7
3. Deckungsrückstellung	12.801,2	19,4	19,5	19,9	19,9
4. Schwankungsrückstellung	10.352,5	15,7	16,0	17,1	17,6
5. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1.303,1	2,0	2,2	2,3	2,6
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2.596,6	3,9	3,2	3,2	3,2
Gesamt	129.120,9	195,2	195,7	191,7	194,3

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen um 2,2 % auf 129,1 Mrd. €.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle stieg um 1,9 % (Geschäftsjahres-Versicherungsfälle: -4,8 % / Vorjahres-Versicherungsfälle: +4,7 %). Ihr Anteil am gesamten versicherungstechnischen Rückstellungsvolumen verringerte sich leicht auf 71,4 % (Vorjahr: 71,7 %).

Die Beitragsüberträge nahmen um 5,4 % zu. Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung reduzierte sich um 9,9 %. Der jeweilige Anteil an den versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen betrug 7,6 % bzw. 1,0 % (Vorjahr: 7,4 % bzw. 1,1 %).

Die Deckungsrückstellung stieg um 1,5 %. Ihr Anteil an den Gesamtrückstellungen betrug nahezu unverändert 9,9 % (Vorjahr: 10,0 %).

Die Schwankungsrückstellung⁴ erhöhte sich leicht um 0,2 %. Ihr Anteil am gesamten versicherungstechnischen Rückstellungsvolumen sank auf 8,0 % (Vorjahr: 8,2 %).

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen stiegen deutlich um 24,6 %. Ihr Anteil an den Gesamtrückstellungen erhöhte sich damit auf 2,0 % (Vorjahr: 1,6 %).

Eine Aufstellung über die Verteilung der Brutto-Beitragsüberträge, der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sowie der Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen auf die einzelnen Versicherungszweige ist in Tabelle 531 des Tabellenteils enthalten.

⁴ Ohne die ähnlichen Rückstellungen.

5 Versicherungstechnische Ergebnisse

5.1 Versicherungstechnische Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts

Im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft stiegen die verdienten Brutto-Beiträge der Unternehmen um 2,5% auf 66,1 Mrd. € (Vorjahr: 64,5 Mrd. €).

Da sich nach dem schadenreichen Vorjahr im Berichtsjahr die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres deutlich reduzierten und die verdienten Brutto-Beiträge stiegen, sank die Brutto-Schadenquote vor Abwicklung von 81,2% auf 74,3% der verdienten Brutto-Beiträge. Im gleichen Zeitraum stiegen die Abwicklungsgewinne, so dass sich die Brutto-Schadenquote nach Abwicklung ebenfalls von 74,0% der verdienten Brutto-Beiträge im Vorjahr auf 65,7% verringerte. Aufgrund des überdurchschnittlichen Anstiegs der VBA im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen erhöhte sich die Brutto-Kostenquote leicht auf 25,5% der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 25,4%).

Tabelle 78 enthält eine Herleitung, wie sich das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung aus dem Brutto-Ergebnis 1 ergibt.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis 1 des Geschäftsjahres 2014 stieg aufgrund der deutlich niedrigeren Bruttoaufwendungen für Versicherungsfälle sowie der gestiegenen Abwicklungsgewinne und verdienten Bruttobeiträge. Der Gewinn betrug im Berichtsjahr 4,4 Mrd. € und damit 6,7% der verdienten Brutto-Beiträge – gegenüber einem Verlust von 0,7 Mrd. € im Vorjahr (-1,1% der verdienten Brutto-Beiträge).

Die Versicherungsnehmer erhielten eine niedrigere erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung in Höhe von 302,5 Mio. € (0,5% der verdienten Brutto-Beiträge). Unter Berücksichtigung des deutlich höheren Brutto-Ergebnisses 1 und einer niedrigeren Beitragsrückerstattung ergab sich ein ebenfalls deutlich gestiegenes versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis 2 in Höhe von 4,1 Mrd. €. Dies entspricht 6,3% der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: -1,1 Mrd. € bzw. -1,7% der verdienten Brutto-Beiträge).

Aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft verzeichneten die Erstversicherer dagegen ein deutlich schlechteres Ergebnis von -1,6 Mrd. € (9,9% der verdienten Rückversicherungsbeiträge) gegenüber einem Gewinn von 1,1 Mrd. € (8,8%) im Vorjahr.

Tabelle 78 Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

Posten	2014	2014	2013	2012	2011
	in Mio. €	in % der verdienten BBE			
v.t. Brutto-Ergebnis 1	4.443,6	6,7	-1,1	4,1	2,7
Aufwand für die erfolgsabh. Beitragsrückerstattung	302,5	-0,5	-0,6	-0,6	-0,7
v.t. Brutto-Ergebnis 2	4.141,1	6,3	-1,7	3,5	2,0
RV-Ergebnis	-1.569,2	-9,9*	8,8*	-8,8*	-7,5*
v.t. Netto-Ergebnis 1	2.571,8	5,1**	0,1**	2,2**	0,6**
Veränderung RDV	29,8	0,1**	0,0**	0,0**	0,0**
Veränderung der Schwankungsrückstellung u. ähnl. Rückstellungen	-550,4	-1,1**	0,5**	-1,1**	1,1**
v.t. Netto-Ergebnis 2	2.051,3	4,1*	0,6**	1,1**	1,8**

* In Prozent der verdienten Rückversicherungsbeiträge

** In Prozent der verdienten Netto-Beiträge

Für eigene Rechnung verblieb den Erstversicherern dennoch ein deutlich gestiegener versicherungstechnischer Netto-Gewinn 1 in Höhe von 2,6 Mrd. € (5,1 % der verdienten Netto-Beiträge). Die Veränderungen der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen belasteten per Saldo das Netto-Ergebnis mit 550,4 Mio. € (-1,1 % der verdienten Netto-Beiträge) deutlich. Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis 2 verbesserte sich trotzdem signifikant von 307,3 Mio. € (0,6 % der verdienten Netto-Beiträge) auf 2,1 Mrd. € (4,1 %).

Tabelle 541 des Tabellenteils zeigt die versicherungstechnischen Brutto- und Netto-Ergebnisquoten. Letztere werden jeweils vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen ausgewiesen.

5.2 Versicherungstechnische Ergebnisse des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts

Auf das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden- und Unfall-Versicherungsunternehmen entfielen verdiente Brutto-Beiträge von 5,1 Mrd. €. Das von ausländischen Vorversicherern in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft belief sich auf 2,9 Mrd. € (Vorjahr: 2,4 Mrd. €). Ihr Anteil am gesamten in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft stieg auf 56,9 % (Vorjahr: 49,1 %). Der Anteil des in Rückdeckung

übernommenen Versicherungsgeschäfts am Gesamtgeschäft stieg leicht auf 7,7 % (Vorjahr: 7,4 %).

Die verdienten Brutto- und Nettobeiträge des in Rückdeckung übernommenen Geschäfts je Versicherungszweig sind in Tabelle 545 des Tabellenteils dargestellt.

Im Vorjahresvergleich verbesserte sich das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis 1. Der Brutto-Gewinn stieg auf 624,7 Mio. € (12,3 % der verdienten Brutto-Rückversicherungsbeiträge; im Vorjahr: 521,4 Mio. € bzw. 10,9 %). Der Anstieg war vor allem auf die signifikant gestiegenen Brutto-Ergebnisse in den Versicherungszweigen sonstige Schadenversicherung, Transportversicherung, Luft- und Raumfahrtversicherung, sowie Kraftfahrtversicherung und verbundene Wohngebäudeversicherung zurückzuführen.

Im Gegensatz hierzu wiesen die Krankenversicherung, die Luft- und Raumfahrt-Haftpflichtversicherung, die allgemeine Unfallversicherung und die Kredit- und Kautionsversicherung niedrigere Ergebnisse aus als im Vorjahr.

Die Entwicklung des Brutto-Ergebnisses 1 bis zum Nettoergebnis 2 ist in Tabelle 79 zu sehen.

Die Retrozession eines Teils der übernommenen Risiken führte im Berichtsjahr zu einem höheren Verlust für die Zedenten. So erzielten die

Tabelle 79 Entwicklung der Ergebnisse

Posten	2014	2014	2013	2012	2011
	in Mio. €	in % der verdienten BBE			
Brutto-Ergebnis 1	624,7	12,3	10,9	18,5	5,2
RV-Ergebnis	-325,4	-15,9*	-14,7*	-22,6*	-9,6*
Netto-Ergebnis 1	299,3	9,9**	8,3**	15,9**	2,5**
Veränderung RDV	1,0	0,0**	0,0**	-0,0**	0,2**
Veränderung der SchwR einschl. ähnl. Rst.	-134,1	-4,4**	-2,5**	-10,1**	-6,8**
Netto-Ergebnis 2	166,2	5,5**	5,8**	-5,8**	-4,1**

* In Prozent der verdienten Rückversicherungs-Beiträge

** In Prozent der verdienten Netto-Beiträge

Retrozessionäre 2014 einen Gewinn in Höhe von 15,9% (Vorjahr: 14,7%) der verdienten Rückversicherungsbeiträge.

Nach Retrozession ergab sich ein Netto-Gewinn vor Zuführung zur Schwankungsrückstellung von 299,3 Mio. € (9,9% der verdienten Netto-Rückversicherungsbeiträge; im Vorjahr: 230,6 Mio. € bzw. 8,3%).

Unter Berücksichtigung von Zuführungen zur Rückstellung für drohende Verluste und der Atomanlagen-Rückstellung sowie der Schwankungsrückstellung, der Rückstellung für Groß-

risiken in der Pharma-Haftpflichtversicherung und den der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen war ein versicherungstechnischer Netto-Gewinn von 166,2 Mio. € zu vermelden (5,5% der verdienten Netto-Rückversicherungsbeiträge; im Vorjahr: 162,0 Mio. € bzw. 5,8%).

Die Tabelle 545 des Tabellenteils zeigt die versicherungstechnischen Brutto- und Netto-Ergebnisquoten pro Versicherungszweig. Letztere werden jeweils vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen ausgewiesen.

6 Allgemeines Ergebnis und Gesamtergebnis

Tabelle 80 (S. 68) zeigt die Entwicklung des allgemeinen Ergebnisses in den letzten vier Jahren.

Das versicherungstechnische Geschäft verlief im Berichtsjahr äußerst positiv. Das Netto-Ergebnis 1 verbesserte sich deutlich von 273,0 Mio. € auf 2,9 Mrd. € (5,4% der verdienten Nettobeiträge). Im Berichtsjahr wurden die Schwankungsrückstellung und die der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen um insgesamt 684,5 Mio. € erhöht (Vorjahr: Entnahme von 180,7 Mio. €). Der versicherungstechnische Gewinn, ausgedrückt durch das Netto-Ergebnis 1a, stieg auf 2,2 Mrd. € an (4,1% der verdienten Netto-Beiträge), lag somit signifikant über dem Vorjahresergebnis in Höhe von 453,7 Mio. €.

Wie in den Jahren zuvor überstiegen die Kapitalanlageerträge den versicherungstechnischen Gewinn. Der Kapitalanlagenbestand einschließlich Depotforderungen belief sich zum 31. 12. 2014 auf 154,3 Mrd. € (Vorjahr: 149,4 Mrd. €). Investmentanteile stellten mit einem Anteil von 35,4% erneut die bedeutendste Anlageklasse des Gesamtportfolios (ohne Depotforderungen) dar. Besonders stark wuchsen Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere an. Ihr Anteil

erhöhte sich um 12,6% auf nunmehr 17,2%, womit sie die zweitwichtigste Anlageklasse darstellen. Namensschuldverschreibungen (15,1%) sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen (11,8%) konnten trotz eines wiederholten Rückgangs ihre gewichtige Stellung beibehalten. Ein relativ starker Anstieg war bei Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten (+18,7%) sowie bei Ausleihungen an verbundene Unternehmen (+11,1%) zu verzeichnen. Aktien im Direktbestand waren mit einem Anteil von 0,5% weiterhin von untergeordneter Bedeutung. Insgesamt erhöhte sich die Summe der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) um 4,0%, vgl. Tabelle 510 des Tabellenteils.

Die Erträge aus der Kapitalanlage, einschließlich der im versicherungstechnischen Teil der Gewinn- und Verlustrechnung zu verrechnenden technischen Zinsen, verringerte sich minimal auf 6,2 Mrd. € (Vorjahr: 6,3 Mrd. €). Den gesunkenen Erträgen standen leicht gestiegene regelmäßige Kapitalanlageaufwendungen (ohne technische Zinsen in Höhe von 738,2 Mio. €) von 414,3 Mio. € (Vorjahr: 407,1 Mio. €) gegenüber. Die regelmäßigen Kapitalanlage-Reinerträge (abzüglich der technischen Zinsen) lagen folglich mit 5,0 Mrd. € leicht unter dem Vorjahresniveau (5,3 Mrd. €). Im Verhältnis zum durchschnittlichen Kapitalanlagenbestand

Tabelle 80 Allgemeines Ergebnis

Posten	2014	2014	2013	2012	2011
	in Mio. €		in % der verdienten NBE		
1. Netto-Erg. 1					
a) direktes VG	2.571,8	4,8	0,1	2,1	0,6
b) indirektes VG	299,3	0,6	0,4	0,9	0,1
c) gesamtes VG	2.871,1	5,4	0,5	3,0	0,7
2. Veränderung der SchwR etc.	-684,5	-1,3	0,3	-1,6	0,7
3. Netto-Erg. 1 a	2.186,6	4,1	0,8	1,4	1,5
(4. regelm. KA-Erträge)	(+6172,0)	(11,6)	(11,7)	(11,8)	(12,4)
(5. regelm. KA-Aufwand)*	(-1.152,5)	(-2,2)	(-1,9)	(-2,1)	(-2,2)
6. regelm. KA-Reinertrag	5.019,5	9,4	9,7	9,7	10,2
7. übr. all. regelm. Ergebnis	-1.320,8	-2,5	-1,9	-1,8	-1,8
8. = Betriebsergebnis	5.885,3	11,0	8,7	9,2	9,9
9. unregelm. KA-Ergebnis	564,3	1,1	0,5	1,0	-1,1
10. übriges unregelm. Ergebnis (incl. RdV)	-3.861,7	-7,2	-5,2	-5,6	-4,9
11. = Jahresergebnis vor Steuern	2.587,9	4,8	3,9	4,7	3,9
12. Steuern	-1.479,2	-2,8	-1,8	-2,8	-2,3
13. Jahresergebnis nach Steuern	1.108,7	2,1	2,2	1,9	1,7
14. Gewinn- bzw. Verlustvortrag	51,7	0,1	0,1	0,0	0,5
15. Rücklagenveränderung	128,7	0,2	-1,2	-0,4	-0,5
16. = Bilanzergebnis	1.289,1	2,4	1,0	1,5	1,6

* Einschließlich der technischen Zinsen.

(einschließlich der Depotforderungen) von 151,3 Mrd. € (Vorjahr: 147,5 Mrd. €) ergab sich eine Verzinsung (einschließlich der technischen Zinsen) von 3,8 % (Vorjahr: 4,0 %); abzüglich der technischen Zinsen errechnete sich ein Wert von 3,3 % (Vorjahr: 3,6 %).

Der Saldo aus den übrigen regelmäßigen Posten des allgemeinen Teils der Gewinn- und Verlustrechnung⁵ wies abermals ein negatives Ergebnis aus. Der Verlust wuchs mit 1,3 Mrd. € gegenüber dem Vorjahr (1,0 Mrd. €) noch einmal deutlich an.

Als Betriebsergebnis wurde per Saldo ein Gewinn von 5,9 Mrd. € (11,0 % der verdienten

Netto-Beiträge) erwirtschaftet, der damit weit über dem letztjährigen Gewinn (4,7 Mrd. € bzw. 8,7 % der verdienten Netto-Beiträge) lag. Der Grund hierfür lag im deutlich besseren Netto-Ergebnis des Versicherungsgeschäftes bei gleichzeitig nur geringfügig gesunkenem regelmäßigem Kapitalanlageergebnis.

Aus dem unregelmäßigen Kapitalanlageergebnis⁶ resultierte im Berichtsjahr ein Gewinn in Höhe von 564,3 Mio. € (1,1 % der verdienten Netto-Beiträge), der über dem Vorjahreswert in Höhe von 265,9 Mio. € (0,5 % der verdienten Netto-Beiträge) lag. Diese Veränderung ist im

5 Sonstige Aufwendungen und Erträge inklusive der sonstigen Zinsen und Abschreibungen.

6 Gewinn und Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Zuschreibungen, Veränderung von Sonderposten mit Rücklageanteil, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme.

Wesentlichen auf gestiegene Erträge aus Beteiligungen sowie gesunkene sonstige Abschreibungen und geringe Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen zurückzuführen. Im Verhältnis zum mittleren Bestand an Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen) ergab der Saldo aller Kapitalerträge und -aufwendungen⁷ (6,3 Mrd. €) erneut eine Reinverzinsung von 4,2% (Vorjahr: 4,2%).

Eine Übersicht über die Entwicklung der einzelnen Kapitalanlagearten der Unternehmen befindet sich in Tabelle 510 des Tabellenteils.

Das übrige unregelmäßige Ergebnis⁸ verlief abermals negativ und verschlechterte sich auf -3,9 Mrd. € (7,2% der verdienten Netto-Beiträge; Vorjahr: -2,8 Mrd. €). Zum negativen Ergebnis trugen wie in den Jahren zuvor vor allem die abgeführten Gewinne aufgrund von Gewinn-

7 Summe aus regelmäßigem und unregelmäßigem Ergebnis einschließlich der technischen Zinserträge.

8 Einschließlich der Veränderung der Rückstellung für drohende Verluste.

abführungsverträgen in Höhe von 3,4 Mrd. € bei. Die Rückstellungen für drohende Verluste wurden hingegen um 30,8 Mio. € gesenkt.

Der Jahresüberschuss vor Steuern stieg von 2,1 Mrd. € auf 2,6 Mrd. € (4,8% der verdienten Netto-Beiträge). Der Steueraufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr von 1,0 Mrd. € auf 1,5 Mrd. €. Die Steuerquote lag dementsprechend bei 57,3% (Vorjahr: 45,1%). Der Jahresüberschuss nach Steuern verringerte sich aufgrund des erhöhten Steueraufwands marginal um 64,0 Mio. € auf einem Betrag von 1,11 Mrd. €.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags von 51,7 Mio. € (Gewinnvortrag im Vorjahr: 39,7 Mio. €) sowie saldierter Entnahmen aus den Rücklagen von 128,7 Mio. € (Zuführung im Vorjahr: 647,9 Mio. €) ergab sich insgesamt ein Bilanzergebnis von 1,3 Mrd. € (2,4% der verdienten Netto-Beiträge), welches deutlich über dem Wert des vorangegangenen Jahres lag (564,5 Mio. €).

7 Eigenkapitalausstattung

Tabelle 81 (S. 70) gibt an, wie sich das offen ausgewiesene Eigenkapital⁹ der inländischen Schaden- und Unfallversicherer zusammensetzte.

Bezogen auf die gebuchten Brutto- und Netto-Beiträge ergaben sich die in Tabelle 82 (S. 70) genannten Eigenkapitalsätze für die unterschiedlichen Rechtsformen.

Das Eigenkapital der Aktiengesellschaften erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 0,8%. Dabei sank die Brutto-Eigenkapitalquote¹⁰ aufgrund der im Verhältnis zum Eigenkapital mit +3,3% stärker

gestiegenen Bruttobeiträge. Die Nettoquote hingegen erhöhte sich von 37,2% im Vorjahr um 1,2 Prozentpunkte auf 38,4%, wobei die Nettobeiträge um 2,3% zurückgingen. Bei den Versicherungsvereinen sanken die gebuchten Bruttobeiträge um 2,6%. Gleichzeitig war nach einem Anstieg in Höhe von 7,0% im Vorjahr ein weiterer Zuwachs des Eigenkapitals um 7,1% zu verzeichnen. Die öffentlich-rechtlichen Versicherungsanstalten verzeichneten um 5,9% gestiegene Beitragseinnahmen und einen Anstieg des Eigenkapitals um 1,3%.

9 Einschließlich des gesamten Bilanzgewinns, aber ohne Berücksichtigung des Sonderpostens mit Rücklageanteil und des Genussrechtskapitals sowie der nachrangigen Verbindlichkeiten gemäß § 53c Absatz 3 Nr. 3a und Nr. 3b VAG.

10 Definiert als Eigenkapital im Verhältnis zu den gebuchten Bruttobeiträgen.

Tabelle 81 Eigenkapitalausstattung (in Mio. €)

EK-Posten	2014	2013	2012
1. Gezeichnetes Kapital	6.333,7	6.375,9	6.369,0
(davon ausstehende Einlagen)	(618,7)	(613,7)	(587,3)
2. Kapitalrücklagen	9.504,9	9.271,6	9.095,3
3. Gewinnrücklagen	15.625,2	15.560,6	14.716,5
4. + Gewinnvortrag	183,0	178,0	146,8
5. - Verlustvortrag	51,5	48,0	64,7
6. + Jahresüberschuss	130,8	171,3	268,4
7. - Jahresfehlbetrag	15,5	22,0	6,5
8. + Bilanzgewinn	1.237,0	542,2	532,0
9. - Bilanzverlust	37,0	52,4	40,7
10. Offen ausgewiesenes EK insgesamt	32.910,6	31.977,2	31.016,1

Tabelle 82 Eigenkapitalsätze nach Rechtsformen

Rechtsform	2014		2013		2012	
	in % der gebuchten Beiträge					
	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto
AG	27,9	38,4	28,5	37,2	29,4	37,9
VVaG	156,6	176,1	142,3	158,4	132,7	146,6
ö.r. VU	193,0	231,8	201,7	242,5	207,6	249,6
Gesamt (mit Niederlassungen)	45,2	60,5	45,1	57,5	45,4	57,3

Eine Übersicht über die Zusammensetzung des Eigenkapitals der Aktiengesellschaften, der Versicherungsvereine und der öffentlich-rechtlichen

Versicherungsanstalten aller beaufsichtigten Unternehmen zeigt Tabelle 520 des Tabellen- teils.

8 Solvabilität

Der leichte Anstieg der Solvabilitätsspanne resultierte aus zwei gegenläufigen Entwicklungen: Das insgesamt gestiegene Geschäftsvolumen der Unternehmen führte zu einem deutlich höheren Beitragsindex. Gleichzeitig führte die geringere Schadenbelastung zu einem Absinken des Schadenindex. Die positive Veränderung der Eigenmittel lässt sich durch Kapitalzuführungen der Gesellschafter und Gewinnthesaurierungen erklären.

Aufgrund der im Verhältnis zu den Eigenmitteln etwas geringer gestiegenen Solvabilitätsspanne stieg der Bedeckungssatz weiter auf 319 % (Vorjahr: 311 %). Dieser liegt – wie in den Vorjahren – auf einem sehr hohen Niveau und deutlich über den Mindestkapitalanforderungen. Einzelheiten sind Tabelle 83 (S. 71) zu entnehmen.

Tabelle 83 Solvabilität von Schaden- und Unfallversicherern

Stichtag: 31. 12. 2014

zu bildende Solvabilitätsspannen				
	2014		2013	
	in Mio. €	Anzahl VU	in Mio. €	Anzahl VU
Mindestgarantiefonds	137,2	57	141,9	58
Beitragsindex	5.581,4	74	3.546,2	64
Schadenindex	2.290,7	35	4.198,6	40
Vergleichsrechnung zum Vorjahr	2.234,7	38	2.234,8	43
Gesamt	10.244,0	204	10.121,5	205

Eigenmittel				
	2014		2013	
	in Mio. €	Anzahl VU	in Mio. €	Anzahl VU
Insgesamt	32.677,6	204	31.428,0	205
davon:				
Genussrechtskapital	2,7	4	21,3	5
nachrangige Verbindlichkeiten	473,1	19	451,7	16
Nachschüsse (bei VVaG)	376,4	8	352,9	6

Bedeckung				
	2014		2013	
	in Mio. €	Anzahl VU	in Mio. €	Anzahl VU
Bedeckungssatz insgesamt	319%		311%	
Unterdeckung	1,1 Mio. €	2	2,2 Mio. €	4
Überdeckung bis 100%	51%	104	50%	102
Überdeckung zwischen 100% bis 200%	19%	38	19%	38
Überdeckung zwischen 200% bis 300%	10%	21	10%	21
Überdeckung über 300%	19%	39	20%	40
Gesamt	100%	204	100%	205

■ Tabellenteil 2014

Vorbemerkung

Den Angaben in den folgenden Tabellen liegen so genannte „Branchensummensätze“ zugrunde. Sie werden als Summe der von den Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds vorgelegten Formblätter und Nachweisungen pro Sparte berechnet. Es ist dadurch nicht nur möglich, alle Werte jederzeit zu rekonstruieren, sondern bei Bedarf auch weitere (konsistente) Angaben aus den Datensätzen zu entnehmen. Die Datensätze werden zusätzlich unter Beachtung des § 84 VAG auf Datenträger publiziert.

Ein Nachteil dieser Vorgehensweise ist, dass abhängig von den tatsächlich vorgelegten Formblättern und Nachweisungen die Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen/Pensionsfonds von Tabelle zu Tabelle schwanken kann. Hinsichtlich der Branchendaten ergeben sich jedoch keine nennenswerten Auswirkungen, da eine Veröffentlichung erst erfolgt, wenn alle für die Sparten relevanten Unternehmen fehlerfreie Daten übermittelt haben. Damit ist stets eine Vollerhebung sichergestellt.

Umfang der Erhebung

Im Tabellenteil sind alle Unternehmen erfasst, die den Betrieb von Versicherungsgeschäften zum Gegenstand haben und nicht Träger der Sozialversicherung sind. Nicht erfasst sind die kleineren Versicherungsvereine auf Gegen-

seitigkeit von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung, bei denen die Aufsicht den Ländern übertragen wurde (gemäß § 3 BAG). Außerdem nicht einbezogen sind die Unternehmen mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den EWR, für die die Finanzaufsicht gemäß § 110a Abs. 3 VAG der Aufsichtsbehörde des Herkunftsmitgliedstaats obliegt. Soweit über Niederlassungen ausländischer Unternehmen berichtet wird, sind hierunter ausschließlich Niederlassungen aus Drittstaaten (Nicht-EWR-Staaten) aufgeführt, falls nicht ausdrücklich anders angegeben.

Hinweise zu einzelnen Tabellen

Das Layout der Tabellen wurde insgesamt überarbeitet. Zur besseren Verständlichkeit des Inhalts der Tabellen möchte die BaFin darauf hinweisen, dass ein „-“ erscheint, wenn der Wert gleich Null ist. Eine „0“ deutet darauf hin, dass der Wert kleiner als die in der Tabelle vorgegebene Einheit ist. Bei der Darstellung „***“ lag der Wert außerhalb des darstellbaren Bereichs.

Tabelle 260:

Die Darstellung der Tabelle wurde modifiziert, und die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb wurden weiter aufgeteilt in Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen.

Tabelle 550:

Aufgrund von Umstrukturierungen in der Versicherungswirtschaft ist ein Vergleich der Bestandszahlen des Berichtsjahres und des Vorjahres mit den Zahlen früherer Jahre nur sehr eingeschränkt möglich. Versicherungsverträge, die aufgrund von Mitversicherungen doppelt erfasst wurden, liegen nun in einer Hand und vermindern zum Teil deutlich die Bestandsgrößen im Vergleich zu früheren Jahren. Neben der Kraftfahrtversicherung sind hier von die Zweige Allgemeine Unfall, Haftpflicht, Verbundene Hausratversicherung, Verbundene Wohngebäudeversicherung, sonstige Sachversicherung sowie die sonstige Schadenversicherung betroffen.

Tabellen 5610 bis 5690:

Berichtet wird über die Versicherungszweiggruppen, Versicherungszweige und -arten im Sinne des § 51 Abs. 4 Nr. 1 Satz 3 RechVersV. Die Kennzahlen werden aus den Pflichtangaben nach § 51 Abs. 4 Nr. 1 Satz 1 RechVersV ermittelt. Der Umfang der Berichterstattung wurde wegen der Einschränkung der Publizität nach § 51 Abs. 4 Nr. 1 Satz 4 RechVersV auf Unternehmen mit verdienten Brutto-Beiträgen über 10 Mio. Euro in den jeweiligen Versicherungszweiggruppen, Versicherungszweigen oder -arten begrenzt.

Die Zusammenfassung der Versicherungszweige gemäß der BerVersV (zum Beispiel in den Tabellen 531ff und 541ff) zu den Versicherungszweigen gemäß der RechVersV erfolgt nach folgendem Schema:

Tabelle Versicherungszweige

5610	Kranken, Allgemeine Unfall
5611	Allgemeine Unfall
5612	Kranken
5620	Haftpflicht, Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht
5631	Kraftfahrzeug-Haftpflicht
5632	Sonstige Kraftfahrtversicherung
5640	Feuer, Verbundene Hausrat, Verbundene Wohngebäude, Sonstige Sach-, Sonstige Schadenversicherung (Teil)
5641	Feuer

5642	Verbundene Hausrat
5643	Verbundene Wohngebäude
5644	Sonstige Sach-, Sonstige Schadenversicherung (Teil)
5650	Luft- und Raumfahrt, Transport
5660	Kredit und Kautions
5670	Rechtsschutz
5680	Beistandsleistungen
5690	Sonstige Sach-, Sonstige Schadenversicherung (Teil)

Die Aufteilung des Versicherungszweiges „Sonstige Schadenversicherung“ (Vz 29) im Sinne der BerVersV erfolgt nach den Angaben der Versicherungsunternehmen in der Nachweisung 244 der BerVersV. Das heißt, dass die auf die „Sonstige Sachschadenversicherung“ (Vz 29.1) entfallenden Teile den Tabellen 5640 und 5644 zugeordnet werden. Die restlichen Beträge sind in Tabelle 5690 veröffentlicht.

Die so genannten Rangfolgetabellen stellen keine Wertung dar. Sortierkriterium sind die verdienten Brutto-Beiträge. Gemäß § 26 Abs. 1 Satz 1 zweiter Halbsatz und § 41 Abs. 3 Satz 3 RechVersV umfassen die Schadenrückstellungsquote (SR-Quote) und die Schadenquote auch die Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen, da diese im zu veröffentlichenden Jahresabschluss der einzelnen Versicherungsunternehmen gesondert ausgewiesen werden.

Tabellenverzeichnis

0 Allgemeine statistische Angaben

- Tab. 010 Alphabetisches Verzeichnis Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit
- Tab. 011 Alphabetisches Verzeichnis Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit
- Tab. 012 Alphabetisches Verzeichnis Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds unter Landesaufsicht
- Tab. 020 Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung
Anzahl der Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds
- Tab. 021 Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung
Verdiente Brutto-Beiträge des Gesamtgeschäfts der Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds
- Tab. 030 Anzahl und verdiente Brutto-Beiträge der unter Bundes und Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds
- Tab. 031 Anzahl und gebuchte Brutto-Beiträge deutscher Versicherungsunternehmen, die mehrheitlich in ausländischem Besitz sind
- Tab. 032 Gebuchte Brutto-Beiträge der Niederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen, die mehrheitlich in ausländischem Besitz sind
- Tab. 035 Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Lebensversicherungsunternehmen nach Mitgliedsstaaten

- Tab. 036 Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Nicht-Lebensversicherungsunternehmen nach Mitgliedsstaaten
- Tab. 037 Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR deutscher Nicht-Lebensversicherungsunternehmen nach Versicherungszweigen
- Tab. 040 Zusammensetzung der Kapitalanlagen in den einzelnen Versicherungsparten
- Tab. 050 Anzahl der bei den Versicherungsunternehmen Beschäftigten in den einzelnen Versicherungsparten

1 Lebensversicherung

- Tab. 100 Zusammenfassung der Bilanzen
– Lebensversicherungsunternehmen –
- Tab. 110 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)
– Lebensversicherungsunternehmen –
- Tab. 120 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten
– Lebensversicherungsunternehmen –
- Tab. 130 Versicherungstechnische Rückstellungen
– Lebensversicherungsunternehmen –
- Tab. 140 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung
– Lebensversicherungsunternehmen –
- Tab. 141 Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen
– Lebensversicherungsunternehmen –

Tab. 150 Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen

Tab. 160 Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

2 Pensionskassen

Tab. 200 Zusammenfassung der Bilanzen – Pensionskassen –

Tab. 210 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Pensionskassen –

Tab. 220 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Pensionskassen –

Tab. 230 Versicherungstechnische Rückstellungen – Pensionskassen –

Tab. 240 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Pensionskassen –

Tab. 250 Bestand an Pensionsversicherungen

Tab. 251 Bestand an Sterbegeld- und Zusatzversicherungen – Pensions- und Sterbekassen –

Tab. 260 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen in der Rangfolge der Bilanzsumme

3 Sterbekassen

Tab. 300 Zusammenfassung der Bilanzen – Sterbekassen –

Tab. 310 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Sterbekassen –

Tab. 320 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Sterbekassen –

Tab. 330 Versicherungstechnische Rückstellungen – Sterbekassen –

Tab. 340 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Sterbekassen –

Tab. 360 Ausgewählte Kennzahlen der Sterbekassen in der Rangfolge der Bilanzsumme

4 Krankenversicherung

Tab. 400 Zusammenfassung der Bilanzen – Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 410 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 420 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 430 Versicherungstechnische Rückstellungen – Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 440 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 441 Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen – Krankenversicherungsunternehmen –

Tab. 450 Bestand an selbst abgeschlossenen Krankenversicherungen

Tab. 460 Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

5 Schaden- und Unfallversicherung

<p>Tab. 500 Zusammenfassung der Bilanzen – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 510 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 520 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 530 Versicherungstechnische Rückstellungen – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 531 Versicherungstechnische Rückstellungen für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 532 Entwicklung der Brutto-Schadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 533 Zusammensetzung der Brutto-Schadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 534 Abwicklung der aus den VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p>	<p>Tab. 535 Versicherungstechnische Rückstellungen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 540 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 541 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 542 Entwicklung der Brutto-Schaden- und Kostenquoten für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 543 Zusammensetzung der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle für das selbst abgeschlossene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 545 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige für das in Rückdeckung übernommene Geschäft – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 550 Bestand an selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungen – Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen –</p> <p>Tab. 560 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge</p>
---	---

Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Tab. 5610 – in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung

Tab. 5611 – in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung

Tab. 5612 – in der selbst abgeschlossenen Krankenversicherung

Tab. 5620 – in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung

Tab. 5631 – in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

Tab. 5632 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung

Tab. 5640 – in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung

Tab. 5641 – in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung

Tab. 5642 – in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung

Tab. 5643 – in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung

Tab. 5644 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung

Tab. 5650 – in der selbst abgeschlossenen Transport- und Luftfahrtversicherung

Tab. 5660 – in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung

Tab. 5670 – in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung

Tab. 5680 – in der selbst abgeschlossenen Beistandsleistungsversicherung

Tab. 5690 – in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung

6 Pensionsfonds

Tab. 700 Zusammenfassung der Bilanzen – Pensionsfonds –

Tab. 710 Entwicklung der Kapitalanlagen – Pensionsfonds –

Tab. 711 Entwicklung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern – Pensionsfonds –

Tab. 720 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten – Pensionsfonds –

Tab. 730 Versicherungstechnische Rückstellungen – Pensionsfonds –

Tab. 740 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung – Pensionsfonds –

Tab. 750 Bewegung des Bestandes an Versorgungsverhältnissen – Pensionsfonds –

Tab. 760 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionsfonds in der Rangfolge der Bilanzsumme

0 Allgemeine statistische Angaben

Tabelle 010 Alphabetisches Verzeichnis

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
a) Lebensvers.:					
1 AACHENMÜNCHENER LEB.	AG	Aachen	NW	4.960.853	4.956.410
2 AIOI NISSAY DOWA LIFE INS.	AG	Ismaning	BY	19.374	19.374
3 ALLIANZ LEBEN	AG	Stuttgart	BW	18.421.645	18.392.751
4 ALTE LEIPZIGER LEBEN	VVaG	Oberursel	HE	2.193.232	2.190.356
5 ARAG LEBEN	AG	München	BY	221.900	221.598
6 AXA LEBEN	AG	Köln	NW	2.844.173	2.839.992
7 BARMENIA LEBEN	VVaG	Wuppertal	NW	199.964	199.579
8 BASLER LEBEN	AG	Hamburg	HH	547.563	546.924
9 BASLER LEBEN (CH)	NL	Bad Homburg v. d. Höhe	HE	92.455	92.114
10 BAYER. BEAMTEN LEBEN	VVaG	München	BY	213.764	213.379
11 BAYERN-VERS.	AG	München	BY	2.475.543	2.477.903
12 CONCORDIA OECO LEBEN	AG	Hannover	NI	184.443	184.158
13 CONDOR LEBEN	AG	Hamburg	HH	257.492	256.729
14 CONTINENTALE LV AG	AG	München	BY	677.999	678.241
15 COSMOS LEBEN	AG	Saarbrücken	SL	2.223.786	2.218.211
16 CREDIT LIFE	AG	Hilden	NW	1.599	1.394
17 CREDIT LIFE AG	AG	Neuss	NW	70.799	70.789
18 DEBEKA LEBEN	VVaG	Koblenz am Rhein	RP	3.715.378	3.713.815
19 DELTA DIREKT LEBEN	AG	München	BY	62.883	62.812
20 DELTA LLOYD LEBEN	AG	Wiesbaden	HE	213.775	212.075
21 DEVK ALLG. LEBEN	AG	Köln	NW	563.082	570.539
22 DEVK DT. EISENBAHN LV	VVaG	Köln	NW	411.626	414.566
23 DIALOG LEBEN	AG	Augsburg	BY	255.553	255.577
24 DIREKTE LEBEN	AG	Stuttgart	BW	40.616	40.533
25 DT. LEBENSVERS.	AG	Berlin	BE	212.820	213.943
26 DT. ÄRZTEVERSICHERUNG	AG	Köln	NW	546.572	545.994
27 ERGO DIREKT LEBEN AG	AG	Fürth	BY	560.254	560.452
28 ERGO LEBEN AG	AG	Hamburg	HH	3.005.897	2.998.232
29 EUROPA LEBEN	AG	Köln	NW	336.128	338.487
30 FAMILIENFÜRSORGE LV	AG	Detmold	NW	181.892	182.503
31 GENERALI LEBEN AG	AG	München	BY	3.622.914	3.616.504
32 GOTHAER LEBEN AG	AG	Köln	NW	1.370.367	1.366.410

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
33 HAMB. LEBEN	AG	Wiesbaden	HE	21.931	21.406
34 HANNOVERSCHE LV AG	AG	Hannover	NI	936.383	932.039
35 HANSEMERKUR LEBEN	AG	Hamburg	HH	371.364	370.546
36 HANSEMERKUR24 LV AG	AG	Hamburg	HH	6.836	6.836
37 HDI LEBEN AG	AG	Köln	NW	2.206.383	2.194.939
38 HEIDELBERGER LV	AG	Heidelberg	BW	668.206	668.073
39 HELVETIA LEBEN	AG	Frankfurt am Main	HE	242.231	241.880
40 HUK-COBURG LEBEN	AG	Coburg	BY	670.777	672.004
41 IDEAL LEBEN	VVaG	Berlin	BE	225.201	225.301
42 IDUNA VEREINIGTE LV	VVaG	Hamburg	HH	1.446.711	1.454.460
43 INTER LEBENSVERS. AG	AG	Mannheim	BW	98.964	98.727
44 INTERRISK LEBENSVERS.	AG	Wiesbaden	HE	81.969	81.929
45 ITZEHOER LEBEN	AG	Itzehoe	SH	48.706	48.714
46 KARLSRUHER LV AG	AG	Karlsruhe	BW	69.355	69.014
47 LANDESLEBENSHILFE	VVaG	Lüneburg	NI	8.826	8.784
48 LEBENSVERS. VON 1871	VVaG	München	BY	646.562	647.151
49 LVM LEBEN	AG	Münster	NW	793.115	798.539
50 MECKLENBURG. LEBEN	AG	Hannover	NI	122.133	121.943
51 MYLIFE DEUTSCHLAND	AG	Göttingen	NI	69.071	69.038
52 MÜNCHEN. VEREIN LEBEN	VVaG	München	BY	137.705	137.569
53 NEUE BAYER. BEAMTEN	AG	München	BY	144.261	144.372
54 NEUE LEBEN LEBENSVERS	AG	Hamburg	HH	1.065.633	1.066.561
55 NÜRNBERGER BEAMTEN LV	AG	Nürnberg	BY	47.977	48.838
56 NÜRNBG. LEBEN	AG	Nürnberg	BY	2.339.281	2.346.642
57 OEFF. LEBEN BERLIN	AG	Berlin	BE	167.813	167.653
58 PB LEBENSVERSICHERUNG	AG	Hilden	NW	834.592	834.597
59 PLUS LEBEN	AG	Stuttgart	BW	21.167	21.130
60 PROTEKTOR LV AG	AG	Berlin	BE	89.601	88.911
61 PROV. LEBEN HANNOVER	ÖrA	Hannover	NI	730.704	728.091
62 PROV.NORDWEST LEBEN	AG	Kiel	SH	2.145.554	2.138.408
63 PROV.RHEINLAND LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	1.302.315	1.300.418
64 PRUDENTIA-LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	24.040	23.993
65 R+V LEBEN	VVaG	Eltville	HE	115.824	98.830
66 R+V LEBENSVERS. AG	AG	Wiesbaden	HE	5.210.856	5.201.552

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
67 RHEINLAND LEBEN	AG	Neuss	NW	65.845	65.825
68 SAARLAND LEBEN	AG	Saarbrücken	SL	151.186	150.946
69 SKANDIA LEBEN	AG	Berlin	BE	368.398	368.227
70 SPARK.-VERS.SACHS.LEB	AG	Dresden	SN	396.584	414.728
71 STUTTGARTER LEBEN	VVaG	Stuttgart	BW	563.693	564.610
72 SV SPARKASSENVERS.	AG	Stuttgart	BW	1.885.114	1.874.867
73 SWISS LIFE AG (CH)	NL	Garching	BY	1.202.596	1.197.613
74 SÜDDT.LEBEN	VVaG	Fellbach	BW	70.366	70.388
75 TARGO LEBEN AG	AG	Hilden	NW	1.024.126	1.025.146
76 UELZENER LEBEN	AG	Uelzen	NI	-	-
77 UNIVERSA LEBEN	VVaG	Nürnberg	BY	106.496	106.366
78 VER.POSTVERS.	VVaG	Stuttgart	BW	7	7
79 VHV LEBENSVERSICHER.	AG	Hannover	NI	19.638	19.829
80 VICTORIA LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	857.796	850.373
81 VOLKSWOHL-BUND LEBEN	VVaG	Dortmund	NW	1.358.453	1.356.783
82 VORSORGE LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	208.458	208.449
83 VPV LEBEN	AG	Stuttgart	BW	421.386	420.909
84 WGV-LEBEN	AG	Stuttgart	BW	44.692	44.656
85 WWK LEBEN	VVaG	München	BY	993.195	993.008
86 WÜRTT. LEBEN	AG	Stuttgart	BW	2.085.019	2.081.366
87 ZURICH DTSCH. HEROLD	AG	Bonn	NW	3.815.783	3.799.334
Summe:				89.457.217	89.344.662
b) Pensionskassen:					
1 AHV VVAG	kIVaG	Essen	NW	24.777	24.777
2 ALLG.RENTENANSTALT	AG	Stuttgart	BW	95.127	95.078
3 ALLIANZ PK AG	AG	Stuttgart	BW	743.619	741.883
4 ALLIANZ VK	kIVaG	München	BY	55.700	55.700
5 ALTE LEIPZIGER PK AG	AG	Oberursel	HE	22.709	22.673
6 ASCHAFF. ZELLSTOFF PK	kIVaG	Raubling	BY	-	-
7 AUDI PENSIONSKASSE	kIVaG	Ingolstadt	BY	-	-
8 BABCOCK PENSIONSKASSE	kIVaG	Oberhausen, Rheinl	NW	6.540	6.540
9 BADEN-BADENER PK	kIVaG	Baden-Baden	BW	100.976	100.976
10 BARMER ERSATZKASSE PK	kIVaG	Wuppertal	NW	17.166	17.166
11 BASF PENSIONSKASSE	kIVaG	Ludwigshafen	RP	225.325	225.325
12 BAYER-PENSIONSKASSE	kIVaG	Leverkusen	NW	165.519	165.519
13 BAYER.MILCHVERSORG VK	kIVaG	Nürnberg	BY	35	35

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
14 BAYERNWERK AG VK	KiVaG	Hannover	NI	-	-
15 BERG. ELEKTRIZITÄTSW.	KiVaG	Wuppertal	NW	-	-
16 BERLIN-KÖLN. PK	KiVaG	Köln	NW	-	-
17 BEWAG PK	KiVaG	Berlin	BE	20.540	20.540
18 BODELSCHWINGHSCH E. A.	KiVaG	Hamburg	HH	442	442
19 BOGESTRA PK	KiVaG	Bochum	NW	2.452	2.452
20 BREMER STRASSENBAHN	KiVaG	Bremen	HB	2.513	2.513
21 BVV VERS. BANKGWERBES	VVaG	Berlin	BE	603.090	603.091
22 CONTINENTAL AG PK	KiVaG	Hannover	NI	2	2
23 DACHDECKERHANDW. ZVK	KiVaG	Wiesbaden	HE	45.879	45.879
24 DEBEKA PK	AG	Koblenz am Rhein	RP	62.554	62.570
25 DEBEKA-ZVK	KiVaG	Koblenz am Rhein	RP	28.771	28.771
26 DEGUSSA-HÜLS PK	KiVaG	Marl	NW	165.259	165.259
27 DELTA LLOYD PK AG	AG	Wiesbaden	HE	2.976	2.956
28 DPK DEUTSCHE PK AG	AG	Itzehoe	SH	9.816	9.808
29 DRESDENER PENSIONSK.	VVaG	Kulmbach	BY	11.488	11.488
30 DRK PENSIONSKASSE	KiVaG	Bonn	NW	23.061	23.061
31 DT. BROT-U.BACKW. ZVK	KiVaG	Düsseldorf	NW	4.628	4.628
32 DT. HEROLD VK	KiVaG	Bonn	NW	-	-
33 DT. WIRTSCHAFT PK	KiVaG	Duisburg	NW	69.111	69.111
34 DT.EISENBAHNEN PK	KiVaG	Köln	NW	15.746	15.746
35 DT.STEUERBERATERVERS.	KiVaG	Bonn	NW	30.521	30.316
36 DUMONT SCHAUBERG VK	KiVaG	Köln	NW	2.121	2.121
37 DYNAMIT NOBEL PK	KiVaG	Troisdorf	NW	15.052	15.052
38 E-WERK MITTELBADEN PK	KiVaG	Lahr	BW	2	2
39 EDEKA ORGANISATION PK	KiVaG	Hamburg	HH	12.964	12.964
40 EISENHÜTTE WESTF. PK	KiVaG	Lünen	NW	2	2
41 ERGO PK	AG	Düsseldorf	NW	256.072	254.742
42 FISCHER AG, GEORG PK	KiVaG	Singen	BW	75	75
43 FRANKF. BANK PK	KiVaG	Frankfurt am Main	HE	0	0
44 FRANKF. SPARKASSE PK	KiVaG	Frankfurt am Main	HE	4.179	4.179
45 FRANKONA PK	KiVaG	Hamburg	HH	137	137
46 GEA GROUP VK	KiVaG	Langen	HE	179	179
47 GENERALI DEUTSCHLAND	AG	Aachen	NW	144.539	144.401
48 GENO PK	KiVaG	Karlsruhe	BW	10.248	10.248
49 GENOSSENSCHAFTSVERB.H	KiVaG	Hannover	NI	13.034	13.034
50 GERLING VERSORGUNGSK.	KiVaG	Köln	NW	3.605	3.605

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
51 GERÜSTBAUGEWERBE ZVK	kIVaG	Wiesbaden	HE	4.307	4.307
52 GLATFELTER GERNSBACH PK	kIVaG	Gernsbach	BW	430	430
53 GOTHAER PK AG	AG	Köln	NW	128.729	128.628
54 GOTHAER VERS.BANK VK	kIVaG	Köln	NW	3.928	3.928
55 GROSSKRAFTWERK FR. VK	kIVaG	Hannover	NI	197	197
56 GRÜN + BILFINGER PK	kIVaG	Mannheim	BW	-	-
57 HAMB. HOCHBAHN PK	kIVaG	Hamburg	HH	8.775	8.775
58 HAMB. PENSIONS RÜCKD	kIVaG	Hamburg	HH	107.068	107.068
59 HAMB. PK VON 1905	kIVaG	Hamburg	HH	229.156	229.156
60 HANNOV. ALTERS. PK	kIVaG	Hannover	NI	19.358	19.358
61 HANNOVERSCHE PK	kIVaG	Hannover	NI	5.586	5.586
62 HDI PENSIONSKASSE	AG	Köln	NW	113.020	112.919
63 HEAG PENSIONSZUSCHUSS	kIVaG	Darmstadt	HE	5.689	5.689
64 HELVETIA SCHW.VERS PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	-	-
65 HENKEL, FRITZ VK	kIVaG	Hamburg	HH	-	-
66 HOECHST-GRUPPE PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	151.236	151.236
67 HT TROPLAST PK	kIVaG	Troisdorf	NW	4.418	4.418
68 HYPOVEREINSBANK PK	kIVaG	München	BY	24.274	24.274
69 HÖCHSTER PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	129.647	129.647
70 I.G. FARBEN WOLFEN PK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	-	-
71 IBM DEUTSCHLAND PK	kIVaG	Herrenberg	BW	-	-
72 KAISERSWERTHER PK	kIVaG	Detmold	NW	89	89
73 KÖLNER PK	VVaG	Köln	NW	22.731	22.731
74 LOTSENBRÜDER. ELBE PK	kIVaG	Hamburg	HH	6.091	6.091
75 MALER-/LACKIERER ZVK	kIVaG	Wiesbaden	HE	61.159	61.159
76 MER-PENSIONSKASSE	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	15.098	15.098
77 MÜLLEREI-PK	kIVaG	Krefeld	NW	3.719	3.719
78 MÜNCHENER RÜCK VK	kIVaG	München	BY	9.590	9.590
79 NESTLE PENSIONSKASSE	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	18.405	18.405
80 NESTLE RÜCKDECKUNGSK.	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	13.274	13.274
81 NEUE LEBEN PK	AG	Hamburg	HH	165.716	165.707
82 NORDDT. AFFINERIE VK	kIVaG	Hamburg	HH	1.330	1.330
83 NORDDT. LLOYD RENTEN	kIVaG	Bremen	HB	-	-
84 NORDDT. LLOYD VK	kIVaG	Bremen	HB	0	0
85 NOVARTIS PHARMA PK	kIVaG	Nürnberg	BY	3.269	3.269
86 NÜRNBERGER PK AG	AG	Nürnberg	BY	37.341	37.329
87 PENSIONSK. WESTD. GEN	kIVaG	Münster	NW	22.946	22.946

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
88 PHILIPS PENSIONS KASSE	KiVaG	Hamburg	HH	13.126	13.126
89 PHOENIX AG 1925 PK	KiVaG	Hamburg	HH	77	77
90 PK BEROLINA	KiVaG	Hamburg	HH	12.916	12.916
91 PK BHW BAUSPARKASSE	KiVaG	Hameln	NI	14.744	14.744
92 PK CREOS UND ENOVOS	KiVaG	Saarbrücken	SL	123	123
93 PK D. SV SPARKASSEN	KiVaG	Stuttgart	BW	-	-
94 PK D.VEREIN.HAGELVER.	KiVaG	Gießen	HE	275	275
95 PK DES BDH	KiVaG	Bonn	NW	3.862	3.862
96 PK DES ZDF	KiVaG	Mainz	RP	40.290	40.290
97 PK GENOSSENSCHAFTS.	KiVaG	München	BY	18.051	18.051
98 PK KONZERN VK BAYERN	KiVaG	München	BY	5.291	5.291
99 PK MAXHÜTTE VVAG	KiVaG	Sulzbach-Rosenberg	BY	192	192
100 PK PEUGEOT DEUTSCHL.	KiVaG	Saarbrücken	SL	-	-
101 PK RUND FUNK	KiVaG	Frankfurt am Main	HE	44.691	44.691
102 PK VHV	KiVaG	Hannover	NI	3.317	3.317
103 PRO BAV PENS. AG	AG	Köln	NW	275.046	274.619
104 PROV.PK HANNOVER AG	AG	Hannover	NI	25.685	25.685
105 R+V PENSIONS KASSE	AG	Wiesbaden	HE	156.915	156.530
106 R+V PENSIONS VERS.	VVaG	Wiesbaden	HE	51.718	51.718
107 RADIO BREMEN VK	KiVaG	Bremen	HB	860	860
108 RAIFFEISEN PK	KiVaG	Rendsburg	SH	3.460	3.460
109 RECHTSANW./NOTARE PK	KiVaG	Kamen	NW	205	205
110 RENTENZ.N-ERGIE	KiVaG	Nürnberg	BY	4.255	4.255
111 RHEINISCHE PK	KiVaG	Leverkusen	NW	52.611	52.611
112 SCHENCK AG, CARL BPK	KiVaG	Darmstadt	HE	345	345
113 SCHENKER & CO GMBH PK	KiVaG	Frankfurt am Main	HE	1.276	1.276
114 SCHEUFELN-VK	KiVaG	Lenningen	BW	-	-
115 SCHÜLKE & MAYR PK	KiVaG	Hamburg	HH	-	-
116 SELBSTHILFE	KiVaG	Köln	NW	8.482	8.482
117 SIGNAL IDUNA PK	AG	Hamburg	HH	116.358	116.771
118 SIGNAL VERS. PK	KiVaG	Dortmund	NW	1.203	1.203
119 SPARKASSEN PK AG	AG	Köln	NW	322.274	322.274
120 STEINE- U. ERDEN ZVK	KiVaG	München	BY	16.785	16.785
121 STEINMETZ-/STEIN ZVK	KiVaG	Wiesbaden	HE	3.935	3.935
122 SWISS LIFE PK	AG	Garching	BY	44.251	44.200
123 THURINGIA VERS. PK	KiVaG	München	BY	30	30
124 VBL	ÖrA	Karlsruhe, Baden	BW	206.725	206.725

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹
125 VER. PENSIONSKASSEN	kIVaG	Hamburg	HH	14	14
126 VERKA PK	VVaG	Berlin	BE	35.187	35.187
127 VERKA PK AG	AG	Berlin	BE	14.541	14.525
128 VERSK. BAYERN PK	AG	München	BY	3.146	3.141
129 VERSORGUNGS AUSGL.PK	VVaG	Stuttgart	BW	66.538	66.538
130 VERSORGUNGSK.ENERGIE	kIVaG	Hannover	NI	247.945	247.945
131 VK AACHENMÜNCHENER	kIVaG	Aachen	NW	152	152
132 VK DT. UNTERNEHMEN	kIVaG	Kiel	SH	7.625	7.625
133 VOLKSFÜRSORGE VK	kIVaG	Hamburg	HH	1.727	1.727
134 WACKER CHEMIE PK	kIVaG	München	BY	70.337	70.337
135 WASSERW. VERBÄNDE PK	kIVaG	Essen	NW	4.807	4.711
136 WUPPERTALER PENSIONSK	kIVaG	Wuppertal	NW	24.984	24.984
137 WÜRTT. PK	kIVaG	Stuttgart	BW	15.851	15.851
138 ZENTR. VERSORGUNGSW.	kIVaG	Wiesbaden	HE	1.789	1.789
139 ZUSATZV.F.A.I.D.L.U.F	kIVaG	Kassel	HE	3.733	3.733
140 ZVK BAU AG	AG	Wiesbaden	HE	432.720	432.720
141 ZVK BÄCKERHANDWERK	kIVaG	Bad Honnef	NW	1	1
Summe:				6.715.599	6.711.304
c) Pensionsfonds:					
1 ALLIANZ PF AG	AG	Stuttgart	BW	69.752	69.750
2 ALTE LEIPZIGER PF AG	AG	Oberursel	HE	4.301	4.301
3 BOSCH PF AG	AG	Stuttgart	BW	263.814	263.814
4 BVV PENSIONSFONDS	AG	Berlin	BE	40.011	40.011
5 CHEMIE PF AG	AG	München	BY	73.672	73.661
6 DEUTSCHE POST PF	AG	Bonn	NW	-	-
7 DEUTSCHER PF AG	AG	Bonn	NW	28.723	28.723
8 DEVK PF AG	AG	Köln	NW	85.401	85.401
9 ERGO PF AG	AG	Düsseldorf	NW	2.799	2.798
10 GENERALI DT. PENSOR	AG	Frankfurt am Main	HE	30.759	30.744
11 HDI PF AG	AG	Köln	NW	776	776
12 HVB TRUST PENSIONSF.	AG	München	BY	-	-
13 IBM DEUTSCHLAND	AG	Herrenberg	BW	-	-
14 LIPPISCHE PF AG	AG	Detmold	NW	582	582
15 LVM PF AG	AG	Münster	NW	16.389	16.389
16 MAN PENSIONSFONDS AG	AG	München	BY	131.596	131.596
17 METZLER PENSIONSFONDS	AG	Frankfurt am Main	HE	-	-

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹
18 NESTLÉ PENSIONSFONDS	AG	Biessenhofen	BY	8.535	8.535
19 NÜRNBERGER PF AG	AG	Nürnberg	BY	27.432	27.432
20 PB PF AG	AG	Hilden	NW	49.329	49.329
21 R+V PENSIONSFONDS AG	AG	Wiesbaden	HE	110.099	110.098
22 RWE PENSIONSFONDS	AG	Essen	NW	-	-
23 SIEMENS PENSIONSFONDS	AG	Grünwald	BY	112.611	112.611
24 SPARKASSEN PF AG	AG	Köln	NW	2.288	2.288
25 SWISS LIFE PF AG	AG	Garching	BY	13.055	13.061
26 TELEKOM PF	PFVaG	Bonn	NW	39.929	39.929
27 TOWERS WATSON PF AG	AG	Wiesbaden	HE	-	-
28 VDW PF AG	AG	Langenfeld	NW	2.195	2.195
29 VIFA PF AG	AG	Berlin	BE	12.849	12.856
30 WEST PF AG	AG	Düsseldorf	NW	680	680
31 WWK PF AG	AG	München	BY	15.450	15.450
Summe:				1.143.026	1.143.009
d) Sterbekassen:					
1 ALLG. STK OBERH./DUI.	kIVaG	Oberhausen	NW	1.752	1.752
2 AVK ALLG. VERSICH.	kIVaG	Delmenhorst	NI	768	768
3 BASF STERBEKASSE	kIVaG	Ludwigshafen	RP	3.882	3.882
4 BAVARIA VERS.VEREIN	kIVaG	München	BY	274	274
5 BAYER BEISTANDSKASSE	kIVaG	Leverkusen	NW	5.774	5.774
6 BERGBAU-STK	kIVaG	Herne	NW	3.315	3.315
7 BOCHUMER VERS.VEREIN	kIVaG	Bochum	NW	1.802	1.802
8 BVG HILFSKASSE	kIVaG	Berlin	BE	96	96
9 BVG STERBEKASSE	kIVaG	Berlin	BE	61	61
10 DIE VORSORGE STK	kIVaG	Marl	NW	562	562
11 DT. BANK STERBEKASSE	kIVaG	Eschborn	HE	1.082	1.082
12 ERSTE KIELER BK	kIVaG	Kiel	SH	834	834
13 FEUERBESTATTUNG SELB	kIVaG	Selb	BY	1.008	1.008
14 GE.BE.IN VERSICH.	kIVaG	Bremen	HB	2.385	2.385
15 HINTERB.D.HEILBERUFE	kIVaG	München	BY	1.014	1.014
16 HOESCH DORTMUND VK	kIVaG	Dortmund	NW	8.458	8.317
17 HOFFNUNG STERBEKASSE	kIVaG	Wuppertal	NW	129	129
18 HÖCHSTER STK	kIVaG	Frankfurt am Main	HE	2.925	2.925
19 KURHESS. POSTSTERBEK.	kIVaG	Kassel	HE	450	450
20 KÖLNVORSORGE STK	kIVaG	Köln	NW	797	797

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
21 RHEINISCH-WESTF.STK	AG	Essen, Ruhr	NW	16.548	16.532
22 SAARBERGLEUTE STK	klVaG	Ensdorf	SL	399	399
23 SAARSTAHL VOELKLINGEN	klVaG	Völklingen	SL	1.195	1.195
24 SOLIDAR STERBEGELDV.	klVaG	Bochum	NW	7.981	7.981
25 SONO STERBEGELDVERS.	klVaG	Bottrop	NW	462	462
26 STADT MÜNCHEN STK	klVaG	München	BY	684	684
27 STADTVERW. DORTMUND	klVaG	Dortmund	NW	243	243
28 STERBEKASSE VON 1908	klVaG	Krefeld	NW	1.932	1.932
29 STK DER FEUERWEHREN	VVaG	Bückeberg	NI	193	193
30 STK F. D. NIEDERRHEIN	klVaG	Kleve	NW	757	757
31 STK KNAPPSCHAFT	klVaG	Bochum	NW	632	632
32 STK SOZIALV.LVA RHEIN	klVaG	Düsseldorf	NW	782	782
33 STK.EVANG.FREIK.VVAG	klVaG	Berlin	BE	1.200	1.200
34 VERS. RASSELSTEIN	klVaG	Andernach	RP	450	450
35 VORSORGE NÜRNBERG VAG	klVaG	Nürnberg	BY	402	402
36 VORSORGEK.COMMERZBANK	klVaG	Berlin	BE	1.134	1.134
Summe:				72.360	72.204
e) Krankenvers.:					
1 ALLIANZ PRIV.KV AG	AG	Unterföhring	BY	3.235.701	3.236.063
2 ALTE OLDENBURGER VVAG	VVaG	Vechta	NI	1.324	1.359
3 ALTE OLDENBURGER AG	AG	Vechta	NI	215.521	215.521
4 ARAG KRANKEN	AG	München	BY	339.878	340.491
5 AUGENOPTIKER AUSGLCH.	klVaG	Dortmund	NW	5.892	5.892
6 AXA KRANKEN	AG	Köln	NW	2.717.247	2.716.794
7 BARMENIA KRANKEN	VVaG	Wuppertal	NW	1.505.159	1.505.303
8 BAYERISCHE BEAMTEN K	AG	München	BY	1.546.713	1.546.761
9 BERUFSFEUERWEHR HANN.	klVaG	Hannover	NI	1.492	1.492
10 CENTRAL KRANKEN	AG	Köln	NW	2.005.683	2.005.754
11 CONCORDIA KRANKEN	AG	Hannover	NI	47.896	47.919
12 CONTINENTALE KRANKEN	VVaG	Dortmund	NW	1.459.489	1.456.491
13 DEBEKA KRANKEN	VVaG	Koblenz am Rhein	RP	5.294.720	5.295.626
14 DEVK KRANKENVERS.-AG	AG	Köln	NW	69.612	69.635
15 DKV AG	AG	Köln	NW	4.818.837	4.817.883
16 DT. RING KRANKEN	VVaG	Hamburg	HH	665.067	665.034
17 ENVIVAS KRANKEN	AG	Köln	NW	91.117	92.128
18 ERGO DIREKT KRANKEN	AG	Fürth, Bay	BY	405.954	406.086

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹
19 FREIE ARZTKASSE	VVaG	Frankfurt am Main	HE	46.654	46.654
20 GOTHAER KV AG	AG	Köln	NW	824.799	824.799
21 HALLESCHE KRANKEN	VVaG	Stuttgart	BW	1.140.568	1.140.504
22 HANSEMERKUR KRANKEN	VVaG	Hamburg	HH	528	528
23 HANSEMERKUR KRANKEN_V	AG	Hamburg	HH	1.030.519	1.030.519
24 HANSEMERKUR S.KRANKEN	AG	Hamburg	HH	127.398	128.551
25 HUK-COBURG KRANKEN	AG	Coburg	BY	1.114.432	1.114.751
26 INTER KRANKEN	VVaG	Mannheim	BW	650.311	650.311
27 LANDESKRANKENHILFE	VVaG	Lüneburg	NI	807.198	807.198
28 LIGA KRANKEN	kIVaG	Regensburg	BY	13.252	13.252
29 LOHNFORTZ.KAS. AURICH	kIVaG	Aurich	NI	769	769
30 LOHNFORTZ.KASSE LEER	kIVaG	Leer	NI	1.200	1.200
31 LVM KRANKEN	AG	Münster	NW	311.921	312.009
32 MANNHEIMER KRANKEN	AG	Mannheim	BW	127.691	127.691
33 MECKLENBURGISCHE KRA.	AG	Hannover	NI	15.173	15.185
34 MÜNCHEN.VEREIN KV	VVaG	München	BY	492.373	492.376
35 NÜRNBG. KRANKEN	AG	Nürnberg	BY	195.616	195.614
36 OPEL AKTIV PLUS	VVaG	Rüsselsheim	HE	3.883	3.883
37 PAX-FAMILIENF.KV AG	AG	Detmold	NW	143.725	143.727
38 PROVINZIAL KRANKEN	AG	Hannover	NI	62.737	62.764
39 R+V KRANKEN	AG	Wiesbaden	HE	425.860	425.931
40 SIGNAL KRANKEN	VVaG	Dortmund	NW	2.063.239	2.063.236
41 SONO KRANKEN	kIVaG	Bottrop	NW	277	277
42 ST. MARTINUS KRANKEN	kIVaG	Stuttgart	BW	2.399	2.399
43 SÜDDEUTSCHE KRANKEN	VVaG	Fellbach	BW	759.694	759.696
44 UNION KRANKENVERS.	AG	Saarbrücken	SL	679.521	679.755
45 UNIVERSA KRANKEN	VVaG	Nürnberg	BY	540.457	540.599
46 VIGO KRANKEN	VVaG	Düsseldorf	NW	18.056	18.071
47 WÜRTT. KRANKEN	AG	Stuttgart	BW	182.285	182.303
Summe:				36.209.833	36.210.784
f) Sch.-/Unf.-Vers.:					
1 AACHENMÜNCHENER VERS.	AG	Aachen	NW	1.293.777	1.320.462
2 ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	AG	München	BY	547.529	557.287
3 ADAC AUTOVERSICHERUNG	AG	München	BY	235.901	235.830
4 ADAC-RECHTSSCHUTZ	AG	München	BY	141.105	93.999
5 ADLER VERSICHERUNG AG	AG	Dortmund	NW	67.553	67.999

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
6 ADVOCARD RS	AG	Hamburg	HH	221.406	221.645
7 AGILA HAUSTIER AG	AG	Hannover	NI	27.733	28.015
8 ALLCURA AG	AG	Hamburg	HH	6.187	6.476
9 ALLIANZ GLOBAL SE	sonstige Rechts- form	München	BY	3.528.129	3.588.639
10 ALLIANZ VERS.	AG	München	BY	9.173.267	9.206.484
11 ALLSECUR DEUTSCHLAND	AG	München	BY	153.418	153.479
12 ALTE LEIPZIGER VERS.	AG	Oberursel	HE	420.737	420.943
13 AMMERLÄNDER VERS.	VVaG	Westerstede	NI	21.264	22.060
14 ARAG ALLG. VERS.	AG	Düsseldorf	NW	162.945	164.884
15 ARAG SE	sonstige Rechts- form	Düsseldorf	NW	727.261	727.541
16 ASSTEL SACH	AG	Köln	NW	50.814	51.525
17 AUXILIA RS	AG	München	BY	77.148	78.072
18 AXA ART VERSICHERUNG	AG	Köln	NW	83.072	83.722
19 AXA EASY	AG	Köln	NW	18.707	18.702
20 AXA VERS.	AG	Köln	NW	3.726.500	3.718.577
21 BAD. ALLG. VERS.	AG	Karlsruhe	BW	66.026	66.211
22 BAD. BEAMTENBANK	klVaG	Karlsruhe	BW	3.232	408
23 BAD. GEMEINDE-VERS.	ÖrA	Karlsruhe	BW	51.271	51.187
24 BADEN-BADENER VERS.	AG	St. Ingbert	SL	52.113	52.299
25 BADISCHE RECHTSSCHUTZ	AG	Karlsruhe	BW	18.106	18.224
26 BARMENIA ALLG. VERS.	AG	Wuppertal	NW	118.635	120.319
27 BASLER SACH AG	AG	Bad Homburg v. d. Höhe	HE	609.648	606.544
28 BASLER VERSICHERUNG (CH)	NL	Bad Homburg	HE	100.098	99.646
29 BAYER. BEAMTEN VERS.	AG	München	BY	103.692	104.225
30 BAYER. HAUSBESITZER	VVaG	München	BY	17.111	17.404
31 BAYER.L-BRAND.VERS.AG	AG	München	BY	461.929	460.890
32 BAYER.VERS.VERB.AG	AG	München	BY	1.195.308	1.208.371
33 BD24 AG	AG	Berlin	BE	25.421	30.012
34 BERGISCHE BRANDVERS.	klVaG	Wuppertal	NW	2.520	2.524
35 BGV-VERSICHERUNG AG	AG	Karlsruhe	BW	171.190	172.008
36 BRUDERHILFE SACH.AG	AG	Kassel	HE	141.433	141.554
37 BVAG BERLINER VERS.	AG	Berlin	BE	11.282	11.222
38 CG CAR-GARANTIE	AG	Freiburg	BW	215.848	220.961
39 CONCORDIA RS	AG	Hannover	NI	88.151	88.404

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
40 CONCORDIA VERS.	VVaG	Hannover	NI	399.386	399.846
41 CONDOR ALLG. VERS.	AG	Hamburg	HH	182.294	184.118
42 CONSTANTIA	klVaG	Emden	NI	503	503
43 CONTINENTALE SACHVERS	AG	Dortmund	NW	427.558	429.533
44 COSMOS VERS.	AG	Saarbrücken	SL	233.960	234.098
45 CREDIT LIFE INTERNATIONAL	AG	Hilden	NW	6.086	4.212
46 D.A.S. ALLG. RS	AG	München	BY	466.294	468.685
47 DA DEUTSCHE ALLG.VER.	AG	Oberursel	HE	300.721	309.914
48 DARAG DT. VERS.U.RÜCK	AG	Wedel	SH	-	-
49 DBV DT. BEAMTEN-VERS.	AG	Wiesbaden	HE	329.142	330.531
50 DEBEKA ALLGEMEINE	AG	Koblenz am Rhein	RP	756.862	757.123
51 DELVAG LUFTFAHRTVERS.	AG	Köln	NW	63.037	64.335
52 DEURAG DT. RS	AG	Wiesbaden	HE	158.253	158.528
53 DEVK ALLG. VERS.	AG	Köln	NW	1.178.289	1.179.350
54 DEVK DT. EISENB. SACH	VVaG	Köln	NW	343.490	343.491
55 DEVK RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NW	121.206	121.206
56 DFV DEUTSCHE FAM.VERS	AG	Frankfurt am Main	HE	48.528	49.847
57 DIRECT LINE	AG	Teltow	BB	241.588	250.127
58 DMB RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NW	24.917	25.201
59 DOCURA VVAG	VVaG	Bochum	NW	7.348	7.516
60 DOLLERUP.FREIE BRANDG	VVaG	Steinbergkirche	SH	4.566	4.566
61 DT. REISEPREIS	VVaG	Berlin	BE	213	213
62 Deutsche ASSISTANCE	AG	Düsseldorf	NW	6.675	6.675
63 EAST-WEST ASSEKURANZ	AG	Berlin	BE	2.929	3.065
64 ERGO DIREKT	AG	Fürth	BY	119.836	135.046
65 ERGO VERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	2.838.755	2.832.589
66 EURO-AVIATION	AG	Hamburg	HH	11.726	11.860
67 EUROP ASSISTANCE	AG	München	BY	44.813	44.831
68 EUROPA VERSICHERUNG	AG	Köln	NW	146.799	149.027
69 EUROPEAN WARRANTY	AG	Hannover	NI	32.668	33.570
70 EUROPÄISCHE REISEVERS	AG	München	BY	303.830	309.561
71 EXTREMUS	AG	Köln	NW	46.882	46.882
72 FAHRLEHRERVERS.	VVaG	Stuttgart	BW	62.913	63.043
73 FEUERSOZIJETÄT	AG	Berlin	BE	124.579	125.216
74 GARANTA VERS.	AG	Nürnberg	BY	205.965	205.599
75 GARTENBAU-VERSICHERUNG	VVaG	Wiesbaden	HE	74.937	75.019
76 GEBÄUDEVERS. FOEHR	klVaG	Utersum/Föhr	SH	1.386	1.386

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
77 GEMEINN. HAFT	ÖrA	Kassel	HE	5.098	5.098
78 GENERALI VERSICHERUNG	AG	München	BY	1.763.793	1.772.862
79 GERMAN ASSISTANCE	AG	Coesfeld	NW	10.824	10.989
80 GGG KFZ REPARATURVERS	AG	Laatzen	NI	3.038	3.062
81 GLASSCHUTZKASSE 1923	klVaG	Hamburg	HH	52	52
82 GOTHAER ALLGEMEINE AG	AG	Köln	NW	1.604.064	1.617.272
83 GOTHAER VERS.BANK	VVaG	Köln	NW	10.702	10.677
84 GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	VVaG	Hamburg	HH	37.870	38.867
85 GVO GEGENSEITIGKEIT	VVaG	Oldenburg (Oldb)	NI	20.351	20.339
86 GVV-KOMMUNALVERS.	VVaG	Köln	NW	154.747	154.748
87 GVV-PRIVATVERSICH.	AG	Köln	NW	51.250	51.335
88 HAFTPFLICHTK.DARMST.	VVaG	Roßdorf	HE	138.995	142.378
89 HAGELGILDE VVAG	klVaG	Süsel	SH	3.607	3.607
90 HAMB. BEAMTEN-FEUERK.	klVaG	Hamburg	HH	148	148
91 HAMB. FEUERKASSE	AG	Hamburg	HH	109.436	109.865
92 HAMB. HOF VERS.	AG	Düsseldorf	NW	-	-
93 HAMB. LEHRER-FEUERK.	klVaG	Hamburg	HH	564	564
94 HANNOVERSICHE DIREKT	AG	Hannover	NI	25.165	25.173
95 HANSE-MARINE-VERS.	AG	Hamburg	HH	13.853	13.974
96 HANSEMERKUR ALLG.	AG	Hamburg	HH	45.013	45.449
97 HANSEMERKUR REISE	AG	Hamburg	HH	159.838	163.350
98 HARSEWINKELER VERS.	klVaG	Harsewinkel	NW	2.229	2.229
99 HDI HAFTPFLICHTV.	VVaG	Hannover	NI	1.427	1.422
100 HDI VERSICHERUNG	AG	Hannover	NI	1.425.046	1.457.678
101 HDI-GERLING INDUSTRIE	AG	Hannover	NI	3.755.611	3.787.021
102 HDNA VVAG	VVaG	Bochum	NW	28.719	28.719
103 HELVETIA INTERNATIONAL.	AG	Frankfurt am Main	HE	42.192	40.863
104 HELVETIA VERS. (CH)	NL	Frankfurt am Main	HE	411.548	413.747
105 HUK-COBURG ALLG. VERS	AG	Coburg	BY	1.684.126	1.692.253
106 HUK-COBURG RS	AG	Coburg	BY	199.558	202.894
107 HUK-COBURG UNTER.	VVaG	Coburg	BY	1.573.571	1.579.365
108 HUK24 AG	AG	Coburg	BY	621.663	625.704
109 HÄGER VERS.VEREIN	VVaG	Werther	NW	8.417	8.442
110 HÜBENER VERSICHERUNG	AG	Hamburg	HH	19.658	20.329
111 IDEAL VERS.	AG	Berlin	BE	14.310	14.760
112 INTER ALLG. VERS.	AG	Mannheim	BW	46.741	48.026
113 INTERLLOYD VERS.AG	AG	Düsseldorf	NW	53.661	54.386

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
114 INTERRISK VERS.	AG	Wiesbaden	HE	91.967	93.082
115 ISSELHORSTER VERS.	VVaG	Gütersloh	NW	8.481	8.563
116 ITZEHOER VERSICHERUNG	VVaG	Itzehoe	SH	331.308	337.627
117 JANITOS VERSICHERUNG	AG	Heidelberg	BW	118.941	119.288
118 JURPARTNER RECHTSSCH.	AG	Köln	NW	2.064	2.066
119 KOELNISCHE HAGEL	AG	Gießen	HE	2.626	2.626
120 KRAVAG-ALLGEMEINE	AG	Hamburg	HH	400.421	401.450
121 KRAVAG-LOGISTIC	AG	Hamburg	HH	738.892	738.984
122 KRAVAG-SACH	VVaG	Hamburg	HH	4.915	4.666
123 KS VERSICHERUNGS AG	AG	München	BY	1.127	1.131
124 LAEISZ, F. VERS.	AG	Hamburg	HH	646	646
125 LANDESSCHADENHILFE	VVaG	Fallingbostal	NI	15.256	15.087
126 LBN	VVaG	Hannover	NI	10.696	11.059
127 LEHRER-FEUER SCHL.-H.	klVaG	Kiel	SH	863	863
128 LUCURA VERSICHERUNGS AG	AG	Ludwigshafen	RP	52.816	51.695
129 LVM SACH	VVaG	Münster	NW	2.001.585	2.012.746
130 MANNHEIMER VERS.	AG	Mannheim	BW	316.102	316.959
131 MECKLENBURG. VERS.	VVaG	Hannover	NI	368.953	370.179
132 MEDIENVERS. KARLSRUHE	VVaG	Karlsruhe	BW	21.249	21.457
133 MINERVA VERS.	AG	Bremen	HB	3.242	3.242
134 MSIG INSURANCE EUROPE	AG	Köln	NW	181.809	186.844
135 MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	AG	München	BY	51.513	51.370
136 MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	AG	München	BY	34.778	35.257
137 NECKERMANN VERS.	AG	Nürnberg	BY	17.487	16.436
138 NEUE LEBEN UNFALL	AG	Hamburg	HH	19.088	19.714
139 NEUE RECHTSSCHUTZ	AG	Mannheim	BW	89.258	89.386
140 NEUENDORFER BRAND-BAU	VVaG	Neuendorf	SH	14.043	14.043
141 NORDHEMMER VERS.	klVaG	Hille	NW	2.357	2.357
142 NOTARVERSICHERUNGSVER- EIN	klVaG	Köln	NW	184	183
143 NV-VERSICHERUNGEN	VVaG	Neuharlingersiel	NI	29.391	30.068
144 NÜRNBG. ALLG.	AG	Nürnberg	BY	613.889	607.430
145 NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	AG	Nürnberg	BY	65.885	65.395
146 OERAG RECHTSSCHUTZ	AG	Düsseldorf	NW	259.502	262.840
147 OKV - OSTDT. KOMMUNAL	VVaG	Berlin	BE	30.924	30.858
148 OSTANGLER BRANDGILDE	VVaG	Kappeln, Schlei	SH	22.604	22.905
149 OSTBEVERNER VERS.	klVaG	Ostbevern	NW	2.528	2.528

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
150 OVAG - OSTDT. VERS.	AG	Berlin	BE	45.903	48.291
151 PALLAS VERS.	AG	Leverkusen	NW	81.120	81.432
152 PB VERSICHERUNG	AG	Hilden	NW	14.250	18.133
153 PENSIONS-SICHERUNGS-V	VVaG	Köln	NW	552.072	559.325
154 PROTECT VERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	57.651	78.217
155 PROV.NORD BRANDKASSE	AG	Kiel	SH	476.279	476.511
156 PROV.RHEINLAND VERS.	AG	Düsseldorf	NW	1.091.515	1.094.110
157 PVAG POLIZEIVERS.	AG	Dortmund	NW	55.988	56.069
158 R+V ALLGEMEINE VERS.	AG	Wiesbaden	HE	3.365.729	3.388.834
159 R+V DIREKTVERSICHER.	AG	Wiesbaden	HE	64.705	64.768
160 REAL GARANT VERS.	AG	Neuhausen	BW	53.330	54.150
161 RHEINLAND VERS. AG	AG	Neuss	NW	307.873	313.990
162 RHION VERSICHERUNG	AG	Neuss	NW	81.215	82.771
163 ROLAND RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NW	396.297	398.842
164 ROLAND SCHUTZBRIEF	AG	Köln	NW	19.038	19.116
165 RS REISE-SCHUTZ	AG	Weinsberg	BW	169	176
166 S DIREKTVERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	69.819	69.832
167 SAARLAND FEUERVERS.	AG	Saarbrücken	SL	120.234	120.674
168 SCHLESWIGER VERS.V.	VVaG	Emmels- büll-Horsbüll	SH	11.876	12.150
169 SCHNEVERDINGER VERS.	klVaG	Schneverdingen	NI	1.109	1.109
170 SCHUTZV. DT. RHEDER	klVaG	Hamburg	HH	2.714	2.714
171 SCHWARZMEER U. OSTSEE	AG	Hamburg	HH	114.886	115.180
172 SCHWEIZER NATION.VERS	AG	Frankfurt am Main	HE	85.408	87.053
173 SHB ALLGEMEINE	VVaG	Königswinter	NW	6.663	6.663
174 SIGNAL IDUNA ALLG.	AG	Dortmund	NW	916.023	918.792
175 SIGNAL UNFALL	VVaG	Dortmund	NW	470	472
176 SPARK.-VERS.SACHS.ALL	AG	Dresden	SN	122.709	123.739
177 STUTTGARTER VERS.	AG	Stuttgart	BW	102.597	102.789
178 SV SPARK.VERSICHER.	AG	Stuttgart	BW	1.385.658	1.391.632
179 SÜDDEUTSCHE ALLGEMEIN	VVaG	Fellbach	BW	1.022	1.022
180 TARGO VERSICHERUNG	AG	Hilden	NW	96.908	94.749
181 THÜGA SCHADENAUSGL.	VVaG	München	BY	2.079	2.079
182 TRIAS VERS.	AG	München	BY	915	911
183 UELZENER ALLG. VERS.	VVaG	Uelzen	NI	70.999	72.767
184 UNION REISEVERSICHER.	AG	München	BY	59.204	60.825
185 UNITED SERVICES AUTO (US)	NL	Frankfurt am Main	HE	3.938	3.686

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
186 UNIVERSA ALLG. VERS.	AG	Nürnberg	BY	30.404	30.425
187 VER. SCHIFF HANNOVER	VVaG	Hannover	NI	5.444	5.444
188 VER. TIERVERS.	VVaG	Wiesbaden	HE	45.848	46.501
189 VEREINIGTE HAGEL	VVaG	Gießen	HE	166.824	166.824
190 VERS.DT.EISENBAHNEN	VVaG	Köln	NW	6.994	6.994
191 VERSICHERUNGSK.BAYERN	ÖrA	München	BY	190.765	188.894
192 VGH LAND.BRAND.HAN.	ÖrA	Hannover	NI	1.131.636	1.137.261
193 VHV	VVaG	Hannover	NI	99	99
194 VHV ALLGEMEINE VERS.	AG	Hannover	NI	1.627.291	1.627.031
195 VOLKSWAGEN AUTO AG	AG	Braunschweig	NI	138.378	151.978
196 VOLKSWAGEN VERS.	AG	Braunschweig	NI	171.715	209.319
197 VOLKSWOHL-BUND SACH	AG	Dortmund	NW	73.894	73.973
198 VPV ALLGEMEINE VERS.	AG	Stuttgart	BW	51.423	51.951
199 VRK	VVaG	Kassel	HE	8.424	8.463
200 WALDENBURGER VERS.	AG	Waldenburg	BW	13.493	13.465
201 WERTGARANTIE AG	AG	Hannover	NI	127.556	128.168
202 WESTF.PROV.VERS.AG	AG	Münster	NW	1.140.883	1.144.534
203 WGV-VERSICHERUNG	AG	Stuttgart	BW	285.103	285.185
204 WWK ALLGEMEINE VERS.	AG	München	BY	104.132	104.898
205 WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	VVaG	Stuttgart	BW	306.854	306.951
206 WÜRTT. VERS.	AG	Stuttgart	BW	1.579.666	1.580.574
207 WÜRZBURGER VERSICHER.	AG	Würzburg	BY	40.018	41.403
Summe:				70.515.892	70.957.662
g) Rückvers.:					
1 AEGIDIUS RÜCK	AG	Hannover	NI	115.020	115.695
2 ALLIANZ SE	sonstige Rechts- form	München	BY	3.569.860	3.568.150
3 DELVAG RÜCK	AG	Köln	NW	26.097	26.013
4 DEVK RÜCKVERSICHER.	AG	Köln	NW	346.381	349.523
5 DIEHL ASSEKUR. RÜCK.	AG	Nürnberg	BY	2.572	2.572
6 DT. RÜCKVERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	749.841	763.845
7 E+S RÜCK	AG	Hannover	NI	2.711.417	2.730.193
8 FREUDENBERG RÜCKVERS.	AG	Weinheim	BW	6.853	6.853
9 GENERAL REINSURANCE	AG	Köln	NW	2.192.615	2.197.869
10 GENERALI DEUTSCHL.	AG	Köln	NW	1.752.186	1.752.067
11 HAMB.INTERNATION.RÜCK	AG	Rellingen	SH	9	9

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ¹
12 HANNOVER RÜCK SE	sonstige Rechts- form	Hannover	NI	10.903.750	11.047.916
13 HDI-GERLING WELT	AG	Hannover	NI	634.883	681.867
14 HOCHRHEIN INTERNAT.	AG	Büdingen am Hoch- rhein	BW	525	525
15 HUK-COBURG HOLDING	AG	Coburg	BY	5.836	5.989
16 INCURA AG	AG	Ingelheim am Rhein	RP	13.293	13.293
17 KIELER RÜCK	VVaG	Kiel	SH	28.688	28.679
18 MÜNCHEN. RÜCK	AG	München	BY	24.754.906	24.574.155
19 PROV.NORDWEST HOLD.	AG	Münster	NW	275.999	283.559
20 PROV.RHEINL.HOLDING	ÖrA	Düsseldorf	NW	58.153	68.690
21 R+V VERS.	AG	Wiesbaden	HE	1.522.548	1.521.600
22 REVIUM	AG	Melsungen	HE	4.108	4.108
23 RISICOM RÜCK	AG	Grünwald	BY	86.619	86.619
24 SV SPARKASSENVERSICH.	AG	Stuttgart	BW	50.133	50.919
25 TRANSATLANTIC RE (US)	NL	München	BY	69.201	70.186
26 VERBAND ÖFFENTL. VERS.	ÖrA	Düsseldorf	NW	353.709	364.107
27 VERSK. BAYERN K.-RÜCK	AG	München	BY	524.434	528.773
28 WÜSTENROT & WÜRTEMB.	AG	Stuttgart	BW	300.057	300.394
Summe:				51.059.693	51.144.168

1 Bei den Rückversicherern und mit (V) gekennzeichneten Werten handelt es sich um Vorjahreswerte.

Tabelle 011 Alphabetisches Verzeichnis

VU und PF unter Bundes- aufsicht ohne Geschäftstätigkeit ¹ am 31.12.2014	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundes- land	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ²	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ²
a) Lebensvers.:					
1 OERA BRANDENBURG I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
2 OERA DRESDEN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
3 OERA OSTPREUSSEN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
4 OERA POMMERN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
5 OERA POSEN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
6 OERA SACHSEN-THÜ.I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
7 OERA SCHLESIEN_I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
8 OERA SUDETENL. I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
9 OERA WESTPREUSS.I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
b) Pensionskassen:					
1 HOFFMANN S PK i.L.	kIVaG	Bad Salzuflen	NW	(V) 17	(V) 17
2 HOHNER AG, MATTH. PK i.L.	kIVaG	Trossingen	BW		
3 PENSIONSANSTALT RA i.L.	kIVaG	München	BY	175	175
4 VERSEIDAG-WERKS-PK i.L.	kIVaG	Krefeld	NW		
c) Pensionsfonds:					
d) Sterbekassen:					
1 GERTHER VERS.-GEMEIN.	kIVaG	Bochum	NW	316	316
e) Krankenvers.:					
f) Sch.-/Unf.-Vers.:					
1 ANCORA VERS. I.L.	AG	Hamburg	HH	-	-
2 ANTRA	AG	Drochtersen	NI	-	-
3 CIC DEUTSCHLAND	AG	Hamburg	HH	-	-
4 DT. RHEDEREI VERS.	AG	Bremen	HB	-	-
5 LAUENBURG-ALSLEBENER	kIVaG	Lauenburg	SH	-	-
6 NIEDERSACHSEN VERS.	AG	Hannover	NI	-	-
g) Rückvers.:					
1 EUROPEAN SPECIALITY	AG	Solingen	NW	-	-
2 GLOBALE RÜCK	AG	Köln	NW	89	-157
3 GOTHAER FINANZHOLDING	AG	Köln	NW	12	12
4 HANSEATICA RÜCK	AG	Hamburg	HH	-3	-1
5 MANNHEIMER AG HOLD.	AG	Dortmund	NW	-	-
6 PRORÜCK	AG	Hamburg	HH	1	1

1 VU, die sich in Liquidation befinden, deren Geschäftsbetrieb ruht bzw. die den Geschäftsbetrieb noch nicht aufgenommen haben.

2 Bei den Rückversicherern und mit (V) gekennzeichneten Werten handelt es sich um Vorjahreswerte.

Tabelle 012 Alphabetisches Verzeichnis

VU und PF unter Landesaufsicht am 31.12.2014 ¹	Rechtsform	Ort der Geschäftsleitung	Bundesland	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ²	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € ²
a) Lebensvers.:					
1 OEFF. LEBEN BRAUNSCHW.	ÖrA	Braunschweig	NI	208.739	208.435
2 OEFF. LEBEN OLDENBURG	ÖrA	Oldenburg	NI	99.768	99.619
3 OEFF. LEBEN S.-ANHALT	ÖrA	Magdeburg	ST	121.927	124.256
Summe:				430.434	432.310
b) Pensionskassen:					
Summe:				-	-
c) Pensionsfonds:					
Summe:				-	-
d) Sterbekassen:					
Summe:				-	-
e) Krankenvers.:					
Summe:				-	-
f) Sch.-/Unf.-Vers.:					
1 GEMEINN. HAFTPFLICHT	ÖrA	Darmstadt	HE	13.184	13.186
2 LIPPISCHE LANDESBRAND	ÖrA	Detmold	NW	96.227	96.312
3 OEFF. FEUER S.-ANHALT	ÖrA	Magdeburg	ST	118.300	119.070
4 OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	ÖrA	Braunschweig	NI	253.061	253.342
5 OEFF. VERS. BREMEN	ÖrA	Bremen	HB	26.150	25.813
6 OLDENBG. LANDESBRANDK.	ÖrA	Oldenburg	NI	154.264	154.626
7 OSTFRIESISCHE BRANDK.	ÖrA	Aurich	NI	39.012	39.006
Summe:				700.199	701.356
g) Rückvers.:					
Summe:					

1 Nicht erfasst werden hier die privaten VU unter Landesaufsicht wegen geringer wirtschaftlicher Bedeutung. Hinsichtlich der Anzahl und des Geschäftsumfanges siehe unter Gesamtentwicklung im Textteil.

2 Bei den Rückversicherern und mit (V) gekennzeichneten Werten handelt es sich um Vorjahreswerte.

Tabelle 020 Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung

Bundesländer	Gj	Anzahl der VU und PF											Sp. 10+13
		Bundesaufsicht								Öffentlich- rechtliche Anstalten unter Lan- desaufsicht			
		LVU	Pk	PF	Stk	KVU	Sch/U	RVU ¹	Sum- me	LVU	Sch/ U	Sum- me	
Baden- Württemberg	2014	13	14	3	-	6	22	4	62	-	-	-	62
	2013	14	14	3	-	6	22	4	63	-	-	-	63
Bayern	2014	18	18	8	5	9	34	7	99	-	-	-	99
	2013	19	18	8	5	10	34	7	101	-	-	-	101
Berlin	2014	5	4	2	4	-	8	-	23	-	-	-	23
	2013	5	4	2	4	-	8	-	23	-	-	-	23
Brandenburg	2014	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1
	2013	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1
Bremen	2014	-	4	-	1	-	1	-	6	-	1	1	7
	2013	-	4	-	1	-	1	-	6	-	1	1	7
Hamburg	2014	7	17	-	-	4	20	-	48	-	-	-	48
	2013	7	19	-	-	4	21	-	51	-	-	-	51
Hessen	2014	8	26	5	3	3	22	2	69	-	1	1	70
	2013	8	26	5	3	3	23	2	70	-	1	1	71
Mecklenburg- Vorpommern	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2014	8	10	-	2	9	25	4	58	2	3	5	63
	2013	9	10	-	2	9	25	4	59	2	3	5	64
Nordrhein- Westfalen	2014	22	39	13	16	14	58	8	170	-	1	1	171
	2013	23	40	13	16	14	59	11	176	-	1	1	177
Rheinland- Pfalz	2014	1	4	-	2	1	2	1	11	-	-	-	11
	2013	1	4	-	2	1	2	1	11	-	-	-	11
Saarland	2014	2	2	-	2	1	3	-	10	-	-	-	10
	2013	2	2	-	2	1	3	-	10	-	-	-	10
Sachsen	2014	1	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	2
	2013	1	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	2
Sachsen- Anhalt	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2
Schleswig- Holstein	2014	2	3	-	1	-	10	2	18	-	-	-	18
	2013	2	3	-	1	-	10	2	18	-	-	-	18
Thüringen	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	2014	87	141	31	36	47	207	28	577	3	7	10	587
	2013	91	144	31	36	48	210	31	591	3	7	10	601

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

Tabelle 021 Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung

Verdiente Brutto-Beiträge des Gesamtgeschäfts der VU und PF (in Mio. €)													
Bundesländer	Gj	Bundesaufsicht								Öffentlich-rechtliche Anstalten unter Landesaufsicht			Sp. 10+13
		LVU	Pk	PF	Stk	KVU	Sch/U	RVU ¹	Summe	LVU	Sch/U	Summe	
Baden-Württemberg	2014	24.390	1.240	334	-	2.863	4.960	358	34.144	-	-	-	34.144
	2013	22.375	1.250	271	-	2.856	4.739	346	31.836	-	-	-	31.836
Bayern	2014	14.399	304	382	3	7.884	23.830	29.013	75.817	-	-	-	75.817
	2013	15.117	287	107	3	7.848	23.190	30.292	76.843	-	-	-	76.843
Berlin	2014	1.064	673	53	2	-	256	-	2.048	-	-	-	2.048
	2013	1.039	730	38	3	-	223	-	2.033	-	-	-	2.033
Brandenburg	2014	-	-	-	-	-	242	-	242	-	-	-	242
	2013	-	-	-	-	-	208	-	208	-	-	-	208
Bremen	2014	-	3	-	2	-	3	-	9	-	26	26	35
	2013	-	4	-	2	-	3	-	9	-	26	26	35
Hamburg	2014	6.701	676	-	-	1.824	2.090	-	11.291	-	-	-	11.291
	2013	6.591	767	-	-	1.817	2.734	-	11.909	-	-	-	11.909
Hessen	2014	8.172	1.172	145	4	476	6.617	1.527	18.114	-	13	13	18.127
	2013	7.585	1.131	131	5	444	6.407	1.521	17.224	-	-	-	17.224
Mecklenburg-Vorpommern	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2014	2.071	330	-	1	1.153	9.499	14.365	27.419	309	446	755	28.174
	2013	2.055	175	-	1	1.148	8.607	13.557	25.542	276	419	695	26.237
Nordrhein-Westfalen	2014	23.978	1.939	229	52	16.035	20.815	5.765	68.813	-	96	96	68.909
	2013	23.085	1.855	196	54	15.994	20.451	5.359	66.994	-	93	93	67.088
Rheinland-Pfalz	2014	3.715	357	-	4	5.295	810	13	10.194	-	-	-	10.194
	2013	3.657	337	-	4	5.178	765	13	9.954	-	-	-	9.954
Saarland	2014	2.375	0	-	2	680	406	-	3.463	-	-	-	3.463
	2013	3.257	0	-	2	668	372	-	4.299	-	-	-	4.299
Sachsen	2014	397	-	-	-	-	123	-	519	-	-	-	519
	2013	424	-	-	-	-	120	-	543	-	-	-	543
Sachsen-Anhalt	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	122	118	240	240
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	126	110	237	237
Schleswig-Holstein	2014	2.194	21	-	1	-	867	29	3.111	-	-	-	3.111
	2013	1.519	21	-	1	-	832	27	2.399	-	-	-	2.399
Thüringen	2014	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2013	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Summe	2014	89.457	6.716	1.143	72	36.210	70.516	51.069	255.183	430	700	1.131	256.314
	2013	86.704	6.556	743	75	35.952	68.650	51.114	249.793	402	648	1.051	250.844

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

Tabelle 030 Anzahl und verdiente Brutto-Beiträge (in Tsd. €) der unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden VU und PF

Art der Unternehmen	GJ	AG	VVaG	Kleinere Vereine im Sinne § 53 VAG	Öffentlich-rechtliche VU	Sonstige Rechtsformen	Anzahl und verd. BBE der berichtenden VU	Davon: Bundesaufsicht	Davon: Landesaufsicht
Lebensversicherung	Anzahl	67	17	-	4	2	90	87	3
	verd. BBE	75.024.460	12.407.001	-	1.161.138	1.295.051	89.887.651	89.457.217	430.434
	Anzahl	71	17	-	4	2	94	91	3
	verd. BBE	72.818.893	11.793.634	-	1.114.295	1.379.388	87.106.210	86.703.725	402.485
Pensionskassen	Anzahl	21	6	113	1	-	141	141	-
	verd. BBE	3.173.155	790.752	2.544.967	206.725	-	6.715.599	6.715.599	-
	Anzahl	24	6	113	1	-	144	144	-
	verd. BBE	3.198.691	856.828	2.303.272	197.705	-	6.556.497	6.556.497	-
Pensionsfonds	Anzahl	30	-	-	-	1	31	31	-
	verd. BBE	1.103.097	-	-	-	39.929	1.143.026	1.143.026	-
	Anzahl	30	-	-	-	1	31	31	-
	verd. BBE	703.692	-	-	-	38.879	742.572	742.572	-
Sterbekassen	Anzahl	1	1	34	-	-	36	36	-
	verd. BBE	16.548	193	55.619	-	-	72.360	72.360	-
	Anzahl	1	1	34	-	-	36	36	-
	verd. BBE	17.659	199	56.711	-	-	74.568	74.568	-
Krankenversicherung	Anzahl	24	16	7	-	-	47	47	-
	verd. BBE	20.735.835	15.448.717	25.280	-	-	36.209.833	36.209.833	-
	Anzahl	25	16	7	-	-	48	48	-
	verd. BBE	20.572.169	15.355.036	25.073	-	-	35.952.277	35.952.277	-
Schaden- und Unfallversicherung	Anzahl	139	44	15	11	5	214	207	7
	verd. BBE	57.391.051	6.951.101	23.998	2.078.967	4.770.974	71.216.091	70.515.892	700.199
	Anzahl	141	44	15	11	6	217	210	7
	verd. BBE	55.613.709	7.194.453	24.153	1.963.399	4.502.338	69.298.052	68.649.740	648.311

Art der Unternehmen	Gj	AG	VVaG	Kleinere Vereine im Sinne § 53 VAG	Öffentlich-rechtliche VU	Sonstige Rechtsformen	Anzahl und verd. BBE der berichtenden VU	Davon: Bundesaufsicht	Davon: Landesaufsicht
Rückversicherung ¹	Anzahl	2014	22	1	-	2	3	28	-
	verd. BBE		36.076.332	28.688	-	411.862	14.542.811	51.059.693	51.059.693
	Anzahl	2013	25	1	-	2	3	31	-
	verd. BBE		36.620.912	26.624	-	392.521	14.073.585	51.113.643	51.113.643
VU insgesamt	Anzahl	2014	304	85	169	18	11	587	10
	verd. BBE		193.520.477	35.626.453	2.649.864	3.858.693	20.648.765	256.304.252	1.130.633
	Anzahl	2013	317	85	169	18	14	603	10
	verd. BBE		189.545.726	35.226.774	2.409.208	3.667.920	19.994.190	250.843.819	1.050.796

1. Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

Tabelle 031 Übersicht über die Anzahl und die gebuchten Brutto-Beiträge deutscher VU, die mehrheitlich¹ in ausländischem Besitz sind

(in Tsd. €) für das Geschäftsjahr 2014											
Land	Leben		Kranken		Sch/U		Summe		Rück ²		
	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	
a) EU	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich	2	3.385.987	1	2.716.794	5	4.180.288	8	10.283.069	-	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großbritannien	1	19.374	-	-	2	2.066	3	21.440	-	-	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	3	5.916.644	2	2.097.882	4	3.549.067	9	11.563.592	1	1.752.067	-
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malta	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	3	992.689	-	-	-	-	3	992.689	-	-	-
Österreich	-	-	1	127.691	1	93.082	2	220.773	-	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	1	368.227	-	-	-	-	1	368.227	-	-	-
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	-	-	-	-	1	250.127	1	250.127	-	-	-
Tschechien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	10	10.682.921	4	4.942.366	13	8.074.630	27	23.699.917	1	1.752.067	-
b) andere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Island	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Japan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Liechtenstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(in Tsd. €) für das Geschäftsjahr 2014											
Land	Leben		Kranken		Sch/U		Summe		Rück ²		
	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	
Norwegen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russland	-	-	-	-	1	115.180	1	115.180	-	-	-
Schweiz	5	4.633.537	-	-	4	1.044.374	9	5.677.911	-	-	-
USA	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2.197.869	-
Sonstige	1	4.956.410	-	-	1	11.222	2	4.967.632	1	9	-
Insgesamt	6	9.589.947	-	-	6	1.170.776	12	10.760.723	2	2.197.878	-
Summe a)+b)	16	20.272.868	4	4.942.366	19	9.245.405	39	34.460.640	3	3.949.945	-
Marktanteil i.v.H. am Gesamtgeschäft	-	22,6	-	13,6	-	12,9	-	17,4	-	7,7	-

1 VU, die sich direkt oder indirekt zu mehr als 50% in ausländischem Besitz befinden. Die Länderzuordnung erfolgt nach dem unmittelbaren Sitz des Hauptaktionärs.

2 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres, sowie Juni des Berichtsjahres.

Tabelle 032 Übersicht über die gebuchten Brutto-Beiträge der Niederlassungen ausländischer VU sowie deutscher VU, die mehrheitlich¹ in ausländischem Besitz sind

(in Tsd. €) für das Geschäftsjahr 2014									
Land	Leben		Kranken		Sch/U		Summe		Rück ²
	NL	VU	NL	VU	NL	VU	NL	VU	VU
a) EU	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich	-	3.385.987	-	2.716.794	-	4.180.288	-	10.283.069	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Groß-britannien	-	19.374	-	-	-	2.066	-	21.440	-
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	5.916.644	-	2.097.882	-	3.549.067	-	11.563.592	1.752.067
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malta	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niederlande	-	992.689	-	-	-	-	-	992.689	-
Österreich	-	-	-	127.691	-	93.082	-	220.773	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	368.227	-	-	-	-	-	368.227	-
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	-	-	-	-	-	250.127	-	250.127	-
Tschechien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	10.682.921	-	4.942.366	-	8.074.630	-	23.699.917	1.752.067
b) andere	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Island	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Japan	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Liechtenstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-

(in Tsd. €) für das Geschäftsjahr 2014									
Land	Leben		Kranken		Sch/U		Summe		Rück ²
	NL	VU	NL	VU	NL	VU	NL	VU	VU
Norwegen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russland	-	-	-	-	-	115.180	-	115.180	-
Schweiz	1.289.727	4.633.537	-	-	513.393	1.044.374	1.803.120	5.677.911	-
USA	-	-	-	-	3.686	-	3.686	-	2.197.869
Sonstige	-	4.956.410	-	-	-	11.222	-	4.967.632	70.195
Insgesamt	1.289.727	9.589.947	-	-	517.079	1.170.776	1.806.806	10.760.723	2.268.064
Summe a)+b)	1.289.727	20.272.868	-	4.942.366	517.079	9.245.405	1.806.806	34.460.640	4.020.131
Marktanteil i.v.H. am Gesamtgeschäft	1,4	22,6	-	13,6	0,7	12,9	0,9	17,4	7,9

1 VU, die sich direkt oder indirekt zu mehr als 50% in ausländischem Besitz befinden. Die Länderzuordnung erfolgt nach dem unmittelbaren Sitz des Hauptaktionärs.

2 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres, sowie Juni des Berichtsjahres.

Tabelle 035 Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR 2014

deutscher Lebens-VU nach Mitgliedstaaten						
Länder	Niederlassungsgeschäft			Dienstleistungsgeschäft		
	Anzahl ¹	gebuchte Brutto-Beiträge in €	in % ²	Anzahl ¹	gebuchte Brutto-Beiträge in €	in % ²
Belgien	-	-	-	1	662.282	0
Bulgarien	-	-	-	1	307	0
Dänemark	-	-	-	2	5.162.393	0,01
Estland	-	-	-	1	1.951	0
Finnland	-	-	-	1	6.725	0
Frankreich	-	-	-	2	2.016.028	0
Griechenland	-	-	-	1	22.896	0
Großbritannien	1	37.592.740	0,04	2	715.098	0
Irland	-	-	-	1	39.695	0
Italien	-	-	-	4	2.761.156	0
Kroatien	-	-	-	1	174	0
Lettland	-	-	-	1	1.158	0
Litauen	-	-	-	1	-	-
Luxemburg	1	172.662	0	1	211.827	0
Malta	-	-	-	1	10.659	0
Niederlande	1	37.520.561	0,04	3	1.891.007	0
Österreich	2	94.734.147	0,11	14	165.449.041	0,19
Polen	-	-	-	1	24.170	0
Portugal	-	-	-	1	56.855	0
Rumänien	-	-	-	1	28.683	0
Schweden	-	-	-	2	76.125	0
Slowakei	1	5.837.663	0,01	1	3.508	0
Slowenien	-	-	-	1	17.175	0
Spanien	-	-	-	1	267.252	0
Tschechien	1	2.506.026	0	4	4.979.130	0,01
Ungarn	-	-	-	2	1.029.581	0
Zypern	-	-	-	1	1.500	0
Summe EU (28)³	7	178.363.799	0,2	52	184.774.094	0,21
Island	1	26.342.980	0,03	1	28.609.347	0,03
Liechtenstein	-	-	-	1	-	-
Norwegen	-	-	-	1	107.431	0
Summe EWR (31)³	8	204.706.779	0,23	55	213.490.872	0,24
zum Vergleich: Gesamtgeschäft	90	89.204.957.038	100	90	89.204.957.038	100

1 Anzahl der Niederlassungen bzw. der VU im freien Dienstleistungsverkehr mit Geschäftstätigkeit.

2 In Prozent des gesamten selbst abgeschlossenen Lebensversicherungsgeschäftes im In- und Ausland.

3 Ohne Deutschland.

Tabelle 036 Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR 2014

Länder	deutscher Nicht-Lebens-VU nach Mitgliedstaaten					
	Niederlassungsgeschäft			Dienstleistungsgeschäft		
	Anzahl ¹	gebuchte Brutto-Beiträge in €	in % ²	Anzahl ¹	gebuchte Brutto-Beiträge in €	in % ²
Belgien	11	222.747.423	0,22	22	17.688.762	0,02
Bulgarien	1	-	-	14	1.315.947	0
Dänemark	4	47.628.373	0,05	21	8.084.287	0,01
Estland	-	-	-	9	901.179	0
Finnland	1	-	-	14	1.201.936	0
Frankreich	12	697.389.890	0,68	21	33.000.947	0,03
Griechenland	2	19.354.134	0,02	15	855.037	0
Großbritannien	10	736.195.754	0,72	23	40.173.766	0,04
Irland	6	7.443.173	0,01	18	1.986.159	0
Italien	13	291.103.207	0,28	24	26.258.868	0,03
Kroatien	-	-	-	10	183.040	0
Lettland	-	-	-	11	1.899.618	0
Litauen	1	4.158.913	0	9	396.549	0
Luxemburg	3	2.686.730	0	20	7.425.426	0,01
Malta	2	277.121	0	10	116.991	0
Niederlande	16	263.575.219	0,26	22	36.356.763	0,04
Österreich	13	161.096.545	0,16	31	50.526.787	0,05
Polen	3	23.315.604	0,02	18	11.471.328	0,01
Portugal	2	304.358	0	20	1.560.373	0
Rumänien	-	-	-	13	3.446.438	0
Schweden	3	5.717.590	0,01	19	5.524.641	0,01
Slowakei	2	7.137.720	0,01	11	1.740.666	0
Slowenien	1	1.756.847	0	11	1.443.543	0
Spanien	8	235.561.611	0,23	22	20.378.855	0,02
Tschechien	3	2.265.457	0	17	4.241.820	0
Ungarn	2	608.129	0	15	1.773.666	0
Zypern	1	-	-	11	387.456	0
Summe EU (28)³	109	2.507.576.375	2,44	429	262.652.086	0,26
Island	1	299.510	0	5	51.736	0
Liechtenstein	-	-	-	2	118.596	0
Norwegen	2	40.756.036	0,04	13	6.035.711	0,01
Summe EWR (31)³	112	2.548.631.921	2,48	449	268.858.129	0,26
zum Vergleich: Gesamtgeschäft	260	102.756.899.494	100	260	102.756.899.494	100

1 Anzahl der Niederlassungen bzw. der VU im freien Dienstleistungsverkehr mit Geschäftstätigkeit.

2 In Prozent des gesamten selbst abgeschlossenen Nicht- Lebensversicherungsgeschäftes im In- und Ausland.

3 Ohne Deutschland.

Tabelle 037 Selbst abgeschlossenes Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft im EWR 2014

Versicherungs- zweige	deutscher Nicht-Lebens-VU nach Versicherungszweigen					
	Niederlassungsgeschäft			Dienstleistungsgeschäft		
	gebuchte Brutto- Beiträge in €	gezahlt für Versicherungs- fälle in €	Provisionen in €	gebuchte Brutto- Beiträge in €	gezahlt für Ver- sicherungs- fälle in €	Provisionen in €
Unfall und Krankheit	180.139.150	72.156.241	60.528.587	28.100.868	13.802.193	5.941.356
Kraftfahrzeug-Haftpflicht	24.457.801	11.387.671	2.240.206	7.999.851	16.804.108	1.674.502
sonstige Kraftfahrt	23.405.017	16.204.104	1.995.637	3.617.215	2.846.407	619.489
Feuer und sonstige Sachschäden	532.028.293	228.809.220	51.918.392	83.143.547	63.316.138	10.701.530
See-, Transport- und Luftfahrzeugversicherung	391.940.271	232.035.109	55.566.245	63.001.897	33.456.288	10.016.339
Allgemeine Haftpflicht	775.731.870	303.745.683	76.126.922	25.001.295	12.144.528	2.839.932
Kredit und Kautions	3.822.022	2.683.536	397.402	142.981	-	33.471
andere Versicherungszweige	839.854.916	426.804.049	150.445.952	75.539.237	53.722.754	8.220.101
Insgesamt	2.771.379.340	1.293.825.613	399.219.343	286.546.891	196.092.416	40.046.720

Tabelle 040 Zusammensetzung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2014

Anlageart	in den einzelnen Versicherungsparten										Alle VU in Mio. € in % ²			
	Lebens-VU		Pensionskas- sen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden-/Un- fall-VU			Rück-VU ¹ in Mio. € in % ²		
	in Mio. € in % ²	in % ²	in Mio. € in % ²	in % ²	in Mio. € in % ²	in % ²	in Mio. € in % ²	in % ²	in Mio. € in % ²	in % ²				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	12.839	1,6	3.636	2,6	102	5	1.766	0,8	2.870	1,9	1.507	0,7	22.720	1,4
Anteile an verb. Unternehmen	18.459	2,3	947	0,7	2	0,1	3.091	1,3	13.717	8,9	102.737	47,5	138.952	8,9
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	10.679	1,3	275	0,2	1	0	1.853	0,8	3.891	2,5	7.794	3,6	24.494	1,6
Beteiligungen	5.619	0,7	547	0,4	6	0,3	2.059	0,9	3.269	2,1	1.277	0,6	12.777	0,8
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	810	0,1	41	0	2	0,1	220	0,1	319	0,2	138	0,1	1.530	0,1
Aktien	1.466	0,2	209	0,2	10	0,5	254	0,1	808	0,5	3.225	1,5	5.972	0,4
Investmentanteile	263.770	32,2	50.600	36,7	373	18,4	54.199	23,3	54.462	35,4	24.844	11,5	448.248	28,6
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	705	0,1	212	0,2	28	1,4	109	0	66	0	17	0	1.136	0,1
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	120.711	14,7	17.743	12,9	544	26,8	37.941	16,3	26.407	17,2	60.765	28,1	264.110	16,8
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	53.979	6,6	999	0,7	27	1,3	5.698	2,5	1.716	1,1	94	0	62.511	4
Namenschuldverschreibungen	194.930	23,8	37.082	26,9	418	20,6	71.573	30,8	23.215	15,1	4.850	2,2	332.068	21,2
Schuldscheinforderungen und Darlehen	121.167	14,8	22.450	16,3	435	21,4	48.881	21	18.075	11,8	5.432	2,5	216.441	13,8
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	3.750	0,5	-	-	1	0,1	-	-	39	0	-	-	3.790	0,2
übrige Ausleihungen	2.984	0,4	71	0,1	10	0,5	671	0,3	539	0,4	112	0,1	4.386	0,3
Einlagen bei Kreditinstituten	5.533	0,7	2.743	2	69	3,4	3.182	1,4	3.931	2,6	2.485	1,1	17.943	1,1
andere Kapitalanlagen	1.943	0,2	354	0,3	3	0,2	740	0,3	387	0,3	1.181	0,5	4.608	0,3
Summe der Kapitalanlagen	819.345		137.909		2.030		232.236		153.710		216.459		1.561.688	
in % der Summe aller VU	52,5		8,8		0,1		14,9		9,8		13,9		100	
Anzahl der Unternehmen	90		141		37		47		214		33		562	

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

Tabelle 050 Anzahl der bei den Versicherungsunternehmen Beschäftigten 2014

Beschäftigte		in den einzelnen Versicherungssparten																	
		Lebens-VU		Pensionskas- sen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden-/Un- fall-VU		Rück-VU ¹		Alle VU					
		m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w		
1. Vollzeitbe- schäftigte		11.789	7.912	670	592	32	34	18.011	11.239	39.577	25.005	5.776	3.734	75.855	48.516				
davon:		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
a) Innendienst ²		8.409	6.779	626	543	32	34	8.285	8.058	28.365	21.021	5.124	3.436	50.841	39.871				
b) Außendienst ³		2.976	684	36	29	-	-	7.851	2.061	9.653	2.314	548	190	21.064	5.278				
c) Auszubildende		404	449	8	20	-	-	1.875	1.120	1.559	1.670	104	108	3.950	3.367				
2. Teilzeit- beschäftigte		717	5.180	75	343	22	38	717	5.821	1.956	14.116	251	1.987	3.738	27.485				
davon:																			
a) Innendienst ²		709	5.090	74	343	21	37	623	5.675	1.901	13.814	251	1.976	3.579	26.935				
b) Außendienst ³		8	90	1	-	1	1	94	146	55	302	-	11	159	550				
Summe		12.506	13.092	745	935	54	72	18.728	17.060	41.533	39.121	6.027	5.721	79.593	76.001				
Gesamt⁴		25.598		1.680		126		35.788		80.654		11.748		155.594					
in % aller VU		16,5		1,1		0,1		23		51,8		7,6		100					
Anzahl der VU		89		142		37		47		214		33		562					

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

2 Einschließlich des Innendienstes der Geschäftsstellen.

3 Nur der angestellte Außendienst.

4 Abweichungen zu den Vorjahren liegen z.T. an organisatorischen Veränderungen, z.B. einer Personalüberführung auf eine Holding oder Zweckgesellschaft.

1 Lebensversicherung

Tabelle 100 Zusammenfassung der Bilanzen

Lebensversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2014		2013		2012	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	895.247	0,09	804.865	0,09	834.515	0,1
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	702.236	0,07	684.558	0,08	485.071	0,06
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 oder 5 gehören	819.344.966	86,82	793.529.613	87,69	764.624.946	88,28
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	4.282.741	0,45	4.049.768	0,45	3.987.759	0,46
5. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	87.414.162	9,26	76.813.405	8,49	65.075.558	7,51
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN:						
a) fällige Ansprüche	1.588.969	0,17	1.467.442	0,16	1.495.633	0,17
b) noch nicht fällige Ansprüche	5.829.823	0,62	5.957.699	0,66	6.214.118	0,72
7. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	1.122.761	0,12	1.187.488	0,13	1.306.624	0,15
8. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	8.724.635	0,92	9.052.405	1	9.234.183	1,07
9. Sonstige Aktiva	13.785.862	1,46	11.384.550	1,26	12.833.463	1,48
Passiva						
1. Eigenkapital	13.886.563	1,47	13.186.827	1,46	12.961.433	1,5
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	2.246.333	0,24	1.674.187	0,19	1.741.203	0,2
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	63.672	0,01	63.672	0,01	63.672	0,01
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	788.180.484	83,52	760.623.826	84,05	733.789.436	84,72
5. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen im Bereich der LV, soweit das Anlagerisiko von den VN getragen wird	83.820.071	8,88	73.045.519	8,07	61.263.792	7,07
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	17.653.671	1,87	17.546.164	1,94	17.898.168	2,07
7. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN						
a) verzinslich angesammelte Überschussanteile	23.301.744	2,47	24.622.242	2,72	25.671.522	2,96
b) sonstige	3.016.323	0,32	2.924.751	0,32	2.525.843	0,29
8. Sonstige Passiva	11.522.542	1,22	11.244.604	1,24	10.176.801	1,18
Bilanzsumme	943.691.402	100	904.931.792	100	866.091.869	100
Anzahl der Unternehmen	90		93		96	

¹ In Prozent der Bilanzsumme.

Tabelle 110 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2014

Anlageart	Lebensversicherungsunternehmen													
	Anfangsbestand ¹		Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen		Abgänge		Abschreibungen		Endbestand	
	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ²
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	12.233	1,5	1.195	0,6	9,8	63	0	288	363	12.839	1,6	5		
Anteile an verb. Unternehmen	18.507	2,3	1.402	0,7	7,6	69	-82	1.058	378	18.459	2,3	-0,3		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.122	1,4	3.319	1,7	29,8	6	-1	3.763	4	10.679	1,3	-4		
Beteiligungen	5.785	0,7	557	0,3	9,6	46	82	723	128	5.619	0,7	-2,9		
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	766	0,1	8.700	4,4	***	3		8.645	14	810	0,1	5,7		
Aktien	1.702	0,2	37.483	19	***	8	0	37.596	131	1.466	0,2	-13,9		
Investmentanteile	238.818	30,1	55.819	28,3	23,4	1.069	8	31.484	460	263.770	32,2	10,4		
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	504	0,1	289	0,1	57,3	33	0	89	31	705	0,1	39,9		
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	111.011	14	33.476	17	30,2	53	748	24.492	84	120.711	14,7	8,7		
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	54.736	6,9	6.454	3,3	11,8	20	0	7.196	33	53.979	6,6	-1,4		
Namenschuldverschreibungen	196.149	24,7	14.755	7,5	7,5	1	-457	15.517	1	194.930	23,8	-0,6		
Schuldscheinforderungen und Darlehen	127.438	16,1	12.476	6,3	9,8	21	-284	18.319	164	121.167	14,8	-4,9		
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	4.125	0,5	747	0,4	18,1	0		1.107	14	3.750	0,5	-9,1		
übrige Ausleihungen	3.103	0,4	714	0,4	23	3	10	829	17	2.984	0,4	-3,8		
Einlagen bei Kreditinstituten	5.658	0,7	18.367	9,3	324,6	0		18.491	1	5.533	0,7	-2,2		
andere Kapitalanlagen	1.974	0,2	1.579	0,8	80	4	-10	1.571	33	1.943	0,2	-1,6		
Summe der Kapitalanlagen	793.630	100	197.330	100	24,9	1.399	13	171.170	1.857	819.345	100	3,2		
Anzahl der Unternehmen												90		

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

Tabelle 120 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	AG	VVaG	Ö-r. VU	NL	Gesamt 2014	Gesamt 2013
1. Gezeichnetes Kapital ¹	2.649.303	-	93.975	1.850	2.745.128	2.678.576
2. Kapitalrücklage	3.986.547	338	100.800	79.375	4.167.060	3.897.082
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	5.999	-	-	-	5.999	6.766
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen ²	83.189	479.698	13.039	-	575.926	541.590
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-	-	-	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	41.000	105.272	6.441	-	152.713	151.677
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-	-	-	-	-
e) sonstige Gewinnrücklagen	4.115.693	2.355.400	71.367	225.322	6.767.782	6.199.964
4. Gewinnvortrag ³	49.126	-	-	-	49.126	47.008
Verlustvortrag ³	17.353	-	-	-	17.353	19.409
5. Jahresüberschuss ³	54.418	1.500	4.081	19.300	79.299	63.960
Jahresfehlbetrag ³	-	-	-	-	-	-
6. Bilanzgewinn ³	256.099	-	6.050	-	262.149	431.242
Bilanzverlust ³	20	-	-	-	20	-
Gesamt-Eigenkapital	11.218.001	2.942.208	295.754	61.756	14.781.810	13.991.691
- ausstehende Einlagen	850.247	-	45.000	-	895.247	804.865
verfügbares Eigenkapital	10.367.754	2.942.208	250.754	61.756	13.886.563	13.186.827
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	13,8	23,7	21,6	4,8	15,5	15,2
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	1,7	2,7	2,4	0,4	1,9	1,8
Genussrechtskapital	310.976	5.268	-	-	316.244	222.244
Nachrangige Verbindlichkeiten	1.527.089	303.000	-	100.000	1.930.089	1.451.943
Anzahl der Unternehmen	67	17	4	2	90	93

1 Bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter dem Posten 2 ausgewiesen.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage.

3 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

Tabelle 130 Versicherungstechnische Rückstellungen

Lebensversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2014		2013		2012	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
a) selbst abgeschlossenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	4.469.080	4.105.331	4.573.411	4.212.663	4.709.457	4.334.072
2. Deckungsrückstellung	737.190.828	723.619.784	709.636.187	696.379.703	682.644.434	669.091.567
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	5.266.674	4.999.964	4.797.184	4.562.179	4.583.373	4.370.362
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	354.760	354.698	355.142	354.994	387.328	387.207
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	50.846.291	50.846.291	51.103.222	51.103.222	51.678.386	51.678.386
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	63.947	63.072	60.192	60.192	50.850	50.850
6. Soweit das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird:						
a) Deckungsrückstellung	85.871.532	82.277.448	75.468.364	71.700.485	63.967.044	60.155.282
b) übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1.547.787	1.542.623	1.345.551	1.345.035	1.108.514	1.108.510
Insgesamt	885.610.899	867.809.210	847.339.253	829.718.472	809.129.386	791.176.235
Anzahl der Unternehmen	90		93		94	
b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	66.606	64.347	70.975	68.297	76.403	73.410
2. Deckungsrückstellung	4.148.420	4.106.137	3.906.788	3.863.016	3.835.303	3.784.599
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	21.593	20.723	19.934	19.139	18.277	17.417
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	137	137	422	422	553	553
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-	-	-	-	-	-
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	-	-	0	0	1.015	1.015
Insgesamt	4.236.756	4.191.344	3.998.118	3.950.874	3.931.550	3.876.993
Anzahl der Unternehmen	22		25		27	

Tabelle 140 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Lebensversicherungsunternehmen						
Posten	2014		2013		2012	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
1. gebuchte Brutto-Beiträge	89.776.972		86.964.652		83.612.780	
davon: a) im Ausland selbst abgeschlossen	418.860	0,5	357.261	0,4	327.328	0,4
b) in Rückdeckung übernommen	572.015	0,6	623.170	0,7	626.611	0,7
2. verdiente Brutto-Beiträge	89.887.651	100	87.106.210	100	83.678.895	100
3. verdiente Netto-Beiträge	87.143.589	96,9	84.252.896	96,7	81.045.475	96,9
4. Beiträge aus der RfB	2.524.585	2,8	2.654.026	3	3.011.636	3,6
5. Erträge aus Kapitalanlagen	49.811.385	55,4	49.901.250	57,3	46.856.839	56
davon: laufende Erträge ²	34.021.587	37,8	33.636.375	38,6	32.457.374	38,8
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle ³	59.786.771	66,5	54.499.199	62,6	52.219.940	62,4
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe ³	14.838.510	16,5	14.767.564	17	14.539.768	17,4
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	38.172.703	42,5	38.907.848	44,7	37.487.989	44,8
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	9.457.817	10,5	10.018.581	11,5	8.148.077	9,7
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	9.607.965	10,7	9.397.860	10,8	10.144.606	12,1
davon: a) rechnermäßig gedeckte Abschlussaufwendungen	5.300.186	5,9	4.974.955	5,7	5.723.168	6,8
b) sonstige Abschlussaufwendungen	2.316.859	2,6	2.430.426	2,8	2.408.174	2,9
c) Verwaltungsaufwendungen	1.990.920	2,2	1.992.479	2,3	2.013.264	2,4
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	4.467.655	5	4.829.293	5,5	4.883.085	5,8
davon: laufende Aufwendungen ²	1.929.522	2,1	1.863.729	2,1	1.742.503	2,1
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-280.235	-0,3	-270.708	-0,3	-182.717	-0,2
13. Überschuss ⁴	10.142.087	11,3	10.817.680	12,4	9.334.097	11,2
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ⁵	684.270	0,8	799.099	0,9	1.186.020	1,4
Anzahl der Unternehmen	90		93		96	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in Prozent der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

5 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV; bis 2000 Posten 27 Formblatt II Externe VUReV.

Tabelle 141 Zerlegung des Überschusses¹ nach Ergebnisquellen

Lebensversicherungsunternehmen						
Ergebnisquelle	2014		2013		2012	
	in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ²
1. selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:						
a) Risiko und vorzeitiger Abgang:						
1. Sterblichkeit	3.397.845	3,8	3.386.237	3,9	3.468.854	4,2
2. sonstiges Risiko	3.127.715	3,5	3.163.053	3,7	2.772.646	3,3
3. vorzeitiger Abgang	-213.452	-0,2	-299.916	-0,3	-512.175	-0,6
b) Kapitalanlagen: ³						
1. Zins ⁴	-2.147.877	-2,4	184.970	0,2	-173.059	-0,2
2. übriges Ergebnis	6.153.575	6,9	5.494.581	6,4	4.718.401	5,7
c) Kosten:						
1. Abschlusskosten	-1.649.630	-1,8	-1.592.258	-1,8	-1.759.904	-2,1
2. laufende Verwaltung	3.213.214	3,6	3.186.486	3,7	3.145.708	3,8
d) Unterschied aus Tarif- und Normbeitrag ⁵	48.649	0,1	46.507	0,1	45.459	0,1
e) Rückversicherung:						
1. Sterblichkeit	-426.480	-0,5	-385.060	-0,4	-391.175	-0,5
2. sonstiges Risiko	-351.766	-0,4	-342.583	-0,4	-317.953	-0,4
3. übriges Ergebnis	498.736	0,6	458.183	0,5	528.694	0,6
f) sonstiges Ergebnis	-554.707	-0,6	-1.629.287	-1,9	-1.850.547	-2,2
Überschuss	11.095.822	12,4	11.670.913	13,5	9.674.951	11,7
Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	9.457.692	10,6	10.018.454	11,6	8.165.867	9,8
Ergebnis aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	1.638.130	1,8	1.652.459	1,9	1.509.083	1,8
2. in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	70.781		66.818		41.760	
3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ⁶	1.708.911		1.719.277		1.550.843	
Anzahl der Unternehmen	90		93		96	

1 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

2 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes.

3 Aufteilung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

4 Nach Abzug der gesamten Direktgutschrift (überwiegend Zinsdirektgutschrift).

5 Bei abweichenden Rechnungsgrundlagen für die Berechnung von Beitrag und Deckungsrückstellung.

6 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV zzgl. Gewinnabführungen.

Tabelle 150(1) Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2014

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)																		
Versicherungsarten	Anzahl der VU	Anfangsbestand ¹					Eingelöstes Neugeschäft					Zugang						
		Anzahl	Vers.- Summe ³	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.- Summe ³	Lfd. Beitrag	Erhöhung d. Versicherungssummen		Anzahl	Vers.- Summe ³	Lfd. Beitrag	Gesamter Zugang ²					
								durch Über- anteile	sonstige Erhöhungen				Anzahl	Vers.- Summe ³	Lfd. Beitrag			
Einzelversicherung																		
- Kapitalbildende Lebensversicherung	83	25.135	570.436	16.608	447	5.707	177	1.699	650	4.354	336	480	11.729	537	1.806			
- Risikoversicherung	84	7.607	579.958	3.209	588	62.801	275	8	3.524	2.143	19	593	68.859	302	10			
- Rentenversicherung	83	13.560	343.240	12.599	913	21.658	993	12.886	504	4.492	295	1.008	28.905	1.359	13.990			
- Berufsunfähigkeitsvers.	66	3.595	512.862	2.879	448	61.594	383	1	147	10.230	73	459	73.460	470	1			
- Pflegerentenversicherung	29	140	17.376	93	33	3.729	22	123	36	243	2	33	4.023	24	123			
- übrige Einzelversicherung	23	48	595	18	0	33	0	-	0	1	0	0	36	0	-			
- Rentenversicherung nach § 1 AltZertG	63	6.179	64.467	2.815	204	2.641	122	42	41	2.394	136	212	5.412	271	818			
Kollektivversicherung⁴																		
- Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	68	6.262	110.001	2.496	124	4.262	64	222	162	855	31	164	7.044	119	420			
- Bausparrisikoversicherung	37	1.571	17.110	138	154	2.288	14	0	-	49	1	154	2.337	15	0			
- Restschuldversicherung	34	3.260	21.671	8	376	3.619	2	116	0	305	1	376	3.925	3	146			
- übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	71	5.436	172.367	5.208	547	16.751	635	3.333	318	2.990	162	600	21.480	855	4.135			
- Rentenversicherung nach § 1 AltZertG	42	165	3.112	99	4	61	3	2	1	45	4	4	122	7	21			
Sonstige Lebensvers.																		
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getragen wird	74	9.848	262.330	9.093	614	19.243	644	1.718	7	5.574	255	654	26.053	939	1.977			
- Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	21	2.327	48.292	59	847	19.375	17	471	-	1.931	3	862	22.457	21	676			

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)																		
Versicherungsarten	Anzahl der VU	Anfangsbestand ¹						Zugang				Gesamter Zugang ²						
		Eingelöstes Neugeschäft						Erhöhung d. Versicherungssummen		Anzahl	Vers.- Summe ³	Lfd. Beitrag	Einmal- beitrags					
		Anzahl	Vers.- Summe ³	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.- Summe ³	Lfd. Beitrag	durch Über-	sonstige Erhöhungen									
- Tontinengeschäfte	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Kapitalisierungsgeschäfte	27	193	10.565	147	64	2.752	19	2.901	10	1.422	112	64	4.212	130	3.723			
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getr. wird nach § 1 Alt-ZertG	43	3.725	61.166	2.058	207	4.664	144	36	2	3.132	97	215	7.948	245	598			
Gesamtgeschäft	90	89.050	2.795.550	57.525	5.570	231.178	3.513	23.558	5.402	40.160	1.526	5.878	288.003	5.298	28.443			

1 Fremdwährungsversicherungen oder Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko vom VN getragen wird, mit dem Kurswert zum Ende des Geschäftsjahres.

2 Einschließlich des nicht gesondert aufgeführten Zugangs.

3 Bei Versicherungen, bei denen die Leistung in Form einer Rente zu erbringen ist, ist als Versicherungssumme die zwölfjährige Jahresrente angegeben.

4 Bei Kollektivversicherungen ist als Anzahl die Anzahl der Versicherungsverhältnisse angegeben.

Tabelle 150(2) Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen 2014

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)															
Versicherungsarten	Anzahl der VU	Abgänge										Endbestand			
		Ablauf		Rückkauf, Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen		sonstiger vorzeitiger Abgang		Gesamter Abgang ¹		Lfd. Beitrag	Anzahl		Vers.-Summe ²		
		Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²						
Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Lfd. Beitrag			
Einzelversicherung															
- Kapitalbildende Lebensversicherung	83	257	1.933	1.194	30.082	559	13.587	19	165	2.046	46.459	1.661	23.569	535.706	15.484
- Risikoversicherung	84	11	601	288	27.639	104	8.276	80	6.120	618	44.775	230	7.582	604.042	3.281
- Rentenversicherung	83	60	1.838	280	7.113	340	11.303	5	623	724	22.337	1.110	13.844	349.808	12.847
- Berufsunfähigkeitsvers.	66	2	290	14	2.388	112	15.397	81	10.905	219	30.244	179	3.836	556.078	3.170
- Pflgerentenversicherung	29	1	71	0	0	5	708	0	35	6	832	5	166	20.567	111
- übrige Einzelversicherung	23	0	3	8	74	1	18	0	3	10	99	3	39	532	15
- Rentenversicherung nach § 1 AltZertG	63	8	49	16	76	177	3.061	7	161	240	4.042	243	6.151	65.838	2.844
Kollektivversicherung³															
- Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	68	124	410	195	6.782	64	1.418	5	326	418	9.906	241	6.008	107.139	2.374
- Bausparversicherungsversicherung	37	4	40	323	4.275	0	2	10	246	339	4.587	29	1.385	14.859	124
- Restschuldversicherung	34	5	37	716	6.440	124	1.129	20	166	979	8.294	3	2.657	17.303	8
- übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	71	38	961	62	2.787	65	4.296	8	906	267	11.146	544	5.769	182.702	5.519
- Rentenversicherung nach § 1 AltZertG	42	1	26	0	5	1	54	0	4	7	101	12	163	3.133	94
Sonstige Lebensvers.															
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getragen wird	74	13	283	92	1.794	495	17.910	4	476	640	22.065	851	9.861	266.318	9.182
- Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	21	6	100	275	5.534	305	5.043	16	636	492	8.757	7	2.697	61.992	73

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)													
Versicherungsarten	Anzahl der VU	Abgänge						Gesamter Abgang ¹			Endbestand		
		Tod, Berufsunfähigkeit	Ablauf	Rückkauf, Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen	sonstiger vorzeitiger Abgang	Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Lfd. Beitrag	Lfd. Beitrag
		Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²	Anzahl	Vers.-Summe ²
- Tontinengeschäfte	0												
- Kapitalisierungsgeschäfte	27	0	8	29	2.078	11	250	0	573	41	2.929	119	11.848
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getr. wird nach § 1 AltZertG	43	3	32	4	32	153	5.006	1	85	181	5.552	196	63.561
Gesamtgeschäft	90	534	6.681	3.496	97.099	2.517	87.458	254	21.430	7.227	222.126	5.432	2.861.427

1 Einschließlich des nicht gesondert aufgeführten übrigen Abgangs.

2 Bei Versicherungen, bei denen die Leistung in Form einer Rente zu erbringen ist, ist als Versicherungssumme die zwölfjährige Jahresrente angegeben.

3 Bei Kollektivversicherungen ist als Anzahl die Anzahl der Versicherungsverhältnisse angegeben.

Tabelle 160 Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen 2014

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge														
Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge ¹	Versicherungsbestand ²				Kapitalanlagen ⁵				Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			Aufw. für Beitragsrückerstattung	Jahresergebnis ¹⁰
		Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Frühstorno ³	Spätstorno ⁴	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung ⁶	Reinverzinsung ⁷	Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufw.	in % ⁸	in % ⁹		
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %	in %	in Mio. €	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
Branche	89.888	2.861.427	231.178	9,3	3,1	911.042	3,8	4,3	28,6	8,5	2,2	10,5	10,5	0,8
1 ALLIANZ LEBEN	18.422	308.436	21.067	4,4	2,6	173.698	4,7	4,8	46,4	6,4	1	16,3	16,3	0,4
2 R+V LEBENSVERS. AG	5.211	116.694	13.418	9,9	1,7	44.918	4,1	4	26,5	7,2	1,3	12,5	12,5	-
3 AACHENMÜNCHENER LEB.	4.961	143.864	8.448	6	4,7	37.680	2,5	3,2	44,4	10,8	2,5	4,9	4,9	0,8
4 ZURICH DTSCH. HEROLD	3.816	109.113	9.442	19	4,8	40.988	3,1	3,8	32,9	9,6	2,8	8,1	8,1	2,1
5 DEBEKA LEBEN	3.715	105.566	4.335	8,9	1,9	41.898	4,4	4,4	33,6	5	1,3	13,1	13,1	0,8
6 GENERALI LEBEN AG	3.623	149.213	13.700	14,8	4,4	42.460	3,4	4,5	24,1	9,8	3,2	9,8	9,8	0,7
7 ERGO LEBEN AG	3.006	114.835	12.463	1,9	3,8	40.607	3,6	4,3	22,8	10,2	3,6	8,6	8,6	-
8 AXA LEBEN	2.844	105.785	5.094	6,3	2,9	39.320	3,9	4,8	34	8,5	3,3	13,3	13,3	-
9 BAYERN-VERS.	2.476	48.126	4.763	3	3,2	23.651	3,5	4,3	30,7	6,5	1,7	8,3	8,3	0,6
10 NÜRNBG. LEBEN	2.339	135.210	7.965	19,7	3,6	21.485	3,3	3,6	32,9	14,7	3,3	10	10	-
11 COSMOS LEBEN	2.224	113.348	5.454	34,1	0,4	11.572	2,9	3,5	11,4	3,5	0,8	4,9	4,9	1,6
12 HDI LEBEN AG	2.206	89.938	4.256	6,7	3,5	26.081	3,4	3,8	36,8	8,8	3,3	9	9	0,5
13 ALTE LEIPZIGER LEBEN	2.193	91.586	7.045	23,5	1,7	19.703	3,4	4,9	26,8	10,8	1,7	12,7	12,7	4,3
14 PROV.NORDWEST LEBEN	2.146	37.749	3.448	2,3	3,3	18.715	3,5	3,9	41,6	7,6	1,6	4	4	0,6
15 WÜRTT. LEBEN	2.085	72.532	5.029	4	3,3	27.813	3,6	4,5	33,3	9,5	2,8	8,6	8,6	0,7
16 SV SPARKASSENVERS.	1.885	45.058	3.812	9,7	3	19.696	3,6	4,3	37,1	8,1	1,8	7,6	7,6	-
17 IDUNA VEREINIGTE LV	1.447	45.628	2.828	2,5	3,9	20.104	3,9	4,8	37	8,8	3,5	3,7	3,7	0,7
18 GOTHAER LEBEN AG	1.370	46.198	4.168	11	2,9	16.663	4,7	3,8	25,9	8,5	2,1	5,7	5,7	1,8
19 VOLKSWOHL-BUND LEBEN	1.358	53.420	5.024	18,3	2,6	11.254	3,6	3,6	27,2	11,2	2	7,8	7,8	0,9
20 PROV.RHEINLAND LEBEN	1.302	35.218	3.374	4	4,1	14.023	3,6	3,9	27,8	8	1,5	7	7	0,9
21 SWISS LIFE AG (CH)	1.203	28.086	1.412	33	2,5	14.995	4,3	4,8	57,1	8,9	2,9	9,2	9,2	1,5

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge														
Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge ¹	Versicherungsbestand ²				Kapitalanlagen ⁵				Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			Aufw. für Beitrags-rück-erstattung	Jahres-ergebnis ¹⁰
		Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Früh-storno ³	Spät-storno ⁴	Bestand am Ende des GJ	lfd. Ver-zins-ung ⁶	Rein-ver-zins-ung ⁷	Abschluss-aufwendungen	Verwal-tungs-aufw.	in % ⁸	in % ⁹		
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %	in %	in %	in %	in Mio. €	in %	in %	in % ⁸	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹
Branche	89.888	2.861.427	231.178	9,3	3,1	4,3	3,8	911.042	4,3	28,6	8,5	2,2	10,5	0,8
22 NEUE LEBEN LEBENSVERS	1.066	25.069	2.072	5,2	4,1	4,2	4,1	10.458	4,2	33,6	7,1	1,1	11,4	0,1
23 TARGO LEBEN AG	1.024	18.492	3.998	6,3	16	3,6	4,1	4.147	3,6	24,4	13,5	9,6	6,2	-
24 WWK LEBEN	993	47.796	5.510	2,8	4,9	3,8	2,9	9.138	3,8	21,4	12,8	2,9	10	2
25 HANNOVERSCHE LV AG	936	79.808	7.380	-	1,4	4,1	3,8	10.444	4,1	5,5	4,4	1,1	18,4	1,5
26 VICTORIA LEBEN	858	27.332	0	***	3,5	4,7	3,7	17.291	4,7	59,2	2,8	4,2	11,5	-
27 PB LEBENSVERSICHERUNG	835	21.815	2.461	3,2	7,5	4,2	4,3	5.852	4,2	19,6	6,9	6,1	6,8	0,1
28 LVM LEBEN	793	23.707	1.818	6,1	2,9	4,2	3,5	8.633	4,2	24,7	6,8	1,8	4,6	0,4
29 PROV. LEBEN HANNOVER	731	27.289	2.316	4,6	3,2	4,4	3,9	7.839	4,4	24,1	8,2	1,9	9,7	0,8
30 CONTINENTALE LV AG	678	38.678	3.432	3,5	4,2	3,6	2,9	6.213	3,6	28,3	16,1	2,4	8,7	1
31 HUK-COBURG LEBEN	671	26.256	1.384	2,2	1,7	4,5	3,8	8.290	4,5	22,2	5,3	1,7	10,8	2
32 HEIDELBERGER LV	668	24.245	263	45,3	2,9	0,6	0,4	6.897	0,6	70,5	10,1	2,1	3,4	-
33 LEBENSVERS. VON 1871	647	26.142	2.102	37,6	1,5	4,1	4,1	5.342	4,1	28,6	10,2	2,5	4,3	0,8
34 STUTTGARTER LEBEN	564	20.043	2.083	6,9	4,2	4,6	4,3	5.486	4,6	46,6	19,4	2,2	8,2	1,1
35 DEVK ALLG. LEBEN	563	20.917	2.048	5,2	4,6	4,2	4,3	4.763	4,2	31,3	12,7	2,2	10,2	-
36 ERGO DIREKT LEBEN AG	560	22.022	1.531	6,1	2,6	3,7	3,6	3.769	3,7	17,3	4,9	2,1	9,6	-
37 BASLER LEBEN	548	17.715	1.039	9,1	5,1	4,2	3,7	8.431	4,2	48	11,4	2,8	10,9	1,5
38 DT. ARZTEVERSICHERUNG	547	15.760	1.382	3,4	2,7	4	3,4	3.887	4	36,5	11,7	3,5	8,3	-
39 VPV LEBEN	421	15.345	638	18,9	3	4,4	3,8	8.027	4,4	46	7,9	3	11,8	-
40 DEVK DT. EISENBahn LV	412	10.918	408	5,1	2,5	4,3	4,6	5.510	4,3	44,7	6	2,4	9	1
41 SPARK.-VERS.SACHS.LEB	397	11.239	1.496	15	2,7	4,6	3,4	3.447	4,6	28,1	11	1,9	9,8	0

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge ¹	Versicherungsbestand ²				Kapitalanlagen ⁵			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			Aufw. für Beitragsrückerstattung	Jahresergebnis ¹⁰
		Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Frühstorno ³	Spätstorno ⁴	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung ⁶	Reinverzinsung ⁷	Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufw.	in % ⁸		
	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %	in %	in Mio. €	in %	in %	in %	in % ⁸	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹
Branche	89.888	2.861.427	231.178	9,3	3,1	911.042	3,8	4,3	28,6	8,5	2,2	10,5	0,8
42 HANSEMERKUR LEBEN	371	13.239	4.251	2,3	5	1.725	3,9	5,1	12,8	15,1	1,4	13,1	0,5
43 SKANDIA LEBEN	368	10.884	27	388,5	5,2	3.897	0,3	0,3	93,1	5,1	4,1	4	3,6
44 EUROPA LEBEN	336	56.773	5.207	0,7	1,6	2.377	3,6	4,2	3,1	4,8	0,8	27,1	2,1
45 CONDOR LEBEN	257	6.643	802	2,8	3,3	3.250	3,6	3,6	38,6	12,6	2,8	8,8	-
46 DIALOG LEBEN	256	45.961	6.264	11,2	0,7	573	3,3	3,3	4,5	10,8	2,6	11,4	-
47 HELVETIA LEBEN	242	2.957	149	3,2	3,8	1.852	2,6	3,1	189,3	14,1	3,1	0,8	0,4
48 IDEAL LEBEN	225	12.488	2.362	-0,5	3,4	1.462	5,1	5,2	17,6	19,4	3,7	14,5	0,5
49 ARAG LEBEN	222	7.281	632	1,2	5,2	2.775	4	5,1	46,8	17,1	3,5	5,6	0,5
50 DELTA LLOYD LEBEN	214	9.430	12	257,9	3,2	4.189	3,7	3,8	13,9	0,6	4,5	2,3	7,1
51 BAYER. BEAMTEN LEBEN	214	8.143	53	141,8	1,8	3.624	4,5	5,3	97,9	2	4,7	9,7	6,1
52 DT. LEBENSVERS.	213	41.481	6.611	8,6	2,1	451	3,1	3,1	10,3	31,3	1,3	24,2	-
53 OEFF. LEBEN BRAUN-SCHW.	209	3.042	213	6,8	2,6	1.739	4,6	4,5	45,4	4,9	2	7,7	0,7
54 VORSORGE LEBEN	208	5.350	399	11,9	7,5	1.282	0,7	6,1	38,7	9,3	2,5	23,9	-
55 BARMENIA LEBEN	200	10.052	1.346	0,6	6	2.231	3,9	4,3	21	14,4	3,8	9,1	0,8
56 CONCORDIA OECO LEBEN	184	4.330	279	10,5	2,8	1.828	3,8	3,9	55,4	9,3	2,7	2,2	1,6
57 FAMILIENFÜRSORGE LV	182	5.041	176	2,6	1,9	2.801	3,7	4,1	54,1	6,5	2,4	6,3	4,6
58 OEFF. LEBEN BERLIN	168	3.384	417	8	4,2	1.098	2,9	3,9	35,3	9,5	2,2	5,9	0,5
59 SAARLAND LEBEN	151	3.039	402	5,9	3	1.352	3,3	4,1	23,9	6,4	2,1	10,4	1,2
60 NEUE BAYER. BEAMTEN	144	7.214	1.515	16,8	2,1	622	3	4,6	16,4	16,6	2,2	5,9	-
61 MÜNCHEN. VEREIN LEBEN	138	4.661	102	25,3	2,1	2.123	3,2	3,9	70,7	6,7	2,6	9,4	0,7

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge																
Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge ¹	Versicherungsbestand ²				Kapitalanlagen ⁵				Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			Aufw. für Beitrags-rück-erstattung	Jahres-ergebnis ¹⁰		
		Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Früh-storno ³	Spät-storno ⁴	Bestand am Ende des GJ	lfd. Ver-zins-ung ⁶	Rein-ver-zins-ung ⁷	Abschluss-aufwendungen	Verwal-tungs-aufw.	in % ⁸	in % ⁹			in % ⁹	
in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %	in %	in Mio. €	in %	in %	in %	in % ⁸	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹		
Branche	89.888	2.861.427	231.178	9,3	3,1	3,1	3,1	3,1	911.042	3,8	4,3	28,6	8,5	2,2	10,5	0,8
62 MECKLENBURG. LEBEN	122	3.040	200	5,9	3,7	3,7	3,7	1.271	4,2	4	4	44,7	8,8	2,6	8,1	1,2
63 OEFF. LEBEN S.-ANHALT	122	3.359	477	4,2	4	4	4	1.096	3,3	4	4	28,6	11,7	2,1	10,6	1,6
64 R+V LEBEN	116	3.055	197	9,1	1,3	1,3	1,3	1.536	3,9	4,1	4,1	10,3	1,9	1	10,6	2,2
65 UNIVERSA LEBEN	106	3.050	283	2,3	4,7	4,7	4,7	1.209	4	4,8	4,8	68,6	20,6	3,6	9,8	-
66 OEFF. LEBEN OLDENBURG	100	3.345	224	21,8	1,8	1,8	1,8	1.018	3,6	4,1	4,1	36,1	8,3	1,8	7,5	0,7
67 INTER LEBENSVERS. AG	99	3.517	170	7,5	3,5	3,5	3,5	1.331	3,9	4,9	4,9	32,2	6,6	3,8	5,7	0,4
68 BASLER LEBEN (CH)	92	2.677	4	-	3	3	3	1.730	4,1	4,5	4,5	56	1,5	4,8	12,5	1,4
69 PROTEKTOR LV AG	90	7.190	-	-	0,8	0,8	0,8	1.842	3,7	5	5	12,7	1	6,6	2,4	0,6
70 INTERRISK LEBENSVERS.	82	8.876	672	19,5	1,4	1,4	1,4	369	3,9	4	4	7,1	5,7	4,5	6,2	-
71 CREDIT LIFE AG	71	15.407	4.533	4,6	2,2	2,2	2,2	221	3,2	3,2	3,2	4,7	29,5	8,3	1,5	4,3
72 SÜDDT.LEBEN	70	1.744	109	0,2	3,5	3,5	3,5	659	3,5	4,8	4,8	28	5,1	1,7	9,4	1,4
73 KARLSRUHER LV AG	69	2.001	115	5	1,9	1,9	1,9	930	3,4	4	4	18,6	3,2	2	9,5	2,5
74 MYLIFE DEUTSCHLAND	69	1.936	665	0,4	14,7	14,7	14,7	196	2,5	3	3	26,6	25,7	4,8	2,3	1,8
75 RHEINLAND LEBEN	66	1.630	99	8,3	6,8	6,8	6,8	739	3,9	4	4	57,9	10,3	4,1	0,8	0,9
76 DELTA DIREKT LEBEN	63	10.180	1.048	15,1	0,2	0,2	0,2	157	4,1	3,8	3,8	5,1	8,2	1,7	17,3	0,5
77 ITZEHOER LEBEN	49	1.314	97	5,6	3,2	3,2	3,2	458	3,6	4	4	43,8	10,1	1,1	1,4	2,1
78 NÜRNBERGER BEAMTEN LV	48	2.089	366	11,2	2	2	2	250	2,2	2,3	2,3	17,8	14,5	1,8	9	1,3
79 WGV-LEBEN	45	4.114	265	3,2	0,8	0,8	0,8	483	4	4,4	4,4	6,4	4,1	1,7	13,7	1,8
80 DIREKTE LEBEN	41	787	22	11,6	1,7	1,7	1,7	342	4,2	4	4	146,5	8,3	2,3	13,5	6,2
81 PRUDENTIA-LEBEN	24	1.385	3	56,8	0,2	0,2	0,2	1.503	3,6	3,4	3,4	-	-	3,2	0	-

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge																
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge ¹	Versicherungsbestand ²				Kapitalanlagen ⁵				Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			Aufw. für Beitragsrückerstattung	Jahresergebnis ¹⁰	
			Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Frühstorno ³	Spätstorno ⁴	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung ⁶	Reinverzinsung ⁷	Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufw.	in % ⁸	in % ⁹			in % ⁹
	Branche	89.888	2.861.427	231.178	9,3	3,1	3,1	911.042	3,8	4,3	28,6	8,5	2,2	10,5	0,8	
82	HAMB. LEBEN	22	617	0	416,4	3,1	467	4	3,8	115,8	2,1	2,5	0,9	3,3		
83	PLUS LEBEN	21	639	-	-	3,8	367	3,7	4	70,9	1,5	11,1	15,1	4,7		
84	VHV LEBENSVERSICHER.	20	539	42	0,4	5,2	109	3,3	3,1	68,2	15,5	3,7	6,8	-		
85	AIOI NISSAY DOWA LIFE INS.	19	985	448	-	0,4	28	2,2	1,8	13,5	31,1	31,3	0	5,4		
86	LANDESLEBENSHILFE	9	239	3	11,2	2,3	179	2,6	2,7	97	4,6	3,3	10,4	1,1		
87	HANSEMERKUR24 LV AG	7	119	3	36,2	2,7	45	4	4,1	17,5	1,7	1,3	12,5	1,2		
88	CREDIT LIFE	2	5	5	-	-	18	2,8	2,5	351,3	111	3,5	-	-		
89	VER.POSTVERS.	0	0	0	-	5,6	52	0,1	0,2	134	67,3	275,8	16,2	***		
90	UELZENER LEBEN	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

1 Einschließlich der Beiträge aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft; ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung

2 Nur selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft; die Angaben beziehen sich auf die Versicherungssumme (bei Rentenversicherungen zwölfjährige Jahresrente).

3 Sonstiger vorzeitiger Abgang in Prozent des eingelösten Neugeschäftes.

4 Rückkauf und Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen in Prozent des Anfangsbestandes.

5 Einschließlich der Depotforderungen und der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice.

6 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

7 Posten I. 3. abzüglich des Postens I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

8 In Promille des modifizierten Neugeschäftes (= Versicherungssumme des eingelösten Neugeschäftes zuzüglich der sonstigen Erhöhungen abzüglich 25 Prozent des sonstigen vorzeitigen Abgangs).

9 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge

10 Posten II. 11 des Formblatts 3 der RechVersV.

2 Pensionskassen

Tabelle 200 Zusammenfassung der Bilanzen

Bilanzposten	Pensionskassen					
	2014		2013		2012	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	24.900	0,02	14.900	0,01	14.900	0,01
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	23.217	0,02	20.082	0,01	21.783	0,02
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	137.908.886	96,21	130.028.859	96,24	122.530.130	96,28
4. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	1.177.372	0,82	986.920	0,73	789.232	0,62
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an:						
a) Versicherungsnehmer, davon:	238.800	0,17	252.238	0,19	282.716	0,22
fällige Ansprüche	125.957	0,09	118.355	0,09	131.454	0,1
noch nicht fällige Ansprüche	112.843	0,08	133.883	0,1	151.263	0,12
b) Mitglieds- und Trägerunternehmen	292.520	0,2	236.937	0,18	224.415	0,18
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsmittler	36.893	0,03	45.085	0,03	50.239	0,04
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.569.662	1,09	1.595.887	1,18	1.650.188	1,3
8. Sonstige Aktiva	1.837.269	1,28	1.675.646	1,24	1.424.325	1,12
Passiva						
1. Eigenkapital ²	5.370.599	3,75	5.030.963	3,72	4.775.444	3,75
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	721.954	0,5	575.659	0,43	575.002	0,45
3. Sonderposten mit Rücklageanteil						
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	130.902.119	91,32	123.861.195	91,68	116.697.656	91,69
5. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen im Bereich der LV, soweit das Anlagerisiko von den VN getragen wird	1.177.298	0,82	985.941	0,73	787.657	0,62
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	3.741.601	2,61	3.427.471	2,54	3.239.484	2,55
7. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN:						
a) verzinslich angesammelte Überschussanteile	313.393	0,22	293.256	0,22	309.945	0,24
b) sonstige	273.710	0,19	168.847	0,12	144.099	0,11
8. Sonstige Passiva	847.644	0,59	765.460	0,57	741.359	0,58
Bilanzsumme	143.348.319	100	135.108.792	100	127.270.646	100
Anzahl Unternehmen	142		146		148	

1 In Prozent der Bilanzsumme.

2 Einschließlich Gesamt-Ausgleichsposten.

Tabelle 210 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2014

Anlageart	Pensionskassen											
	Anfangsbestand ¹		Zugänge			Abgänge			Endbestand			
	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	in % ³	Zu- schrei- bungen	Umbu- chun- gen	Ab- schrei- bungen	in Mio. €	in % ²	in % ⁴	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.255	2,5	576	2	17,7	3		96	103	3.636	2,6	11,7
Anteile an verb. Unternehmen	817	0,6	194	0,7	23,8	1		65	0	947	0,7	15,9
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	252	0,2	109	0,4	43,1	0	0	85	1	275	0,2	9,2
Beteiligungen	483	0,4	92	0,3	19	1		24	5	547	0,4	13,2
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	37	0	2.719	9,4	7.325,30	0		2.715	0	41	0	11,6
Aktien	172	0,1	82	0,3	47,7	0		40	5	209	0,2	21,9
Investmentanteile	43.409	33,7	9.828	33,8	22,6	57	-18	2.567	108	50.600	36,7	16,6
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	218	0,2	5	0	2,1	0		9	1	212	0,2	-2,5
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	14.798	11,5	5.193	17,9	35,1	7	-6	2.229	19	17.743	12,9	19,9
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	1.052	0,8	136	0,5	12,9	0		188	1	999	0,7	-5
Namenschuldverschreibungen	37.230	28,9	3.191	11	8,6	1	99	3.439	1	37.082	26,9	-0,4
Schuldscheinforderungen und Darlehen	24.247	18,8	2.693	9,3	11,1	3	-93	4.384	16	22.450	16,3	-7,4
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0	0	0	0	100			0				-100
übrige Ausleihungen	73	0,1	7	0	8,9	0		9	0	71	0,1	-3,9
Einlagen bei Kreditinstituten	2.685	2,1	4.143	14,2	154,3			4.085		2.743	2	2,2
andere Kapitalanlagen	268	0,2	113	0,4	42,2	4		30	2	354	0,3	31,9
Summe der Kapitalanlagen	128.996	100	29.079	100	22,5	78	-17	19.965	262	137.909	100	6,9
Anzahl der Unternehmen						141						

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

Tabelle 220 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Pensionskassen (Beträge in Tsd. €)		
Bilanzposten	Gesamt 2014	Gesamt 2013
1. Gezeichnetes Kapital ¹	607.601	577.653
2. Kapitalrücklage	612.596	540.007
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	1.405	1.405
3. Gewinnrücklagen:		
a) gesetzliche Rücklagen ²	3.630.831	3.420.862
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	272.563	248.782
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-
e) sonstige Gewinnrücklagen	194.310	165.708
4. Gewinnvortrag ³	4.044	2.730
Verlustvortrag ³	4.021	4.079
5. Jahresüberschuss ³	6.725	5.303
Jahresfehlbetrag ³	115	-
6. Bilanzgewinn ³	38.040	57.484
Bilanzverlust ³	-	-
Gesamt-Eigenkapital	5.337.673	4.999.551
- ausstehende Einlagen	24.900	14.900
verfügbares Eigenkapital	5.312.773	4.984.651
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	79,2	76,1
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	4	4
Genussrechtskapital	235.900	235.606
Nachrangige Verbindlichkeiten	486.054	340.054
Anzahl der Unternehmen	142	146

1 Bei VVaG der Gründungsstock.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG.

3 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

4 Ohne Gesamt-Ausgleichsposten.

Tabelle 230 Versicherungstechnische Rückstellungen

Pensionskassen						
Bilanzposten	2014		2013		2012	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
1. Beitragsüberträge	170.405	106.760	174.728	108.429	177.298	107.459
2. Deckungsrückstellung	132.039.852	128.269.985	124.725.802	121.273.505	117.573.784	114.313.736
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	135.521	130.166	135.725	131.550	140.718	135.582
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	15.354	15.040	13.286	12.865	11.280	10.728
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	2.268.378	2.268.378	2.230.668	2.230.668	2.032.767	2.032.767
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	111.788	111.788	104.175	104.175	97.338	97.338
6. Soweit das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird:						
a) Deckungsrückstellung	1.128.422	1.128.404	945.301	944.368	755.986	754.431
b) übrige versicherungstechnische Rückstellungen	48.894	48.894	41.572	41.572	33.226	33.226
Insgesamt	135.918.613	132.079.414	128.371.259	124.847.133	120.822.398	117.485.267
Anzahl der Unternehmen	142		146		148	

Tabelle 240 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Posten	Pensionskassen					
	2014		2013		2012	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
1. gebuchte Brutto-Beiträge	6.711.479		6.554.265		6.313.301	
2. verdiente Brutto-Beiträge	6.715.775	100	6.556.799	100	6.311.376	100
3. verdiente Netto-Beiträge	6.374.191	94,9	6.269.244	95,6	5.994.438	95
4. Beiträge aus der RfB	437.954	6,5	422.427	6,4	416.393	6,6
5. Erträge aus Kapitalanlagen	6.244.053	93	6.136.265	93,6	5.922.984	93,8
davon: laufende Erträge ²	5.381.379	80,1	5.198.677	79,3	5.209.386	82,5
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle ³	3.924.906	58,4	3.781.585	57,7	3.669.836	58,1
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe ³	270.153	4	177.916	2,7	174.096	2,8
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	7.494.036	111,6	7.354.079	112,2	6.909.504	109,5
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	491.112	7,3	632.081	9,6	521.121	8,3
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	258.689	3,9	272.016	4,1	292.795	4,6
davon: a) rechnungsmäßig gedeckte Abschlussaufwendungen	89.241	1,3	85.044	1,3	118.185	1,9
b) sonstige Abschlussaufwendungen	23.274	0,3	45.031	0,7	35.327	0,6
c) Verwaltungsaufwendungen	143.729	2,1	139.282	2,1	136.843	2,2
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	509.411	7,6	484.256	7,4	536.352	8,5
davon: laufende Aufwendungen ²	313.126	4,7	264.732	4	245.093	3,9
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-10.354	-0,2	-9.526	-0,1	-25.363	-0,4
13. Überschuss ⁴	733.213	10,9	859.714	13,1	778.224	12,3
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ⁵	242.101	3,6	227.632	3,5	257.104	4,1
Anzahl der Unternehmen	142		146		148	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Überschüsse entstehen nur bei Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung versicherungsmathematisch neu berechnet haben und deren Finanzierungsverfahren die Entstehung expliziter Überschüsse zulässt.

5 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

Tabelle 250 Bestand an Pensionsversicherungen 2014

Pensionskassen					
	Anwärter		Invaliden- und Altersrentner	Hinterbliebene	
	Anzahl	Anzahl	Jahresrente in Tsd. €	Anzahl	Jahresrente in Tsd. €
a) Anfangsbestand					
1. Männer/Witwer	4.304.504	810.251		8.610	
2. Frauen/Witwen	2.854.659	255.383		132.344	
3. Waisen				7.969	
Insgesamt	7.159.163	1.065.634	2.988.224	148.923	401.954
b) Endbestand					
1. Männer/Witwer	4.381.225	820.076		9.076	
2. Frauen/Witwen	2.915.544	263.103		134.494	
3. Waisen				8.102	
Insgesamt	7.296.769	1.083.179	3.053.723	151.672	413.054
Anzahl der Unternehmen	142				

Tabelle 251 Bestand an Sterbegeld- und Zusatzversicherungen 2014

Pensionskassen					
	Pensionskassen		Sterbekassen		
	Anzahl	Vers.-Summe in Tsd. €	Anzahl	Vers.-Summe in Tsd. €	
a) Anfangsbestand					
1. Sterbegeldversicherungen	9.693	5.568	2.692.615	3.844.366	
2. Unfallzusatzversicherungen	2.324	1.188	1.290.890	1.297.987	
3. Sonstige Zusatzversicherungen	30.463	864.614	6.481	6.442	
b) Endbestand					
1. Sterbegeldversicherungen	9.503	5.459	2.640.284	3.794.239	
2. Unfallzusatzversicherungen	2.195	1.122	1.250.480	1.254.847	
3. Sonstige Zusatzversicherungen	30.500	1.233.807	6.095	6.315	
Anzahl der Unternehmen	8		37		

Tabelle 260 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen 2014

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der Bilanzsumme													
		Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		versicherungspersonen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss ⁴
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung ¹	Reinverzinsung ²	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungs-aufw.	in % ³	in % ³
	Branche	143.348.319	6.715.775	437.954	7.296.769	1.234.851	139.086.258	4	4,2	1,7	2,2	10,9			
1	BVV VERS. BANKGWERBES	25.720.753	603.090	15.271	350.006	104.169	25.116.746	3,7	3,8	-	1,4	10,2			
2	ALLIANZ PK AG	8.846.886	743.619	22.504	881.486	11.311	8.661.679	4,1	4,2	2,8	2,3	7,7			
3	BAYER-PENSIONSKASSE	8.384.053	165.519	796	47.206	55.652	8.294.458	4,8	4,5	-	1	-			
4	HOECHST-GRUPPE PK	6.944.344	151.236	210	49.208	52.657	6.824.168	4,4	4,1	-	1	4,1			
5	BASF PENSIONSKASSE	6.921.461	225.325	2.751	96.269	46.418	6.872.535	4,4	4,3	0	0,4	9			
6	HAMB. PK VON 1905	4.852.557	229.156	89.772	639.591	43.627	4.494.631	4,4	4,2	-	1,1	38,3			
7	ZVK BAU AG	4.552.956	432.720	122.330	694.885	380.859	4.280.397	5,1	4,3	0,5	6,9	22,5			
8	ALLIANZ VK	4.268.852	55.700	18.632	53.673	23.951	4.229.406	2,7	4	-	-	30,9			
9	DEGUSSA-HÜLS PK	3.856.789	165.259	-	39.716	23.824	3.739.407	3,5	3,9	0	0,5	4,7			
10	SPARKASSEN PK AG	3.739.586	322.274	9.005	368.760	3.860	3.669.044	3,4	4,4	3,4	2,8	5,4			
11	ERGO PK	3.152.714	256.072	3.204	488.082	3.884	3.047.121	4,1	4,1	2,6	1,7	3,7			
12	R+V PENSIONSVERS.	2.633.883	51.718	3.550	42.824	15.420	2.561.157	4,1	4,3	0,2	1,5	6,3			
13	PRO BAV PENS. AG	2.392.532	275.046	2.561	264.792	1.179	2.294.623	2,6	2,9	5,3	3,5	3,8			
14	VBL ⁵	2.025.562	206.725	4.664	316.012	13.840	1.621.736	9,1	9,2	-	1,6	15,8			
15	NEUE LEBEN PK	1.897.461	165.716	5.238	159.988	1.294	1.840.306	3,4	3,5	5,2	0,9	5,7			
16	GENERALI DEUTSCHLAND	1.833.345	144.539	2.585	171.751	1.082	1.736.678	3,1	10,1	2,3	3,5	17,3			
17	WACKER CHEMIE PK	1.760.209	70.337	1.426	17.075	7.690	1.746.868	4,6	4,3	-	0,7	7,2			
18	BARMER ERSATZKASSE PK	1.702.126	17.166	-	5.646	5.377	1.668.065	4,4	4,2	-	1,4	45,5			
19	HAMB. PENSIONSRÜCKD	1.695.411	107.068	9.011	77.513	12.486	1.627.755	4,3	4,2	-	0,9	18			
20	R+V PENSIONSKASSE	1.675.883	156.915	2.921	158.175	1.632	1.609.753	3,6	3,7	3	2	3,6			
21	IBM DEUTSCHLAND PK	1.656.173	-	37.885	23.602	2.947	1.644.579	3,8	4,4	-	-	-			

in der Rangfolge der Bilanzsumme														
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge	Beiträge aus der RfB	versicherungsbefreierte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss ⁴	
		in Tsd. €	in %			Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung ¹	Reinverzinsung ²	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungs-aufw.		in % ³
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in % ³	in % ³	in % ³	in % ³
	Branche	143.348.319	6.715.775	437.954	7.296.769	1.234.851	139.086.258	4	4,2	1,7	2,2	10,9		
22	DT. WIRTSCHAFT PK	1.646.184	69.111	1.888	71.185	16.627	1.602.349	4,5	4,5	0,8	1,3	12,6		
23	VERKA PK	1.617.645	35.187	-	12.374	13.871	1.588.475	3,1	2,2	0,9	1,9	58,2		
24	BEWAG PK	1.550.496	20.540	-	5.338	5.563	1.523.460	4,6	3,9	-	0,1	4,4		
25	HDI PENSIONSKASSE	1.519.431	113.020	3.749	236.536	2.114	1.424.512	3,4	3,3	2,8	2,5	3,5		
26	GOTHAER PK AG	1.510.388	128.729	313	285.273	1.771	1.457.985	4,5	4,5	2,7	1,7	7,1		
27	SIGNAL IDUNA PK	1.318.441	116.358	3.033	232.921	3.470	1.271.703	3,7	5,4	10,4	2,9	7,7		
28	HÖCHSTER PK	1.305.688	129.647	2.885	133.543	7.701	1.249.245	4,3	3,7	-	0,9	7,7		
29	PK RUNDfunk	1.186.636	44.691	10	14.352	2.820	1.145.670	3,6	5,4	1,6	1,7	30,1		
30	BADEN-BADENER PK	1.092.225	100.976	32	17.370	1.570	1.057.826	3,8	3,7	0	1	5,8		
31	VERSORGUNGSK.ENERGIE	1.073.566	247.945	-	23.445	6.036	993.872	3,1	2,9	-	0,3	4,9		
32	PK BEROLINA	1.011.668	12.916	8.156	13.615	17.536	1.000.040	2,6	5	0,1	1,5	59,8		
33	AHV VVAG	989.506	24.777	520	6.731	7.522	972.823	4,3	4,2	0,4	3,4	16,6		
34	DT.STEUERBERATERVERS.	968.420	30.521	825	6.189	2.465	941.170	3,9	4,8	1,8	2,6	6,3		
35	MALER-/LACKIERER ZVK	966.801	61.159	***	229.464	41.991	940.111	2,8	3,3	0,3	1,1	5,7		
36	NESTLE PENSIONSKASSE	923.742	18.405	9.346	24.707	8.980	918.317	4,1	4,2	0,3	4,2	61,1		
37	PHILIPS PENSIONSKASSE	855.847	13.126	200	12.130	11.199	840.262	4	3,4	1,4	2	12,4		
38	HYPOVEREINSBANK PK	847.400	24.274	-	10.369	6.331	841.731	4,5	4,4	-	-	-11,6		
39	DEBEKA-ZVK	814.878	28.771	2.977	13.690	2.077	800.878	4,5	4,6	0,1	1	18,1		
40	PK DES ZDF	814.493	40.290	514	4.011	3.422	774.529	2,9	2,7	0,8	2	-50,4		
41	ALLG.RENTENANSTALT	790.538	95.127	1.006	94.669	427	754.994	3,3	4,4	6,9	2,3	7,5		
42	DEBEKA PK	704.423	62.554	1.166	61.447	534	683.070	4,4	4,4	4,2	3,1	9,6		

in der Rangfolge der Bilanzsumme														
Rang	Name des VU	Bilanzsumme	verdiente Brutto-Beiträge	Beiträge aus der RfB	versicherungsbefreierte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb			Überschuss ⁴	
					Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung ¹	Reinverzinsung ²	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungs-aufw.	in % ³		in % ³
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in % ³	in % ³	in % ³	in % ³
	Branche	143.348.319	6.715.775	437.954	7.296.769	1.234.851	139.086.258	4	4,2	1,7	2,2	10,9		
43	PENSIONSK. WESTD. GEN	663.709	22.946	203	13.256	4.086	652.225	3,7	3,6	-	2,4	6,8		
44	DACHDECKERHANDW. ZVK	631.352	45.879	10.808	101.804	14.386	564.871	3	3,9	0,1	2,2	38,8		
45	DT.EISENBAHNEN PK	609.928	15.746	1.562	10.504	5.351	595.827	4,1	3,6	0,2	4,5	0		
46	DRK PENSIONSKASSE	604.247	23.061	1.567	23.883	2.465	585.613	3,7	3,8	0,3	3,5	23,5		
47	WÜRTT. PK	579.393	15.851	-	2.975	2.055	563.685	4,2	4,2	-	-	16,3		
48	SELBSTHILFE	567.829	8.482	1.641	14.363	10.225	547.097	3,8	3,1	3,7	4,4	0,7		
49	BABCOCK PENSIONSKASSE	560.631	6.540	-	9.231	8.316	552.969	4,8	4,6	-	20,1	96,6		
50	SWISS LIFE PK	549.466	44.251	2.017	50.042	1.528	514.738	4,9	4,5	2,3	1,9	10,2		
51	EDEKA ORGANISATION PK	541.921	12.964	955	27.736	4.671	516.362	3,7	3,3	3,3	-	5,6		
52	VERKA PK AG	518.980	14.541	91	15.995	5.300	486.986	7,5	7	4,2	6,2	0,8		
53	MER-PENSIONSKASSE	515.302	15.098	-	8.432	2.830	497.955	4,3	4	-	1,6	5,9		
54	GENO PK	515.079	10.248	-	7.742	2.737	500.809	5	4,3	-	1,5	20		
55	WUPPERTALER PENSIONSK	437.999	24.984	-	11.842	729	430.588	4,3	4,1	0,4	0,5	26,7		
56	DYNAMIT NOBEL PK	432.585	15.052	-	10.843	2.597	419.863	3	2,7	-	2,3	-13,3		
57	PK GENOSSENSCHAFTS.	419.200	18.051	1.131	22.891	3.887	409.080	4,7	3,8	1	4,9	1,4		
58	HAMB. HOCHBAHN PK	413.200	8.775	-	5.896	4.245	406.444	4,7	3,9	-	5,9	36,6		
59	MÜNCHENER RÜCK VK	389.527	9.590	1.236	4.441	1.105	382.382	4	4,5	-	-	36,9		
60	NÜRNBERGER PK AG	389.296	37.341	1.485	47.491	264	373.467	3,4	4,6	4	2,7	8,1		
61	PK BHW BAUSPARKASSE	360.274	14.744	-	3.375	3.147	350.975	3	2,1	-	0	0		
62	PROV.PK HANNOVER AG	340.220	25.685	1.056	30.685	402	333.644	4	4,4	2,8	2	5,9		
63	VOLKSFÜRSORGE VK	338.377	1.727	-	919	4.067	326.566	3,5	4,9	-	-	-		

in der Rangfolge der Bilanzsumme														
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge	Beiträge aus der RfB	versicherungsbefreierte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb			Überschuss ⁴
		in Tsd. €	in %			Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung ¹	Reinverzinsung ²	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungs-aufw.	in % ³	
	Branche	143.348.319		6.715.775	437.954	7.296.769	1.234.851	139.086.258	4	4,2	1,7	2,2	10,9	
64	RHEINISCHE PK	331.810		52.611	730	33.308	1.080	325.501	3,3	3,3	-	1,4	8,7	
65	VK DT. UNTERNEHMEN	329.314		7.625	-	6.354	4.168	324.384	4,4	4,5	-	6,1	7	
66	GEA GROUP VK	324.752		179	-	1.535	7.184	317.499	3,5	3,4	-	***	***	
67	GERLING VERSORGUNGSK.	318.944		3.605	675	4.848	3.151	309.155	3,3	3,3	-	4,7	9,4	
68	HT TROPLAST PK	317.237		4.418	-	3.910	2.147	312.281	4,9	7,9	-	7,9	31,7	
69	DRESDENER PENSIONSK.	291.990		11.488	-	14.172	4.897	282.113	4,2	3,8	1,5	2,7	3,8	
70	STEINE- U. ERDEN ZVK	286.293		16.785	4.048	36.366	14.847	280.577	3,6	4	-	4,6	42,3	
71	KÖLNER PK	285.593		22.731	344	26.518	1.907	272.675	4	3,8	7,1	3,5	7,3	
72	GOTHAER VERS.BANK VK	274.520		3.928	2.303	1.954	1.910	266.598	3	3,9	-	0	52,2	
73	ALTE LEIPZIGER PK AG	259.662		22.709	775	28.494	188	240.620	3,3	4,4	4	2,5	9,7	
74	BAYERNWERK AG VK	249.661		-	-	1.507	2.862	247.282	2,9	2,8	-	-	-	
75	SCHENKER & CO GMBH PK	244.160		1.276	-	3.020	3.707	239.523	2,7	3,6	-	19,2	91,5	
76	HEAG PENSIONSZUSCHUSS	235.630		5.689	2.711	1.949	1.281	229.704	3,8	3,7	-	2,7	0,8	
77	ZUSATZV.F.A.I.D.L.U.F	231.502		3.733	-	80.093	45.604	227.456	4,2	4,2	-	50,5	31,6	
78	HANNOV. ALTERS. PK	219.897		19.358	1.426	4.928	498	214.745	4,1	4,7	1,6	2,2	4,3	
79	VERSORGUNGS AUSGL.PK	219.839		66.538	27	14.642	921	213.445	0,1	2,5	-	0,9	3,8	
80	CONTINENTAL AG PK	203.317		2	-	317	3.558	200.119	3,7	3,8	-	***	-	
81	FRANKF. SPARKASSE PK	187.692		4.179	-	1.973	936	182.112	3,4	3,5	-	8,9	-	
82	RENTENZ.N-ERGIE	178.083		4.255	-	1.656	980	174.033	4	4,1	-	2,4	-104	
83	DT. HEROLD VK	176.608		-	820	1.155	1.162	172.898	4,3	4,5	-	-	-	
84	WASSERW. VERBÄNDE PK	174.594		4.807	-	1.720	766	169.616	4,2	4,5	-	-	27	

in der Rangfolge der Bilanzsumme														
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge	Beiträge aus der RfB	versicherungsbefreierte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss ⁴	
		in Tsd. €	in %			Anwärtler	Rentner	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung ¹	Reinverzinsung ²	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungs-aufw.		in % ³
	Branche	143.348.319		6.715.775	437.954	7.296.769	1.234.851		139.086.258	4	4,2	1,7	2,2	10,9
85	NOVARTIS PHARMA PK	169.906		3.269	-	2.159	987		167.117	3,1	2	-	1,7	2,6
86	NORDDT. AFFINERIE VK	167.476		1.330	-	488	656		164.143	4,9	4	-	-	-
87	ZVK BÄCKERHANDWERK	163.026		1	4.269	-	17.230		162.049	3,5	3,2	-	***	***
88	NESTLE RÜCKDECKUNGSK.	144.785		13.274	546	7.895	1.221		144.003	3,8	3,4	0,1	1,4	17,6
89	BREMER STRASSENBAHN	144.362		2.513	-	2.107	1.295		140.974	4,1	3,5	-	-	-
90	SIGNAL VERS. PK	142.869		1.203	-	985	918		140.593	3,9	7,1	-	-	64,3
91	DUMONT SCHAUBERG VK	135.714		2.121	-	1.173	1.340		132.885	3,7	3,6	-	3,4	0
92	RAIFFEISEN PK	133.921		3.460	-	2.654	1.179		131.247	4,1	4	-	3	-
93	PK VHV	129.053		3.317	-	1.488	639		123.431	4,2	4,3	-	-	-
94	STEINMETZ-/STEIN ZVK	127.128		3.935	-	17.751	3.604		123.533	2,5	4	-	20,7	83
95	LOTSENBRÜDER. ELBE PK	124.521		6.091	-	284	422		122.767	4,3	4	-	0,6	4,1
96	PK KONZERN VK BAYERN	115.183		5.291	-	3.028	499		113.036	3,5	7,2	-	-	7,9
97	MÜLLEREI-PK	113.506		3.719	1.744	4.309	1.620		108.567	4,5	3,6	0,7	5,3	-
98	BOGESTRA PK	112.134		2.452	-	2.343	1.826		109.030	5,1	4	2	-	208,1
99	DPK DEUTSCHE PK AG	110.249		9.816	153	10.478	46		107.595	3,1	3,9	7,1	-	-
100	HANNOVERSCHE PK	109.898		5.586	-	5.616	724		107.199	4,3	5,1	1,5	4,2	-
101	GERÜSTBAUWERBE ZVK	93.135		4.307	-	37.269	2.114		87.331	3,4	3,3	-	4,2	0
102	RADIO BREMEN VK	88.421		860	-	434	607		84.598	4,5	4,5	-	-	1,1
103	PK DES BDH	85.428		3.862	2	2.498	452		82.569	4,6	4	-	2,6	5,7
104	VK AACHENMÜNCHENER	73.005		152	467	297	985		68.768	3,6	3,6	-	0,4	***
105	BODELSCHWINGHSCHHE A.	66.867		442	-	529	744		64.436	3,7	3,8	-	7,7	-

in der Rangfolge der Bilanzsumme															
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		versicherungsbefreierte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss ⁴
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	Anwärtler	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung ¹	Reinverzinsung ²	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungs-aufw.	
	Branche	143.348.319	6.715.775	437.954	7.296.769	1.234.851	139.086.258	4	4,2	1,7	2,2	10,9			
106	PHOENIX AG 1925 PK	61.876	77	-	51	812	59.810	4	4	-	32	-			
107	BERLIN-KÖLN. PK	59.453	-	-	344	364	58.301	3,2	3,9	-	-	-			
108	DT. BROT-U.BACKW. ZVK	58.647	4.628	-	25.399	5.662	57.720	3,3	2,3	-	6,6	36,9			
109	GROSSKRAFTWERK FR. VK	58.614	197	-	183	474	56.856	3,5	6	-	-	-			
110	PK PEUGEOT DEUTSCHL.	58.350	-	-	440	844	57.132	4,2	3,3	-	-	-			
111	RECHTSANW./NOTARE PK	57.182	205	55	88	422	55.884	3,9	5,5	-	1,1	-			
112	GLATFELTER GERNSBACH PK	54.342	430	-	801	498	52.373	3,4	3,8	-	-	-			
113	THURINGIA VERS. PK	52.266	30	308	134	799	49.686	3,9	7,1	-	2	***			
114	FRANKONA PK	50.740	137	-	108	204	49.641	2,8	4	-	-	222,3			
115	PK MAXHÜTTE VVAG	47.088	192	-	1.145	4.237	46.058	4,2	3,3	-	97,2	-			
116	SCHENCK AG, CARL BPK	44.245	345	-	1.470	2.253	43.054	3,9	3,8	-	-	-3,6			
117	FISCHER AG, GEORG PK	38.558	75	-	103	555	36.651	4,2	4,2	-	10,8	-			
118	DELTA LLOYD PK AG	36.996	2.976	8	3.374	25	35.845	3,8	3	1	2,3	-3,9			
119	PK CREOS UND ENOVOS	34.444	123	-	257	355	34.200	3	3	-	-	-			
120	ZENTR. VERSORGUNGSW.	28.277	1.789	56	2.972	113	26.637	3,1	3,5	-	7	8,9			
121	VERSK. BAYERN PK	26.666	3.146	84	3.202	14	25.800	3	4,1	4,6	2,7	11,6			
122	NORDDT. LLOYD VK	22.292	0	-	6	1.054	22.167	3,8	4,3	-	-	-			
123	KAISERSWERTHER PK	21.881	89	-	140	1.037	21.278	3,5	3,5	-	***	-118,6			
124	ASCHAFF. ZELLSTOFF PK	21.027	-	-	-	355	20.297	2,3	2,6	-	-	-			
125	HENKEL, FRITZ VK	19.725	-	-	-	895	18.811	3,4	4,2	-	-	-			
126	GRÜN + BILFINGER PK	19.147	-	-	27	773	18.210	3,4	2,4	-	-	-			

in der Rangfolge der Bilanzsumme															
Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		versicherungspersonen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss ⁴
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in %	in %	
	Branche	143.348.319	6.715.775	437.954	7.296.769	1.234.851	139.086.258	4	4,2	1,7	2,2	10,9			
127	NORDDT. LLOYD RENTEN	18.804	-	233	7	122	18.781	3,1	3,3	-	-	-			
128	AUDI PENSIONSKASSE	17.797	-	1.166	-	1.117	17.782	9	8,6	-	-	-			
129	SCHÜLKE & MAYR PK	17.774	-	-	13	449	17.368	4,8	4,7	-	-	-			
130	HELVETIA SCHW.VERS PK	17.365	-	-	90	367	17.018	3,3	3,3	-	-	-			
131	PK D. SV SPARKASSEN	14.122	-	178	5	278	13.635	3,6	5,2	-	-	-			
132	BAYER.MILCHVERSORG VK	14.075	35	-	60	436	13.600	3,2	3,7	-	-	-579,4			
133	FRANKF. BANK PK	8.587	0	-	4	199	8.411	2,8	2,9	-	-	***			
134	PK D.VEREIN.HAGELVER.	8.266	275	-	193	99	8.191	3,6	3,3	-	-	-			
135	EISENHÜTTE WESTF. PK	8.128	2	-	144	1.204	7.589	0,5	0,3	-	-	***			
136	SCHEUFELN-VK	7.995	-	-	230	866	7.565	4	4	-	-	-			
137	E-WERK MITTELBADEN PK	7.940	2	145	1	96	7.431	3,4	2	-	***	***			
138	BERG. ELEKTRIZITÄTSW.	5.667	-	-	-	183	5.429	3,2	4	-	-	-			
139	VER. PENSIONSKASSEN	5.090	14	-	12	118	5.048	3,1	1,7	-	***	-312,6			
140	GENOSSENSCHAFTSVERB.H	4.449	13.034	-	1.513	2.822	-	-	-	-	0,4	0,9			
141	I.G. FARBEN WOLFEN PK	211	-	-	-	43	205	0,6	0,6	-	-	-			

1 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.
 2 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.
 3 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge. Diese Quoten sind nur begrenzt aussagefähig bzw. vergleichbar, insbesondere da bei einigen Pensionskassen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb ganz oder zum Teil von Trägerunternehmen übernommen werden
 4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Überschüsse entstehen nur bei Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung versicherungsmathematisch neu berechnet haben und deren Finanzierungsverfahren die Entstehung expliziter Überschüsse zulässt.
 5 Die Angaben beziehen sich nur auf den von der Bafin beaufsichtigten Teil der freiwilligen Versicherung.

3 Sterbekassen

Tabelle 300 Zusammenfassung der Bilanzen

Bilanzposten	Sterbekassen					
	2014		2013		2012	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	3.500	0,17	3.500	0,17	3.500	0,17
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	971	0,05	614	0,03	421	0,02
3. Kapitalanlagen	2.029.594	97,03	1.981.914	96,47	1.948.715	96,45
4. Forderungen aus dem selbst abg. VG an:						
a) Versicherungsnehmer	1.311	0,06	1.890	0,09	2.906	0,14
b) Mitglieds- und Trägerunternehmen	-	-	-	-	-	-
5. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	29.403	1,41	30.017	1,46	30.546	1,51
6. Sonstige Aktiva	26.865	1,28	36.564	1,78	34.298	1,7
Passiva						
1. Eigenkapital ²	120.733	5,77	116.396	5,67	110.818	5,49
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	2.000	0,1
3. Sonderposten mit Rücklageanteil						
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	1.913.054	91,46	1.881.278	91,57	1.851.705	91,65
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	-	-	-	-	-	-
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN:						
a) verzinslich angesammelte Überschussanteile	47.486	2,27	46.681	2,27	45.944	2,27
b) sonstige	901	0,04	889	0,04	903	0,04
7. Sonstige Passiva	9.470	0,45	9.255	0,45	9.014	0,45
Bilanzsumme	2.091.643	100	2.054.498	100	2.020.386	100
Anzahl der Unternehmen	37		37		37	

¹ In Prozent der Bilanzsumme.

² Einschließlich Gesamt-Ausgleichsposten.

Tabelle 310 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2014

Anlageart	Sterbekassen											
	Anfangsbestand ¹		Zugänge			Zu- schrei- bungen	Umbu- chun- gen	Ab- gänge	Ab- schrei- bungen	Endbestand		
	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	in % ³	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in % ²	in % ⁴
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	69	3,5	35	7,9	50,6				2	102	5	47,3
Anteile an verb. Unternehmen	2	0,1	0	0	4,3		0			2	0,1	3,6
Ausleihungen an verbundene Unternehmen			1	0,3				1		1	0	
Beteiligungen	4	0,2	2	0,5	53,3		0	0		6	0,3	44
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2	0,1						0		2	0,1	-4,7
Aktien	8	0,4	21	4,8	255,5	0		19	1	10	0,5	22,5
Investmentanteile	351	17,6	88	19,7	25,2	1		63	3	373	18,4	6,5
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	26	1,3	2	0,4	6,1		0			28	1,4	5,7
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverzl. Wertpapiere	537	26,9	148	33,1	27,6	1	0	137	5	544	26,8	1,3
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	28	1,4	3	0,6	9,3			4		27	1,3	-5,3
Namenschuldverschreibungen	420	21	41	9,2	9,8			43	0	418	20,6	-0,5
Schuldscheinforderungen und Darlehen	455	22,8	31	7	6,9			51	0	435	21,4	-4,4
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	1	0,1	1	0,2	56,8			1		1	0,1	-5,6
übrige Ausleihungen	11	0,5	0	0,1	3,2	0		1	0	10	0,5	-6,1
Einlagen bei Kreditinstituten	83	4,2	70	15,7	84,3			85		69	3,4	-17,5
andere Kapitalanlagen	1	0	3	0,6	273,1			0	0	3	0,2	255,4
Summe der Kapitalanlagen	1.998	100	447	100	22,4	1		405	11	2.030	100	1,6
Anzahl der Unternehmen	37											

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

Tabelle 320 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Sterbekassen (Beträge in Tsd. €)		
Bilanzposten	Gesamt	
	2014	2013
1. Gezeichnetes Kapital ¹	6.000	6.000
2. Kapitalrücklage	863	659
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	-	-
3. Gewinnrücklagen:		
a) gesetzliche Rücklagen ²	68.526	65.245
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	24.027	22.447
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	2.600	2.550
e) sonstige Gewinnrücklagen	489	489
4. Gewinnvortrag ³	783	346
Verlustvortrag ³	-	-
5. Jahresüberschuss ³	823	943
Jahresfehlbetrag ³	-	-
6. Bilanzgewinn ³	230	94
Bilanzverlust ³	-	-
Gesamt-Eigenkapital	104.341	98.773
- ausstehende Einlagen	3.500	3.500
verfügbares Eigenkapital	100.841	95.273
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	139,1	127,2
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	5,6	5,4
Genussrechtskapital	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-
Anzahl der Unternehmen	37	37

1 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

2 Ohne Gesamt-Ausgleichsposten.

Tabelle 330 Versicherungstechnische Rückstellungen

Bilanzposten	Sterbekassen					
	2014		2013		2012	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
1. Beitragsüberträge	392	392	549	549	566	566
2. Deckungsrückstellung	1.807.810	1.807.810	1.769.124	1.769.124	1.726.612	1.726.612
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	5.760	5.760	5.791	5.791	5.466	5.466
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	2.963	2.963	2.802	2.802	2.837	2.837
4. Rückstellung für Beitrags- rückerstattung	96.040	96.040	102.924	102.924	116.147	116.147
5. Sonstige versicherungs- technische Rückstellungen	82	82	89	89	77	77
Insgesamt	1.913.047	1.913.047	1.881.278	1.881.278	1.851.705	1.851.705
Anzahl der Unternehmen	37		37		37	

Tabelle 340 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Posten	Sterbekassen					
	2014		2013		2012	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
1. gebuchte Brutto-Beiträge	72.520		74.883		76.764	
2. verdiente Brutto-Beiträge	72.676	100	74.898	100	76.717	100
3. verdiente Netto-Beiträge	72.676	100	74.898	100	76.717	100
4. Beiträge aus der RfB	13.979	19,2	21.027	28,1	8.653	11,3
5. Erträge aus Kapitalanlagen	93.755	129	86.653	115,7	94.154	122,7
davon: laufende Erträge ²	83.202	114,5	81.296	108,5	83.913	109,4
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle ³	79.971	110	81.142	108,3	77.388	100,9
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe ³	8.642	11,9	8.003	10,7	9.141	11,9
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	32.618	44,9	41.893	55,9	35.269	46
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	17.482	24,1	18.547	24,8	26.624	34,7
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	7.060	9,7	6.891	9,2	8.073	10,5
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	18.672	25,7	13.124	17,5	12.182	15,9
davon: laufende Aufwendungen ²	8.349	11,5	8.545	11,4	7.941	10,4
12. Überschuss ⁴	28.371	39	24.357	32,5	34.539	45
Anzahl der Unternehmen	37		37		37	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und den Einstellungen in Gewinnrücklagen.

Tabelle 360 Ausgewählte Kennzahlen der Sterbekassen 2014

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der Bilanzsumme												
		Bilanzsumme		verdiente Bruttobeiträge	Beiträge aus der RfB	Versicherungsbestand ¹		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss ⁵	
		in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	in Tsd. €	Versicherungen	Versicherungssumme	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung ²	Reinverzinsung ³	in %	in %	in %	in %
	Branche	2.091.643	72.676	13.979	2.640.284	3.794.239	2.029.594	4,1	3,7	9,7	3,7	9,7	39	
1	HOESCH DORTMUND VK	281.735	8.458	1.637	615.282	479.903	276.693	3,9	3	12,3	3	12,3	15,9	
2	BAYER BEISTANDSKASSE	217.362	5.774	-	81.701	395.713	212.074	4,6	4	5,9	4	5,9	129,6	
3	RHEINISCH-WESTF. STK	197.056	16.548	2.408	99.382	433.843	191.185	4,3	4,3	3,6	4,3	3,6	22,7	
4	BASF STERBEKASSE	179.980	3.882	-	77.536	363.576	177.708	4,5	2,9	3,8	4,5	3,8	-	
5	HÖCHSTER STK	155.018	2.925	-	62.914	266.413	151.686	3,9	3,8	3,9	3,9	3,9	-	
6	SOLIDAR STERBEGELDV.	148.843	7.981	3.437	550.594	324.059	144.254	4,5	4,7	12,2	4,5	12,2	25,2	
7	BERGBAU-STK	116.977	3.315	-	86.333	231.303	114.401	4,1	3,9	11	4,1	11	68,9	
8	DT. BANK STERBEKASSE	74.968	1.082	1.101	38.377	107.901	73.421	3,1	5,4	6,5	3,1	6,5	235,7	
9	GE.BE.IN VERSICH.	71.808	2.385	-	72.039	98.213	67.499	4,9	3,8	14,9	4,9	14,9	20,2	
10	ALLG. STK OBERH./DUI.	54.999	1.752	-	289.600	102.056	52.107	3,7	3,5	12,5	3,7	12,5	68,8	
11	BOCHUMER VERS.VEREIN	51.192	1.802	1.096	56.980	100.889	46.067	3,9	3,8	21,7	3,9	21,7	17,7	
12	VORSORGEK.COMMERZBANK	44.379	1.134	-	71.134	72.732	43.905	4,4	4,4	0	4,4	0	120,5	
13	DIE VORSORGE STK	40.087	562	-	17.139	61.496	38.267	4	4	9,2	4	9,2	-	
14	HINTERB.D.HEILBERUFE	36.666	1.014	319	10.447	39.360	33.736	5,4	3,8	13,8	5,4	13,8	62,9	
15	STERBEKASSE VON 1908	33.848	1.932	1.490	22.602	86.489	33.213	6,2	4,1	14,4	6,2	14,4	17,2	
16	KÖLNVORSORGE STK	32.150	797	-	10.984	56.060	31.284	3,7	2,9	14,2	3,7	14,2	5,7	
17	SAARSTAHL VOELKLINGEN	30.376	1.195	-	19.002	41.979	29.062	2,8	1,9	24,5	2,8	24,5	-	
18	SAARBERGLEUTE STK	29.977	399	-	35.075	26.306	29.203	4,6	4,6	6	4,6	6	-	
19	STK.EVANG.FREIK.VVAG	27.165	1.200	438	13.852	38.997	26.251	4,8	3,3	14,1	4,8	14,1	42,5	
20	FEUERBESTATTUNG SELB	26.018	1.008	-	24.954	48.749	25.326	4,2	4,1	11,4	4,2	11,4	20,2	
21	ERSTE KIELER BK	22.634	834	-	123.698	29.754	22.227	2,9	3,1	15,9	2,9	15,9	-	

Nr	Name des VU	in der Rangfolge der Bilanzsumme																
		Bilanzsumme		verdiente Bruttobeiträge		Beiträge aus der RfB		Versicherungsbestand ¹			Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss ⁵		
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	in Tsd. €	in Tsd. €	Versicherungen	Versicherungssumme	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung ²	Reinverzinsung ³	in %	in %	in %	in %	in %	in %
	Branche	2.091.643	72.676	13.979	2.640.284	3.794.239	2.029.594	4,1	3,7	9,7	39							
22	STK KNAPPSCHAFT	21.438	632	-	13.968	44.259	20.151	3,8	2,3	2,4	-							
23	AVK ALLG. VERSICH.	21.171	768	-	54.403	34.088	20.769	4,2	4,8	13,6	94,5							
24	STADT MÜNCHEN STK	18.881	684	-	12.019	34.298	18.316	2,4	2,1	9,7	-							
25	STADTVERW. DORTMUND	18.764	243	-	14.126	26.494	18.342	3,1	3,3	11,7	-							
26	STK SOZIALV.LVA RHEIN	17.338	782	-	9.533	47.058	16.943	3,5	4,1	18	60,3							
27	SONO STERBEGELDVERS.	17.336	462	86	11.189	27.352	16.950	3,8	4,2	19,3	94,2							
28	KURHESS. POSTSTERBEK.	17.076	450	-	6.672	27.574	16.051	3,6	3,8	18,9	367,5							
29	BAVARIA VERS.VEREIN	15.698	274	138	6.854	22.718	15.240	3,4	3,3	33,2	67,5							
30	VORSORGE NÜRNBERG VAG	12.290	402	265	11.410	19.048	11.835	3,5	2	22,7	-							
31	VERS. RASSELSTEIN	11.537	450	227	9.706	23.692	11.092	4,1	3,4	9,7	45,9							
32	STK F. D. NIEDERRHEIN	9.902	757	881	5.795	21.214	9.695	3,1	2,8	26	-5,2							
33	HOFFNUNG STERBEKASSE	9.647	129	-	17.321	15.206	9.436	2,9	3,2	29,8	-							
34	BVG HILFSKASSE	7.983	96	457	13.470	10.756	7.875	2,5	2,3	14,9	-							
35	STK DER FEUERWEHREN	7.285	193	-	31.319	14.244	7.093	4	3,6	25,1	-							
36	BVG STERBEKASSE	5.179	61	-	4.501	5.464	4.469	2,5	1,2	20,7	1,6							

1 Sterbegeldversicherungen (ohne Zusatzversicherungen).

2 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

3 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

4 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

5 Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und den Einstellungen in die Gewinnrücklagen.

4 Krankenversicherung

Tabelle 400 Zusammenfassung der Bilanzen

Krankenversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2014		2013		2012	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	144.885	0,06	144.885	0,06	144.885	0,07
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	244.226	0,1	230.692	0,1	221.487	0,11
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	232.235.771	97,55	218.095.746	97,62	202.639.478	96,92
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	630	0	727	0	732	0
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN	344.357	0,14	321.260	0,14	334.045	0,16
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	38.398	0,02	40.217	0,02	80.438	0,04
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	3.185.155	1,34	3.134.612	1,4	3.054.098	1,46
8. Sonstige Aktiva	1.866.555	0,78	1.454.192	0,65	2.611.563	1,25
Passiva						
1. Eigenkapital	6.198.378	2,6	5.930.966	2,65	5.637.691	2,7
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	63.678	0,03	60.678	0,03	60.678	0,03
3. Sonderposten mit Rücklageanteil						
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	228.708.677	96,07	214.331.559	95,93	199.421.769	95,38
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	673	0	889	0	1.018.407	0,49
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	398.758	0,17	422.347	0,19	358.636	0,17
7. Sonstige Passiva	2.689.813	1,13	2.675.892	1,2	2.589.545	1,24
Bilanzsumme	238.059.978	100	223.422.330	100	209.086.726	100
Anzahl der Unternehmen	47		48		48	

¹ In Prozent der Bilanzsumme.

Tabelle 410 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2014

Krankenversicherungsunternehmen															
Anlageart	Anfangsbestand ¹		Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen		Abgänge		Abschreibungen		Endbestand		
	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ⁴	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.677	0,8	178	0,4	10,6		4		35		58		1.766	0,8	5,3
Anteile an verb. Unternehmen	2.950	1,4	382	0,9	12,9		6	13	246		14		3.091	1,3	4,8
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.710	0,8	309	0,7	18,1		1	5	172		0		1.853	0,8	8,3
Beteiligungen	2.114	1	163	0,4	7,7		9	-13	178		36		2.059	0,9	-2,6
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	229	0,1	1	0	0,6			-10	1				220	0,1	-4
Aktien	269	0,1	5.649	13,3	2.103,60		4	0	5.649		18		254	0,1	-5,3
Investmentanteile	47.879	22	8.296	19,5	17,3		149		2.003		121		54.199	23,3	13,2
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	110	0,1	4	0	4,1		14	0	20		0		109	0	-1,1
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	31.462	14,4	10.146	23,8	32,2		7	109	3.772		12		37.941	16,3	20,6
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	5.456	2,5	826	1,9	15,1		1	0	584		0		5.698	2,5	4,4
Namenschuldverschreibungen	68.960	31,6	6.331	14,9	9,2		0	-75	3.643		0		71.573	30,8	3,8
Schuldscheinforderungen und Darlehen	50.623	23,2	3.453	8,1	6,8		1	-29	5.123		44		48.881	21	-3,4
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-	-	-	-	-		-	-	-		-		-	-	-
übrige Ausleihungen	743	0,3	468	1,1	63			0	537		3		671	0,3	-9,7
Einlagen bei Kreditinstituten	3.263	1,5	1.454	3,4	44,6				1.534		1		3.182	1,4	-2,5
andere Kapitalanlagen	649	0,3	4.917	11,5	758,1		11		4.832		5		740	0,3	14,1
Summe der Kapitalanlagen	218.092	100	42.578	100	19,5		207	0	28.329		312		232.236	100	6,5
Anzahl der Unternehmen	47														

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

Tabelle 420 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Krankenversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	AG	VVaG	Ö-r. VU	NL	Gesamt 2014	Gesamt 2013
1. Gezeichnetes Kapital ¹	712.258	-	-	-	712.258	714.818
2. Kapitalrücklage	1.006.516	-	-	-	1.006.516	993.842
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	2.838	-	-	-	2.838	2.838
3. Gewinnrücklagen:	32.252	1.159.582	-	-	1.191.834	1.156.418
a) gesetzliche Rücklagen ²	-	-	-	-	-	-
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-	-	-	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	-	243.336	-	-	243.336	220.880
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-	-	-	-	-
e) sonstige Gewinnrücklagen	771.999	2.279.322	-	-	3.051.321	2.835.396
4. Gewinnvortrag ³	-	-	-	-	-	-
Verlustvortrag ³	-	-	-	-	-	-
5 Jahresüberschuss ³	14.800	15.000	-	-	29.800	37.300
Jahresfehlbetrag ³	-	-	-	-	-	-
6 Bilanzgewinn ³	108.179	20	-	-	108.199	117.217
Bilanzverlust ³	-	-	-	-	-	20
Gesamt-Eigenkapital	2.646.003	3.697.260	-	-	6.343.264	6.075.852
- ausstehende Einlagen	144.885	-	-	-	144.885	144.885
verfügbares Eigenkapital	2.501.118	3.697.260	-	-	6.198.378	5.930.966
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	12,1	23,9	-	-	17,1	16,5
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	2,2	4	-	-	3	3,1
Genussrechtskapital	-	30.678	-	-	30.678	30.678
Nachrangige Verbindlichkeiten	33.000	-	-	-	33.000	30.000
Anzahl der Unternehmen	24	23	-	-	47	48

1 Bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter dem Posten 2 ausgewiesen.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage.

3 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

Tabelle 430 Versicherungstechnische Rückstellungen

Krankenversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2014		2013		2012	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
a) selbst abgeschlossenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	116.932	116.924	115.912	115.762	111.100	111.056
2. Deckungsrückstellung	206.190.179	206.190.179	194.010.433	194.010.433	181.614.891	180.628.360
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	6.229.952	6.215.778	6.192.391	6.179.549	6.140.121	6.100.726
4. Rückstellung für						
a) erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	1.507.904	1.507.904	1.494.679	1.494.679	1.502.813	1.502.117
b) erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung	14.615.004	14.615.004	12.428.027	12.428.027	10.990.609	10.990.609
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	62.015	62.015	102.017	102.017	86.962	86.962
Insgesamt	228.721.987	228.707.805	214.343.460	214.330.468	200.446.496	199.419.830
Anzahl der Unternehmen	47		48		48	
b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	8	8	117	117	110	110
2. Deckungsrückstellung						
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	864	864	974	974	1.070	1.070
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-	-	-	-	-	-
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	-	-	-	-	759	759
Insgesamt	872	872	1.091	1.091	1.939	1.939
Anzahl der Unternehmen	5		5		6	

Tabelle 440 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Krankenversicherungsunternehmen						
Posten	2014		2013		2012	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
1. gebuchte Brutto-Beiträge	36.210.784		35.957.097		35.646.108	
davon a) im Ausland selbst abgeschlossen	7.439	0	6.508	0	3.617	0
b) in Rückdeckung übernommen	7.390	0	5.476	0	7.082	0
2. verdiente Brutto-Beiträge	36.209.833	100	35.952.277	100	35.639.139	100
3. verdiente Netto-Beiträge	36.127.179	99,8	35.805.088	99,6	35.425.802	99,4
4. Beiträge aus der RfB	1.473.773	4,1	1.994.281	5,5	1.668.370	4,7
5. Erträge aus Kapitalanlagen	9.527.677	26,3	9.072.579	25,2	9.081.582	25,5
davon: laufende Erträge ²	8.955.438	24,7	8.640.812	24	8.167.783	22,9
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle ³	24.749.351	68,3	24.350.988	67,7	23.618.450	66,3
7. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	12.178.471	33,6	12.394.529	34,5	12.188.034	34,2
8. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen						
a) erfolgsabhängige	4.885.193	13,5	4.588.518	12,8	4.600.587	12,9
b) erfolgsunabhängige	273.443	0,8	309.352	0,9	344.470	1
9. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	3.186.926	8,8	3.259.297	9,1	3.468.408	9,7
davon: a) Abschlussaufwendungen	2.320.929	6,4	2.415.717	6,7	2.588.489	7,3
b) Verwaltungsaufwendungen	865.866	2,4	843.428	2,3	879.769	2,5
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen	727.920	2	594.565	1,7	855.224	2,4
davon: laufende Aufwendungen ²	259.571	0,7	245.253	0,7	236.414	0,7
11. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-16.836	0	-20.766	-0,1	-22.582	-0,1
12. Überschuss ⁴	5.240.447	14,5	4.991.448	13,9	4.973.649	14
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ⁵	355.254	1	402.930	1,1	373.062	1
Anzahl der Unternehmen	47		48		48	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in Prozent der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

5 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

Tabelle 441 Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen

Krankenversicherungsunternehmen						
Ergebnisquelle	2014		2013		2012	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
1. selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:						
a) Risiko	1.336.541	3,7	1.344.050	3,7	1.163.849	3,3
b) 1. unmittelbare Abschlusskosten	175.931	0,5	166.719	0,5	115.115	0,3
2. mittelbare Abschlusskosten	231.630	0,6	264.108	0,7	327.761	0,9
c) Schadenregulierungskosten	172.822	0,5	200.406	0,6	171.694	0,5
d) laufende Verwaltungskosten	279.062	0,8	294.163	0,8	248.835	0,7
Zwischenergebnis 1	2.195.986	6,1	2.269.445	6,3	2.027.255	5,7
e) Sicherheitszuschlag	2.448.711	6,8	2.422.039	6,7	2.379.847	6,7
f) Beitrags- und Schadenausgleich	221.373	0,6	227.819	0,6	225.814	0,6
Zwischenergebnis 2	4.866.070	13,4	4.919.303	13,7	4.632.916	13
g) 1. Zinsergebnis ²	1.719.974	4,8	1.816.941	5,1	1.767.013	5
2. übriges Ergebnis aus Kapitalanlagen ²	108.161	0,3	84.940	0,2	293.718	0,8
h) tarifliche erfolgsunabhängige BRE	27.911	0,1	47.983	0,1	57.673	0,2
i) übrige Erträge und Aufwendungen	-442.763	-1,2	-813.247	-2,3	-626.870	-1,8
j) Auffüllungsbeträge bei negativer Gesamtdeckungsrückstellung	-	-	-	-	-	-
Zwischenergebnis 3	6.279.353	17,3	6.055.921	16,8	6.124.450	17,2
k) Direktgutschrift nach § 12a Abs. 2 S.1 VAG	67.100	0,2	68.637	0,2	68.524	0,2
l) Direktgutschrift nach § 12a Abs. 2 S.2 VAG	457.702	1,3	535.601	1,5	590.615	1,7
m) festzulegender Betrag nach § 12a Abs. 3 VAG	128.916	0,4	168.303	0,5	208.639	0,6
n) erfolgsunabhängige BRE für Gruppenversicherungsverträge	12.208	0	9.425	0	20.130	0,1
o) Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige BRE	4.884.046	13,5	4.587.732	12,8	4.587.902	12,9
Ergebnis aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	729.380	2	686.223	1,9	648.639	1,8
2. in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	981		1.876		1.441	
Abgeführte Gewinne	375.338		285.201		277.129	
3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ³	355.024		402.898		372.951	
Anzahl der Unternehmen	42		43		43	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes.

2 Aufteilung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

Tabelle 450 Bestand an selbst abgeschlossenen Krankenversicherungen 2014

Krankenversicherungsunternehmen					
Art der Versicherung	Versicherungen gegen laufenden Beitrag				
	Einzelversicherungen		Gruppenversicherungen		Versicherungen gegen Einmalbeitrag
	Versicherte Personen ¹	Monats-Sollbeiträge	Versicherte Personen ¹	Monats-Sollbeiträge	
	Anzahl	€	Anzahl	€	€
a) nach Art der Lebensversicherung					
1. Krankheitskostenvollversicherung	8.373.504	1.976.745.344	471.097	164.805.605	2.513.807
2. Krankentagegeldversicherung	3.033.118	82.907.697	273.450	10.023.864	-
3. Krankenhaustagegeldversicherung	7.681.196	42.009.893	206.178	1.852.543	-
4. Pflegekostenversicherung	268.346	5.049.506	23.897	390.064	-
5. Pfl egetagegeldversicherung	2.038.337	55.449.670	138.048	3.798.828	-
6. Pflege-Pflichtversicherung	9.242.815	162.081.067	234.196	5.634.220	-
7. Geförderte Pflegevorsorge	539.390	13.438.188	10.373	182.893	-
8. Sonstige nach Art der Lebensversicherung	13.569.737	320.277.869	1.056.460	23.272.512	-
Insgesamt	27.255.133	2.657.959.236	1.571.314	209.960.533	2.513.807
b) nach Art der Schadenversicherung					
1. Reisekrankenversicherung	6.244.985	4.960.481	378.181	450.393	17.327.326
2. Restschuldversicherung	-	-	8.064	4.307	171
3. Sonstige nach Art der Schadenversicherung	11.159.737	105.677.061	1.242.851	23.248.544	885.080
Insgesamt	17.269.244	110.637.543	1.636.409	23.703.244	18.212.577
Anzahl Unternehmen	47				

1 Da eine Person mehrere Tarife abgeschlossen haben kann, ergibt sich in den Spalten 2 und 4 die Zeile „Insgesamt“ nicht als Addition der Versicherungsarten.

Tabelle 460 Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen 2014

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge														
		verdiente Brutto-Beiträge ¹	versicherte natürliche Personen ²	Kapitalanlagen ³			Beiträge aus der RfB im GJ ⁶	Aufw. für BRE		Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufwendungen	Jahresergebnis ⁸				
				Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung ⁴	Reinverzinsung ⁵		erfolgsunabhängige ⁷	erfolgsabhängige							
		in Tsd. €	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹			
Branche	36.209.833	38.749.813	232.236.401	4	3,9	4,1	68,3	0,8	13,5	6,4	2,4	1				
1 DEBEKA KRANKEN	5.294.720	3.882.929	34.742.096	4,5	4,5	0,8	71,7	0,8	12,6	4,2	1,4	0,6				
2 DKV AG	4.818.837	4.396.985	35.774.291	4	3,6	6,9	73,2	0,7	17,6	5,8	2,8	-				
3 ALLIANZ PRIV.KV AG	3.235.701	2.575.454	25.218.096	4	4,1	3,6	78,9	0,7	13,5	6,4	2,4	0,4				
4 AXA KRANKEN	2.717.247	1.663.880	15.002.753	3,8	4	1,6	63,6	0,3	10,1	6,1	2,7	-				
5 SIGNAL KRANKEN	2.063.239	1.966.015	15.742.902	4	4,4	4,7	79,2	1,4	13,3	7,7	2,8	1,2				
6 CENTRAL KRANKEN	2.005.683	1.747.392	12.633.373	3,7	3,7	10,3	57,6	3,1	21,5	5,4	3,4	-				
7 BAYERISCHE BEAMTEN K	1.546.713	1.103.794	8.998.283	3,7	3,7	2,7	72,9	0,2	10,5	5,9	2	1,9				
8 BARMENIA KRANKEN	1.505.159	1.233.600	8.624.071	4	3,8	4,3	70,3	0,3	9,3	7,6	2,3	1				
9 CONTINENTALE KRANKEN	1.459.489	1.283.951	10.199.544	3,7	3,7	5,5	78,9	1,2	11,5	8,3	2,5	0,8				
10 HALLESCHE KRANKEN	1.140.568	637.180	7.301.179	3,7	3,5	4,3	56,7	0,5	16,7	7,1	2,4	3,5				
11 HUK-COBURG KRANKEN	1.114.432	994.280	5.366.285	3,6	3,6	0,4	63,8	0,1	8,7	3,4	0,9	0,5				
12 HANSEMERKUR KRANKEN_V	1.030.519	1.439.277	4.049.178	4,1	4,7	3,3	56,3	0,5	15,6	11,7	2,1	2,7				
13 GOTHAER KV AG	824.799	581.635	5.947.415	5,7	3,9	6,8	68,2	2	12,4	5,2	2,9	2,1				
14 LANDESKRANKENHILFE	807.198	379.270	6.146.517	2,6	2,6	3,9	64,7	0	16,5	1,4	1,6	3,1				
15 SÜDDEUTSCHE KRANKEN	759.694	658.070	4.959.362	3,6	4	1,4	64	0,4	10,5	7,4	1,6	1,3				
16 UNION KRANKENVERS.	679.521	1.152.697	3.679.481	3,6	3,7	3,8	55,1	0	12	9,4	2	2,5				
17 DT. RING KRANKEN	665.067	625.972	4.615.200	4,2	3,9	6,6	72,4	0,7	14,6	7,4	2,7	0,9				
18 INTER KRANKEN	650.311	370.827	4.582.759	3,9	3,9	7	70,5	0,3	12,4	8,6	2,8	2,9				
19 UNIVERSA KRANKEN	540.457	358.421	3.633.630	4	3,7	5	54,4	0,2	13,5	7	3	2				
20 MÜNCHEN.VEREIN KV	492.373	284.739	3.653.484	3,4	3,6	4,1	67,8	0,2	13,4	7,1	3,4	1,4				
21 R+V KRANKEN	425.860	763.608	1.386.707	3,8	3,9	1,7	48,7	0,1	14,7	9,8	1,6	1,3				

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge														
R D Name des VU	verdiente Brutto Beiträge ¹	versicherte natürliche Personen ²	Kapitalanlagen ³			Beiträge aus der RfB im GJ ⁶	Aufw. für BRE		Abschluss- aufwen- dungen	Verwal- tungs- auf- wen- dun- gen	Jahres- ergeb- nis ⁸			
			Bestand am Ende des GJ	Ifd. Ver- zinsung ⁴	Rein- ver- zinsung ⁵		aufw. erfolgs- unab- hänge ⁷	erfolgs- abhän- gige						
												in Tsd. €	in %	in %
Branche	36.209.833	38.749.813	232.236.401	4	3,9	4,1	68,3	0,8	13,5	6,4	2,4	1		
22 ERGO DIREKT KRANKEN	405.954	1.424.590	539.708	3,8	3,4	1,1	60,6	0,1	3,2	18,2	4,9	-		
23 ARAG KRANKEN	339.878	552.675	1.555.272	3,9	4,2	2,7	56,3	0,4	14,8	8,7	2,9	2,2		
24 LVM KRANKEN	311.921	334.056	1.880.904	3,4	4	4,7	49,4	0,4	16,5	7,4	2,4	2		
25 ALTE OLDENBURGER AG	215.521	162.220	1.327.374	3,8	3,7	5,8	54,2	0,2	15	4,6	1,7	1,5		
26 NÜRNBG. KRANKEN	195.616	257.073	888.433	3,8	3,6	1,2	52,8	0,7	9,5	6,2	3,1	1,8		
27 WÜRTT. KRANKEN	182.285	323.946	560.148	3,8	3,1	3,3	48,6	0,1	7,7	11,4	3,8	1,6		
28 PAX-FAMILIENF.KV AG	143.725	162.961	817.680	3,7	3,7	8	79,6	0,5	10,3	6	2,3	1,7		
29 MANNHEIMER KRANKEN	127.691	76.482	816.184	3,4	3,3	5,4	48,8	0,3	10,9	9,7	4,8	1,3		
30 HANSEMERKUR S.KRANKEN	127.398	6.005.188	41.368	3,2	2,8	-	42,5	-	-	0	0,1	2,6		
31 ENVIVAS KRANKEN	91.117	396.586	141.331	3,6	3,6	3	61,5	0	12,9	7,6	3,5	2,7		
32 DEVK KRANKENVERS.-AG	69.612	358.086	191.851	3,9	4	22	62,8	1,2	15,3	8,2	3,4	-		
33 PROVINZIAL KRANKEN	62.737	156.533	270.388	3,6	3,7	7,7	41,8	0,1	16,7	8,6	2,5	2,1		
34 CONCORDIA KRANKEN	47.896	94.571	239.719	3,8	3,7	3,6	51,5	0,2	10,1	11,9	3,6	1,6		
35 FREIE ARZTKASSE	46.654	28.409	253.031	3,9	3,9	6,8	71,4	0,3	9,6	1,5	3,6	2,1		
36 VIGO KRANKEN	18.056	19.170	78.353	3,8	3,6	0,4	36,2	0,2	10,7	5,9	6,5	1,8		
37 MECKLENBURGISCHE KRA.	15.173	52.409	46.815	4,3	4,2	4	33	0,1	16,5	13,4	4,8	4		
38 LIGA KRANKEN	13.252	3.759	102.718	3,4	3,8	2,7	98,4	0,3	16,4	0,7	2,9	2,3		
39 AUGENOPTIKER AUSGLCH.	5.892	2.598	1.640	2,4	2,4	-	93,3	-	-	1,1	2,3	3,4		
40 OPEL AKTIV PLUS	3.883	85.888	11.638	2	1,8	-	81,8	-	-	5	5,6	14,6		
41 ST. MARTINUS KRANKEN	2.399	810	14.411	4,1	3,3	0,8	78,3	0,7	7,7	-	5,1	2,4		
42 BERUFSFEUERWEHR HANN.	1.492	1.337	9.807	3,5	3,2	56,8	96,9	-	33,9	-	14,7	7,4		

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
R D Name des VU	verdiente Brutto Beiträge ¹	versicherte natürliche Personen ²	Kapitalanlagen ³			Beiträge aus der RfB	Aufw. für VF im GJ ⁶	Aufw. für BRE		Abschluss- aufwen- dungen	Verwal- tungsauf- wendun- gen	Jahres- ergeb- nis ⁸	
			Bestand am Ende des GJ	Ifd. Ver- zinsung ⁴	Rein- ver- zinsung ⁴			erfolgs- unab- hängige ⁷	erfolgs- abhän- gige				
	in Tsd. €	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹	in % ⁹	
Branche	36.209.833	38.749.813	232.236.401	4	3,9	4,1	68,3	0,8	13,5	6,4	2,4	1	
43 ALTE OLDENBURGER VVAG	1.324	134.363	29.909	2,2	2,2	-	58,4	-	-	10,2	3,9	28,3	
44 LOHNFORTZ.KASSE LEER	1.200	26	740	1,9	1,9	-	86,3	-	8,3	-	2,6	3,6	
45 LOHNFORTZ.KAS. AURICH	769	27	146	1	1	-	88,6	-	7,5	-	1,3	2,6	
46 HANSEMERKUR KRANKEN	528	12.757	153.923	0,1	0,1	-	8,3	-	-	5,7	10	37,9	
47 SONO KRANKEN	277	3.317	6.304	3,9	3,1	-	100	-	108,1	-	32,6	0,1	

1 Einschließlich der Beiträge aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft; ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

2 Ohne die Versicherungen gegen Einmalbeitrag.

3 Einschließlich der Depotforderungen.

4 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

5 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

6 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

7 Einschließlich des festzulegenden Betrages nach § 12 a Abs. 3 VAG.

8 Posten II. 11 des Formblatts 3 der RechVersV.

9 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

5 Schaden- und Unfallversicherung

Tabelle 500 Zusammenfassung der Bilanzen

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen						
Bilanzposten	2014		2013		2012w	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	618.726	0,36	613.726	0,37	587.264	0,37
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	984.389	0,58	921.397	0,56	932.167	0,59
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	153.710.233	90,41	148.843.761	90,17	143.685.001	90,56
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	549.066	0,32	522.669	0,32	682.189	0,43
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN	1.863.283	1,1	2.020.124	1,22	1.951.817	1,23
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	1.591.513	0,94	1.458.255	0,88	1.480.045	0,93
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.287.040	0,76	1.349.388	0,82	1.356.787	0,86
8. Sonstige Aktiva	9.406.413	5,53	9.334.810	5,66	7.985.135	5,03
Passiva						
1. Eigenkapital	32.369.049	19,04	31.430.111	19,04	30.509.215	19,23
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	967.249	0,57	878.568	0,53	1.150.356	0,73
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	3.563	0	4.373	0	5.497	0
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	114.589.007	67,4	112.209.858	67,98	105.672.641	66,6
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	2.124.750	1,25	1.318.355	0,8	2.794.999	1,76
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	3.026.203	1,78	2.787.690	1,69	2.496.755	1,57
7. Sonstige Passiva	16.930.843	9,96	16.435.175	9,96	16.030.941	10,1
Bilanzsumme	170.010.664	100	165.064.130	100	158.660.404	100
Anzahl der Unternehmen	214		215		217	

¹ In Prozent der Bilanzsumme.

Tabelle 510 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2014

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen														
Anlageart	Anfangsbestand ¹		Zugänge		Zu- schrei- bungen		Umbu- chun- gen		Abgänge		Ab- schrei- bungen		Endbestand	
	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	in % ³	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ³	in Mio. €	in % ³	in Mio. €
Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten	2.419	1,6	570	0,7	23,6	1				23	96	2.870	1,9	18,7
Anteile an verb. Unternehmen	13.647	9,2	908	1,2	6,7	5	1	64	1.329	0	145	13.717	8,9	0,5
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.504	2,4	1.653	2,1	47,2	16	2	64	1.329	0	3.891	2,5	11,1	
Beteiligungen	3.223	2,2	261	0,3	8,1	1	1	2	188	44	3.269	2,1	1,4	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	373	0,3	163	0,2	43,7	1	-64	1	148	7	319	0,2	-14,6	
Aktien	882	0,6	786	1	89,1	6	-2	6	827	37	808	0,5	-8,4	
Investmentanteile	50.440	34,1	6.570	8,5	13	163	1	1	2.634	78	54.462	35,4	8	
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	32	0	38	0	117,6	1	0	0	5	0	66	0	104,6	
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	23.442	15,9	12.039	15,6	51,4	59	-5	59	9.091	38	26.407	17,2	12,6	
Hypotheken-, Grundschuld- und Renten- schuldforderungen	1.367	0,9	549	0,7	40,2	0		0	200	1	1.716	1,1	25,5	
Namensschuldverschreibungen	23.362	15,8	3.055	3,9	13,1	0	9	9	3.209	1	23.215	15,1	-0,6	
Schuldscheinforderungen und Darlehen	20.102	13,6	2.425	3,1	12,1	7	-1	7	4.390	68	18.075	11,8	-10,1	
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	42	0	8	0	20,2				11		39	0	-6,8	
übrige Ausleihungen	567	0,4	125	0,2	22,1	1	-11	1	144	1	539	0,4	-5,1	
Einlagen bei Kreditinstituten	3.980	2,7	46.146	59,6	1.159,40	1	3	3	46.199		3.931	2,6	-1,2	
andere Kapitalanlagen	461	0,3	2.072	2,7	450	4	0	0	2.140	11	387	0,3	-16,1	
Summe der Kapitalanlagen	147.842	100	77.370	100	52,3	265	-4	71.236	526	153.710	100	4		
Anzahl der Unternehmen														214

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

Tabelle 520 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	AG	VVaG	Ö-r. VU	NL	Gesamt 2014	Gesamt 2013
1. Gezeichnetes Kapital ¹	4.798.320	-	1.522.337	925	6.334.676	6.376.785
2. Kapitalrücklage	8.744.462	-	749.477	45.064	9.549.953	9.322.663
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	9.536	-	-	-	9.536	16.315
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen ²	118.660	-	299.916	-	2.255.016	2.110.433
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-	-	-	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	22.579	-	64.363	-	303.186	289.478
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-	-	-	8.008	7.885
e) sonstige Gewinnrücklagen	2.947.279	-	1.273.184	32.178	-	-
4. Gewinnvortrag ³	181.285	-	170	-	182.957	177.956
Verlustvortrag ³	48.706	-	1.688	-	51.523	47.972
5. Jahresüberschuss ³	116.861	-	5.965	750	131.526	171.253
Jahresfehlbetrag ³	14.822	170	459	1.750	17.201	42.594
6. Bilanzgewinn ³	1.073.668	-	113.514	-	1.236.964	542.188
Bilanzverlust ³	36.882	155	-	-	37.037	52.400
Gesamt-Eigenkapital	17.902.705	-	4.026.779	77.166	-	-
- ausstehende Einlagen	614.462	-	4.264	-	618.726	613.726
verfügbares Eigenkapital	17.288.243	-	4.022.515	77.166	-	-
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	27,9	-	193	14,9	45,2	45,1
Eigenkapital in % der gebuchten Netto-Beiträge	38,4	-	231,8	16,6	60,5	57,5
Genussrechtskapital	49.790	-	-	-	54.979	53.951
Nachrangige Verbindlichkeiten	847.763	-	-	-	912.270	824.617
Anzahl der Unternehmen	141	59	11	3	214	215

1 Bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter dem Posten 2 ausgewiesen.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage.

3 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

Tabelle 530 Versicherungstechnische Rückstellungen

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)						
Bilanzposten	2014		2013		2012	
	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto
a) selbst abgeschlossenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	9.849.656	8.074.864	9.341.040	7.973.344	9.010.456	7.721.942
2. Deckungsrückstellung	12.801.154	12.762.457	12.607.846	12.597.956	12.363.065	10.953.693
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	92.241.110	71.106.671	90.512.562	70.039.481	83.618.066	65.436.598
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1.303.142	1.292.177	1.445.802	1.419.815	1.454.964	1.316.057
5. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	10.513.809	10.513.809	10.484.138	10.484.138	10.733.527	10.733.527
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	2.435.242	2.403.719	1.931.408	1.915.356	1.875.302	1.836.055
Insgesamt	129.144.113	106.153.698	126.322.795	104.430.090	119.055.380	97.997.872
Anzahl der Unternehmen	211		213		215	
b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft						
1. Beitragsüberträge	1.367.644	897.424	1.235.820	861.980	1.077.084	783.483
2. Deckungsrückstellung	225.621	145.061	175.805	116.502	92.043	76.943
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	7.854.232	4.908.855	7.142.999	4.416.163	6.975.545	4.564.380
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	3.285	3.097	5.159	4.239	3.561	3.096
5. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	2.453.164	2.453.164	2.345.097	2.345.097	2.214.586	2.214.586
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	26.218	27.707	34.862	35.787	33.970	32.282
Insgesamt	11.930.164	8.435.309	10.939.741	7.779.769	10.396.789	7.674.769
Anzahl der Unternehmen	89		95		95	

Tabelle 531 Versicherungstechnische Rückstellungen

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2014									
Versicherungsbranche	Anzahl	Brutto-Beitragsüberträge		Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ¹		Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen			
		in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ³		
Kranken	19	158,5	37,6	72,3	17,2	16,2	3,8	3,8	1,1
Allgemeine Unfall	128	642,7	10	2.849,50	44,2	5.325,60	82,7	193,8	3,5
davon: UPR	22	129,8	9,3	107	7,6	167,9	12		
AU ohne UPR	106	512,9	10,2	2.742,50	54,4	5.157,70	102,3	193,8	4,7
Haftpflicht	126	1.762,60	19,9	4.786,50	54,2	21.693,90	245,5	1.654,60	25,3
Kraftfahrt insgesamt	95	533,4	2,3	7.322,60	31	26.370,70	111,6	4.502,00	24,6
davon: Kfz-Haftpflicht	93	313,2	2,2	5.866,50	41,3	26.155,70	184,3	3.567,50	32,9
Sonstige Kraftfahrtversicherung	93	220,2	2,3	1.456,10	15,4	215	2,3	934,5	12,5
Luft- und Raumfahrt	14	29,5	24,6	115,8	96,5	73,7	61,4	27,7	49,2
Rechtsschutz	46	908,6	23,8	2.097,90	54,9	3.994,90	104,5	128,7	3,9
Feuer	92	310,9	16,5	1.004,70	53,2	695,4	36,8	519,4	47,6
Verbundene Hausrat	115	687	25,1	452,9	16,5	124,3	4,5	119,3	5
Verbundene Wohngebäude	109	1.344,40	23,2	1.817,80	31,4	1.020,90	17,7	674,7	15,2
Transport	51	114,7	7,7	724,3	48,8	872,4	58,8	410,9	38,1
Kredit und Kaution	17	105,6	25,4	143,3	34,5	439,2	105,8	569,8	141
Beistandsleistung	68	171,3	31,4	43,1	7,9	3,5	0,6	48	9,5
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	13	37	16,3	168,3	74,2	659,8	290,9	69,7	97,3
Sonstige Sachversicherung	138	1.175,70	22,7	2.204,60	42,6	1.974,80	38,1	1.029,30	31,1
Sonstige Schadenversicherung	136	1.867,90	40,6	1.577,50	34,3	3.571,60	77,6	562,2	18,8
Insgesamt	213	9.849,70	14,9	25.381,00	38,4	66.836,80	101	10.513,80	20,9

1 Einschließlich der Renten-Deckungsrückstellung und der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

2 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

3 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 532 Entwicklung der Brutto-Schadenrückstellung¹

Versicherungsbranche		der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft																					
		Brutto-Rückstellung für VF des GJ										Brutto-Rückstellung für VF der VJ										gesamte Brutto-Rückstellung für VF	
		2014	2013	2012	2011	2010	2009	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2014	2013		
Kranken	17,2	16,3	15,3	13,7	13,8	15	3,8	3	1,8	1,1	1,5	1,4	21	19,3	17,2	14,9	15,4	16,4	16,4				
Allgemeine Unfall	43,8	42,6	41,4	42,2	41,9	40,6	82,4	76,8	72,3	70	66,7	64,3	126,2	119,4	113,7	112,2	108,6	104,9	104,9				
davon: UPB	5,4	5,1	5,3	5,6	4,9	4,8	10,6	10	9,4	8,8	7,7	6,4	16	15,1	14,7	14,5	12,6	11,2	11,2				
AU ohne UPB	38,3	37,5	36,1	36,6	36,9	35,8	71,8	66,8	62,9	61,1	59	57,9	110,1	104,3	99	97,7	95,9	93,7	93,7				
Haftpfl.	54,2	55,2	52,4	53,2	53,7	52,8	245,5	242,9	235,2	236,7	230,6	219,4	299,6	298	287,6	289,9	284,3	272,2	272,2				
Kraftfahrt insgesamt	31	33,2	32,8	34,6	36	35	111,6	114,9	120,1	125,4	129,9	131,2	142,5	148,1	152,9	160	165,9	166,1	166,1				
davon: Kfz-Haftpflicht	41,3	41,8	43,6	45,5	47,8	46,4	184,3	189,7	197,6	206,6	213,5	214,2	225,6	231,4	241,2	252	261,2	260,5	260,5				
Sonstige Kfz-Vers.	15,4	20,4	16,3	18,1	18	17,2	2,3	2,2	2,2	1,9	2	1,8	17,7	22,6	18,5	19,9	20	19	19				
Luft- und Raumfahrt	96,5	51,7	50,3	66,1	57,6	50,3	61,4	50,9	51,3	50,8	52,7	63,1	157,8	102,6	101,6	116,9	110,3	113,4	113,4				
Rechtsschutz	54,9	53,9	51,4	53	53,6	55,2	104,5	104	101,6	100,4	98,6	94,1	159,3	157,9	153,1	153,4	152,2	149,2	149,2				
Feuer	53,2	47,7	50,6	48,2	40,1	39,6	36,8	36,6	32,8	27,9	26,7	26,9	90	84,2	83,4	76,1	66,8	66,5	66,5				
Verbundene Hausrat	16,5	16,3	15,1	14,8	14,2	13,9	4,5	4	3,7	3,9	3,7	3,3	21,1	20,3	18,8	18,7	17,9	17,2	17,2				
Verbundene Wohngebäude	31,4	49,6	29,9	33,4	31,5	29,1	17,7	12,3	12,3	12,9	12,6	11,3	49,1	61,9	42,2	46,4	44,1	40,4	40,4				
Transport	48,8	49,5	50,1	48,5	50,2	43,7	58,8	59,9	57,7	59,7	60,6	59	107,6	109,3	107,8	108,2	110,8	102,7	102,7				
Kredit und Kautionsleistung	34,5	33,7	24	31,6	26,2	55,4	105,8	54	54,6	51,6	58,3	60,8	140,3	87,8	78,5	83,2	84,5	116,2	116,2				
Beistandsleistung	7,9	8,9	8,7	8,7	10,3	9,5	0,6	1	0,9	0,9	0,8	0,9	8,5	9,9	9,6	9,5	11,2	10,3	10,3				
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	74,2	56,2	84	52,5	48,7	79,7	290,9	302,4	170,9	200,2	195,2	218,8	365,1	358,6	255	252,6	243,9	298,5	298,5				
Sonstige Sachversicherung	42,6	49,9	43,2	40,4	37,5	34,7	38,1	35,1	28,7	26,1	26,4	23,8	80,7	85,1	72	66,5	63,9	58,5	58,5				
Sonstige Schadenversicherung	34,3	40	36,7	28,9	31	46,1	77,6	71,5	51,8	54	63,8	32,6	111,9	111,5	88,5	82,8	94,8	78,7	78,7				
Insgesamt	38,3	41,3	38,1	38,4	38,4	39,3	101	98,9	96,4	97,9	98,9	93,8	139,3	140,2	134,5	136,3	137,2	133,2	133,2				

1. Ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen; in Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

Tabelle 533 Zusammensetzung der Brutto-Schadenrückstellung¹

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2014																
Versicherungs- zweige	An- zahl	Brutto-SR für VF des Geschäftsjahres				Brutto-SR für VF der Vorjahre				Gesamte Brutto-SR						
		bekannte VF ²	Spätschäden	Reg.-Aufw.	in Mio. €	bekannte VF ³	Spätschäden	Reg.-Aufw.	in Mio. €	bekannte VF ³	Spätschäden	Reg.-Aufw.	in Mio. €			
		in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴	in % ⁴		
Kranken	19	49,3	11,7	18,6	4,4	1,1	4,4	1,1	9,8	2,3	5,4	1,3	1	0,2	88,4	21
Allgemeine Unfall	128	2.129,20	33,1	472,1	7,3	217	3,4	4.423,40	68,7	656,6	10,2	226,4	3,5	8.124,60	126,2	
Haftpflicht	126	1.847,10	20,9	2.342,80	26,5	596,6	6,8	6.607,70	74,8	13.113,40	148,4	1.972,80	22,3	26.480,40	299,6	
Kraftfahrt insgesamt	95	5.543,10	23,5	1.001,90	4,2	777,6	3,3	23.517,90	99,5	1.500,50	6,3	1.352,30	5,7	33.693,20	142,5	
davon: KFZ-Haftpflicht	94	4.535,40	32	644,4	4,5	686,7	4,8	23.391,90	164,8	1.428,50	10,1	1.335,20	9,4	32.022,20	225,6	
Sonstige KFZ-Vers.	93	1.007,70	10,7	357,5	3,8	90,9	1	126	1,3	71,9	0,8	17,1	0,2	1.671,00	17,7	
Luft- und Raumfahrt	14	84,8	70,6	28,3	23,6	2,8	2,3	49,8	41,5	23,8	19,9	0,1	0,1	189,5	157,8	
Rechtsschutz	46	950,5	24,9	976,8	25,5	170,6	4,5	1.094,40	28,6	2.655,10	69,4	245,4	6,4	6.092,80	159,3	
Feuer	93	851,9	45,1	119,5	6,3	33,2	1,8	597	31,6	68,8	3,6	29,6	1,6	1.700,10	90	
Verbundene Hausrat	116	317,6	11,6	99,7	3,6	35,6	1,3	90,4	3,3	23,7	0,9	10,2	0,4	577,2	21,1	
Verbundene Wohnge- bäude	109	1.385,90	24	326,6	5,6	105,3	1,8	849,5	14,7	110,8	1,9	60,6	1	2.838,70	49,1	
Transport	51	517,3	34,9	176,5	11,9	30,4	2	685,5	46,2	147,5	9,9	39,4	2,7	1.596,70	107,6	
Kredit und Kaution	17	34,8	8,4	89,6	21,6	18,9	4,6	76,3	18,4	301,8	72,7	61,1	14,7	582,5	140,3	
Beistandsleistung	69	25,8	4,7	13,6	2,5	3,7	0,7	1,8	0,3	1,2	0,2	0,5	0,1	46,5	8,5	
Luft- und Raum- fahrt-Haftpf.	13	37,9	16,7	125	55,1	5,4	2,4	400,8	176,7	219,8	96,9	39,1	17,3	828,1	365,1	
Sonstige Sachversi- cherung	137	1.635,40	31,6	470,3	9,1	98,8	1,9	1.417,40	27,4	457,5	8,8	99,9	1,9	4.179,40	80,7	
Sonstige Schadenver- sicherung	143	1.188,90	25,8	323,3	7	65,3	1,4	2.955,70	64,2	549,3	11,9	66,6	1,4	5.149,10	111,9	
Insgesamt	213	16.599,60	25,1	6.584,60	10	2.165,60	3,3	42.777,20	64,7	19.835,20	30	4.205,10	6,4	92.167,30	139,4	

1 Ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
 2 Einschließlich der Renten-DR abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF des GJ.
 3 Einschließlich der Renten-DR abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF der VJ.
 4 In Prozent der verdienten Brutto-Beträge.

Tabelle 534 Abwicklung der aus den VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung¹

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2014 (Beträge in Tsd. €)													
Versicherungs- zweige	An- zahl	aus den VJ übernommene Brutto-SR ²			Brutto-Zahlungen im GJ für VF der VJ			Ergebnis der Abwicklung der Brutto-SR ³			Nachver- rech- nungs- Beiträge ⁷	Zinszu- führung zur Renten- DR	saldiertes Abwick- lungs- ergebnis ⁸
		bekannte VF ⁴	Spät- schäden	Reg.- aufw.	bekannte VF ⁵	Spät- schäden	Reg.- aufw.	bekannte VF ⁶	Spät- schäden	Reg.- aufw.			
Kranken	19	49.766	17.763	4.614	35.694	10.321	4.066	4.321	2.059	-469	-	-	5.911
Allgemeine Unfall	128	6.173.373	1.094.633	413.469	1.210.615	217.412	171.741	538.422	221.626	15.306	-147	77.997	853.204
Haftpflicht	126	8.537.749	14.491.925	2.439.830	1.389.656	1.251.441	503.347	298.621	368.885	-36.328	-50.937	6.979	587.220
Kraftfahrt insgesamt	95	28.804.502	2.498.550	2.036.264	4.206.947	682.115	655.223	1.079.186	316.418	28.737	2.892	30.093	1.457.326
davon: Kfz-Haftpflicht	94	27.374.558	2.024.010	1.908.750	3.137.294	381.636	498.911	845.263	213.890	74.602	-	30.093	1.163.848
Sonst. Kraftfahrvers.	93	1.429.944	474.539	127.514	1.069.653	300.479	156.312	233.923	102.528	-45.865	2.892	-	293.478
Luft- und Raumfahrt	14	108.758	45.756	4.868	54.920	6.818	2.358	-2.203	21.369	2.435	6.701	-	28.301
Rechtsschutz	46	1.912.067	3.586.121	433.091	716.367	795.042	188.033	101.303	136.003	-357	-	-	236.950
Feuer	93	1.318.671	191.712	65.918	520.709	54.633	47.370	195.706	73.516	-11.058	-4.859	-	253.306
Verbundene Haustat	116	392.251	109.462	42.181	224.865	60.859	41.581	77.005	24.880	-9.588	-	-	92.297
Verbundene Wohn- gebäude	109	2.660.004	491.023	184.028	1.669.436	292.749	212.529	141.079	87.454	-89.115	-	-	139.417
Transport	51	1.275.370	315.934	74.353	520.506	84.174	51.731	54.008	99.629	-16.806	87.112	-	223.943
Kredit und Kaution	17	114.808	366.250	55.526	6.675	56.924	18.056	31.365	8.041	-23.642	-	-	15.765
Beistandsleistung	69	32.130	13.752	4.686	18.119	8.329	5.037	12.253	4.224	-844	-	-	15.633
Luft- und Raum- fahrt-Haftpflicht	13	495.502	269.308	34.987	32.434	2.442	7.006	6.633	102.615	-11.164	57.668	-	155.751
Sonstige Sachversicherung	137	3.162.225	912.010	207.242	1.349.973	294.189	144.276	387.772	167.385	-36.936	-14.249	-	503.972
Sonstige Schaden- versicherung	143	4.481.626	877.221	131.163	894.558	209.633	99.157	629.225	120.473	-34.607	9.951	55	725.096
Insgesamt	213	59.518.805	25.281.418	6.132.220	12.851.474	4.027.082	2.151.512	3.554.696	1.754.577	-224.437	94.133	115.124	5.294.093

1 Ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

2 Nach Währungskursänderungen.

3 Unter Berücksichtigung der Brutto-Schadenrückstellung für VF der VJ (Tabelle 533).

4 Einschließlich Renten-Deckungsrückstellung abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF.

5 Einschließlich Renten-Zahlungen abzüglich erhaltener RPT-Zahlungen auf VF der VJ.

6 Unter Berücksichtigung der erhaltenen RPT-Zahlungen und der Veränderung der RPT-Forderungen aus abgewickelten VF des VJ.

7 Im Geschäftsjahr eingegangene Nachverrechnungsbeträge für frühere Schadenjahrgänge/Zeichnungsjahre.

8 Summe der Spalten 9 bis 13.

Tabelle 535 Versicherungstechnische Rückstellungen

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft 2014									
Versicherungs- zweige	An- zahl	Brutto- Beitrags- überträge		Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ¹				Schwankungs- rückstellung und ähnliche Rückstellungen	
				des GJ		der VJ			
		in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ²	in Mio. €	in % ³
Leben	10	47,8	60,7	13,7	17,4	12,1	15,4		
Kranken	5	8,9	52,8	3,4	20,1	2,2	13		
Allgemeine Unfall	27	17,9	16,6	49,4	46	91,6	85,3	96	125
Haftpflicht	50	207,7	27,3	416,5	54,8	1.965,10	258,3	1.013,40	248,2
Kraftfahrt	29	29,3	5,7	158,6	30,9	565	109,9	122,4	38,2
Luft- und Raumfahrt	10	6,8	7,9	44,1	51,3	77,9	90,5	76,6	156,6
Rechtsschutz	21	109,5	24,6	167,7	37,7	287,9	64,7	4	0,9
Feuer	36	96,6	17,4	366,7	66,2	373,9	67,5	341,8	136,3
Verbundene Hausrat	23	10,1	18,6	10,8	19,9	2,3	4,3	5,5	10,5
Verbundene Wohngebäude	28	22,1	15,1	49,2	33,6	23,2	15,9	21,2	18
Transport	25	32,3	10,4	130,4	42,1	216,6	69,9	470,9	281,4
Kredit und Kautions	12	3,7	58,2	0,8	13,4	5,2	82,6	4	70,7
Beistandsleistung	12	2,4	4,8	6,4	12,8	0,5	1	3,1	6,3
Luft- und Raum- fahrt-Haftpfl.	9	39,2	31	120,6	95,2	374,7	295,9	70,9	159,6
Sonstige Sachversi- cherung	51	410,1	46,8	528,5	60,3	636,3	72,6	138	28,6
Sonstige Schaden- versicherung	76	315,1	33,7	501,6	53,6	609,2	65,1	85,2	18,6
Insgesamt	99	1.359,60	26,8	2.568,50	50,7	5.244,00	103,4	2.452,80	81,1

1 Einschließlich der Renten-Deckungsrückstellung und der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

2 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

3 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 540 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen						
Posten	2014		2013		2012	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
1. gebuchte Brutto-Beiträge	71.659.018		69.746.831		67.175.864	
davon a) im Ausland selbst abgeschlossen	3.270.785	4,6	2.835.776	4,1	2.265.717	3,4
b) in Rückdeckung übernommen	5.105.513	7,1	4.943.398	7,1	4.888.629	7,3
2. verdiente Brutto-Beiträge	71.216.091	100	69.298.052	100	66.922.556	100
3. verdiente Netto-Beiträge	53.382.077	75	54.336.240	78,4	53.086.353	79,3
4. a) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres	52.078.719	73,1	55.722.781	80,4	50.255.508	75,1
b) Netto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres	40.496.216	75,9	43.074.619	79,3	40.921.232	77,1
5. a) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr ²	46.625.168	65,5	50.711.908	73,2	45.164.924	67,5
b) Netto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr ²	35.262.674	66,1	38.495.194	70,8	36.291.710	68,4
6. a) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	18.090.800	25,4	17.594.251	25,4	17.113.492	25,6
b) Netto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	13.634.072	25,5	14.118.782	26	13.882.226	26,2
7. a) Versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis ³	5.069.194	7,1	-165.970	-0,2	3.442.647	5,1
b) Versicherungstechnisches Netto-Ergebnis ⁴	2.901.961	5,4	288.506	0,5	1.573.496	3
8. Erträge aus Kapitalanlagen	7.246.143	13,6	7.207.242	13,3	7.451.052	14
davon: laufende Erträge ⁵	6.173.027	11,6	6.338.005	11,7	6.265.416	11,8
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen	923.197	1,7	1.010.400	1,9	1.098.403	2,1
davon: laufende Aufwendungen ⁵	414.385	0,8	407.108	0,7	448.453	0,8
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ⁶	1.110.527	2,1	1.172.711	2,2	988.905	1,9
Anzahl der Unternehmen	214		215		217	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in Prozent der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge; Posten 4. b), 5. b), 6. b), 7. b), 8, 9 und 10 in Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

2 Einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3 Vor Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

4 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I. 9 Formblatt 2 RechVersV.

5 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

6 Entspricht Posten II. 14 Formblatt 2 RechVersV.

Tabelle 541 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2014																	
Versicherungszweige	Anzahl	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Aufwendungen für VF				Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			versicherungstechnische Ergebnisse				
		in Tsd. €		in % ²		in Tsd. €		in % ³		des GJ		im GJ ¹		brutto ³		netto ⁴	
		in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ³	brutto in % ³	netto in % ⁴	brutto in % ³	netto in % ⁴	brutto in % ³	netto in % ⁴	brutto in % ⁵	brutto in % ⁶	netto in % ⁷	netto in % ⁸		
Kranken	19	420.969	0,6	349.347	83	58,7	61,4	57,3	60,5	36,1	34,1	6,2	5,9	5,2	5,6		
Allgemeine Unfall	128	6.440.961	9,7	5.545.237	86,1	60,9	48,4	46	35,1	31,1	29,9	18,8	15,7	16,6	16,9		
davon: UPR	23	1.399.734	2,1	1.399.734		58,5		45,6		13,5		19,6	7,2				
AU ohne UPR	105	5.041.228	7,6	4.145.504		61	64,8	46	47	36	40	18,6	18	22,2	22,6		
Haftpflicht	126	8.837.457	13,4	6.536.798	74	67,4	71,2	60,2	59,3	30,5	31,6	9,3	9,2	9	10		
Kraftfahrt insgesamt	95	23.637.844	35,7	18.312.796	77,5	85,4	88,9	79,4	81	17,3	15,5	3,5	3,5	3,7	2,5		
davon: KFZ-Haftpflicht	94	14.192.896	21,5	10.846.085	76,4	89,9	94,1	81,9	83,8	16,7	14,6	1,7	1,7	2	5,6		
Sonstige KFZ-Vers.	93	9.444.948	14,3	7.466.711	79,1	78,7	81,4	75,6	77	18,1	16,7	6,3	6,2	6,3	-1,9		
Luft- und Raumfahrt	14	120.047	0,2	56.242	46,9	124	119,6	106	94,2	20,2	26,2	-26,2	-26,2	-20,2	-24,2		
Rechtsschutz	46	3.824.287	5,8	3.317.429	86,7	73,7	74,7	67,5	68	33,2	32,5	-0,6	-0,6	-0,4	0,9		
Feuer	93	1.888.463	2,9	1.091.608	57,8	80,7	79,7	67	66,1	27,7	32,8	-1	-1,5	-7,5	-9		
Verbundene Hausrat	116	2.742.306	4,1	2.370.466	86,4	50,7	52,3	47,4	48,5	35	35	14,4	13,8	12,3	13,1		
Verbundene Wohngebäude	109	5.782.479	8,7	4.425.298	76,5	74	79,2	71,6	75,4	28,1	29,7	-2,4	-2,5	-8,3	-15,8		
Transport	51	1.484.310	2,2	1.079.046	72,7	70,5	77,6	61,3	66,4	28,8	29,7	9,4	9,4	3,3	1,5		
Kredit und Kaution	17	415.173	0,6	403.996	97,3	42,5	42,8	38,7	39,7	28,7	29	30,4	30,4	29,1	26,6		
Beistandsleistung	69	546.268	0,8	504.070	92,3	67,5	68,8	64,7	66,1	20,9	22,2	14,5	14,5	11,7	9,5		
Luft- und Raumfahrt-Haftpfl.	13	226.833	0,3	71.580	31,6	80,3	86,1	37	24,1	15,6	38,8	47,2	47,2	36,9	27,5		
Sonstige Sachversicherung	137	5.177.406	7,8	3.310.405	63,9	72,6	75,2	62,6	63,6	29,7	31,9	7,2	7	3,7	0		
Sonstige Schadenversicherung	143	4.601.399	7	2.984.281	64,9	72	79,1	56,4	58,6	27,8	27,6	12	10,7	6,1	8,7		
Insgesamt	213	66.146.203	100	50.358.597	76,1	73,4	76	65,7	66,5	25,5	25,3	6,7	6,3	5,1	4,1		

1 Einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.
 2 In Prozent der gesamten verdienten Brutto-Beiträge.
 3 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; in den Spalten 7 und 9 sind in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt.
 4 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.
 5 Vor Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.
 6 Nach Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.
 7 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.9 Formblatt 2 RechVersV.
 8 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.11 Formblatt 2 RechVersV.

Tabelle 542 Entwicklung der Brutto-Schaden- und Kostenquoten¹

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2014																		
Versicherungszweige	Brutto-Aufwendungen für VF ² des GJ										Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung ³				Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2014	2013	2012	2011	2010	2009	2014	2013	2012	2011	2010	2009
Kranken	58,7	57,9	60,5	59,5	59,6	62,4	1,4	0,8	2,5	2,5	3,1	4	36,1	37,5	38,5	40,8	41,5	37,9
Allgemeine Unfall	60,9	60,2	59,7	61	60,7	58,6	14,9	16,5	17,2	17,8	17,6	17,2	31,1	31,2	31,6	32,2	32,5	32,6
davon: UPR	58,5	58,3	57,3	61,4	49,8	48,7	12,9	20,4	10,3	1	2,4	7,9	13,5	14	13,9	15,7	15,6	15,4
AU ohne UPR	61	60,3	59,8	61	61,2	59	14,9	16,3	17,5	18,6	18,3	17,6	36	36,3	37,6	37,8	38,4	38,4
Haftpflicht	67,4	68,9	66,8	68,7	69,9	69,3	7,1	7,1	9	8,3	11,5	10,7	30,5	30,8	31,5	31,8	31,6	31,3
Kraftfahrt insgesamt	85,4	94,3	92,4	98,5	100,2	97,4	6	7,3	7,9	8,8	10,6	12,5	17,3	17,6	18	18,1	18,4	18,8
davon: Kfz-Haftpflicht	89,9	91,1	95,4	99,6	103,9	100,6	8	10,1	10,9	12,3	15,4	18	16,7	17	17,4	17,5	17,8	18
Sonst. Kfz-Vers.	78,7	99,1	88	96,9	94,5	92,4	3,1	2,9	3,4	3,3	3,3	4,1	18,1	18,5	19	19	19,3	20,1
Luft- und Raumfahrt	124	85,9	79	104,9	108,1	123,9	18	8,9	12,8	15,6	15	-1,5	20,2	14,2	17,5	17,2	18,4	18,2
Rechtsschutz	73,7	71,8	68,9	70,9	72,1	75,4	6,2	4,6	6,3	6,2	5,6	7,5	33,2	32,7	33,8	32,1	32,4	31
Feuer	80,7	75,2	83,3	79,5	66,9	70,2	13,7	12,3	14,2	13,6	12,9	10,9	27,7	27,5	29	28,5	27,7	27,5
Verbundene Hausrat	50,7	50,8	48,8	47,9	46,1	47	3,4	3,3	4	3,8	3,2	3,6	35	34,9	35,3	35	35,2	34,5
Verbundene Wohngebäude	74	109,8	79,2	81,9	86,2	77,9	2,4	4,7	5,4	4,9	3,1	4,7	28,1	28,4	28,3	28,6	28,4	28,4
Transport	70,5	76,2	74,2	74,4	74,4	65,5	9,2	3,2	3,3	1,2	5,3	-3,3	28,8	27,3	29	28,7	29,3	28,2
Kredit und Kautionsleistung	42,5	51,1	57,7	43,5	38,7	85,3	3,8	5,5	8,1	13,7	22,6	15,3	28,7	27,7	28,4	29,1	29,3	29,9
Beistandsleistung	67,5	73,1	73,6	75,2	76,8	72,2	2,9	2,5	2,3	3	2,7	2,1	20,9	20,5	20,4	20,8	21,1	21,7
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	80,3	61,6	88,5	56,4	52,1	87,4	43,2	33,2	32,3	-12	17,4	-0,6	15,6	16,7	16	16,3	19,5	17,8
Sonstige Sachversicherung	72,6	89	76,8	75	72,1	66,9	10	10,2	9,4	12,2	9,6	12,5	29,7	29,8	30,6	30,6	30,1	30,2
Sonstige Schadenversicherung	72	83,5	75,2	66,2	71,1	78,5	15,5	3,1	-0,7	-2,6	-2,8	-1,8	27,8	24,2	22,3	24,2	24,2	18,7
Insgesamt	73,4	81,2	75,9	77	77,6	77,1	7,7	7,2	7,7	7,9	8,9	9,2	25,5	25,4	25,8	26,1	26,2	25,6

¹ In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; in den Spalten 2 bis 13 sind in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt.

² Ohne die Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

³ Positive Zahlen bedeuten einen Ertrag.

Tabelle 543 Zusammensetzung der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle¹

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft 2014													
Versicherungsbranche	Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres						Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (einschl. Regulierungsaufwendungen) ⁴						
	Anzahl	gezahlt für Versicherungsfälle ²	gezahlte Regulierungsaufwendungen	zurückgestellt für noch nicht abgew. Versicherungsfälle ³	zurückgestellt für Regulierungsaufwendungen	Ins-gesamt	in Tsd. €	in % ⁵	in Tsd. €	in % ⁵	in Tsd. €	in % ⁶	
													in % ⁵
Kranken	19	158.157	16.643	4	67.841	16,1	4,447	1,1	58,7	5.911	1,4	8,2	2,5
Allgemeine Unfall	128	279.781	77.997	1,5	2.601.289	49,9	216.969	4,2	60,9	775.353	14,9	10,1	32,3
davon: UPR	22	23.497	2.535	1,5	66.355	38,1	9.449	5,4	58,5	22.426	12,9	10,1	28,2
AU ohne UPR	106	256.284	75.462	1,5	2.534.934	50,3	207.520	4,1	61	752.928	14,9	10,1	32,4
Haftpflicht	126	823.350	344.723	3,9	4.189.909	47,4	596.638	6,8	67,4	631.178	7,1	2,5	11,9
Kraftfahrt insgesamt	95	11.214.042	1.647.710	7	6.545.004	27,7	777.555	3,3	85,4	1.424.342	6	4,3	7,6
davon: Kfz-Haftpflicht	93	5.994.472	892.893	6,3	5.179.821	36,5	686.664	4,8	89,9	1.133.756	8	3,6	9,8
Sonst. Kraftfahrvers.	93	5.219.570	754.816	8	1.365.183	14,5	90.891	1	78,7	290.586	3,1	14,3	4,1
Luft- und Raumfahrt	14	29.848	3.195	2,7	113.033	94,2	2.767	2,3	124	21.601	18	13,6	17
Rechtsschutz	46	574.953	143.969	3,8	1.927.339	50,4	170.553	4,5	73,7	236.950	6,2	4	9,2
Feuer	92	469.449	49.978	2,6	971.448	51,4	33.209	1,8	80,7	258.165	13,7	16,4	20,4
Verbundene Hausrat	115	783.878	154.451	5,6	417.343	15,2	35.596	1,3	50,7	92.297	3,4	17	7,1
Verbundene Wohngebäude	109	2.133.819	326.012	5,6	1.712.523	29,6	105.274	1,8	74	139.417	2,4	4,2	3,4
Transport	51	284.035	38.214	2,6	693.871	46,7	30.424	2	70,5	136.831	9,2	8,2	15
Kredit und Kaution	17	27.980	5.311	1,3	124.384	30	18.935	4,6	42,5	15.765	3,8	2,9	9,8
Beistandsleistung	68	275.007	50.716	9,3	39.398	7,2	3.677	0,7	67,5	15.633	2,9	30,9	4,4
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	13	9.882	3.952	1,7	162.858	71,8	5.409	2,4	80,3	98.083	43,2	12,3	116,7
Sonstige Sachversicherung	138	1.360.321	193.876	3,7	2.105.752	40,7	98.802	1,9	72,6	518.221	10	12,1	16
Sonstige Schadenversicherung	136	1.596.458	138.052	3	1.512.201	32,9	65.338	1,4	72	715.091	15,5	13	27,5
Insgesamt	213	20.020.960	3.194.798	4,8	23.184.193	35	2.165.593	3,3	73,4	5.084.837	7,7	5,6	11,7

1 Ohne die Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
 2 Abzüglich erhaltener RPT-Zahlungen auf Geschäftsjahres-Versicherungsfälle.
 3 Abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten Geschäftsjahres-Versicherungsfällen.
 4 Unter Berücksichtigung der erhaltenen RPT-Zahlungen und der Veränderung der RPT-Forderungen aus abgewickelten VF der VJ; positive Zahlen bedeuten einen Ertrag.
 5 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPS sind jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt.
 6 In Prozent der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.
 7 In Prozent der gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle.

Tabelle 545 Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft 2014													
Versicherungszweige	Anzahl	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Aufwendungen für VF		Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Versicherungstechnische Ergebnisse			
		in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ³	brutto in % ³	netto in % ⁴	brutto in % ³	netto in % ⁴	brutto in % ³	netto in % ⁵		
						des GJ	im GJ ¹						
Leben	10	78.657	1,6	78.329	99,6	29,3	39,2	29,4	39,4	12,4	12,4	4,4	4,1
Kranken	5	16.917	0,3	16.664	98,5	57,2	67,2	58,1	68	81	82,2	-48,1	-50,2
Allgemeine Unfall	27	107.431	2,1	76.819	71,5	53,6	43,7	57,2	46,8	39,2	36,7	17,4	17
Haftpflicht	50	760.714	15	408.324	53,7	58,5	46,2	76,8	32	22,3	31,4	31,5	37,1
Kraftfahrt	29	514.048	10,1	320.669	62,4	80,4	77,8	87,3	82,6	19,2	14,9	2,8	2,2
Luft- und Raumfahrt	10	86.065	1,7	48.917	56,8	95,8	61,1	97,4	45,3	19,9	20,9	18,9	33,6
Rechtsschutz	21	444.906	8,8	444.527	99,9	54,5	58,6	54,5	58,5	40,5	40,5	0,9	1
Feuer	36	554.329	10,9	250.696	45,2	80,7	63,2	86,9	65,2	22,3	30,1	15,1	6,5
Verbundene Hausrat	23	54.326	1,1	52.018	95,8	56,7	56,1	57,1	56,8	35,5	35,7	5,7	4,8
Verbundene Wohngebäude	28	146.561	2,9	117.624	80,3	72,5	73,9	77	78,3	31,2	33	-7	-13,1
Transport	25	310.029	6,1	167.360	54	57,6	51,2	60,3	48,6	20,4	28	28	23,1
Kredit und Kaution	12	6.306	0,1	5.618	89,1	19,6	9,5	19,2	7,8	55,6	60,5	34,9	31,6
Beistandsleistung	12	50.205	1	49.920	99,4	65,5	63,2	65,6	63,2	17,1	17,2	19,7	18,6
Luft- und Raumfahrt-Haftpfl.	9	126.620	2,5	44.429	35,1	106,1	117,6	164,2	112,4	20,6	29,1	-38,5	-42,4
Sonstige Sachversicherung	51	876.854	17,3	483.194	55,1	74,9	63,5	81,3	59,9	22,7	28,9	13,8	11,5
Sonstige Schadenversicherung	76	935.920	18,5	458.374	49	69,5	64,5	70,9	64,9	23,1	31,3	9,5	5
Insgesamt	99	5.069.888	100	3.023.480	59,6	69,3	62	73,6	59,2	24,4	30	12,3	9,9

1 Einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

2 In Prozent der gesamten verdienten Brutto-Beiträge.

3 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

4 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

5 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.9 Formblatt 2 RechVersV.

6 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.11 Formblatt 2 RechVersV.

Tabelle 550 Bestand an selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungen

Versicherungsbranche	Anzahl der Verträge ¹			Bestandsbeiträge			Versicherungssumme ²		
	in 1.000			in Mio. €			in Mio. €		
	2014	2013	2012	2014	2013	2012	2014	2013	2012
Kranken	26.254	26.057	25.341	295	259	218			
Allgemeine Unfall insgesamt	71.390	72.863	71.173	6.591	6.513	6.543			
davon: Unfall mit Beitragsrückgewähr	2.475	2.579	2.689	1.363	1.433	1.546			
Haftpflicht	64.440	63.858	63.379	8.468	8.192	7.767			
davon: Privathaftpflicht	32.584	32.223	32.045	2.424	2.360	2.268			
Betriebs- und Berufshaftpflicht	4.529	4.392	4.541	4.065	3.813	3.762			
Kraftfahrt insgesamt	105.148	103.554	102.700	24.040	22.871	21.607			
davon: Kraftfahrzeug-Haftpflicht	59.977	59.025	58.687	14.436	13.758	13.060			
Sonst. Kraftfahrtvers.	45.171	44.529	44.013	9.604	9.113	8.547			
Luft- und Raumfahrt	9	12	13	163	215	132			
Rechtsschutz	26.390	25.952	34.929	3.893	3.798	3.778			
Feuer	3.462	3.456	3.444	1.884	1.835	1.771	4.303.655	4.275.909	4.082.288
davon: Feuer-Industrie	132	157	145	645	626	606	1.794.076	1.965.491	1.741.370
Verbundene Hausrat	25.514	25.380	26.568	2.793	2.736	2.672	1.592.119	1.554.545	1.525.217
Verbundene Wohngebäude	19.304	19.178	20.398	5.882	5.537	5.159	7.994.541	7.730.234	7.359.008
Transport	279	268	253	965	920	786			
Kredit und Kautions	485	470	500	442	1.018	993			
davon: Kautions	456	422	383	348	405	410			
Delkredere	33	47	98	88	484	476			
Beistandsleistung	19.274	18.659	22.574	526	470	476			
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	23	29	27	263	282	237			
Sonstige Sachversicherung	22.593	21.507	19.064	5.350	5.151	4.586			
Sonstige Schadenversicherung	26.308	25.554	27.285	3.879	4.341	4.769			
Anzahl der Unternehmen	210	211	213						

1 Bei Gruppen- und Sammelversicherungsverträgen wird die Anzahl der Risiken erfasst.

2 Hier werden nur die Versicherungssummen der Versicherungsbranche ausgewiesen, die nach BerVersV einzureichen sind.

Tabelle 560 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹																	
		verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahresergebnis ¹⁰				
		in Mio. €	in % ¹¹	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor Schwär ⁵	nach Schwär ⁶	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. ⁸	Reinverz. ⁹	in %	in %	
		in Mio. €	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹²	in % ¹²	in Mio. €	in %	in %	in %	in % ¹²	
	Branche	71.216	53.382	67,4	68,6	140,6	142,4	25,4	25,5	5,4	4,2	4,2	154.296	4,1	4,2	4,2	2,1		
1	ALLIANZ VERS.	9.173	4.796	64	67,7	116,5	154,3	26,6	20,9	15,5	22,4	22.218	5,4	5,4	5,4	-4,2			
2	HDI-GERLING INDUSTRIE	3.756	1.602	76,8	83,3	255,3	287,3	18,7	24,7	-7,7	-6,3	6.562	4	4,3	-	-			
3	AXA VERS.	3.726	2.387	65,1	69,1	158,9	233,3	26,9	22,8	8,1	3,2	8.976	3,4	3,8	-	-			
4	ALLIANZ GLOBAL SE	3.528	2.072	57,7	59,1	207,1	235,3	21,6	29,7	11,1	5,5	7.351	3,1	4,2	0	0			
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	3.366	3.275	73,4	74,2	129,6	127,6	27,2	27	1,5	-1,6	8.833	5,6	5,3	-	-			
6	ERGO VERSICHERUNG	2.839	2.593	60,9	60,5	156,9	156,9	31,8	32,6	7,3	6,8	5.981	4,2	4	-	-			
7	LVM SACH	2.002	1.852	64,5	64,5	131,3	120,9	25,6	26,1	8,3	5,6	4.900	3,5	3,3	7,6	7,6			
8	GENERALI VERSICHERUNG	1.764	1.414	64	64,6	114,3	102,9	27,6	26,8	8,5	5,8	2.621	4,1	8,9	-	-			
9	HUK-COBURG ALLG. VERS.	1.684	1.590	82,8	81,1	129,1	109,3	11,4	11,3	7,8	9	2.994	2,4	1,8	-	-			
10	VHV ALLGEMEINE VERS.	1.627	1.475	75	73,1	186,1	179,5	21,3	20,9	6	3,4	3.962	3,2	3,2	-	-			
11	GOTHAER ALLGEMEINE AG	1.604	1.380	64,7	66,8	146,7	136,8	29,4	30,1	3,1	0,5	3.077	4,6	4,1	-	-			
12	WÜRTT. VERS.	1.580	1.278	68,3	68,5	142,1	134,1	27,2	27	4,1	-0,3	2.428	3,9	4,2	-	-			
13	HUK-COBURG UNTER.	1.574	1.545	81,7	81,5	136,7	118,7	11,8	11,8	4,9	3,9	5.720	2,4	1,9	7,8	7,8			
14	HDI VERSICHERUNG	1.425	1.291	72,6	75	176,9	178,9	31,1	33	-9,2	-5,3	3.176	3,4	3,1	-	-			
15	SV SPARK-VERSICHER.	1.386	1.001	62,8	63,7	130,9	115,1	25,2	25,4	9,7	-1,4	2.475	3,5	3,4	2,6	2,6			
16	AACHENMÜNCHENER VERS.	1.294	1.040	61,2	61,9	104,4	91,3	29,6	28,7	8,5	7,2	1.733	6,2	5,4	0	0			
17	BAYER.VERS.VORB.AG	1.195	975	65,9	68	126,4	116,8	25,2	26,4	3,1	-1,5	2.491	3,8	3,7	0,7	0,7			
18	DEVK ALLG. VERS.	1.178	999	70,8	71,4	131,1	121,4	21,7	22,2	6,2	1,6	1.874	3,9	3,8	-	-			
19	WESTF.PROV.VERS.AG	1.141	942	77,1	74,3	131,1	126,1	24,7	23,4	0,9	3,8	1.959	5,4	5	-	-			
20	VGH LAND.BRAND.HAN.	1.132	978	68,9	71,4	110,9	98,1	26	25,8	0,1	-0,3	2.854	3,6	2,9	0	0			
21	PROV.RHEINLAND VERS.	1.092	902	65,4	66,2	124,4	123,4	24,1	24	8,7	8,9	2.557	3,5	3,3	-	-			
22	SIGNAL IDUNA ALLG.	916	856	62,2	63,4	143,2	132,9	29,1	30	4,3	3,3	2.144	3,9	3,5	-	-			
23	DEBEKA ALLGEMEINE	757	738	55,3	56	80,2	75,6	28,1	28,5	15,1	15,3	1.366	4,3	4,3	15,7	15,7			
24	KRAVAG-LOGISTIC	739	553	80,7	82,2	116,5	119,9	15,7	15,7	0	-1,6	926	4,1	4,4	3,5	3,5			
25	ARAG SE	727	723	55,5	55,7	144	144,6	44,3	44,4	0,1	0,1	1.709	4,9	4,6	3,8	3,8			
26	HUK24 AG	622	491	83,4	84,4	82	63,2	6,4	4,5	11,1	-4,9	695	2,8	2,4	-	-			

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹																
		verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahresergebnis ¹⁰			
		in Mio. €	in Mio. €	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	Vor Schw. ⁵	nach Schw. ⁶	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. ⁸	Reinverz. ⁹	in %	in %
		in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in Mio. €	in %	in %	in % ¹²	in % ¹²
	Branche	71.216	53.382	67,4	68,6	140,6	142,4	25,4	25,5	5,4	4,2	154.296	4,1	4,2	2,1	4,2	2,1	
27	NÜRNBERG. ALLG.	614	440	66,9	62,9	120,4	105,4	32,7	36,8	0,7	-0,7	844	4,1	3,5	0,3			
28	BASLER SACH AG	610	552	58,8	56,2	127,9	117,7	35,9	39,2	4,1	4,2	1.134	3,3	4,4	4,5			
29	PENSIONS-SICHERUNGS-V	552	552	72,2	72,2	461,3	461,3	1,3	1,3	-11,7	-11,7	4.853	2,1	2,1	5,7			
30	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	548	542	63,3	64,1	16,9	16,7	18,3	18,5	17,4	20,8	551	2,8	2,8	-			
31	PROV.NORD BRANDKASSE	476	404	68,9	69,2	123	111,7	26,5	27	3	4,9	843	3,4	4,2	-			
32	D.A.S. ALLG. RS	466	466	55,8	55,8	150	150	34,9	35	9,3	10,6	1.163	4,9	3,9	-			
33	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	462	328	64,9	57,4	69,2	56,7	22,2	22,9	13,2	10,6	745	6,4	5,1	12			
34	CONTINENTALE SACHVERS	428	367	62,4	60,8	123,9	121,4	31,6	33,4	6	0,5	737	3,7	3,7	4,6			
35	ALTE LEIPZIGER VERS.	421	362	64,2	66,5	139,5	123,6	31,5	33,5	-0,4	-3,3	731	3	3	0,2			
36	HELVETIA VERS. (CH)	412	384	60,5	63,5	91,7	85,4	31,4	32,9	3,2	-1,1	550	3,5	1,6	0,2			
37	KRAVAG-ALLGEMEINE	400	299	79,7	80	97,8	101,8	16,2	16,1	4,3	-1,4	419	3,9	4,3	2,3			
38	CONCORDIA VERS.	399	353	59,2	61,4	121,7	115,8	30,8	31,7	6,3	4,2	907	3,9	7,4	14,2			
39	ROLAND RECHTSSCHUTZ	396	208	63,6	65,9	130,7	139	37,5	37,1	-3	-3	419	2,7	3,6	1,8			
40	MECKLENBURG. VERS.	369	279	60,9	59,9	128,5	106,9	27,7	28,1	11,6	4,7	705	4,1	3	5,2			
41	DEVK DT. EISENB. SACH	343	288	72,4	73,4	142,9	120,2	25,9	26,9	-2,2	-3,7	1.464	3,4	2,9	6,1			
42	ITZHOER VERSICHERUNG	331	304	69,3	69,5	123,6	113,1	24	24,7	5,3	-1,5	712	3,4	4,5	6,2			
43	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	329	-	65,1	-	75,3	-	25,7	-	-	-	103	3,1	11,2	-			
44	MANNHEIMER VERS.	316	218	64,5	64,3	114	114,6	32,9	32,4	1,1	-0,1	409	3,3	3,2	0,4			
45	RHEINLAND VERS. AG	308	202	45,7	44,7	59,7	54,8	40,4	37,8	2,1	2,2	412	2,2	2,4	0,2			
46	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	307	230	74,5	81,5	234,9	196,1	9,8	7,1	9	0,3	1.035	2,7	1,8	6,5			
47	EUROPÄISCHE REISEVERS	304	297	46,5	46,9	11,5	11,5	52,2	52,8	-1,4	-2,5	240	5	3,8	-2,3			
48	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	301	149	78,9	78,9	90,5	111,7	21,7	24,2	-2,6	-5	268	2,4	2,1	-3,8			
49	WGV-VERSICHERUNG	285	243	72,7	76,9	173,5	162	12,8	11,2	11,9	1,6	597	3	3	-			
50	OERAG RECHTSSCHUTZ	260	257	66	64,3	138,9	140	36,2	36,5	-0,7	-0,7	526	2,6	2,5	0,8			
51	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	253	212	73,4	77	124,9	87,4	31,1	30	-9,1	-6,9	654	6,2	5,7	3,2			
52	DIRECT LINE	242	120	77,4	96,8	99,9	165,1	21,2	3,7	-0,1	0	341	2,5	2,6	2,9			

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹																	
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.			Kapitalanlagen ⁷		Jahresergebnis ¹⁰ in %		
		in Mio. €	in Mio. €	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor Schw ⁵	nach Schw ⁶	Bestand am Ende des GJ		Ifd. Verz. ⁸	Reinverz. ⁹
		in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹²	in % ¹²	in Mio. €		in %	in %
	Branche	71.216	53.382	67,4	68,6	140,6	142,4	25,4	25,5	5,4	4,2	4,2	154.296	4,1	4,2	2,1	
53	ADAC AUTOVERSICHERUNG	236	233	83	83,2	65,7	64,2	14	14,2	2,7	1,3	223	1,6	1,5	1,2	1,2	
54	COSMOS VERS.	234	148	82,3	85,1	122,3	115,5	15,2	9,8	5,6	5,9	228	3,3	3,1	3,8	3,8	
55	ADVOCARD RS	221	177	60,4	60,5	135,3	135,1	34,7	33,3	6,3	6,2	355	3,3	2,8	6,9	6,9	
56	CG CAR-GARANTIE	216	111	60,2	60	5,5	6,4	27	27,1	10,2	10,2	281	5,3	5,2	16,5	16,5	
57	GARANTA VERS.	206	42	79,1	76,6	134,9	102,2	19	20,2	5,2	3,9	104	2,8	3,1	-2	-2	
58	HUK-COBURG RS	200	200	87,2	87,2	223,2	223,2	14,9	14,9	-2	1,5	657	2,6	2,1			
59	VERSICHERUNGSK.BAYERN	191	180	94,4	98,7	639,4	657,1	9,2	9,3	-7,8	-3,8	4.141	4,8	4	59,4	59,4	
60	CONDOR ALLG. VERS.	182	150	74,9	73,7	90,3	82,6	25,6	27,3	-2,1	-5,4	201	4,1	4,1			
61	MSIG INSURANCE EUROPE	182	56	52,9	57,2	151,4	148,8	23,7	36	15,3	0,6	164	0,5	0,5	-9,3	-9,3	
62	VOLKSWAGEN VERS.	172	134	61,1	60,9	54,4	19,6	25	27,2	11,9	11,9	258	2,2	2			
63	BGV-VERSICHERUNG AG	171	133	71,6	80,8	190,7	199	19,6	17,4	0,2	-4,4	387	3,1	2,9	1,5	1,5	
64	VEREINIGTE HAGEL	167	131	52	54,1	0,3	0,2	14,7	12	33,9	4,3	104	8,5	7,9	4	4	
65	ARAG ALLG. VERS.	163	158	59,2	57,4	121,4	106,2	38,3	39,3	3,5	9,9	327	4,1	4	-0,1	-0,1	
66	HANSEMERKUR REISE	160	155	60,5	60,3	14,2	12,9	35,6	36,1	3,5	0,4	92	4,2	4	1,4	1,4	
67	DEURAG DT. RS	158	158	78,9	78,9	168,1	168,1	32,9	32,9	-11,7	-8,5	362	4,4	5,1	0,7	0,7	
68	GVV-KOMMUNALVERS.	155	147	71,1	75,2	410,9	424,8	7,1	6,2	18,2	14,6	955	2,4	2,2	16,6	16,6	
69	OLDENBG. LANDES-BRANDK.	154	121	71,7	76,3	110,2	95,9	25,7	25	-3,6	-4,8	348	4,4	4,5	1,4	1,4	
70	ALLSECUR DEUTSCHLAND	153	76	89,1	92,6	64,7	87,5	26,3	21,3	-12,5	-8,7	165	1,8	2,1			
71	EUROPA VERSICHERUNG	147	126	76,9	76,8	94,7	75,3	12,8	12,8	10,3	5,8	240	3,7	3,7	6,6	6,6	
72	BRUDERHILFE SACH.AG	141	131	72,4	71,6	93,7	76,1	21,5	22,4	5,6	-0,6	215	3,5	3	2,2	2,2	
73	ADAC-RECHTSSCHUTZ	141	141	71,6	74,2	99,4	99,5	13,8	13,9	12	15	292	2,9	3			
74	HAFTPFLICHTK.DARMST.	139	109	59,4	51,8	79,7	60,3	36,6	37,8	10,1	10,3	192	2,7	2,2	6,9	6,9	
75	VOLKSWAGEN AUTO AG	138	138	82,1	82,5	29,8	29,9	42,5	42,7	-24,1	-25,1	90	0,9	0,8			
76	WERTGARANTIE AG	128	38	55,7	60,4	3,1	3,4	29	31,3	11,4	11,4	44	2,7	3,7	7,7	7,7	
77	FEUERSOZIETÄT	125	50	63,2	60	178,5	235,6	33,3	40,2	-5	-7,3	214	3	3,2	2	2	

Rang	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹															
	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahres-ergebnis ¹⁰		
	in Mio. €	in % ¹¹	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁶	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. ⁸	Reinverz. ⁹	in %		
	in Mio. €	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹²	in % ¹²	in Mio. €	in %	in %	in % ¹²		
	71.216	53.382	67,4	68,6	140,6	142,4	25,4	25,5	5,4	4,2	154.296	4,1	4,2	2,1		
78 SPARK.-VERS.SACHS.ALL	123	76	64,9	69,8	99,4	74,2	23,5	21,5	6,4	4,8	135	2,7	2,6	4,4		
79 DEVK RECHTSSCHUTZ	121	121	80,1	80,2	156,1	156,4	25,4	25,4	-5,6	-5,6	244	3,9	3,8			
80 SAARLAND FEUERVERS.	120	69	69,3	79,9	102	89,8	25,7	20,2	-1,4	-3,2	148	3,7	3,5	1,5		
81 ERGO DIREKT	120	117	52,9	53,8	84,9	82,9	40,2	41,2	4,3	4	239	3,2	3,1			
82 JANITOS VERSICHERUNG	119	65	74	60,9	111,9	86,1	33,5	46,4	-8,2	-8,2	78	2,4	2,8			
83 BARMENIA ALLG. VERS.	119	86	60,2	56,3	82,8	73,6	31,9	36	7,5	7,2	153	3,7	3,7	7,4		
84 OEFF. FEUER S.-ANHALT	118	79	61,6	69,6	90,5	72,7	26,8	28,2	0,4	1,9	129	2,4	2,6	1,8		
85 SCHWARZMEER U. OSTSEE	115	41	63,3	83,1	106,6	177,4	23,1	42,6	-24,2	-2,5	106	2,9	3,1	-14,9		
86 HAMB. FEUERKASSE	109	57	66,9	69,1	63,6	88,5	30,9	36,3	-9,5	-11,1	201	2,3	3,6	-5		
87 WWK ALLGEMEINE VERS.	104	78	60,7	58,2	89,7	73,4	29,1	32,6	6,6	-2,3	156	3,9	5,4	1,1		
88 BAYER. BEAMTEN VERS.	104	82	99,8	93,4	135,2	115,9	33	38,5	-32,6	-30,1	124	3,9	5,9			
89 STUTTGARTER VERS.	103	101	25,7	23,7	70,1	60,4	58,5	59,5	13,9	13,7	133	3,8	3,6	11		
90 BASLER VERSICHERUNG (CH)	100	76	113,9	79,5	196,8	179,9	26,3	33,8	-17,2	-14,2	170	3,3	9,7	0,2		
91 TARGO VERSICHERUNG	97	73	23,3	21,1	35,2	15,8	54,1	58,6	12,2	12,2	200	3,9	3,5			
92 LIPPISCHE LANDESBRAND	96	73	68,6	73,7	101,1	86,8	25,7	26,7	-3,6	-4,9	172	2,6	4,4	3,6		
93 INTERRISK VERS.	92	63	53,8	58,8	142,9	106,2	31,4	24,9	15,3	14,8	175	5,7	5,9	17,1		
94 NEUE RECHTSSCHUTZ	89	74	62	70,5	108	128,1	41,8	36	-6,8	-6,8	135	4,5	5,1	0		
95 CONCORDIA RS	88	88	70,9	70,9	154,6	154,6	33,3	33,3	-3,9	-3,9	178	3,7	4,2	0		
96 SCHWEIZER NATION.VERS	85	39	67,8	68,1	66,9	56,7	31,8	33,3	-2	-7,3	51	5,7	5,7	-3,3		
97 AXA ART VERSICHERUNG	83	61	28,9	38,8	48,1	59,2	33,8	41,9	19	19	121	9,4	9,2	19,5		
98 RHION VERSICHERUNG	81	62	80	69	97,5	82,6	38	41,9	-11,1	-9,6	94	2,6	2,6			
99 PALLAS VERS.	81	5	118,7	22,9	308,9	433,2	3,6	***	89	-17,7	41	2,3	14,5	220,6		
100 AUXILIA RS	77	77	75,2	75,3	152	152,2	27,9	27,9	-3,2	-3,2	163	3,1	3	1,3		
101 GARTENBAU-VERSICHERUNG	75	65	38,6	44,2	12,3	13,1	21,7	24,3	29,8	6,8	69	2,4	1,6	2,5		
102 VOLKSWOHL-BUND SACH	74	70	55,2	53,7	94,1	68,4	33,2	34,7	10,6	11	119	3,8	3,5	10,4		

Rang	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹																
	verdiente Brutto-Beiträge		Netto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahres-ergebnis ¹⁰	
	in Mio. €	in % ¹¹	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁶	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. ⁸	Reinverz. ⁹	in %	
	in Mio. €	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹²	in % ¹²	in Mio. €	in %	in %	in % ¹²	
	71.216	53.382	67,4	68,6	140,6	142,4	25,4	25,5	5,4	4,2	4,2	154.296	4,1	4,2	2,1		
103 UELZENER ALLG. VERS.	71	41	63,5	68,6	52,9	48,4	26,4	19,8	11,9	8,5	8,5	69	3,6	1,5	7,7		
104 S DIREKTVERSICHERUNG	70	63	81,3	84,6	86,6	75,4	12,5	12,5	3,3	5,2	5,2	74	3,3	3			
105 ADLER VERSICHERUNG AG	68	60	66,4	73,1	121,3	111,5	25	26,4	0,3	1,7	1,7	107	3,8	3,6	2,3		
106 BAD. ALLG. VERS.	66	45	72,6	80,4	80,1	55,5	14,5	8,4	11,1	-1,8	-1,8	77	2,7	2,6	0,6		
107 NÜRNBERG. BEAMTEN ALLG.	66	18	64,3	63	101,3	70,4	24,1	20,3	16,7	9,4	9,4	37	3,1	3,4	1		
108 R+V DIREKTVERSICHER.	65	16	90	102,4	57,1	59,4	16,7	***	6,5	-2,6	-2,6	14	3	1,9			
109 DELVAG LUFTFAHRTVERS.	63	29	43,5	56	136,7	109,5	13,6	13	30,3	26,3	26,3	96	13,5	14,2	5,2		
110 FAHRLERHERVERS.	63	37	76,4	74,1	103,5	65	20,9	20,7	5,5	0,5	0,5	69	4,4	3,1	1,1		
111 UNION REISEVERSICHER.	59	59	52,5	52,9	15,8	15,9	46,3	46,6	0,5	0,4	0,4	26	0,8	0,8	1,6		
112 PROTECT VERSICHERUNG	58	3	30,7	66	39,5	59	66,6	138,4	-4,1	-4,1	-4,1	52	1,3	1,2	0,8		
113 PVAG POLIZEIVERS.	56	37	51,7	55,4	126,2	132,7	29,6	31,6	16,2	12,9	12,9	82	4	3,8	7,7		
114 INTERLLOYD VERS.AG	54	25	54,8	56,1	56,5	55,4	40,1	41,8	0,5	6,4	6,4	44	3,3	4,1	1,1		
115 REAL GARANT VERS.	53	53	60,3	60,3	8,5	8,5	18,1	18,1	16,1	16	16	106	1,9	1,7	17,7		
116 LUCURA VERSICHERUNGS AG	53	29	305,1	180	375,1	301,6	7,1	6,1	-66,9	4,5	4,5	276	8,7	5,5	69,9		
117 BADEN-BADENER VERS.	52	26	46,2	41,9	153,1	177,2	38,7	38,9	19,8	15,2	15,2	69	1,6	1,9			
118 MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	52	38	68	69,5	183,2	175,4	27	28,2	1,9	-3	-3	115	3,2	2,9	4,7		
119 VPV ALLGEMEINE VERS.	51	45	54,9	52,4	75,7	66,7	35,8	40,4	3,5	5,7	5,7	84	4,1	3,8			
120 BAD. GEMEINDE-VERS.	51	36	66,1	78,9	292,7	368,9	16,1	10,3	8,7	2,9	2,9	303	1,9	1,7	5,6		
121 GVV-PRIVATVERSICHER.	51	38	75,2	76,4	98,2	53,2	12,8	10,8	13	2	2	52	1,5	0,9	1,9		
122 ASSTEL SACH	51	44	71,5	72,7	84,3	65,6	21,7	23,4	4,1	-5,4	-5,4	70	2,6	2,7			
123 DFV DEUTSCHE FAM.VERS	49	27	43,2	55,6	12,4	15,2	51,1	47,1	-6,4	-6,1	-6,1	16	4	5,8	-3,5		
124 EXTREMUS	47	15					11,8	36,2	22,4			128	1,9	1,4	7,2		
125 INTER ALLG. VERS.	47	30	51,6	61,2	145,8	126,2	38,8	39,3	4,6	2,7	2,7	95	3,7	4,1	5,8		
126 OVAG - OSTDT. VERS.	46		87,3		78,3		28,6					6	2,1	2			
127 VER. TIERVERS.	46	39	42	54,4	81,1	92,8	30,7	34	11,6	13,8	13,8	112	4	4,3	12,7		
128 HANSEMERKUR ALLG.	45	30	57	58,3	93,3	86,8	32,6	33,5	7,8	5,9	5,9	44	4,3	4,1	6,2		

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹																	
		verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahres-ergebnis ¹⁰				
		in Mio. €	in Mio. €	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	Vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁶	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. ⁸	Reinverz. ⁹	in %	in %	
		in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹²	in % ¹²	in Mio. €	in %	in %	in % ¹²	in % ¹²	
	Branche	71.216	53.382	67,4	68,6	140,6	142,4	25,4	25,5	5,4	4,2	154.296	4,1	4,2	2,1	2,1			
129	EUROP ASSISTANCE	45	36	67	59,4	29,3	22,1	16,4	20,4	17,3	24,5	37	6,1	6	23,1				
130	HELVETIA INTERNATION.	42	13	103,8	119,8	150,1	175,5	21,6	26,9	-42,4	-48,3	21	2	1,6					
131	WÜRZBURGER VERSICHER.	40	35	37,8	39,1	40,2	24,6	49,3	48,1	12,8	11,9	22	2,9	5,8	10,4				
132	OSTFRIESISCHE BRANDK.	39	27	56,7	60,6	81,2	72,9	29	31,7	4,8	-3,3	59	3,4	2,5	0,7				
133	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	38	23	73,4	76,8	53,5	55,4	35,1	34,3	-13,3	0,1	36	4,4	12,2	13,8				
134	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	35	15	29,7	32	1	2,3	22,2	20,9	47,2	4,4	19	1,5	-1,2	0,1				
135	EUROPEAN WARRANTY	33	13	58,2	60,9	5	5,2	59,2	49,6	-7,9	-7,9	16	0,9	0,1					
136	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	31	13	62,6	69,9	135,7	134,5	15,7	5,3	10,1	6,4	41	2,6	2,5	4,7				
137	UNIVERSA ALLG. VERS.	30	24	37,8	32,3	104,3	78,8	29,9	31	36,1	30,1	61	3,8	3,9	21,5				
138	NV-VERSICHERUNGEN	29	16	51,2	54,5	78,8	64,8	33,3	31,2	13,1	4,9	34	1,8	1,2	2				
139	HDNA VVAG	29	28	90,1	92,6	124,5	127,1	4,4	4,6	2,9	2,9	50	1,6	1,6	4,1				
140	AGILA HAUSTIER AG	28	10	85,9	95,5	13,9	14,8	11,2	***	10,8	5,3	11	1,4	2	3,3				
141	OEFF. VERS. BREMEN	26	10	69,4	78,4	54	50,6	29,2	28,6	-9,2	-12,3	30	3,2	6,3					
142	BD24 AG	25	25	26,2	26,4	7	7,1	70,7	71,2	2,4	2,4	15	3,1	3,4	2				
143	HANNOVERSCHE DIREKT	25	24	90,9	84,8	124,7	52,1	15,3	16	-0,1	-14,3	34	3,2	3,1					
144	DMB RECHTSSCHUTZ	25	23	72,3	67,5	172,2	184,4	26,2	27,1	2,1	2,1	66	3,7	3,4	2,2				
145	OSTANGLER BRANDGILDE	23	8	45,6	59,9	75	56,6	32,1	30,7	6,7	-3,6	13	5,6	3,7	2,2				
146	AMMERLÄNDER VERS.	21	18	53	51,9	31,5	25,4	33,3	32	13,5	13,4	18	2	1,8	6,4				
147	MEDIENVERS. KARLSRUHE	21	4	66,6	101,2	98,5	138,8	20,1	***	40,4	44,7	33	2,4	2,1	35,6				
148	GVO GEGENSEITIGKEIT	20	10	48,3	56,6	67,5	51,2	40,5	44	-2,7	-2	18	3,6	2,3	2,8				
149	HÜBENER VERSICHERUNG	20	7	19,3	44,7	85,4	72,6	26,9	33	16,5	11,7	9	2,3	1,3	6,7				
150	NEUE LEBEN UNFALL	19	16	20	20,5	46,6	37,7	34,7	32,2	42,2	37,5	51	3,8	3,5	25,1				
151	ROLAND SCHUTZBRIEF	19	19	61,8	61,7	12,3	12,1	30,2	30,5	7,9	6,8	15	3,6	3,2	0,4				
152	AXA EASY	19		91,1		69,8		14,8				13	0,7	0,6					
153	BADISCHE RECHTS-SCHUTZ	18	13	94,4	98,3	205	211,1	15,1	10,8	-8,9	0,4	41	2,9	2,6	3,7				
154	NECKERMANN VERS.	17	17	51,4	51,7	12,6	12,1	13,9	13,5	26,3	27,2	45	3,7	3,3	23,8				

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹															
		verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettberg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahres-ergebnis ¹⁰		
		in Mio. €	in Mio. €	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	Vor Schw ⁵	nach Schw ⁶	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. ⁸	Reinverz. ⁹	in %		
		in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹²	in % ¹²	in Mio. €	in %	in %	in % ¹²		
	Branche	71.216	53.382	67,4	68,6	140,6	142,4	25,4	25,5	5,4	4,2	154.296	4,1	4,2	2,1		
155	BAYER. HAUSBESITZER	17	10	52	49,6	67,4	72,6	35,8	38,2	7,3	2,7	24	11,5	5,3	8,4		
156	LANDESSCHADENHILFE	15	7	63,4	54,8	73,3	51,9	33,1	38	3,7	0,2	21	2,7	1,5	-1,6		
157	IDEAL VERS.	14	13	53,1	56,7	36,6	33,2	39,6	40,6	1,7	-8,5	12	4,2	3,8	-7,1		
158	PB VERSICHERUNG	14	10	22,2	20,4	28,3	21,9	42,6	32,8	46	46	41	4,6	4,3	42,6		
159	NEUENDORFER BRAND-BAU	14	4	52,5	60,7	30,8	108,5	18,9	***	-2	2,8	13	2,3	2,1	5,1		
160	HANSE-MARINE-VERS.	14	4	83,4	83,3	102,9	87,2	28,3	19,7	-3,1	13,2	11	1,7	2,2	12,4		
161	WALDENBURGER VERS.	13	9	82,2	83,6	64,2	65,6	38,1	47	-32,4	-36,2	8	2,4	2,1	-34,3		
162	GEMEINN. HAFTPFLICHT	13	10	71,5	61,1	159,4	96,9	25,3	25,8	12,8	8,8	25	2,5	-0,9	-4,8		
163	SCHLESWIGER VERS.V.	12	4	37,6	52	47,8	37,6	29,3	23,6	21,1	4,9	7	2,9	1,7	4,4		
164	EURO-AVIATION	12	3	81,9	74,9	64,9	75	21	8,8	15,9	18,8	9	1,6	1,6	14,1		
165	BVAG BERLINER VERS.	11	7	79	119,7	133,9	165,9	42,2	64,7	-88,2	-91,6	11	1,1	0,3	-99,9		
166	GERMAN ASSISTANCE	11	11	68,1	68,1	6,6	6,6	32,6	32,6	-0,7	-0,7	7	2,8	2,6	-0,7		
167	GOTHAER VERS.BANK	11	10	42,6	43,4	34,1	34,8	27,1	27,7	37,9	37,9	1.028	8,4	8,4	227,8		
168	LBN	11	10	56,4	58,5	28,3	24,7	24,3	23,2	6,2	6,2	12	2,6	1,7	5,2		
169	ISSELHORSTER VERS.	8	3	24,6	11,4	33,2	12,4	17	***	33	33	18	2,9	2,1	27,2		
170	VRK	8	8	52	51,8	171,8	174	31,4	32,2	16,7	33	70	0,8	1,1	22,4		
171	HÄGER VERS.VEREIN	8	6	63,7	70,8	34,7	35,9	24,8	22,2	4,2	4,1	7	2,1	0,8	0,7		
172	DOCURA VVAG	7	6	56,5	60,9	46,7	44,9	21,7	19,7	11,6	11,6	15	1,8	-2,8	3,5		
173	VERS.DT.EISENBAHNEN	7	5	99,7	126,5	443,2	485,1	3,9	5,5	1,3	1,3	3	2,8	2,4			
174	Deutsche ASSISTANCE	7	7	77,9	77,9	7,8	7,8	18,9	18,9	3,2	0,4	11	11,7	10,9			
175	SHB ALLGEMEINE	7	2	56,9	50,5	62,4	57	25,5	23,8	24,8	23,3	9	3,1	1,2	17,6		
176	ALLCURA AG	6	3	40,2	40,5	74,2	70,9	54,8	66,5	-7	-7	8	2,3	2	-8,7		
177	CREDIT LIFE INTERNATIO-NAL	6	6	35	35	38,9	38,9	65,7	65,7	-0,6	-0,6	12	1	0,5	6,5		
178	VER. SCHIFF HANNOVER	5	4	63,1	68,6	62,6	70,6	11,9	14,9	16,5	14,2	8	4,7	0,9	4,8		
179	GEMEINN. HAFT	5	3	52,3	46,5	134,4	112	15,8	13,8	7,2	2,5	11	1,1	0,8			

Rang	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹																
	verdiente Brutto-Beiträge		Netto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷			Jahresergebnis ¹⁰	
	in Mio. €	in Mio. €	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	Vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁶	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. ⁸	Reinverz. ⁹	in %	
	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹²	in % ¹²	in Mio. €	in %	in %	in %	in % ¹²
	71.216	53.382	67,4	68,6	140,6	142,4	25,4	25,5	5,4	4,2	4,2	154.296	4,1	4,2	4,2	2,1	
180	KRAVAG-SACH	5	4	67,8	64,4	306,3	325	38,4	44,8	-8,9	-30,6	151	4,1	5	151,1		
181	DOLLERUP.FREIE BRANDG	5	1	62,2	74,2	47,9	46,2	19	14,9	5,2	22,8	1	10,3	6,5	24		
182	UNITED SERVICES AUTO (US)	4	3	129,7	147,6	416,7	455,3	9,7	10,9	57,1	57,8	30	2,8	1,9	-50		
183	HAGELGILDE VVAG	4	3	69,3	86			12,3	15,3	-1,2	-0,6	3	2,3	1,7	0,1		
184	MINERVA VERS.	3	2	83,1	63,8	147,5	117,4	14,8	32	4,3	-3	5	3,5	11,3	27,1		
185	BAD. BEAMTENBANK	3	3	86	86,3	28,9	29,1	15,5	15,6	-2,3	-2,3	6	2,1	0,4	4,5		
186	GGG KFZ REPARATURVERS	3	3	68,5	68,5	3,4	3,4	19,6	19,6	11,8	11,8	5	1,9	2,2	11,6		
187	EAST-WEST ASSEKURANZ	3	1	107	87,1	69,8	41,7	39	83,1	-80,2	-80,2	1	2,6	1,2	-139,5		
188	SCHUTZV. DT. RHEDER	3	3	59,3	57,4	158,6	151,7	11,5	11,9	30,7	30,7	8	2,6	2	21,9		
189	KOELNISCHE HAGEL	3	2	37,8	42,1			20,9	26	32,3	186,9	4	3,1	3,7			
190	OSTBEVERNER VERS.	3	2	41,6	24,1	18,4	11	8,6	1,4	6,5	6,5	4	3	0,7	4,2		
191	BERGISCHE BRANDVERS.	3	1	87,7	56,4	104	66,7	26,7	29,7	8,8	7,3	3	3,4	2,1	7,2		
192	NORDHEMMER VERS.	2	1	62,7	71,4	26,3	28,6	14,1	***	2,9	1,3	8	2,7	2,4	12,4		
193	HARSEWINKELER VERS.	2	1	23,7	19,9	7,2	5,8	8,5	***	13,8	14,3	8	3,1	1,2	13		
194	THÜGA SCHADENAUSGL.	2	2	67,4	67,6	21,7	22,1	15	15,3	17,1	0,2	1	2,2	3,1	0		
195	JURPARTNER RECHTSSCH.	2	0	74,2		159,6		24,8	***	***	***	10	3,8	3,6			
196	HDI HAFTPFLICHTV.	1	1	70	79,6	181,1	184,5	9,1	2,5	17,6	10,7	1.424	18,6	18,6	***		
197	GEBÄUDEVERS. FOEHR	1	0	37,3	13,4	41,1	26,3	5,3	***	127,4	71,9	2	3,5	1,8	65,1		
198	KS VERSICHERUNGS AG	1	1	44,6	50,2	14	15,9	15	17	32,9	32,9	4	2,6	2,3	11,3		
199	SCHNEVERDINGER VERS.	1	0	43,8	28,2	6,9	4,8	21,8	***	14	14	5	4,4	3,2	12,1		
200	SÜDDEUTSCHE ALLGEMEIN	1	1	26,5	30,2	14,2	20,3	40,7	39,9	31	31	3	3,5	3,4	21,2		
201	TRIAS VERS.	1	1	45,3	48,1	64,1	68,1	74,2	78,9	-28,5	-26,5	3	3,4	3,2	-12,5		
202	LEHRER-FEUER SCHL.-H.	1	1	52,4	56,4	15,5	14,9	23,7	24,4	16,5	10,7	2	3,8	3,3	10		
203	LAEISZ, F. VERS.	1	1	44,8	52,4	177,9	198,2	33,5	39	8,5	-8,2	4	2,8	2	1,2		
204	HAMB. LEHRER-FEUERK.	1	1	51,1	53,6	17,2	18	22,6	23,7	5,8	2,7	2	3,2	1,8	1,9		
205	CONSTANTIA	1	0	42	69,6	8	4,4	31,5	15,4	11,4	11,4	1	1,8	0,7	6,2		

Rang	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge ¹														
	verdiente Brutto-Beiträge		Netto-Beiträge		Schadenquote ²		SR-Quote ³		Kostenquote ⁴		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen ⁷		Jahresergebnis ¹⁰
	in Mio. €	in Mio. €	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR ⁵	nach SchwR ⁶	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. ⁸	
	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹²	in % ¹²	in Mio. €	in %	in %
Branche	71.216	53.382	67,4	68,6	140,6	142,4	25,4	25,5	5,4	4,2	154.296	4,1	4,2	2,1	
206 SIGNAL UNFALL	0	0	53,6	53,6	121,9	121,9	63,4	63,4	-16,2	-16,7	326	0,7	0,7	9,1	
207 DT. REISEPREIS	0	0	-	-	-	-	26,4	26,4	73,6	73,6	5	2,9	1,8	70,3	
208 NOTARVERSICHERUNGS-VEREIN	0	0	145,6	145,6	191,4	191,4	15,3	15,3	-61	-61	1	1,4	-0,5	-92	
209 RS REISE-SCHUTZ	0	0	***	***	112,1	112,1	83,3	83,3	26,9	31,9	1	3,7	1,4	25,2	
210 HAMB. BEAMTEN-FEUERK.	0	0	97	97	33,9	33,9	49,2	49,2	-49,1	-19,8	1	2,7	1,4	5,3	
211 VHV	0	0	100	100	176,4	176,4	18,4	18,4	-18,4	-18,4	632	0	0	368,1	
212 GLASSCHUTZKASSE 1923	0	0	11,2	11,2	7,6	7,6	60,5	60,5	21,3	21,3	0	0,5	0,3	7	
213 HAMB. HOF VERS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	2,8	2,7	-	
214 DARAG DT. VERS.U.RÜCK	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	80	2,3	0,3	-	

1 Alle Angaben einschließlich des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts.

2 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

3 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Passivposten E. III des Formblatts 1 der RechVersV).

4 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

5 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (Posten I. 9 des Formblatts 2 der RechVersV).

6 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (Posten I. 11 des Formblatts 2 der RechVersV).

7 Einschließlich der Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft.

8 Posten II. 1. a), b) und e) des Formblatts 2 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

9 Posten II. 1. abzüglich Posten II. 2. des Formblatts 2 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Posten II. 14 des Formblatts 2 der RechVersV).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5610 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³
	Branche	6.860,9	5.893,9	58,1	31,4	10,5	11,1	10,4	15,9	16,2	120,4	3,4	97.644
1	ALLIANZ VERS.	1.453,6	1.157,2	81,2	20,9	-2,1	13,4	-6,1	13,6	13,6	82,4	-	4.089
2	ERGO VERSICHERUNG	671,6	665,7	44,4	34,5	21,2	35,3	21,0	23,2	23,2	166,7	0,0	2.224
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	389,2	363,7	97,5	24,6	-22,1	-2,9	-23,4	12,1	12,0	89,0	0,6	1.447
4	SIGNAL IDUNA ALLG.	281,2	265,5	43,5	36,5	19,9	43,9	18,5	12,5	12,5	148,2	-	1.898
5	DEBEKA ALLGEMEINE	277,6	277,6	45,5	24,4	30,1	-	30,1	30,2	30,2	93,3	-	1.909
6	AACHENMÜNCHENER VERS.	247,3	199,4	43,5	38,9	17,6	-0,4	21,9	18,5	17,3	132,8	1,8	2.497
7	GENERALI VERSICHERUNG	243,9	170,8	58,5	32,9	8,6	-2,5	13,3	15,9	15,9	148,8	-	2.411
8	AXA VERS.	221,6	219,9	77,4	25,8	-3,2	48,3	-3,6	4,4	6,1	130,0	0,1	709
9	LVM SACH	167,5	154,3	51,9	34,7	13,4	-42,8	18,2	5,0	5,3	146,4	-	939
10	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	166,9	163,3	57,4	20,6	22,0	152,3	19,1	19,1	30,4	40,5	1,6	9.066
11	GOTHAER ALLGEMEINE AG	134,3	133,1	54,0	34,0	12,0	11,6	12,0	15,7	13,3	183,3	21,4	695
12	WÜRTT. VERS.	129,5	110,0	49,2	35,7	15,1	12,1	15,7	16,0	16,0	128,5	-	718
13	BAYER.VERS.VERB.AG	115,6	95,9	52,3	23,7	24,0	10,6	26,8	7,0	11,6	66,8	0,3	852
14	HDI-GERLING INDUSTRIE	106,4	76,6	54,9	21,9	23,2	43,9	15,2	14,0	5,7	117,3	33,8	49
15	NÜRNBG. ALLG.	102,2	80,0	25,3	52,4	22,3	16,2	24,0	25,1	25,1	90,5	-	525
16	CONTINENTALE SACHVERS	101,2	99,8	33,4	52,4	14,2	-114,4	16,0	19,0	8,3	238,6	30,9	612
17	BASLER SACH AG	98,1	94,0	22,7	41,4	35,9	70,9	34,3	36,7	36,7	162,2	-	399
18	STUTTGARTER VERS.	95,6	93,9	25,7	59,1	15,2	-39,0	16,2	13,3	12,6	73,9	1,3	457
19	DEVK ALLG. VERS.	95,5	74,0	44,7	43,2	12,1	34,5	5,6	6,3	6,1	135,5	0,1	901
20	HDI VERSICHERUNG	74,1	73,4	63,6	50,5	-14,1	106,7	-15,3	-14,5	-4,2	171,1	25,4	503
21	WESTF.PROV.VERS.AG	73,1	51,9	51,7	27,3	21,0	4,8	27,7	29,1	29,0	191,6	0,0	865
22	EUROPÄISCHE REISEVERS	72,8	71,2	52,6	49,0	-1,5	50,3	-2,7	-2,7	-1,6	16,3	1,5	1.164
23	VGH LAND.BRAND.HAN.	68,8	67,5	47,1	30,0	22,9	34,3	22,6	16,9	16,4	112,6	0,5	5.436

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	6.860,9	5.893,9	58,1	31,4	10,5	11,1	10,4	15,9	16,2	120,4	3,4	97.644
24	PROV.RHEINLAND VERS.	68,5	66,0	47,8	30,8	21,5	97,4	18,6	16,4	16,4	139,0	-	2.546
25	HANSEMERKUR REISE	66,4	63,0	65,9	29,6	4,4	2,0	4,6	4,5	4,5	20,6	0,0	-
26	SV SPARK.VERSICHER.	57,3	56,7	46,9	34,8	18,3	42,6	18,0	16,8	16,8	149,6	-	272
27	INTERRISK VERS.	54,2	26,9	50,9	31,7	17,5	4,9	30,3	30,8	31,9	211,2	1,7	438
28	ARAG ALLG. VERS.	48,0	47,4	36,9	33,8	29,3	83,3	28,6	30,3	30,3	179,9	-	20.968
29	BADEN-BADENER VERS.	45,4	22,6	45,9	38,4	15,7	10,8	20,6	21,5	16,7	168,9	47,2	271
30	DEVK DT. EISENB. SACH	42,1	32,4	49,8	34,3	15,8	29,3	11,9	13,0	13,0	172,3	-	266
31	HUK-COBURG UNTER.	40,8	40,1	49,8	35,1	15,1	-507,8	24,0	13,9	13,9	148,6	-	958
32	JANITOS VERSICHERUNG	39,0	30,7	78,3	39,0	-17,2	-102,5	6,0	5,6	5,6	127,4	-	194
33	PROTECT VERSICHERUNG	37,9	2,0	34,8	67,7	-2,5	3,9	-115,4	-19,4	-19,4	45,0	-	430
34	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	35,4	-	61,7	30,3	8,0	8,0	-	-	-	192,0	-	213
35	ERGO DIREKT	35,4	35,3	38,4	37,5	24,2	98,8	24,0	24,0	24,0	149,5	-	243
36	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	35,0	18,0	28,2	52,8	19,0	34,1	4,7	-0,7	0,2	9,7	-	233
37	TARGO VERSICHERUNG	34,6	22,8	35,9	28,8	35,3	8,4	49,2	23,6	23,6	62,6	-	96
38	MECKLENBURG. VERS.	33,7	25,0	39,1	40,7	20,1	9,8	23,7	25,6	26,0	149,4	-	156
39	CONCORDIA VERS.	31,8	27,9	74,4	39,4	-13,8	-27,3	-11,9	-10,9	8,3	186,3	17,1	337
40	BARMENIA ALLG. VERS.	31,4	27,9	44,5	42,8	12,6	-8,9	15,4	16,9	16,9	168,7	-	141
41	PVAG POLIZEIVERS.	31,3	20,0	45,3	26,8	27,9	36,8	22,8	26,7	26,1	181,7	0,7	317
42	HAFTPFLICHTK.DARMST.	30,9	13,3	71,4	34,3	-5,7	-5,7	-5,7	-5,0	-3,6	170,9	-	171
43	PROV.NORD BRANDKASSE	30,7	29,8	39,8	29,8	30,5	155,1	26,6	27,9	27,9	188,8	-	343
44	VOLKSWOHL-BUND SACH	30,1	28,1	39,2	34,1	26,7	42,4	25,6	23,7	23,7	114,7	-	170
45	HUK-COBURG ALLG. VERS	27,4	26,7	46,4	42,9	10,7	-198,3	16,6	17,1	17,1	125,0	-	605
46	HELVETIA VERS. (CH)	25,6	23,8	53,6	32,4	14,0	80,5	9,1	9,6	7,7	220,6	9,6	122

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	6.860,9	5.893,9	58,1	31,4	10,5	11,1	10,4	15,9	16,2	120,4	3,4	97.644
47	COSMOS VERS.	25,5	24,3	45,7	30,0	24,3	-91,7	30,2	31,2	31,2	185,7	-	181
48	VHV ALLGEMEINE VERS.	25,1	22,9	51,2	41,7	7,1	14,8	6,3	7,0	5,3	162,6	47,0	356
49	WWK ALLGEMEINE VERS.	25,0	24,6	30,8	31,3	37,9	90,0	37,0	30,6	30,6	88,0	-	252
50	BAYER. BEAMTEN VERS.	21,7	18,9	88,1	45,5	-33,6	-66,5	-28,7	-28,1	-28,1	108,9	-	120
51	RHION VERSICHERUNG	20,2	19,2	87,9	43,2	-31,1	-69,4	-29,1	-29,2	-21,0	134,3	-	114
52	WÜRZBURGER VERSICHER.	19,1	15,5	46,1	50,9	3,0	6,2	2,2	2,4	1,4	48,1	15,9	152
53	UNION REISEVERSICHER.	18,6	18,3	49,5	51,0	-0,6	100,0	-1,9	-1,9	-2,2	20,7	0,7	-
54	MANNHEIMER VERS.	17,0	16,6	61,4	39,1	-0,6	-8,8	-0,4	15,3	13,5	151,4	25,9	68
55	ADLER VERSICHERUNG AG	16,9	15,5	56,4	28,1	15,4	100,7	7,5	9,1	9,1	159,1	-	122
56	NECKERMANN VERS.	16,0	15,9	52,6	9,7	37,6	21,5	37,8	28,3	29,4	12,1	1,0	113
57	ALTE LEIPZIGER VERS.	15,8	15,2	50,7	33,4	15,9	-31,7	17,8	18,2	10,8	211,1	7,4	68
58	INTER ALLG. VERS.	15,3	13,4	48,6	35,3	16,1	19,0	15,7	29,5	29,5	136,4	-	82
59	EUROP ASSISTANCE	14,9	6,3	93,6	14,6	-8,2	1,5	-21,5	-32,5	-32,5	55,1	-	1.674
60	NEUE LEBEN UNFALL	13,9	11,0	23,2	22,8	54,0	33,8	59,2	51,7	51,7	58,8	-	104
61	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	13,8	9,0	36,7	32,7	30,6	14,7	39,3	31,7	35,1	113,6	28,4	90
62	HANSEMERKUR ALLG.	12,8	10,3	25,3	44,1	30,6	29,2	30,9	31,7	31,7	141,5	-	77
63	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	12,5	2,5	35,4	27,5	37,1	26,8	79,8	87,8	96,8	120,3	4,0	74
64	EUROPA VERSICHERUNG	12,4	11,3	45,4	23,2	31,4	58,1	28,7	28,9	25,4	36,7	9,5	16.886
65	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	11,7	7,9	53,0	12,1	34,9	7,8	48,0	37,7	37,7	180,5	-	146
66	ALLIANZ GLOBAL SE	11,6	8,8	43,2	34,1	22,8	1,5	29,5	29,5	28,1	100,9	23,4	5
67	VPV ALLGEMEINE VERS.	11,2	9,7	46,0	42,2	11,9	-41,9	20,0	13,6	28,4	173,7	42,2	160
68	OFF. SACH. BRAUNSCHW.	10,7	7,6	30,0	42,6	27,4	10,9	34,0	28,1	28,1	100,9	-	48
69	INTERLLOYD VERS.AG	10,5	5,2	26,7	40,2	33,1	36,6	29,6	30,6	30,9	139,8	136,8	60

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	6.860,9	5.893,9	58,1	31,4	10,5	11,1	10,4	15,9	16,2	120,4	3,4	97.644
70	ITZEHOER VERSICHERUNG	10,4	10,1	25,7	30,2	44,1	77,7	43,0	43,2	43,2	135,4	-	72
71	UNIVERSA ALLG. VERS.	10,2	9,3	21,8	38,5	39,7	2,4	43,1	43,5	43,5	130,9	-	61
72	NV-VERSICHERUNGEN	10,0	3,9	45,1	30,2	24,7	18,0	35,3	35,8	12,2	158,7	23,5	72

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungenbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5611 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in % ¹³
	Branche	6.439,9	5.544,5	58,2	31,1	10,7	11	10,7	16,6	16,9	126,9	3,5	71.390
1	ALLIANZ VERS.	1.452,3	1.156,6	81,3	20,9	-2,2	13,2	-6,1	13,6	13,6	82,5	-	4.087
2	ERGO VERSICHERUNG	671,6	665,7	44,4	34,5	21,2	35,3	21,0	23,2	23,2	166,7	0,0	2.224
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	389,2	363,7	97,5	24,6	-22,1	-2,9	-23,4	12,1	12,0	89,0	0,6	1.447
4	DEBEKA ALLGEMEINE	277,6	277,6	45,5	24,4	30,1	-	30,1	30,2	30,2	93,3	-	1.909
5	SIGNAL IDUNA ALLG.	277,5	261,9	42,9	36,8	20,3	43,9	18,9	12,8	12,8	149,7	-	1.697
6	AACHENMÜNCHENER VERS.	247,3	199,4	43,5	38,9	17,6	-0,4	21,9	18,5	17,3	132,8	1,8	2.497
7	GENERALI VERSICHERUNG	243,9	170,8	58,5	32,9	8,6	-2,5	13,3	15,9	15,9	148,8	-	2.411
8	AXA VERS.	221,6	219,9	77,4	25,8	-3,2	48,3	-3,6	4,4	6,1	130,0	0,1	709
9	LVM SACH	167,5	154,3	51,9	34,7	13,4	-42,8	18,2	5,0	5,3	146,4	-	939
10	GOTHAER ALLGEMEINE AG	134,3	133,1	54,0	34,0	12,0	11,6	12,0	15,7	13,3	183,3	21,4	695
11	WÜRTT. VERS.	129,5	110,0	49,2	35,7	15,1	12,1	15,7	16,0	16,0	128,5	-	718
12	BAYER.VERS.VERB.AG	115,6	95,9	52,3	23,7	24,0	10,6	26,8	7,0	11,6	66,8	0,3	852
13	HDI-GERLING INDUSTRIE	106,4	76,6	54,9	21,9	23,2	43,9	15,2	14,0	5,7	117,3	33,8	49
14	NÜRNBG. ALLG.	102,2	80,0	25,3	52,4	22,3	16,2	24,0	25,1	25,1	90,5	-	525
15	CONTINENTALE SACHVERS	101,2	99,8	33,4	52,4	14,2	-114,4	16,0	19,0	8,3	238,6	30,9	612
16	BASLER SACH AG	98,1	94,0	22,7	41,4	35,9	70,9	34,3	36,7	36,7	162,2	-	399
17	DEVK ALLG. VERS.	95,5	74,0	44,7	43,2	12,1	34,5	5,6	6,3	6,1	135,5	0,1	901
18	STUTTGARTER VERS.	91,7	89,9	24,9	60,3	14,7	-39,0	15,8	12,7	12,7	76,1	-	441
19	HDI VERSICHERUNG	74,1	73,4	63,6	50,5	-14,1	106,7	-15,3	-14,5	-4,2	171,1	25,4	503
20	WESTF.PROV.VERS.AG	73,1	51,9	51,7	27,3	21,0	4,8	27,7	29,1	29,0	191,6	0,0	865
21	VGH LAND.BRAND.HAN.	68,8	67,5	47,1	30,0	22,9	34,3	22,6	16,9	16,4	112,6	0,5	5.436
22	PROV.RHEINLAND VERS.	68,5	66,0	47,8	30,8	21,5	97,4	18,6	16,4	16,4	139,0	-	2.546
23	SV SPARK.VERSICHER.	57,3	56,7	46,9	34,8	18,3	42,6	18,0	16,8	16,8	149,6	-	272
24	INTERRISK VERS.	54,2	26,9	50,9	31,7	17,5	4,9	30,3	30,8	31,9	211,2	1,7	438
25	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	48,4	47,9	33,1	20,1	46,7	939,4	37,2	37,1	70,3	95,6	0,0	3.886

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Brutto-Scha-den-quote ¹	Brutto-Kosten-quote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €										
	Branche	6.439,9	5.544,5	58,2	31,1	10,7	11	10,7	16,6	16,9	126,9	3,5	71.390
26	ARAG ALLG. VERS.	48,0	47,4	36,9	33,8	29,3	83,3	28,6	30,3	30,3	179,9	-	20.968
27	BADEN-BADENER VERS.	45,4	22,6	45,9	38,4	15,7	10,8	20,6	21,5	16,7	168,9	47,2	271
28	DEVK DT. EISENB. SACH	42,1	32,4	49,8	34,3	15,8	29,3	11,9	13,0	13,0	172,3	-	266
29	HUK-COBURG UNTER.	40,8	40,1	49,8	35,1	15,1	-507,8	24,0	13,9	13,9	148,6	-	958
30	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	35,4	-	61,7	30,3	8,0	8,0	-	-	-	192,0	-	213
31	ERGO DIREKT	35,4	35,3	38,4	37,5	24,2	98,8	24,0	24,0	24,0	149,5	-	243
32	TARGO VERSICHERUNG	34,6	22,8	35,9	28,8	35,3	8,4	49,2	23,6	23,6	62,6	-	96
33	MECKLENBURG. VERS.	33,7	25,0	39,1	40,7	20,1	9,8	23,7	25,6	26,0	149,4	-	156
34	JANITOS VERSICHERUNG	31,8	23,5	87,4	42,9	-30,3	-102,9	-4,5	-5,1	-5,1	150,8	-	165
35	CONCORDIA VERS.	31,8	27,9	74,4	39,4	-13,8	-27,3	-11,9	-10,9	8,3	186,3	17,1	337
36	BARMENTIA ALLG. VERS.	31,4	27,9	44,5	42,8	12,6	-8,9	15,4	16,9	16,9	168,7	-	141
37	PVAG POLIZEIVERS.	31,3	20,0	45,3	26,8	27,9	36,8	22,8	26,7	26,1	181,7	0,7	317
38	HAFTPFLICHTK.DARMST.	30,9	13,3	71,4	34,3	-5,7	-5,7	-5,7	-5,0	-3,6	170,9	-	171
39	PROV.NORD BRANDKASSE	30,7	29,8	39,8	29,8	30,5	155,1	26,6	27,9	27,9	188,8	-	343
40	VOLKSWOHL-BUND SACH	30,1	28,1	39,2	34,1	26,7	42,4	25,6	23,7	23,7	114,7	-	170
41	HUK-COBURG ALLG. VERS	27,4	26,7	46,4	42,9	10,7	-198,3	16,6	17,1	17,1	125,0	-	605
42	HELVETIA VERS. (CH)	25,6	23,8	53,6	32,4	14,0	80,5	9,1	9,6	7,7	220,6	9,6	122
43	COSMOS VERS.	25,5	24,3	45,7	30,0	24,3	-91,7	30,2	31,2	31,2	185,7	-	181
44	VHV ALLGEMEINE VERS.	25,1	22,9	51,2	41,7	7,1	14,8	6,3	7,0	5,3	162,6	47,0	356
45	WWK ALLGEMEINE VERS.	25,0	24,6	30,8	31,3	37,9	90,0	37,0	30,6	30,6	88,0	-	252
46	RHION VERSICHERUNG	20,2	19,2	87,9	43,2	-31,1	-69,4	-29,1	-29,2	-21,0	134,3	-	114
47	MANNHEIMER VERS.	17,0	16,6	61,4	39,1	-0,6	-8,8	-0,4	15,3	13,5	151,4	25,9	68
48	ADLER VERSICHERUNG AG	16,9	15,5	56,4	28,1	15,4	100,7	7,5	9,1	9,1	159,1	-	122
49	BAYER. BEAMTEN VERS.	16,8	16,0	94,2	39,4	-33,6	-158,8	-27,2	-26,6	-26,6	137,7	-	102
50	ALTE LEIPZIGER VERS.	15,8	15,2	50,7	33,4	15,9	-31,7	17,8	18,2	10,8	211,1	7,4	68

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Scha-den-quote ¹	Brutto-Kosten-quote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in % ¹³
	Branche	6.439,9	5.544,5	58,2	31,1	10,7	11	10,7	16,6	16,9	126,9	3,5	71.390
51	INTER ALLG. VERS.	15,3	13,4	48,6	35,3	16,1	19,0	15,7	29,5	29,5	136,4	-	82
52	NEUE LEBEN UNFALL	13,9	11,0	23,2	22,8	54,0	33,8	59,2	51,7	51,7	58,8	-	104
53	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	13,8	9,0	36,7	32,7	30,6	14,7	39,3	31,7	35,1	113,6	28,4	90
54	HANSEMERKUR ALLG.	12,8	10,3	25,3	44,1	30,6	29,2	30,9	31,7	31,7	141,5	-	77
55	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	12,5	2,5	35,4	27,5	37,1	26,8	79,8	87,8	96,8	120,3	4,0	74
56	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	11,7	7,9	53,0	12,1	34,9	7,8	48,0	37,7	37,7	180,5	-	146
57	ALLIANZ GLOBAL SE	11,6	8,8	43,2	34,1	22,8	1,5	29,5	29,5	28,1	100,9	23,4	5
58	VPV ALLGEMEINE VERS.	11,2	9,7	46,0	42,2	11,9	-41,9	20,0	13,6	28,4	173,7	42,2	160
59	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	10,7	7,6	30,0	42,6	27,4	10,9	34,0	28,1	28,1	100,9	-	48
60	INTERLLOYD VERS-AG	10,5	5,2	26,7	40,2	33,1	36,6	29,6	30,6	30,9	139,8	136,8	60
61	ITZEHOER VERSICHERUNG	10,4	10,1	25,7	30,2	44,1	77,7	43,0	43,2	43,2	135,4	-	72
62	UNIVERSA ALLG. VERS.	10,2	9,3	21,8	38,5	39,7	2,4	43,1	43,5	43,5	130,9	-	61
63	NV-VERSICHERUNGEN	10,0	3,9	45,1	30,2	24,7	18,0	35,3	35,8	12,2	158,7	23,5	72

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5612 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
	Branche	421,0	349,3	57,3	36,1	6,6	12,4	5,4	5,1	5,6	21,0	1,1	26.254	
1	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	118,5	115,4	67,3	20,8	11,9	20,6	11,7	11,6	13,8	18,0	2,2	5.180	
2	EUROPÄISCHE REISEVERS	70,8	69,3	53,5	49,3	-2,8	67,9	-4,3	-4,3	-4,3	15,2	-	806	
3	HANSEMERKUR REISE	64,7	62,5	67,3	29,3	3,4	-17,4	4,2	4,1	4,1	20,0	-	-	
4	PROTECT VERSICHERUNG	37,9	2,0	34,8	67,7	-2,5	3,9	-115,4	-19,4	-19,4	45,0	-	430	
5	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	33,9	17,0	28,7	53,7	17,6	32,7	2,7	-3,1	-3,1	7,5	-	221	
6	UNION REISEVERSICHER.	18,2	18,0	50,5	51,1	-1,6	100,0	-2,6	-2,6	-2,6	20,4	-	-	
7	EUROP ASSISTANCE	14,9	6,3	93,6	14,6	-8,2	1,5	-21,5	-32,5	-32,5	55,1	-	1.674	
8	NECKERMANN VERS.	14,8	14,8	53,7	9,2	37,1	65,2	37,1	27,0	27,0	7,9	-	105	
9	WÜRZBURGER VERSICHER.	10,9	10,7	58,9	41,6	-0,6	109,3	-1,8	-1,8	-1,8	33,6	-	85	

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5620 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge																			
		verdiente Brutto-Beiträge	in Mio. €	Brutto-Schadenquote ¹	in % ¹¹	Brutto-Kostenquote ²	in % ¹¹	Brutto-Saldo ³	in % ¹¹	RV-Saldo ⁴	in % ¹²	Netto-Saldo ⁵	in % ¹³	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	in % ¹³	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	in % ¹³	Brutto-SR-Quote ⁸	in % ¹³	SchwR-Quote ⁹	in % ¹³
	Branche	9.064,3	6.608,4	59,7	30,1	10,2	12,6	9,4	9,3	10,2	10,2	9,3	10,2	10,2	10,2	10,2	301,3	26,1	26,1	26,1	64.463
1	ALLIANZ VERS.	1.198,5	562,9	46,6	32,8	20,6	16,0	25,8	26,2	29,1	227,8	0,5	4.314								
2	ALLIANZ GLOBAL SE	925,5	602,2	68,9	20,2	10,9	23,6	4,1	4,0	2,8	356,9	29,8	19								
3	HDI-GERLING INDUSTRIE	827,0	217,3	81,3	17,3	1,4	4,7	-7,8	-7,8	-15,8	558,1	40,7	32								
4	AXA VERS.	562,1	540,8	58,7	32,6	8,8	20,0	8,3	8,6	6,2	459,9	53,0	2.753								
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	532,9	495,4	63,9	30,5	5,6	13,5	5,0	5,1	4,4	282,2	1,2	1.818								
6	ERGO VERSICHERUNG	530,5	463,5	62,6	31,2	6,2	-5,4	7,9	8,2	10,0	324,3	21,3	1.708								
7	GOTHAER ALLGEMEINE AG	327,3	288,2	58,2	33,7	8,0	33,7	4,5	5,1	6,6	274,1	36,0	1.350								
8	HDI VERSICHERUNG	305,5	302,6	76,7	39,3	-16,1	82,1	-17,0	-18,0	1,0	323,1	6,7	1.411								
9	VHV ALLGEMEINE VERS.	276,0	252,9	67,4	31,1	1,6	-26,4	4,1	4,0	1,6	347,3	34,1	1.293								
10	GENERALI VERSICHERUNG	271,0	187,0	47,9	33,0	19,1	5,9	25,1	25,6	30,0	139,4	12,8	1.682								
11	BAYER.VERS.VERB.AG	203,0	177,6	58,6	30,0	11,4	32,6	8,4	8,4	3,6	247,8	67,0	1.099								
12	LVM SACH	197,7	193,9	41,3	39,4	19,2	-55,0	20,7	21,0	21,0	77,9	-	1.286								
13	WÜRTT. VERS.	188,5	159,0	61,9	33,7	4,4	7,1	3,9	3,9	7,4	257,9	36,8	1.183								
14	AACHENMÜNCHENER VERS.	172,9	136,8	44,7	39,3	16,0	-1,5	20,6	21,4	22,6	120,4	19,2	1.281								
15	WESTF.PROV.VERS.AG	140,3	111,2	49,0	32,9	18,1	23,4	16,7	16,9	15,1	315,3	34,0	820								
16	SV SPARK.VERSICHER.	132,3	93,5	51,0	33,7	15,3	21,2	12,9	12,0	1,5	355,0	10,7	1.019								
17	PROV.RHEINLAND VERS.	116,0	103,2	41,1	30,8	28,1	-13,6	33,3	33,7	38,9	263,5	11,1	829								
18	VGH LAND.BRAND.HAN.	115,8	87,2	48,7	35,0	16,3	21,5	14,5	11,0	16,9	147,5	27,5	768								
19	VERSICHERUNGSK.BAYERN	105,9	102,2	128,6	5,8	-34,4	5,4	-35,9	-35,1	-32,1	1.003,6	93,3	16								
20	SIGNAL IDUNA ALLG.	102,3	100,9	59,6	30,3	10,1	-79,8	11,4	11,3	6,5	265,3	31,2	682								
21	HAFTPFLICHTK.DARMST.	90,6	86,8	55,5	37,5	7,0	-127,1	13,0	13,2	13,2	58,9	-	1.232								
22	HUK-COBURG UNTER.	87,1	86,2	51,1	28,5	20,4	-335,8	24,0	12,5	12,5	96,6	-	1.991								
23	DEBEKA ALLGEMEINE	86,7	84,8	44,2	47,8	7,9	80,5	6,3	6,3	6,3	36,3	-	1.321								
24	BASLER SACH AG	84,5	78,3	71,1	38,1	-9,3	67,7	-15,4	-15,3	3,6	279,4	26,0	344								
25	GVV-KOMMUNALVERS.	83,4	82,3	77,7	3,1	19,3	259,9	16,2	18,4	18,0	600,2	83,4	3								

in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. C	in Mio. C	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	9.064,3	6.608,4	59,7	30,1	10,2	12,6	9,4	9,3	10,2	301,3	26,1	64.463
26	DEVK ALLG. VERS.	81,6	79,3	35,7	39,1	25,3	100,9	23,1	23,2	24,2	80,3	28,7	1.169
27	HUK-COBURG ALLG. VERS	77,0	76,2	48,3	29,4	22,3	146,0	21,0	21,3	21,3	71,3	-	1.441
28	NÜRNBERG. ALLG.	75,9	52,9	64,8	40,0	-4,9	-14,5	-0,7	-0,5	-0,5	216,1	1,1	327
29	ALTE LEIPZIGER VERS.	65,7	52,1	47,7	39,3	13,0	32,3	8,0	8,0	7,8	257,8	2,8	210
30	PROV.NORD BRANDKASSE	50,9	44,7	34,3	34,3	31,4	18,7	33,2	33,4	30,8	225,6	57,9	374
31	HELVETIA VERS. (CH)	50,2	49,2	45,8	37,8	16,4	101,8	14,8	14,8	14,8	151,7	-	354
32	CONTINENTALE SACHVERS	48,5	38,0	31,3	45,4	23,4	38,0	19,3	19,6	12,2	154,6	53,7	407
33	MSIG INSURANCE EUROPE	47,9	20,4	42,0	23,6	34,4	43,9	21,6	47,8	29,0	228,7	80,4	0
34	CONCORDIA VERS.	46,9	46,2	44,5	40,7	14,8	13,6	14,8	15,0	20,9	90,5	0,3	354
35	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	40,5	21,6	65,6	8,0	26,4	26,3	26,6	22,1	22,1	559,9	-	275
36	ARAG ALLG. VERS.	38,7	37,1	79,1	39,3	-18,4	-130,1	-13,4	-13,1	7,8	163,7	23,3	21.130
37	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	37,8	-	38,6	33,5	27,9	27,9	-	-	-	83,8	-	594
38	MANNHEIMER VERS.	36,2	17,6	50,4	38,5	11,1	-29,0	53,4	53,2	61,3	233,2	24,3	144
39	MECKLENBURG. VERS.	35,1	26,1	50,7	38,5	10,9	-39,6	28,1	28,2	32,1	134,4	11,9	277
40	PALLAS VERS.	34,9	4,9	42,7	2,3	55,0	51,0	79,9	79,9	-26,2	421,5	106,2	0
41	DEVK DT. EISENB. SACH	34,5	33,8	40,7	45,2	14,1	125,3	11,7	0,2	-0,9	106,6	31,5	590
42	BGV-VERSICHERUNG AG	27,7	25,2	74,7	17,5	7,8	12,3	7,4	10,4	2,2	702,1	93,4	117
43	OFFF. SACH. BRAUNSCHW.	21,5	17,2	41,9	42,3	15,8	0,4	19,7	16,4	19,0	98,8	19,8	160
44	UELZENER ALLG. VERS.	21,5	12,8	60,2	26,0	13,8	19,9	9,7	10,1	12,9	129,8	3,1	191
45	BASLER VERSICHERUNG (CH)	21,4	14,1	211,9	30,2	-142,2	-316,8	-51,0	-57,9	-56,0	418,3	2,7	2
46	RHION VERSICHERUNG	20,2	19,9	42,4	37,6	20,0	98,1	19,0	19,0	8,8	44,2	55,9	149
47	HUK24 AG	18,5	15,5	111,2	19,3	-30,5	-295,2	20,9	21,1	10,4	156,4	65,2	401
48	FEUERSOZJETÄT	17,3	9,3	32,2	38,6	29,2	32,9	26,0	26,6	-3,1	693,4	190,9	158
49	WGV-VERSICHERUNG	16,8	9,8	41,7	18,4	39,9	25,2	50,3	51,2	51,2	112,9	-	348
50	ITZEHOER VERSICHERUNG	15,7	14,8	34,8	32,3	32,9	51,3	31,7	31,8	31,3	181,4	44,5	166

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰		
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in Tsd.		
	Branche	9.064,3	6.608,4	59,7	30,1	10,2	12,6	9,4	9,3	10,2	301,3	26,1	64.463		
51	INTER ALLG. VERS.	15,6	5,5	44,0	42,1	13,9	28,0	-11,6	-11,2	-21,4	259,2	77,3	121		
52	BAD. GEMEINDE-VERS.	15,2	14,9	97,3	13,6	-10,9	124,3	-14,2	-7,3	-8,0	731,0	89,3	3		
53	OLDENBG. LANDESBRANDK.	14,5	9,4	37,8	28,9	33,2	13,5	44,0	38,5	36,0	147,0	69,3	109		
54	BRUDERHILFE SACH.AG	14,0	13,5	27,6	42,4	30,0	214,2	23,9	24,1	27,1	78,8	75,3	217		
55	JANITOS VERSICHERUNG	13,9	10,2	67,1	53,1	-20,3	22,7	-36,1	-36,3	-23,9	110,0	27,0	211		
56	COSMOS VERS.	13,6	4,0	46,1	25,5	28,4	9,6	72,8	73,5	96,4	194,2	73,1	306		
57	BARMENIA ALLG. VERS.	13,5	10,2	39,4	43,1	17,4	12,8	18,9	18,9	16,4	59,6	28,8	171		
58	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	13,1	8,1	33,9	33,6	32,5	23,6	37,9	42,6	47,0	80,6	37,2	124		
59	RHEINLAND VERS. AG	12,9	12,7	29,8	44,8	25,4	130,4	24,1	24,1	29,8	91,2	5,7	94		
60	SAARLAND FEUERVERS.	11,9	5,4	25,0	34,4	40,6	14,9	71,1	71,1	59,7	165,7	130,9	88		
61	VOLKSWOHL-BUND SACH	11,6	11,1	64,8	44,0	-8,8	-290,6	3,8	4,0	0,1	85,3	49,2	146		
62	WWK ALLGEMEINE VERS.	11,5	6,6	69,8	41,9	-11,7	-21,6	-4,3	-4,3	-2,3	152,5	81,9	140		
63	OEFF. FEUER S.-ANHALT	11,4	7,4	22,5	30,8	46,6	37,2	51,8	51,8	54,0	78,9	17,3	115		
64	CONDOR ALLG. VERS.	11,1	7,1	67,8	40,2	-7,9	-6,9	-8,5	-8,4	23,9	207,7	28,6	92		
65	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	10,7	8,3	66,3	33,7	0,0	17,2	-4,9	-5,2	-2,9	313,7	88,6	33		

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5631 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	verdiente Netto-Beiträge in Mio. €	Brutto-Schadenquote ¹ in % ¹¹	Brutto-Kostenquote ² in % ¹¹	Brutto-Saldo ³ in % ¹¹	RV-Saldo ⁴ in % ¹²	Netto-Saldo ⁵ in % ¹³	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶ in % ¹³	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷ in % ¹³	Brutto-SR-Quote ⁸ in % ¹¹	SchwR-Quote ⁹ in % ¹³	Anzahl der Verträge ¹⁰ in Tsd.	
	Branche	14.192,9	10.846,1	81,9	16,7	1,4	0,8	1,6	2,0	5,6	225,6	32,9	59.977	
1	ALLIANZ VERS.	1.859,3	912,8	72,7	22,3	5,0	-1,2	11,4	12,0	43,4	244,0	48,6	7.280	
2	HUK-COBURG ALLG. VERS.	917,7	838,5	91,7	8,1	0,2	-33,7	3,4	3,9	7,5	215,4	37,9	4.520	
3	AXA VERS.	735,1	278,2	78,1	20,2	1,7	1,5	2,0	4,6	22,1	181,9	30,5	2.463	
4	VHV ALLGEMEINE VERS.	681,7	632,3	84,1	16,0	-0,1	-6,7	0,4	0,6	5,7	244,2	47,1	2.463	
5	HUK-COBURG UNTER.	667,7	656,7	89,0	7,9	3,1	12,2	2,9	3,4	5,3	273,1	44,6	3.854	
6	LVM SACH	641,3	568,3	75,1	15,0	9,9	11,0	9,8	10,2	7,7	290,3	40,0	3.237	
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	535,3	534,0	81,7	16,7	1,6	54,7	1,5	1,2	5,1	188,7	-	2.301	
8	DEVK ALLG. VERS.	464,9	406,3	85,7	12,7	1,7	-8,0	3,1	3,2	-1,6	268,3	32,2	2.160	
9	HDI VERSICHERUNG	411,3	375,0	81,6	21,6	-3,2	39,2	-7,3	-7,0	0,2	287,7	55,5	1.705	
10	WÜRTT. VERS.	398,2	337,0	90,6	17,5	-8,1	-18,6	-6,2	-6,0	-6,4	261,8	24,0	1.645	
11	KRAVAG-LOGISTIC	394,3	293,7	94,5	12,5	-6,9	-1,4	-8,8	-10,7	-10,0	168,6	-	546	
12	ERGO VERSICHERUNG	382,7	381,0	80,7	25,0	-5,7	96,0	-6,1	-5,6	-1,2	200,0	13,4	1.381	
13	GENERALI VERSICHERUNG	378,3	314,4	81,0	20,0	-1,0	-7,4	0,3	1,3	5,4	261,2	35,1	1.425	
14	HUK24 AG	328,1	236,6	84,3	5,0	10,7	12,0	10,1	10,2	-6,7	122,1	32,8	1.657	
15	AACHENMÜNCHENER VERS.	309,7	212,5	79,6	17,6	2,8	-1,7	4,9	5,4	11,8	213,5	25,4	1.332	
16	HDI-GERLING INDUSTRIE	248,9	223,2	85,3	15,8	-1,1	31,2	-4,8	-4,9	1,0	212,5	45,1	647	
17	VGH LAND.BRAND.HAN.	248,7	243,5	86,0	15,5	-1,5	-17,0	-1,2	0,0	1,1	291,2	25,6	1.153	
18	BAYER.VERS.VERB.AG	242,3	202,5	85,7	19,0	-4,7	13,1	-8,2	-7,7	-8,3	276,8	25,4	1.028	
19	KRAVAG-ALLGEMEINE	225,4	167,4	82,6	15,9	1,5	3,2	0,9	1,5	1,5	155,7	-	817	
20	PROV.RHEINLAND VERS.	199,2	192,7	76,0	14,1	9,8	25,9	9,3	9,5	9,5	298,6	-	782	
21	WESTF.PROV.VERS.AG	198,1	194,3	71,2	16,5	12,3	56,2	11,5	11,2	12,6	247,8	38,2	783	
22	GOTHAER ALLGEMEINE AG	197,4	170,2	67,8	17,3	14,9	14,3	15,0	15,5	9,7	257,0	53,0	776	
23	SIGNAL IDUNA ALLG.	184,1	173,9	73,8	20,3	5,9	77,6	1,7	1,8	1,1	252,0	41,6	597	

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	14.192,9	10.846,1	81,9	16,7	1,4	0,8	1,6	2,0	5,6	225,6	32,9	59.977
24	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	180,2	89,2	86,3	22,7	-8,9	-5,6	-12,4	-11,6	-13,4	135,8	38,2	697
25	ITZEHOER VERSICHERUNG	165,6	147,1	81,4	22,1	-3,4	-14,1	-2,1	-0,7	-10,0	193,6	27,8	736
26	DIRECT LINE	158,4	69,5	78,7	20,2	1,1	5,4	-4,4	-3,7	3,8	144,4	63,9	621
27	ADAC AUTOVERSICHERUNG	152,7	151,2	86,5	13,4	0,0	35,5	-0,3	-0,2	-0,2	95,4	-	628
28	SV SPARK.VERSICHER.	118,9	87,1	76,0	20,6	3,4	-2,2	5,4	4,4	-4,8	272,9	47,8	549
29	MECKLENBURG. VERS.	117,7	85,7	73,6	19,2	7,1	13,9	4,6	4,7	-1,6	249,2	24,9	487
30	COSMOS VERS.	116,5	73,9	94,1	9,1	-3,2	-3,9	-2,8	-2,6	2,0	163,1	15,7	467
31	CONCORDIA VERS.	111,5	102,4	71,6	18,2	10,2	9,7	10,2	10,7	11,9	301,9	22,5	649
32	ALLSECUR DEUTSCHLAND	105,7	52,7	90,5	22,0	-12,6	-11,7	-13,5	-13,6	-3,9	88,0	115,8	574
33	DEBEKA ALLGEMEINE	105,7	92,2	70,3	18,0	11,6	46,1	6,6	6,9	8,9	156,4	54,6	460
34	WGV-VERSICHERUNG	103,4	80,2	79,1	11,0	10,0	17,9	7,7	8,5	-4,5	294,7	31,5	681
35	CONTINENTALE SACHVERS	101,9	85,3	85,0	11,7	3,3	8,6	2,2	1,9	-1,2	110,7	8,7	394
36	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	97,6	-	69,6	18,9	11,5	11,5	-	-	-	102,6	-	389
37	DEVK DT. EISENB. SACH	96,5	87,9	92,5	13,1	-5,6	-3,5	-5,8	-6,0	-6,0	354,7	-	554
38	GARANTA VERS.	94,7	18,4	85,7	14,4	-0,2	-2,1	7,9	10,0	13,7	255,3	41,4	357
39	PROV.NORD BRANDKASSE	86,1	80,3	83,8	18,6	-2,3	-35,6	0,1	0,3	4,1	314,6	34,2	427
40	EUROPA VERSICHERUNG	85,9	73,6	84,7	9,5	5,7	9,5	5,1	5,1	1,2	139,3	35,3	355
41	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	82,3	63,7	98,9	8,0	-7,0	-7,8	-6,7	-5,8	-8,8	366,2	26,6	559
42	OFF. SACH. BRAUNSCHW.	65,2	52,7	78,6	21,4	0,1	9,2	-2,1	-2,3	2,1	313,5	32,3	314
43	HELVETIA VERS. (CH)	62,0	59,9	70,8	19,1	10,1	69,7	8,1	8,7	3,1	199,1	46,8	184
44	ALTE LEIPZIGER VERS.	59,6	39,5	67,6	22,9	9,5	22,9	2,7	2,8	-1,8	204,2	41,2	216
45	BRUDERHILFE SACH.AG	51,6	42,8	87,9	13,6	-1,6	-12,8	0,7	0,9	-7,5	148,5	20,8	224
46	BASLER SACH AG	48,3	44,9	95,6	24,4	-20,0	-60,6	-16,9	-16,2	-15,9	311,1	49,8	193

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis Vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in % ¹³
	Branche	14.192,9	10.846,1	81,9	16,7	1,4	0,8	1,6	2,0	5,6	225,6	32,9	59.977
47	BGV-VERSICHERUNG AG	46,3	36,0	88,1	17,6	-5,7	-14,0	-3,3	-3,3	-4,5	160,9	28,2	263
48	VOLKSWAGEN AUTO AG	45,3	45,0	91,0	57,8	-48,9	100,0	-49,8	-47,3	-42,7	50,0	-	231
49	CONDOR ALLG. VERS.	40,6	29,3	72,7	12,2	15,1	7,4	18,1	18,6	3,8	120,8	42,4	148
50	S DIREKTVERSICHERUNG	40,4	35,6	80,2	7,9	12,0	48,3	7,0	7,8	11,2	135,8	22,7	141
51	OLDENBG. LANDES-BRANDK.	38,6	32,9	93,4	17,0	-10,4	14,6	-14,8	-14,4	-14,4	252,7	-	186
52	R+V DIREKTVERSICHER.	36,4	8,9	88,5	15,6	-4,0	-11,0	17,5	18,1	2,2	86,0	15,9	190
53	NÜRNBG. ALLG.	36,1	22,9	90,6	18,6	-9,2	1,7	-15,5	-16,8	-14,9	240,9	2,4	121
54	RHEINLAND VERS. AG	35,3	26,7	69,0	17,3	13,7	25,4	9,9	10,0	7,8	201,7	52,3	133
55	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	33,3	20,1	78,8	15,1	6,1	23,3	-5,1	-4,3	-10,5	175,7	16,6	106
56	OFF. FEUER S.-ANHALT	32,9	22,8	77,4	19,3	3,3	20,2	-4,2	-4,2	-2,2	165,6	3,9	168
57	MANNHEIMER VERS.	32,9	24,9	79,9	14,6	5,5	2,0	6,6	6,9	-3,9	314,8	39,5	111
58	BAD. ALLG. VERS.	31,5	18,0	78,6	12,7	8,7	15,0	4,0	4,1	5,8	106,1	80,4	128
59	FAHRLERHERVERS.	31,4	17,6	88,1	26,4	-14,5	-16,7	-12,7	-11,8	-15,8	186,9	44,5	184
60	LIPPISCHE LANDESBRAND	31,0	26,0	81,7	16,6	1,7	12,7	-0,3	-0,7	-1,9	216,3	44,8	119
61	BAYER. BEAMTEN VERS.	28,1	17,9	156,4	18,7	-75,1	-105,6	-57,9	-55,1	-38,9	304,8	-	115
62	WWK ALLGEMEINE VERS.	27,8	15,9	80,2	18,7	1,1	13,1	-8,0	-7,1	-28,1	163,4	91,4	122
63	OVAG - OSTDT. VERS.	27,7	-	95,6	28,4	-24,1	-24,1	-	-	-	107,7	-	137
64	BARMENIA ALLG. VERS.	27,4	15,3	80,9	15,0	4,1	6,6	2,1	1,3	5,9	89,9	18,3	124
65	JANITOS VERSICHERUNG	26,7	2,6	80,7	19,8	-0,5	3,9	-40,9	-37,8	-54,7	199,8	16,9	104
66	SAARLAND FEUERVERS.	26,7	17,3	81,7	19,5	-1,2	11,3	-8,0	-7,7	-10,9	189,5	14,5	93
67	SCHWARZMEER U. OSTSEE	24,9	4,0	107,9	21,3	-29,3	-16,0	-98,8	-104,0	3,4	200,5	109,8	106
68	VERSICHERUNGSK.BAYERN	24,2	22,0	61,8	15,3	22,9	98,7	15,5	13,8	18,8	114,4	80,3	86
69	GVV-PRIVATVERSICH.	22,7	14,4	82,7	10,7	6,6	1,7	9,5	10,4	2,4	191,5	29,6	113

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis Vor-SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	14.192,9	10.846,1	81,9	16,7	1,4	0,8	1,6	2,0	5,6	225,6	32,9	59.977
70	HDNA VVAG	19,9	19,3	93,1	4,8	2,1	99,5	-1,0	-0,9	-0,9	143,3	-	21
71	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	19,5	3,8	87,2	14,5	-1,7	-1,2	-3,5	-1,6	-4,7	224,4	37,6	83
72	ASSTEL SACH	19,5	14,2	81,2	15,3	3,6	26,4	-4,9	-4,1	-11,4	145,6	113,7	98
73	FEUERSOZTETÄT	19,4	0,5	76,0	23,4	0,7	4,7	-145,6	-139,4	-236,9	235,8	97,4	84
74	GVV-KOMMUNALVERS.	19,3	19,3	80,9	3,9	15,2	-	18,2	18,5	-2,8	146,2	64,7	81
75	HANNOVERSCHE DIREKT	16,2	15,3	96,5	13,0	-9,5	-181,9	-0,1	0,5	-10,1	184,4	34,7	68
76	ERGO DIREKT	14,7	12,0	103,4	15,4	-18,8	83,1	-41,1	-51,1	-51,1	285,0	-	55
77	AXA EASY	13,8	-	92,3	18,2	-10,5	-10,5	-	-	-	80,3	-	36
78	ADLER VERSICHERUNG AG	13,7	12,0	79,5	20,1	0,4	102,3	-14,2	-14,1	-9,9	278,4	52,0	65
79	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	13,1	8,7	91,4	11,5	-2,9	5,9	-7,3	-7,1	-2,1	206,2	50,3	41
80	SCHWEIZER NATION.VERS	12,5	5,8	62,6	20,1	17,3	23,6	10,0	9,7	-0,1	103,6	40,2	44
81	VOLKSWOHL-BUND SACH	11,8	11,1	81,5	22,8	-4,3	19,5	-5,8	-5,3	3,4	180,1	31,6	47

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5632 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	verdiente Netto-Beiträge in Mio. €	Brutto-Schadenquote ¹ in % ¹¹	Brutto-Kostenquote ² in % ¹¹	Brutto-Saldo ³ in % ¹¹	RV-Saldo ⁴ in % ¹²	Netto-Saldo ⁵ in % ¹³	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶ in % ¹³	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷ in % ¹³	Brutto-SR-Quote ⁸ in % ¹¹	SchwR-Quote ⁹ in % ¹³	Anzahl der Verträge ¹⁰ in Tsd.	
	Branche	9.444,9	7.466,7	75,6	18,1	6,3	6,2	6,3	6,4	-1,9	17,7	12,5	45.171	
1	ALLIANZ VERS.	1.301,5	631,5	72,8	20,8	6,4	2,2	10,9	10,9	2,4	15,1	8,5	5.511	
2	HUK-COBURG ALLG. VERS.	530,3	520,3	79,9	9,9	10,2	45,6	9,5	9,7	8,7	13,7	1,0	3.243	
3	HUK-COBURG UNTER.	483,8	474,0	87,3	9,4	3,4	47,4	2,5	2,5	-1,5	13,8	4,0	3.251	
4	LVM SACH	444,4	439,3	70,8	19,0	10,3	60,9	9,7	9,8	2,5	15,5	9,4	2.340	
5	AXA VERS.	421,1	161,7	65,0	20,3	14,7	-2,0	41,6	43,0	10,9	22,5	41,4	1.776	
6	VHV ALLGEMEINE VERS.	415,2	381,7	71,8	16,3	11,9	4,7	12,5	12,6	-0,1	17,1	21,3	1.846	
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	378,0	376,5	81,9	18,5	-0,4	-806,5	2,9	2,5	-6,1	19,1	11,1	1.663	
8	HDI VERSICHERUNG	316,7	283,4	71,4	24,7	3,8	3,0	3,9	4,0	-9,6	28,8	15,4	1.348	
9	DEVK ALLG. VERS.	291,5	235,7	75,9	13,2	10,9	14,7	10,1	10,2	0,8	12,1	10,4	1.674	
10	ERGO VERSICHERUNG	283,2	280,1	70,9	25,7	3,4	-33,7	3,9	3,8	-1,7	18,7	9,7	983	
11	WÜRTT. VERS.	282,7	234,4	73,3	20,3	6,5	7,8	6,2	6,2	-3,9	16,1	20,2	1.172	
12	GENERALI VERSICHERUNG	252,4	210,7	73,2	18,5	8,3	16,0	6,8	6,8	-5,7	14,5	15,7	1.012	
13	HUK24 AG	223,6	192,4	82,3	6,1	11,7	16,1	10,9	11,1	-6,9	15,4	25,1	1.378	
14	AACHENMÜNCHENER VERS.	203,2	159,7	79,8	19,0	1,2	7,0	-0,4	-0,1	-7,8	16,8	9,0	954	
15	KRAVAG-LOGISTIC	185,3	138,5	66,5	15,2	18,3	24,1	16,4	13,9	0,1	18,8	41,5	440	
16	KRAVAG-ALLGEMEINE	168,0	124,6	76,4	16,3	7,2	6,5	7,5	7,8	-5,7	20,1	22,7	669	
17	BAYER.VERS.VERB.AG	164,6	133,2	70,9	16,6	12,5	49,0	3,9	3,4	-4,8	13,4	18,4	732	
18	VGH LAND.BRAND.HAN.	164,1	161,0	79,9	19,6	0,5	78,9	-1,0	-1,0	-3,4	17,5	2,4	865	
19	PROV.RHEINLAND VERS.	146,4	143,7	80,8	20,4	-1,2	101,5	-3,1	-3,2	-4,0	13,6	3,6	635	
20	HDI-GERLING INDUSTRIE	141,0	125,8	92,3	17,5	-9,8	35,0	-15,2	-15,2	-15,2	48,5	-	400	
21	WESTF.PROV.VERS.AG	141,0	138,5	69,9	21,2	8,9	65,5	7,9	7,4	3,4	15,9	4,0	628	
22	GOTHAER ALLGEMEINE AG	125,4	104,6	79,6	17,9	2,6	6,2	1,8	2,2	-1,8	17,6	7,7	595	
23	SIGNAL IDUNA ALLG.	109,9	107,1	80,2	20,0	-0,2	20,0	-0,7	-0,9	-7,2	19,6	9,9	471	

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	9.444,9	7.466,7	75,6	18,1	6,3	6,2	6,3	6,4	-1,9	17,7	12,5	45.171
24	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	98,2	48,6	70,5	20,1	9,4	9,1	9,7	10,1	3,5	10,8	23,9	566
25	SV SPARK.VERSICHER.	91,6	87,7	69,1	20,8	10,2	68,8	7,5	14,4	-1,5	18,6	16,0	390
26	ITZEHOER VERSICHERUNG	90,3	88,3	72,3	22,2	5,5	100,0	3,3	3,4	-3,8	14,5	7,2	534
27	ADAC AUTOVERSICHERUNG	82,5	81,5	76,9	15,1	8,0	48,3	7,5	7,6	3,4	11,0	5,5	446
28	DIRECT LINE	81,0	49,0	75,9	22,0	2,1	-4,3	6,2	6,4	-3,8	14,8	41,8	476
29	MECKLENBURG. VERS.	79,0	60,0	66,4	19,3	14,3	12,4	14,9	14,9	1,0	14,9	29,3	349
30	GARANTA VERS.	77,9	15,1	74,7	21,4	3,9	4,5	1,5	2,1	-7,9	16,9	20,9	264
31	PROV.NORD BRANDKASSE	75,1	73,9	74,8	20,3	4,9	40,1	4,3	4,5	4,5	17,5	-	341
32	DEVK DT. EISENB. SACH	74,5	54,2	86,3	13,9	-0,3	9,9	-4,1	-4,0	-9,0	15,7	5,0	454
33	CONCORDIA VERS.	74,5	73,4	66,2	24,2	9,6	113,5	8,0	9,4	-0,8	12,8	16,0	388
34	WGV-VERSICHERUNG	72,8	69,4	69,7	9,6	20,7	100,1	16,8	16,9	-1,5	15,8	18,4	431
35	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	72,2	68,7	86,0	7,9	6,1	98,6	1,4	1,4	-13,0	19,8	14,4	455
36	DEBEKA ALLGEMEINE	70,0	70,0	70,8	18,4	10,8	-	10,8	10,8	0,4	10,0	12,9	372
37	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	66,9	-	69,8	21,7	8,5	8,5	-	-	-	18,4	-	326
38	COSMOS VERS.	64,7	41,5	90,3	18,1	-8,5	-9,2	-8,0	-7,3	-16,5	25,0	9,2	354
39	CONTINENTALE SACHVERS	61,0	50,1	79,8	13,2	7,0	12,1	5,9	5,9	0,5	19,0	6,0	297
40	OFF. SACH. BRAUNSCHW.	58,5	55,2	79,0	21,5	-0,6	24,4	-2,1	-1,5	-1,9	21,7	0,4	247
41	VOLKSWAGEN AUTO AG	50,7	50,4	81,2	44,6	-25,8	100,0	-26,5	-24,8	-31,8	28,7	8,2	221
42	ALTE LEIPZIGER VERS.	49,4	48,1	67,7	22,2	10,1	110,6	7,5	8,0	-8,1	20,8	30,1	172
43	ALLSECUR DEUTSCHLAND	47,5	23,5	86,4	35,3	-21,7	-28,0	-15,3	-10,3	-19,5	13,1	9,1	442
44	HELVETIA VERS. (CH)	47,1	46,3	71,6	18,5	9,9	-63,7	11,1	15,2	-2,7	25,0	30,9	132
45	BASLER SACH AG	45,1	42,9	67,2	23,8	9,1	99,4	4,3	4,9	12,7	21,2	31,1	164
46	EUROPA VERSICHERUNG	37,5	32,5	78,3	11,8	9,8	0,0	11,3	11,3	7,7	17,6	17,7	236

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³
	Branche	9.444,9	7.466,7	75,6	18,1	6,3	6,2	6,3	6,4	-1,9	17,7	12,5	45.171
47	BVG-VERSICHERUNG AG	34,5	31,3	87,3	19,1	-6,4	81,3	-15,4	-15,4	-18,8	13,4	3,6	209
48	BRUDERHILFE SACH.AG	31,9	31,3	85,7	16,5	-2,1	-48,0	-1,2	-1,0	-8,3	15,3	7,3	188
49	MANNHEIMER VERS.	31,8	18,7	67,7	30,4	1,9	13,0	-5,8	-6,5	-11,8	21,1	9,1	90
50	NÜRNBG. ALLG.	29,4	18,7	78,0	28,6	-6,6	3,3	-12,2	-14,6	-25,9	18,8	13,1	95
51	CONDOR ALLG. VERS.	28,7	21,4	74,5	14,3	11,2	9,4	11,8	12,0	7,6	22,7	4,4	113
52	S DIREKTVERSICHERUNG	28,5	26,3	84,9	17,4	-2,3	9,9	-3,3	-3,1	-3,4	18,9	0,3	125
53	R+V DIREKTVERSICHER.	27,9	6,9	92,4	17,9	-10,3	-11,1	-7,7	-7,2	-7,2	20,2	-	164
54	OLDENBG. LANDESBRANDK.	27,6	26,7	82,9	20,9	-3,8	23,3	-4,7	-4,7	-4,7	23,8	-	138
55	RHEINLAND VERS. AG	25,7	20,1	88,0	20,6	-8,7	-1,0	-10,8	-10,7	-14,8	18,2	4,3	107
56	FAHRLEHRERVERS.	24,9	14,6	74,9	11,6	13,5	10,3	15,8	15,8	8,5	15,2	17,6	136
57	ALLIANZ GLOBAL SE	22,9	0,0	64,2	35,4	0,3	-3,5	4.877,5	4.877,4	4.877,4	108,2	-	36
58	BARMENIA ALLG. VERS.	22,2	13,0	77,1	20,7	2,2	5,4	0,0	-0,8	-3,2	14,0	3,2	97
59	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	21,2	14,1	71,2	17,5	11,2	17,1	8,3	10,8	-4,9	20,1	27,8	74
60	OEFF. FEUER S.-ANHALT	21,2	16,3	76,2	17,8	6,1	14,1	3,7	4,2	3,3	20,6	0,9	105
61	VERSICHERUNGSK.BAYERN	21,0	19,8	70,9	16,7	12,4	99,2	7,4	6,4	5,3	21,9	12,9	75
62	SAARLAND FEUERVERS.	20,5	20,0	84,5	21,6	-6,1	31,1	-7,1	-6,9	-8,5	24,8	4,2	72
63	LIPPISCHE LANDESBRAND	20,1	11,4	85,1	18,5	-3,6	10,0	-14,0	-13,9	-15,0	26,0	1,8	95
64	BAYER. BEAMTEN VERS.	19,7	12,9	76,2	23,0	0,8	36,2	-17,9	-17,0	-26,0	18,0	9,0	86
65	BAD. ALLG. VERS.	19,7	18,4	73,2	14,0	12,8	62,5	9,4	9,5	-12,4	13,5	35,1	94
66	GVV-KOMMUNALVERS.	19,2	19,2	81,9	3,5	14,6	34.782,2	13,3	2,5	2,6	33,4	0,5	69
67	GVV-PRIVATVERSICH.	18,7	18,4	76,8	10,5	12,7	62,2	11,9	11,8	-3,7	14,8	36,2	96
68	JANITOS VERSICHERUNG	18,5	1,8	75,3	19,6	5,1	9,6	-36,5	-33,4	-57,5	21,6	24,1	78
69	WWK ALLGEMEINE VERS.	18,2	10,9	75,4	22,8	1,8	19,1	-9,8	-9,5	-36,0	16,4	50,5	88

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	9.444,9	7.466,7	75,6	18,1	6,3	6,2	6,3	6,4	-1,9	17,7	12,5	45.171
70	NÜRNBERG. BEAMTEN ALLG.	17,1	3,4	73,5	24,9	1,6	3,7	-7,3	-7,8	-26,2	12,0	35,4	70
71	OVAG - OSTDT. VERS.	14,0	-	82,1	25,0	-7,1	-7,1	-	-	-	22,2	-	99
72	SCHWEIZER NATION.VERS	14,0	6,5	78,8	20,2	1,0	4,1	-2,7	0,5	-4,7	33,0	7,8	37
73	ASSTEL SACH	13,0	12,5	93,5	13,8	-7,3	19,9	-8,5	-8,0	-17,6	18,6	19,5	82
74	FEUERSOZIALTÄT	12,0	0,6	82,1	26,5	-8,6	-12,0	58,7	54,9	35,4	21,3	113,1	55

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5640 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰		
		in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.		
	Branche	16.311,2	62,5	29,6	7,9	14,4	5,4	0,4	-3,5	59,8	20,9	70.873		
1	ALLIANZ VERS.	1.559,4	53,2	31,6	15,2	11,6	19,4	14,8	7,7	42,3	8,1	5.555		
2	R+V ALLGEMEINE VERS.	930,6	73,6	34,3	-7,8	95,0	-10,3	-13,4	-19,8	64,1	32,7	3.125		
3	AXA VERS.	919,7	59,2	29,6	11,2	17,4	8,5	4,8	1,2	65,6	34,0	2.624		
4	SV SPARK-VERSICHER.	894,2	62,1	24,3	13,6	18,4	11,6	9,4	-2,3	90,4	32,1	3.616		
5	ALLIANZ GLOBAL SE	589,4	52,3	16,9	30,8	59,3	-1,0	-11,8	-24,4	116,0	35,9	29		
6	ERGO VERSICHERUNG	585,5	44,3	24,4	31,3	18,3	34,2	-0,2	-3,3	81,0	15,6	2.008		
7	WESTF.PROV.VERS.AG	570,8	91,3	25,9	-17,3	-40,3	-10,1	-13,1	-5,7	66,4	5,9	2.011		
8	GENERALI VERSICHERUNG	536,0	57,2	33,4	9,4	30,1	6,4	4,1	-2,5	35,7	13,9	3.049		
9	GOTHAER ALLGEMEINE AG	527,9	63,6	31,8	4,6	23,8	-0,8	-2,6	-5,3	68,6	12,0	1.542		
10	PROV.RHEINLAND VERS.	493,7	64,4	26,0	9,6	15,0	7,4	4,8	4,7	49,5	26,4	1.788		
11	HDI-GERLING INDUSTRIE	482,8	105,2	22,3	-27,5	-23,2	-33,1	-35,6	-25,4	181,0	13,7	35		
12	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	461,9	64,9	22,2	12,9	-3,8	19,7	13,2	10,6	69,2	34,0	2.855		
13	WÜRTT. VERS.	449,7	55,1	32,6	12,2	12,8	12,0	9,9	-2,3	47,5	28,6	2.296		
14	VGH LAND.BRAND.HAN.	442,8	64,6	30,4	5,0	26,9	-1,0	-7,5	-8,4	38,9	5,4	1.616		
15	LVM SACH	408,9	57,2	34,9	7,9	36,1	3,6	2,5	-0,7	31,2	14,8	2.102		
16	BAYER.VERS.VERB.AG	395,0	56,8	29,9	13,3	17,9	11,9	10,0	0,9	44,2	38,2	2.136		
17	AACHENMÜNCHENER VERS.	276,6	50,9	36,1	13,0	92,0	8,5	6,3	4,4	26,8	18,7	2.101		
18	HUK-COBURG UNTER.	260,2	68,5	16,5	15,0	20,5	14,9	8,4	4,4	28,2	3,9	2.638		
19	BASLER SACH AG	229,3	62,0	38,3	-0,3	-9,0	0,9	-1,4	-8,2	55,4	16,8	736		
20	PROV.NORD BRANDKASSE	225,2	73,4	29,9	-3,3	8,8	-7,5	-10,4	-6,1	53,5	11,2	1.081		
21	SIGNAL IDUNA ALLG.	207,7	68,0	31,8	0,2	25,5	-3,9	-6,2	-6,2	50,6	8,1	1.109		
22	DEVK ALLG. VERS.	207,6	56,1	34,9	9,0	26,7	4,7	2,6	2,6	21,5	0,3	1.708		
23	HDI VERSICHERUNG	199,3	70,8	44,2	-14,9	38,6	-18,8	-26,3	-28,2	41,3	6,6	1.208		

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchWR ⁶	Netto-ergebnis nach SchWR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchWR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³
	Branche	16.311,2	11722,7	62,5	29,6	7,9	14,4	5,4	0,4	-3,5	59,8	20,9	70.873
24	HELVETIA VERS. (CH)	194,2	173,8	59,5	36,2	4,3	72,9	-3,7	-5,7	-7,7	44,2	6,3	700
25	VEREINIGTE HAGEL	162,1	126,6	52,3	14,5	33,2	30,4	33,9	34,0	4,9	0,2	46,9	189
26	DEBEKA ALLGEMEINE	154,2	150,7	52,9	34,5	12,6	99,2	10,6	7,9	9,6	20,3	1,3	1.492
27	MANNHEIMER VERS.	141,5	109,6	66,5	35,4	-1,9	12,5	-6,1	-10,7	-10,4	59,2	9,1	217
28	ALTE LEIPZIGER VERS.	139,1	124,2	63,6	34,8	1,5	52,7	-4,6	-6,2	-5,9	76,5	15,6	552
29	CONCORDIA VERS.	131,3	100,3	46,2	39,7	14,2	45,6	4,5	0,5	-8,4	27,8	23,3	678
30	HUK-COBURG ALLG. VERS	130,6	127,3	60,1	22,7	17,2	-0,6	17,6	15,2	10,9	27,0	4,3	1.346
31	WERTGARANTIE AG	127,6	37,6	55,7	29,0	15,3	18,2	8,3	11,4	11,4	3,1	-	1.658
32	VHV ALLGEMEINE VERS.	127,3	105,3	71,8	40,0	-11,9	-12,2	-11,8	-13,8	-16,5	89,6	14,9	773
33	NÜRNBG. ALLG.	120,3	96,5	83,8	37,5	-21,3	-16,7	-22,4	-18,5	-16,6	78,6	20,2	378
34	HAMB. FEUERKASSE	100,5	50,0	67,2	30,1	2,7	10,1	-4,7	-5,1	-4,5	57,4	90,3	206
35	DEVK DT. EISENB. SACH	92,5	77,3	61,7	38,0	0,3	4,2	-0,5	-3,0	-4,3	27,1	11,1	849
36	CONTINENTALE SACHVERS	90,8	71,2	68,3	36,2	-4,5	-8,8	-3,4	-6,1	-7,8	49,4	5,8	624
37	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	90,1	-	70,1	31,3	-1,4	-1,4	-	-	-	39,5	-	657
38	CONDOR ALLG. VERS.	90,1	82,3	77,8	33,2	-10,9	-10,0	-11,0	-13,1	-15,1	72,9	20,7	315
39	VOLKSWAGEN VERS.	86,9	86,9	70,6	31,3	-1,9	-	-1,9	-2,0	-2,0	9,1	-	945
40	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	82,6	68,5	78,8	41,0	-19,7	30,1	-30,0	-19,6	-20,5	63,0	23,6	327
41	MECKLENBURG. VERS.	78,1	56,8	51,9	36,6	11,5	20,0	8,3	5,3	-4,6	34,9	62,8	441
42	MSIG INSURANCE EUROPE	77,9	12,2	38,1	22,2	39,7	25,3	117,2	-18,4	-18,4	138,7	-	1
43	OLDENBG. LANDES-BRANDK.	65,9	44,9	65,1	30,8	4,1	22,3	-4,3	-9,5	-11,5	43,9	13,9	298
44	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	64,8	42,3	54,4	10,4	35,2	48,2	28,2	26,5	18,4	131,8	15,4	360
45	TARGO VERSICHERUNG	62,4	49,8	16,3	68,1	15,6	-49,7	32,0	6,9	6,9	20,1	-	-
46	FEUERSOZietät	61,3	28,2	62,9	35,4	1,7	9,1	-7,0	-14,2	-6,4	56,0	17,3	280

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³
	Branche	16.311,2	11722,7	62,5	29,6	7,9	14,4	5,4	0,4	-3,5	59,8	20,9	70.873
47	AXA ART VERSICHERUNG	60,9	54,4	24,6	42,3	33,1	-8,9	38,1	26,5	26,5	40,7	-	-
48	ERGO DIREKT	60,3	60,3	48,2	11,0	40,7	100,0	40,7	2,4	2,4	4,1	-	404
49	CG CAR-GARANTIE	57,9	29,5	58,1	29,8	12,1	10,0	14,2	12,4	12,4	4,8	-	364
50	GARTENBAU-VERSICHERUNG	57,4	48,5	30,9	22,2	46,9	94,3	38,3	36,0	11,1	16,0	52,1	134
51	BASLER VERSICHERUNG (CH)	55,6	42,5	63,9	25,5	10,6	18,1	8,4	4,0	7,6	127,2	15,6	11
52	SAARLAND FEUERVERS.	55,2	22,1	72,1	28,2	-0,3	9,1	-14,5	-18,6	-18,8	70,1	24,1	244
53	REAL GARANT VERS.	53,3	53,3	60,3	18,1	21,6	-	21,6	16,0	16,0	8,5	41,7	-
54	EXTREMUS	46,6	15,2	-	11,9	88,1	100,0	63,6	22,2	-	-	323,4	-
55	VER. TIERVERS.	45,8	39,1	41,9	30,7	27,3	119,4	11,6	11,6	13,8	81,2	32,1	44
56	UELZENER ALLG. VERS.	45,1	25,8	69,0	24,2	6,8	0,2	11,9	12,2	13,8	15,3	41,4	26
57	SCHWARZMEER U. OSTSEE	41,4	11,1	55,3	20,0	24,7	56,5	-61,8	-57,4	-8,6	59,3	55,4	54
58	RHION VERSICHERUNG	40,5	22,5	99,4	35,6	-35,0	-44,9	-27,1	-27,7	-21,6	60,8	7,5	147
59	ARAG ALLG. VERS.	40,1	37,5	70,4	41,2	-11,6	19,7	-13,7	-14,1	-12,3	37,5	25,3	924
60	OEFF. FEUER S.-ANHALT	39,9	24,4	61,6	34,1	4,3	43,7	-20,7	-25,6	-29,5	73,2	17,7	241
61	BGV-VERSICHERUNG AG	39,3	19,8	37,4	20,1	42,5	55,5	29,5	13,7	4,6	38,7	52,3	158
62	INTERLLOYD VERS.AG	38,3	17,7	66,3	40,3	-6,6	-4,7	-8,8	-11,5	-16,7	33,4	36,3	256
63	VERSICHERUNGSK.BAYERN	36,6	32,7	33,0	9,6	57,4	103,7	51,9	62,1	62,1	349,7	156,2	-
64	RHEINLAND VERS. AG	35,4	19,2	65,5	44,5	-10,0	11,1	-28,0	-29,7	-36,7	27,6	37,0	121
65	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	35,1	19,3	69,3	25,4	5,3	8,2	2,9	-6,9	-0,3	91,8	66,3	183
66	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	34,8	15,3	29,7	22,2	48,1	48,9	47,1	47,2	4,4	1,0	72,8	30
67	ITZEHOER VERSICHERUNG	34,2	31,4	41,3	32,4	26,2	125,7	17,2	15,6	-2,0	56,9	48,4	200
68	EUROPEAN WARRANTY	32,7	13,2	58,2	59,2	-17,5	-22,2	-10,5	-7,9	-7,9	5,0	-	654

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	16.311,2	11722,7	62,5	29,6	7,9	14,4	5,4	0,4	-3,5	59,8	20,9	70.873
69	HUK24 AG	32,6	28,6	62,1	10,2	27,7	27,5	27,7	25,2	15,0	28,2	48,1	372
70	LIPPISCHE LANDESBRAND	31,6	23,8	61,3	30,6	8,1	42,6	-3,2	-6,6	-7,3	35,3	12,5	130
71	VPV ALLGEMEINE VERS.	31,2	27,8	62,3	34,8	2,9	26,4	0,0	-3,8	-5,4	39,4	8,9	301
72	OSTFRIESISCHE BRANDK.	30,8	22,7	58,9	28,9	12,2	30,7	5,7	2,4	-8,5	82,1	28,5	171
73	INTERRISK VERS.	30,6	28,9	63,6	31,0	5,3	101,6	-0,2	-2,9	-7,4	46,0	21,4	317
74	BRUDERHILFE SACH.AG	29,7	29,2	55,6	28,7	15,7	183,1	12,8	10,3	2,3	26,7	21,0	281
75	WGV-VERSICHERUNG	29,3	23,1	55,8	13,9	30,3	40,7	27,5	25,0	19,6	82,2	5,3	275
76	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	28,4	17,9	85,1	24,6	-9,7	-6,5	-11,6	-19,1	-13,2	51,5	16,0	111
77	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	25,4	9,6	66,0	17,5	16,5	17,1	15,4	-3,8	-10,3	104,8	29,4	239
78	SCHWEIZER NATION.VERS	25,0	10,9	79,2	41,9	-21,1	-31,0	-8,4	-20,2	-19,1	82,6	8,8	51
79	BAD. GEMEINDE-VERS.	23,4	10,8	45,0	16,9	38,1	26,3	51,8	31,5	26,5	60,7	41,6	94
80	AGILA HAUSTIER AG	23,1	8,6	91,4	6,7	1,9	0,6	4,2	0,0	0,0	6,7	25,2	-
81	OEFF. VERS. BREMEN	22,7	8,3	75,2	28,7	-4,0	5,1	-19,6	-23,1	-26,9	51,6	51,1	73
82	KRAVAG-LOGISTIC	21,2	15,7	99,5	12,3	-11,9	6,7	-18,4	24,4	24,4	30,0	0,2	-
83	WWK ALLGEMEINE VERS.	20,9	20,1	54,2	38,9	6,9	110,0	2,9	0,0	-4,7	25,8	7,5	191
84	PROTECT VERSICHERUNG	19,6	1,0	22,9	64,6	12,5	-18,0	559,1	25,1	25,1	29,1	-	-
85	JANITOS VERSICHERUNG	19,6	18,7	63,0	42,1	-5,1	73,3	-8,6	-11,5	-13,6	54,6	21,1	146
86	HELVETIA INTERNATION.	19,1	3,2	75,4	19,8	4,8	8,0	-10,9	-11,4	-24,8	88,5	31,7	3
87	AMMERLÄNDER VERS.	18,3	17,1	54,9	35,0	10,1	-21,7	12,3	9,7	9,5	21,9	0,1	276
88	PVAG POLIZEIVERS.	18,2	12,3	68,2	32,5	-0,7	11,1	-6,4	-3,5	-11,5	30,0	22,5	166
89	BARMENIA ALLG. VERS.	18,2	14,1	54,4	37,9	7,7	31,6	0,6	-2,2	-3,1	24,6	14,5	155
90	ADLER VERSICHERUNG AG	17,7	16,9	69,0	29,3	1,7	84,0	-2,1	-4,6	-2,1	31,0	21,2	178
91	PALLAS VERS.	17,6	0,0	433,6	4,0	-337,5	-337,4	105,8	105,8	105,8	468,6	-	0

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	16.311,2	11722,7	62,5	29,6	7,9	14,4	5,4	0,4	-3,5	59,8	20,9	70.873
92	HÜBENER VERSICHERUNG	17,5	6,1	8,1	25,6	66,3	74,8	50,2	43,5	37,7	49,8	9,9	11
93	LUCURA VERSICHERUNGS AG	17,1	8,5	210,4	2,7	-113,1	-222,2	-1,7	-4,4	-68,3	211,7	176,5	0
94	OSTANGLER BRANDGILDE	16,4	6,6	48,4	30,2	21,4	29,9	8,9	5,3	-3,9	54,3	31,4	53
95	HAFTPFLICHTK.DARMST.	16,4	7,6	60,7	36,4	2,9	2,3	3,5	-3,2	-3,2	26,8	-	192
96	INTER ALLG. VERS.	15,8	11,2	61,1	39,1	-0,2	33,1	-13,8	-16,7	-16,7	42,5	33,1	100
97	BAYER. BEAMTEN VERS.	14,3	13,5	62,2	42,6	-4,8	107,7	-11,7	-14,2	-11,9	63,8	0,4	107
98	NEUENDORFER BRAND-BAU	14,0	3,9	52,5	18,9	28,6	20,9	48,4	-2,0	2,8	30,8	9,1	97
99	MEDIENVERS. KARLSRUHE	13,9	2,1	56,7	22,7	20,6	14,6	54,1	43,0	35,5	47,5	24,2	43
100	BAYER. HAUSBESITZER	13,6	6,5	64,2	34,7	1,1	9,9	-8,4	-15,7	-26,7	65,3	11,0	29
101	GVO GEGENSEITIGKEIT	13,1	6,0	51,9	35,7	12,4	17,2	6,8	3,3	-2,6	36,7	33,4	68
102	COSMOS VERS.	12,4	3,7	50,9	16,2	32,9	18,3	67,0	62,2	62,9	46,3	9,2	98
103	SCHLESWIGER VERS.V.	11,9	4,4	37,6	29,3	33,1	38,3	24,3	21,0	4,7	47,8	60,8	54
104	NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	11,8	7,2	53,4	31,4	15,1	20,0	12,0	8,5	-2,5	19,4	22,9	93
105	GVV-KOMMUNALVERS.	10,9	5,0	47,2	39,2	13,7	44,0	-22,4	-12,7	-38,1	40,5	111,6	5
106	ARAG SE	10,7	10,7	22,2	58,5	19,4	-	19,4	27,7	27,7	46,8	13,5	-
107	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	10,6	6,8	97,0	53,6	-50,6	-87,0	-30,4	-33,0	-30,5	9,5	-	232
108	NV-VERSICHERUNGEN	10,4	6,8	53,4	31,8	14,8	18,2	13,0	9,8	2,9	32,0	9,1	91
109	VOLKSWOHL-BUND SACH	10,3	9,4	47,9	40,3	11,8	79,8	5,3	2,7	0,3	22,7	19,7	111
110	EUROPÄISCHE REISEVERS	10,2	10,0	23,2	48,9	27,8	35,3	27,7	34,8	34,8	8,5	14,2	-
111	LBN	10,2	10,0	57,2	24,1	18,7	65,5	17,9	5,7	5,7	22,3	-	137

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5641 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis Vor-Schw ⁶	Netto-ergebnis nach Schw ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
	Branche	1.888,4	1.091,6	67,0	27,7	5,3	10,9	1,1	-6,7	-9,0	90,0	47,6	3.462	
1	ALLIANZ GLOBAL SE	204,3	82,4	24,5	17,9	57,5	79,9	24,4	22,2	-19,8	64,4	120,2	9	
2	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	196,8	140,8	67,1	25,1	7,8	-16,3	17,5	8,5	3,0	69,9	10,7	499	
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	143,5	140,9	82,9	31,6	-14,5	80,3	-16,2	-22,9	-18,3	70,2	42,0	259	
4	HDI-GERLING INDUSTRIE	137,1	47,7	143,2	22,5	-65,7	-55,2	-85,5	-94,2	-49,4	191,4	60,0	7	
5	SV SPARK.VERSICHER.	135,5	80,1	77,3	24,0	-1,4	-13,6	7,1	0,2	5,7	120,3	35,2	317	
6	AXA VERS.	118,8	45,7	40,7	25,9	33,4	31,6	36,2	21,5	7,0	85,8	92,7	116	
7	WESTF.PROV.VERS.AG	81,7	48,2	78,2	28,2	-6,4	-17,1	1,1	-5,3	0,2	85,7	13,3	180	
8	GOTHAER ALLGEMEINE AG	75,7	40,2	58,6	30,7	10,7	38,1	-13,4	-21,2	-24,0	107,2	6,2	97	
9	VGH LAND.BRAND.HAN.	75,0	48,8	54,9	34,1	11,0	23,5	4,3	-14,3	-11,2	57,3	7,0	179	
10	WÜRTT. VERS.	63,0	36,4	51,6	28,6	19,7	28,1	13,6	11,6	-0,2	68,4	65,1	166	
11	PROV.RHEINLAND VERS.	52,3	36,0	58,7	26,3	14,9	-12,2	27,3	23,6	21,9	73,3	7,1	158	
12	LVM SACH	50,7	33,8	44,1	39,4	16,5	31,6	9,0	5,1	-2,3	41,2	22,9	128	
13	ERGO VERSICHERUNG	49,6	23,1	102,2	21,1	-23,3	-29,3	-16,3	1,7	0,1	164,5	89,4	12	
14	GENERALI VERSICHERUNG	49,5	35,8	50,6	34,1	15,3	28,9	10,1	1,3	1,0	56,1	88,6	148	
15	PROV.NORD BRANDKASSE	27,5	19,3	92,2	32,4	-24,6	1,1	-35,5	-41,5	-10,5	83,3	56,4	86	
16	SIGNAL IDUNA ALLG.	26,1	14,1	56,0	34,8	9,2	37,6	-14,8	-24,1	-16,6	63,9	93,7	89	
17	CONCORDIA VERS.	25,1	10,9	41,9	38,8	19,3	22,4	15,2	6,6	-6,1	27,8	64,0	69	
18	HELVETIA VERS. (CH)	23,5	19,7	45,5	34,9	19,6	73,8	8,9	1,8	-4,9	61,6	8,4	43	
19	BASLER SACH AG	19,3	13,6	102,3	39,0	-41,3	-124,7	-6,5	-16,5	-18,4	99,5	32,6	42	
20	LUCURA VERSICHERUNGS AG	17,1	8,5	209,4	2,7	-112,1	-222,2	0,3	-6,4	-70,3	211,7	176,5	0	
21	NÜRNBG. ALLG.	15,7	10,5	81,7	30,6	-12,3	32,6	-34,6	-49,3	-41,8	112,4	14,9	20	
22	OLDENBG. LANDESBRANDK.	15,6	7,9	52,7	33,8	13,5	23,7	3,6	-4,9	-14,7	70,3	55,0	32	
23	BASLER VERSICHERUNG (CH)	13,8	10,3	84,1	24,0	-8,1	8,6	-13,8	-25,1	-5,4	111,0	11,0	2	

Rang	in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰	
	in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
Branche	1.888,4	1.091,6	67,0	27,7	5,3	10,9	1,1	-6,7	-9,0	90,0	47,6	3.462	
24 OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	12,8	6,1	62,9	45,4	-8,3	13,7	-32,8	-41,5	-46,7	105,9	94,1	29	
25 HÜBENER VERSICHERUNG	11,7	3,9	-2,2	22,2	80,0	87,4	65,1	55,4	55,4	60,1		4	
26 ALTE LEIPZIGER VERS.	11,6	10,0	69,6	33,2	-2,8	48,9	-11,4	-12,2	9,0	117,7	18,0	57	
27 HAMB. FEUERKASSE	11,5	7,8	36,0	26,0	38,0	14,5	49,1	38,1	28,1	89,1	98,5	10	
28 ALLIANZ VERS.	10,2	4,8	-36,2	29,5	106,7	86,1	130,2	112,3	106,9	69,9	160,1	33	

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5642 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in Tsd.	
	Branche	2.740,6	2.369,0	47,4	35,0	17,6	24,6	16,5	12,3	13,1	21,1	5,0	25.514	
1	ALLIANZ VERS.	330,9	153,4	43,0	36,5	20,5	14,3	27,7	22,1	22,1	18,2	-	2.444	
2	AXA VERS.	140,1	139,2	51,5	35,1	13,4	113,0	12,7	10,1	12,6	31,5	2,6	1.017	
3	GENERALI VERSICHERUNG	136,3	131,8	41,1	35,6	23,3	97,7	20,8	18,1	18,1	13,7	-	1.275	
4	ERGO VERSICHERUNG	125,1	124,2	41,5	38,4	20,0	101,7	19,5	17,1	18,7	17,7	9,6	1.062	
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	117,7	117,1	49,2	39,8	10,9	-280,2	12,4	9,6	9,6	20,6	-	1.024	
6	HUK-COBURG UNTER.	112,8	107,4	60,5	19,7	19,8	11,4	20,2	8,1	8,1	21,2	-	1.407	
7	AACHENMÜNCHENER VERS.	102,1	99,1	42,4	37,1	20,4	103,6	17,9	14,7	14,3	14,2	18,3	925	
8	LVM SACH	92,8	86,4	46,6	34,3	19,0	81,6	14,4	11,7	12,0	18,6	13,0	774	
9	DEVK ALLG. VERS.	89,4	79,0	46,4	37,1	16,5	37,9	13,7	10,9	10,9	14,0	-	901	
10	WÜRTT. VERS.	86,3	72,8	41,8	36,7	21,6	22,4	21,4	18,7	18,7	18,4	-	748	
11	GOTHAER ALLGEMEINE AG	80,7	80,4	49,8	33,7	16,5	-107,2	16,9	14,5	14,5	20,9	-	712	
12	HDI VERSICHERUNG	80,6	74,5	57,0	48,6	-5,6	59,8	-10,8	-21,8	-21,8	25,9	-	715	
13	WESTF.PROV.VERS.AG	79,4	78,9	62,5	30,4	7,0	99,6	6,4	3,9	3,9	39,1	-	562	
14	DEBEKA ALLGEMEINE	76,0	76,0	46,4	34,7	18,8	100,0	18,8	16,1	20,4	13,8	-	782	
15	VGH LAND.BRAND.HAN.	75,3	74,1	39,6	27,8	32,7	99,6	31,6	13,5	13,5	12,1	-	480	
16	PROV.RHEINLAND VERS.	73,2	62,8	42,1	27,3	30,6	40,0	29,0	27,0	27,0	22,6	-	503	
17	HUK-COBURG ALLG. VERS	67,7	65,3	55,1	26,8	18,0	7,9	18,4	15,7	15,7	21,8	-	847	
18	BAYER.VERS.VERB.AG	54,6	46,2	33,5	30,5	36,0	46,5	34,1	31,1	31,1	17,3	-	538	
19	SV SPARK.VERSICHER.	48,2	43,6	43,5	32,9	23,6	55,7	20,2	17,0	17,0	38,9	-	489	
20	SIGNAL IDUNA ALLG.	38,7	37,2	51,9	35,5	12,6	106,6	8,9	6,3	6,1	23,0	0,3	324	
21	BASLER SACH AG	38,2	35,5	48,6	42,5	9,0	76,5	3,8	1,1	1,1	19,5	-	266	
22	DEVK DT. EISENB. SACH	36,9	36,0	50,7	41,8	7,4	93,4	5,4	2,6	2,6	16,4	-	428	
23	VHV ALLGEMEINE VERS.	34,2	33,6	47,7	41,2	11,1	87,6	9,5	7,2	6,2	21,3	29,1	365	

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹⁴	in % ¹³
	Branche	2.740,6	2.369,0	47,4	35,0	17,6	24,6	16,5	12,3	13,1	21,1	5,0	25.514
24	HELVETIA VERS. (CH)	33,5	30,9	44,6	38,5	16,9	95,6	10,4	7,5	7,5	24,1	-	243
25	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	33,4	-	59,2	32,7	8,1	8,1	-	-	-	25,1	-	307
26	PROV.NORD BRANDKASSE	31,1	31,1	39,1	36,2	24,8	-11,6	24,8	22,1	22,1	23,5	-	272
27	CONCORDIA VERS.	24,1	23,6	39,0	40,3	20,7	102,9	19,0	16,5	21,3	17,4	15,0	232
28	CONTINENTALE SACHVERS	21,3	19,1	50,2	42,1	7,7	11,7	7,2	4,5	4,5	26,6	-	200
29	ALTE LEIPZIGER VERS.	20,4	19,8	49,7	39,9	10,4	96,2	7,9	5,0	6,3	33,0	5,7	126
30	MECKLENBURG. VERS.	19,3	19,1	34,2	37,6	28,1	129,1	27,4	24,5	23,0	15,9	17,7	180
31	ARAG ALLG. VERS.	18,2	17,1	54,4	44,1	1,5	73,4	-3,1	-3,6	1,2	21,7	31,6	756
32	NÜRNBG. ALLG.	18,0	17,5	40,3	51,9	7,9	36,2	7,1	5,3	8,2	15,4	18,4	159
33	HUK24 AG	17,5	15,3	58,1	11,2	30,7	10,9	33,6	30,8	24,9	19,6	54,7	221
34	HAFTPFLICHTK.DARMST.	16,3	7,5	60,8	36,5	2,8	2,3	3,4	-3,4	-3,4	26,9	-	192
35	BRUDERHILFE SACH-AG	15,7	15,7	52,1	34,4	13,5	36,6	13,4	10,7	10,7	19,5	-	184
36	AMMERLÄNDER VERS.	15,6	15,5	56,2	35,3	8,5	-232,5	10,4	7,5	7,5	21,8	-	238
37	INTERLLOYD VERS-AG	15,3	7,2	58,2	39,5	2,2	3,9	0,3	-2,4	-1,7	21,9	53,2	146
38	VPV ALLGEMEINE VERS.	14,2	12,9	49,1	42,7	8,2	100,2	-0,8	-4,1	-2,9	23,4	14,4	161
39	JANITOS VERSICHERUNG	13,3	12,8	69,1	43,6	-12,7	55,2	-15,3	-18,9	-15,3	40,6	-	114
40	INTERRISK VERS.	13,0	12,3	60,2	31,0	8,8	100,4	3,6	0,5	2,2	32,9	28,8	176
41	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	11,6	11,4	38,7	43,9	17,4	99,0	16,1	8,9	8,1	13,4	20,7	102
42	FEUERSOZTETÄT	11,4	11,3	50,6	37,4	12,0	100,0	11,0	7,9	22,8	20,6	8,6	110
43	WGV-VERSICHERUNG	11,1	7,3	34,5	14,7	50,8	34,1	59,4	57,3	57,3	31,6	-	152
44	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	10,6	9,7	44,8	12,8	42,3	99,8	37,0	26,5	26,5	40,3	-	187
45	MANNHEIMER VERS.	10,2	10,0	52,5	41,2	6,3	93,4	5,1	0,7	5,1	22,0	16,9	66

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5643 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Netto-Beiträge in Mio. €	Brutto-Schadenquote ¹ in % ¹¹	Brutto-Kostenquote ² in % ¹¹	Brutto-Saldo ³ in % ¹¹	RV-Saldo ⁴ in % ¹²	Netto-Saldo ⁵ in % ¹³	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶ in % ¹³	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷ in % ¹³	Brutto-SR-Quote ⁸ in % ¹¹	SchwR-Quote ⁹ in % ¹³	Anzahl der Verträge ¹⁰ in Tsd.	
	Branche	5.782,4	4.425,3	71,6	28,1	0,3	17,7	-5,0	-8,1	-15,8	49,1	15,2	19.304	
1	ALLIANZ VERS.	659,2	298,9	60,8	30,6	8,6	16,0	-0,2	-6,1	-23,0	34,1	16,9	2.298	
2	SV SPARK.VERSICHER.	514,5	388,9	59,0	21,7	19,3	33,5	14,8	13,2	-1,9	81,6	15,2	1.813	
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	345,8	335,4	76,3	33,6	-10,0	143,5	-14,7	-17,4	-28,7	50,2	11,3	1.047	
4	AXA VERS.	291,5	277,7	73,2	26,7	0,1	67,5	-3,2	-6,1	-16,4	52,3	19,9	654	
5	WESTF.PROV.VERS.AG	283,1	222,6	109,7	20,4	-30,1	-66,2	-20,3	-23,6	-12,2	64,4	-	596	
6	PROV.RHEINLAND VERS.	260,1	179,3	71,9	23,2	5,0	21,9	-2,7	-6,0	-6,0	44,3	36,1	550	
7	GENERALI VERSICHERUNG	226,6	198,8	69,0	28,8	2,2	13,4	0,6	-1,3	-16,8	36,7	16,4	575	
8	LVM SACH	189,5	171,5	71,8	33,4	-5,1	26,6	-8,5	-9,0	-13,6	35,5	11,8	585	
9	BAYER.VERS.VERB.AG	184,9	147,5	62,4	31,6	6,0	32,4	-0,6	-3,0	-19,6	40,8	33,2	792	
10	VGH LAND.BRAND.HAN.	181,1	151,0	76,1	27,2	-3,3	50,1	-13,9	-17,8	-17,8	34,9	-	473	
11	ERGO VERSICHERUNG	180,3	165,7	67,4	34,0	-1,4	96,3	-10,0	-12,6	-24,2	46,7	11,6	417	
12	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	178,6	148,7	54,3	19,0	26,6	37,3	24,5	18,5	22,8	48,8	17,8	2.141	
13	WÜRTT. VERS.	142,2	113,5	69,8	28,4	1,8	-11,0	5,1	2,4	-17,1	50,9	19,5	460	
14	GOTHAER ALLGEMEINE AG	137,1	113,9	80,4	31,5	-11,9	6,3	-15,6	-17,5	-23,4	54,2	10,0	320	
15	HUK-COBURG UNTER.	129,4	128,3	79,0	11,0	10,0	66,1	9,5	6,8	-1,0	36,6	7,8	646	
16	PROV.NORD BRANDKASSE	118,4	79,9	79,8	27,5	-7,3	9,6	-15,5	-17,5	-18,9	50,2	1,4	304	
17	AACHENMÜNCHENER VERS.	117,0	112,6	63,7	31,5	4,8	162,2	-1,3	-3,4	-7,1	35,8	21,2	385	
18	DEVK ALLG. VERS.	98,2	69,2	64,7	30,2	5,1	27,6	-4,4	-5,7	-5,7	23,9	-	371	
19	HELVETIA VERS. (CH)	89,6	82,3	70,0	34,0	-4,1	113,4	-14,5	-17,4	-17,9	45,3	4,4	164	
20	HDI VERSICHERUNG	85,8	80,2	99,0	40,2	-39,3	3,9	-42,2	-48,6	-48,6	57,8	-	301	
21	SIGNAL IDUNA ALLG.	82,1	79,0	88,5	31,4	-19,9	-23,7	-19,8	-21,4	-22,7	59,2	1,3	174	
22	BASLER SACH AG	76,2	67,9	69,5	39,0	-8,4	17,4	-11,6	-14,7	-34,0	50,4	42,1	172	
23	HAMB. FEUERKASSE	74,3	29,4	75,6	29,7	-5,3	5,7	-22,1	-27,1	-21,9	49,8	73,0	161	

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³
	Branche	5.782,4	4.425,3	71,6	28,1	0,3	17,7	-5,0	-8,1	-15,8	49,1	15,2	19.304
24	CONCORDIA VERS.	60,7	49,3	53,1	38,2	8,8	65,1	-4,3	-9,8	-25,2	33,4	15,4	200
25	DEBEKA ALLGEMEINE	60,4	56,9	65,8	26,7	7,5	99,3	1,8	-1,1	-2,4	31,9	1,3	251
26	ALTE LEIPZIGER VERS.	60,0	57,5	71,2	31,5	-2,7	105,3	-7,5	-9,4	-14,0	54,1	17,7	121
27	HUK-COBURG ALLG. VERS.	54,8	53,9	68,7	15,1	16,2	-25,3	16,8	14,2	4,1	35,8	10,1	246
28	DBV DT. BEAMTEN-VERS.	49,0	-	82,6	27,9	-10,5	-10,5	-	-	-	53,8	-	182
29	CONTINENTALE SACHVERS	43,7	33,2	81,7	31,9	-13,6	-22,7	-10,7	-13,1	-15,7	51,5	2,6	119
30	DEVK DT. EISENB. SACH	43,5	30,4	65,7	30,2	4,1	21,5	-3,5	-5,5	-10,0	24,6	27,9	179
31	OFF. SACH. BRAUNSCHW.	42,5	36,4	83,6	34,6	-18,2	36,7	-27,5	-31,6	-31,6	51,4	-	114
32	CONDOR ALLG. VERS.	40,2	38,0	89,7	35,5	-25,2	-198,1	-15,3	-18,2	-24,6	60,3	8,6	115
33	MANNHEIMER VERS.	38,9	36,2	77,9	29,5	-7,4	85,0	-14,4	-18,1	-18,1	48,8	-	53
34	NÜRNBG. ALLG.	33,3	26,5	58,2	35,6	6,2	111,9	-21,1	-14,8	-25,6	46,2	19,7	70
35	MECKLENBURG. VERS.	33,1	18,4	65,0	33,1	1,9	12,3	-6,4	-10,4	-23,1	41,9	73,1	106
36	VHV ALLGEMEINE VERS.	32,8	27,0	65,2	38,8	-4,0	11,5	-7,4	-9,3	-22,3	44,7	12,9	127
37	OLDENBG. LANDES-BRANDK.	31,0	22,7	76,4	28,8	-5,1	28,9	-17,5	-23,1	-20,4	41,1	-	165
38	FEUERSOZietät	29,6	1,3	64,1	29,3	6,5	4,1	58,0	-8,7	11,4	53,4	97,2	81
39	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	24,7	15,2	94,2	21,7	-15,8	-13,2	-17,5	-20,5	-13,4	56,4	16,2	76
40	SAARLAND FEUERVERS.	23,7	5,4	70,3	22,4	7,3	14,9	-18,6	-26,9	-47,1	57,8	23,2	75
41	LIPPISCHE LANDESBRAND	20,1	15,5	67,3	26,3	6,4	65,7	-11,3	-14,7	-14,7	37,6	-	57
42	RHEINLAND VERS. AG	18,9	5,4	78,1	39,9	-18,0	2,4	-68,2	-71,6	-76,3	31,5	34,2	41
43	OFF. FEUER S.-ANHALT	17,4	12,6	76,0	34,7	-10,8	67,5	-40,2	-43,9	-43,9	74,8	-	46
44	WGV-VERSICHERUNG	16,9	14,5	70,7	12,6	16,7	50,8	11,1	8,1	-0,4	118,6	8,5	77
45	OSTFRIESISCHE BRANDK.	16,5	12,4	67,0	28,5	4,5	25,6	-2,6	-5,6	-18,1	81,1	28,6	93
46	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	16,2	10,6	72,6	10,6	16,9	14,6	18,0	15,0	-17,2	148,9	32,2	85

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
	Branche	5.782,4	4.425,3	71,6	28,1	0,3	17,7	-5,0	-8,1	-15,8	49,1	15,2	19.304	
47	RHION VERSICHERUNG	16,1	4,4	82,2	31,2	-13,5	-2,1	-44,3	-48,4	-47,6	36,3	-	41	
48	BGV-VERSICHERUNG AG	16,1	8,3	55,4	21,3	23,3	49,4	-0,9	-4,2	-15,7	37,1	82,4	55	
49	INTERLLOYD VERS.AG	16,1	7,1	75,1	40,1	-15,2	-11,1	-20,3	-23,2	-33,4	43,7	10,2	54	
50	INTERRISK VERS.	15,0	14,2	71,2	31,1	-2,3	102,8	-8,4	-11,2	-22,4	60,8	15,7	86	
51	VPV ALLGEMEINE VERS.	14,7	12,6	78,7	26,9	-5,6	-24,1	-2,6	-7,6	-12,5	58,5	4,8	67	
52	ITZEHOER VERSICHERUNG	13,7	12,2	52,1	29,2	18,8	122,5	5,7	2,6	-24,6	74,1	56,3	50	
53	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	13,2	7,3	90,4	29,5	-20,0	-10,7	-27,6	-43,5	-41,7	87,4	67,8	37	
54	HUK24 AG	12,9	11,1	70,7	5,1	24,2	48,7	20,4	17,7	-0,2	42,0	48,2	74	
55	BAYER. HAUSBESITZER	12,5	5,8	67,0	34,8	-1,9	8,8	-14,3	-22,5	-33,4	66,8	10,9	26	
56	SCHWARZMEER U. OSTSEE	12,4	6,7	96,6	32,9	-29,6	0,1	-54,9	-51,3	-51,3	59,4	-	11	
57	BRUDERHILFE SACH.AG	12,3	11,9	61,8	19,7	18,6	200,1	11,8	9,1	-10,6	37,4	51,5	52	
58	OFF. VERS. BREMEN	10,7	4,9	70,9	24,8	4,3	13,0	-6,1	-10,0	-19,1	37,3	71,2	26	
59	ARAG ALLG. VERS.	10,0	8,8	97,9	37,6	-35,5	8,9	-41,1	-42,5	-42,5	64,0	-	103	

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5644 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰		
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.		
	Branche	5.899,9	3.836,8	59,3	29,0	11,7	12,2	3,8	5,0	1,8	78,6	29,7	22.593		
1	ALLIANZ VERS.	559,1	257,7	51,9	30,0	18,2	1,8	35,6	32,8	32,8	65,7	-	781		
2	ALLIANZ GLOBAL SE	385,1	196,1	67,1	16,3	16,6	51,9	-25,4	-26,1	-26,3	143,3	0,5	20		
3	AXA VERS.	369,3	181,0	57,1	31,1	11,9	7,6	15,2	13,1	17,9	82,5	64,8	837		
4	HDI-GERLING INDUSTRIE	345,7	161,4	90,1	22,2	-12,3	-7,7	-17,8	-18,3	-18,3	176,8	-	28		
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	323,7	315,0	75,3	34,1	-9,4	67,3	-11,5	-13,3	-21,8	92,1	63,3	795		
6	GOTHAER ALLGEMEINE AG	234,4	179,2	60,3	31,7	8,1	21,9	2,0	3,3	1,5	80,9	19,8	412		
7	ERGO VERSICHERUNG	230,5	164,8	15,3	10,0	74,7	16,5	2,5	-1,1	0,5	124,0	13,7	517		
8	SV SPARK.VERSICHER.	196,1	123,0	64,3	29,3	6,4	14,5	1,3	0,7	-15,3	105,7	95,0	996		
9	VEREINIGTE HAGEL	162,1	126,6	52,3	14,5	33,2	30,4	33,9	34,0	4,9	0,2	46,9	189		
10	WÜRTT. VERS.	158,2	105,1	50,7	35,8	13,5	16,8	9,9	11,3	-1,6	52,1	45,6	923		
11	BAYER.VERS.VERB.AG	147,9	98,8	59,8	26,4	13,8	0,3	20,7	20,3	15,7	58,3	58,9	758		
12	WERTGARANTIE AG	127,6	37,6	55,7	29,0	15,3	18,2	8,3	11,4	11,4	3,1	-	1.658		
13	WESTF.PROV.VERS.AG	126,5	86,5	76,8	33,9	-10,8	-22,2	-6,2	-6,0	-0,9	75,7	22,5	673		
14	GENERALI VERSICHERUNG	123,7	100,7	55,8	39,2	5,0	36,3	-2,6	-2,6	-2,6	49,8	0,4	1.050		
15	VGH LAND.BRAND.HAN.	111,4	73,6	69,4	34,9	-4,4	9,1	-12,3	-2,7	-9,4	51,2	20,8	483		
16	PROV.RHEINLAND VERS.	108,1	70,2	64,4	31,5	4,1	6,1	1,6	2,8	3,1	68,6	34,9	577		
17	BASLER SACH AG	95,5	84,2	53,3	35,9	10,8	4,4	9,2	10,6	10,3	64,8	0,8	255		
18	VOLKSWAGEN VERS.	86,9	86,9	70,6	31,3	-1,9	-	-1,9	-2,0	-2,0	9,1	-	945		
19	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	86,6	38,9	81,5	22,5	-4,0	-14,8	9,4	10,1	-8,4	109,5	180,1	215		
20	MANNHEIMER VERS.	84,6	60,4	58,7	36,7	4,5	0,9	-1,9	-3,1	-4,5	61,8	12,8	83		
21	LVM SACH	75,9	63,0	42,3	36,5	21,1	32,9	18,6	19,6	18,0	29,2	20,9	615		
22	MSIG INSURANCE EUROPE	71,4	12,2	48,0	22,2	29,7	23,4	-5,2	-6,8	-6,8	145,0	-	1		
23	TARGO VERSICHERUNG	62,4	49,8	16,3	68,1	15,6	-	-	6,9	6,9	20,1	-	-		

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	5.899,9	3.836,8	59,3	29,0	11,7	12,2	3,8	5,0	1,8	78,6	29,7	22.593
24	AXA ART VERSICHERUNG	60,9	54,4	24,6	42,3	33,1	-	-	26,5	26,5	40,7	-	-
25	SIGNAL IDUNA ALLG.	60,8	48,3	55,6	28,8	15,6	17,0	14,2	14,3	14,3	51,0	-	522
26	CG CAR-GARANTIE	57,9	29,5	58,1	29,8	12,1	10,0	14,2	12,4	12,4	4,8	-	364
27	ERGO DIREKT	56,9	56,9	48,6	10,5	40,9	-	-2,3	0,5	0,5	3,0	-	354
28	REAL GARANT VERS.	53,3	53,3	60,3	18,1	21,6	-	-	16,0	16,0	8,5	41,7	-
29	NÜRNBERG. ALLG.	53,2	42,0	115,3	35,7	-51,0	-68,5	-15,3	-23,1	-15,0	110,2	22,5	128
30	VHV ALLGEMEINE VERS.	52,0	39,8	72,7	39,5	-12,2	11,8	-19,7	-19,6	-17,4	153,2	6,0	258
31	AACHENMÜNCHENER VERS.	50,2	44,8	36,9	43,9	19,1	52,3	14,5	15,9	15,9	25,3	2,6	767
32	GARTENBAU-VERSICHERUNG	49,8	41,8	32,2	22,0	45,7	93,6	36,6	34,9	10,9	16,6	53,8	97
33	PROV.NORD BRANDKASSE	48,0	37,1	69,1	30,2	0,7	11,9	-3,7	-6,0	0,0	64,1	18,2	420
34	HELVETIA VERS. (CH)	47,6	40,9	57,1	39,2	3,7	8,9	1,2	4,2	0,1	47,4	13,8	251
35	ALTE LEIPZIGER VERS.	47,1	36,9	58,6	37,2	4,2	34,7	-3,5	-5,4	-3,8	113,7	17,0	247
36	EXTREMUS	46,6	15,2	-	11,9	88,1	100,0	63,6	22,2	-	-	323,4	-
37	VER. TIERVERS.	45,8	39,1	41,9	30,7	27,3	119,4	11,6	11,6	13,8	81,2	32,1	44
38	UELZENER ALLG. VERS.	44,5	25,4	68,7	23,9	7,3	2,1	0,3	12,6	12,9	13,7	41,4	19
39	BASLER VERSICHERUNG (CH)	41,8	32,2	57,2	26,0	16,8	15,9	10,7	13,3	11,8	132,5	17,1	9
40	CONDOR ALLG. VERS.	37,4	33,6	70,9	28,7	0,4	76,4	-8,0	-8,4	-6,4	90,2	32,2	127
41	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	37,4	21,6	50,0	9,7	40,3	0,3	25,0	31,2	31,2	152,3	14,5	87
42	VERSICHERUNGSK.-BAYERN	36,6	32,7	33,0	9,6	57,4	-	-	62,1	62,1	349,7	156,2	-
43	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	34,8	15,3	29,7	22,2	48,1	48,9	47,1	47,2	4,4	1,0	72,8	30
44	EUROPEAN WARRANTY	32,7	13,2	58,2	59,2	-17,5	-22,2	-10,5	-7,9	-7,9	5,0	-	654
45	HDI VERSICHERUNG	25,5	24,4	34,8	27,7	37,5	78,6	36,0	35,5	35,5	32,3	-	169
46	AGILA HAUSTIER AG	23,1	8,6	91,4	6,7	1,9	-	-	0,0	0,0	6,7	25,2	-

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰	
	in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
Branche	5.899,9	3.836,8	59,3	29,0	11,7	12,2	3,8	5,0	1,8	78,6	29,7	22.593	
47 SCHWARZMEER U. OSTSEE	23,1	3,3	31,7	9,1	59,2	82,0	-74,7	-71,8	-22,8	41,1	103,2	31	
48 CONCORDIA VERS.	21,4	16,6	39,7	44,2	16,1	61,7	2,7	4,2	-2,3	23,7	31,8	177	
49 KRAVAG-LOGISTIC	21,2	15,7	99,5	12,3	-11,9	-	-	24,4	24,4	30,0	0,2	-	
50 PROTECT VERSICHERUNG	19,6	1,0	22,9	64,6	12,5	-	-	25,1	25,1	29,1	-	-	
51 DEVK ALLG. VERS.	18,7	17,9	36,6	49,3	14,1	95,1	8,0	10,5	10,4	10,6	3,0	430	
52 CONTINENTALE SACHVERS	18,4	14,3	62,2	40,2	-2,3	6,5	-5,0	-6,4	-5,7	47,8	19,5	252	
53 HUK-COBURG UNTER.	17,9	17,9	42,8	35,6	21,6	-	19,8	21,6	21,6	11,4	-	585	
54 DEBEKA ALLGEMEINE	17,8	17,8	36,5	60,0	3,4	51,7	4,2	2,0	2,1	8,7	6,9	460	
55 PALLAS VERS.	17,6	0,0	433,6	4,0	-337,5	-337,4	105,8	105,8	105,8	468,6	-	0	
56 MECKLENBURG. VERS.	16,6	14,3	39,0	41,1	19,9	54,8	14,1	14,1	-3,0	21,4	126,3	129	
57 SAARLAND FEUERVERS.	16,5	9,0	76,9	34,0	-10,9	8,8	-27,0	-27,2	-25,9	87,6	24,8	93	
58 BAD. GEMEINDE-VERS.	16,4	8,5	30,9	16,4	52,7	45,6	52,5	38,1	32,7	35,0	50,5	66	
59 OKV - OSTDT. KOMMUNAL	15,8	6,2	37,6	17,1	45,3	53,6	29,7	29,2	20,6	96,6	38,4	159	
60 OFF. SACH. BRAUNSCHW.	15,7	14,7	108,2	52,5	-60,6	85,8	-31,8	-2,8	-4,1	95,9	55,2	82	
61 HELVETIA INTERNATION.	15,1	2,5	80,5	19,7	-0,3	3,5	-19,3	-16,7	-30,9	93,8	14,2	2	
62 SCHWEIZER NATION.VERS	14,5	6,1	65,6	48,6	-14,3	-15,2	-22,1	-20,1	-19,2	97,2	2,0	19	
63 HAMB. FEUERKASSE	12,8	11,0	50,2	34,4	15,3	110,2	10,4	19,8	16,4	78,4	142,0	25	
64 FEUERSOZIJETÄT	11,5	9,4	77,5	45,9	-23,4	38,4	-38,0	-38,5	-38,5	78,1	-	64	
65 OFF. FEUER S.-ANHALT	11,1	5,0	56,6	34,1	9,3	37,0	-27,2	-33,9	-39,5	64,5	31,0	81	
66 DEVK DT. EISENB. SACH	11,1	10,2	32,3	55,7	12,0	105,1	1,2	4,3	4,3	16,0	1,3	239	
67 OLDENBG. LANDESBRANDK.	10,8	5,8	69,3	30,6	0,1	18,7	11,1	-10,2	-22,0	36,8	32,4	43	
68 ARAG SE	10,7	10,7	22,2	58,5	19,4	-	-	27,7	27,7	46,8	13,5	-	
69 BGV-VERSICHERUNG AG	10,4	4,6	24,8	16,7	58,5	56,0	54,5	25,7	10,3	44,2	69,7	29	

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	5.899,9	3.836,8	59,3	29,0	11,7	12,2	3,8	5,0	1,8	78,6	29,7	22.593
70	RHION VERSICHERUNG	10,4	8,0	100,2	36,8	-37,0	-85,1	-21,4	-22,2	-22,2	68,5	-	25
71	EUROPÄISCHE REISEVERS.	10,2	10,0	23,2	48,9	27,8	-	-	34,8	34,8	8,5	14,2	-
72	ARAG ALLG. VERS.	10,0	9,8	85,2	40,3	-25,5	-259,4	-8,5	-19,1	-16,2	41,4	24,5	56

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungen.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5650 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Transport- und Luftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	verdiente Netto-Beiträge in Mio. €	Brutto-Schadenquote ¹ in % ¹¹	Brutto-Kostenquote ² in % ¹¹	Brutto-Saldo ³ in % ¹¹	RV-Saldo ⁴ in % ¹²	Netto-Saldo ⁵ in % ¹³	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶ in % ¹³	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷ in % ¹³	Brutto-SR-Quote ⁸ in % ¹¹	SchwR-Quote ⁹ in % ¹³	Anzahl der Verträge ¹⁰ in Tsd.	
	Branche	1.604,4	1.135,3	64,6	28,1	7,2	18,1	2,7	2,2	0,2	111,3	38,6	288	
1	ALLIANZ GLOBAL SE	403,0	320,3	69,7	28,4	1,9	15,7	-1,7	-1,3	-11,0	128,6	13,6	16	
2	HDI-GERLING INDUSTRIE	267,4	201,1	64,7	22,1	13,2	52,9	0,1	-0,1	-3,6	137,3	16,8	15	
3	KRAVAG-LOGISTIC	137,7	104,7	58,0	26,3	15,7	14,5	16,1	14,8	23,0	112,0	82,3	1	
4	ERGO VERSICHERUNG	120,0	84,9	66,2	27,8	6,0	27,8	-2,9	-4,8	-10,4	117,1	37,0	-	
5	AXA VERS.	118,3	47,9	63,0	31,9	5,0	2,9	8,2	2,9	5,2	104,4	100,1	25	
6	ALLIANZ VERS.	96,6	47,1	60,3	37,3	2,4	-8,6	14,1	15,2	56,3	59,5	97,8	34	
7	MANNHEIMER VERS.	56,5	30,1	58,7	33,4	7,9	1,7	13,4	8,0	6,7	98,6	47,8	28	
8	BASLER SACH AG	53,2	43,3	60,1	32,3	7,6	5,2	8,2	5,7	-11,2	64,6	42,5	-	
9	GOTHAER ALLGEMEINE AG	46,3	44,4	77,0	29,9	-6,9	122,7	-12,6	-13,7	-5,6	90,0	21,4	22	
10	DELVAG LUFTFAHRTVERS.	36,7	23,3	49,7	16,3	34,0	49,9	24,8	24,1	18,4	103,4	67,6	2	
11	HELVETIA VERS. (CH)	32,2	31,0	59,9	35,0	5,1	82,6	2,2	2,1	-1,6	70,7	41,9	14	
12	MSIG INSURANCE EUROPE	24,2	13,5	69,7	26,7	3,6	21,0	-10,4	-5,6	-14,3	78,9	117,2	0	
13	GENERALI VERSICHERUNG	23,3	20,8	58,0	26,7	15,3	83,4	7,0	7,4	3,9	94,6	50,4	0	
14	SCHWEIZER NATION.VERS	21,0	10,0	66,5	28,1	5,5	7,1	3,6	3,3	-9,9	28,0	13,1	-	
15	WÜRTT. VERS.	17,9	14,8	70,1	35,6	-5,8	8,9	-8,9	-11,8	-12,2	122,3	42,2	-	
16	NÜRNBG. ALLG.	16,4	14,4	59,5	32,0	8,5	69,6	0,0	-2,3	-16,2	81,6	37,8	0	
17	BAYER.VERS.VERB.AG	14,0	12,2	53,9	39,0	7,0	19,4	5,2	4,5	3,4	94,0	163,1	8	
18	HANSE-MARINE-VERS.	13,9	4,1	83,3	28,3	-11,6	-15,2	-3,0	-3,0	13,3	102,8	18,0	64	
19	HELVETIA INTERNATION.	12,1	8,9	61,9	27,2	10,8	74,3	-11,6	-3,7	-7,2	123,1	3,5	1	
20	SCHWARZMEER U. OSTSEE	11,5	6,5	88,1	24,6	-12,6	-11,8	-13,3	-13,1	-14,0	163,3	0,9	2	

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor-Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach-Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5660 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
	Branche	415,2	404,0	38,7	28,7	32,5	77,2	31,3	29,1	26,6	140,3	141,0	485	
1	R+V ALLGEMEINE VERS.	288,8	288,0	45,7	28,9	25,4	100,0	25,2	22,1	20,6	141,3	145,1	233	
2	VHV ALLGEMEINE VERS.	68,9	68,9	20,0	23,2	56,8	-	56,8	56,8	44,6	106,8	148,3	44	
3	AXA VERS.	31,8	28,0	30,7	26,6	42,6	29,2	44,4	44,4	55,1	258,5	103,8	141	

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5670 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰	
	in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
Branche	3.824,3	3.317,4	67,5	33,2	-0,7	-2,2	-0,5	-0,4	0,9	159,3	3,9	26.390	
1 ARAG SE	528,2	525,6	56,8	44,0	-0,9	42,3	-1,1	-0,8	-0,8	168,0	-	3.379	
2 ALLIANZ VERS.	413,6	195,0	66,7	34,4	-1,1	-6,9	5,3	5,4	6,6	178,4	2,4	2.382	
3 D.A.S.-ALLG. RS	402,7	402,0	55,2	34,3	10,5	46,4	10,4	10,6	12,1	164,1	-	2.504	
4 ROLAND RECHTSSCHUTZ	389,6	201,2	63,9	37,5	-1,4	1,0	-3,7	-3,7	-3,7	130,7	-	1.856	
5 OERAG RECHTSSCHUTZ	259,5	257,2	66,1	36,2	-2,3	-161,7	-0,9	-0,8	-0,8	138,4	-	1.639	
6 ADVOCARD RS	221,0	177,1	60,4	34,7	4,9	-0,1	6,2	6,2	6,2	135,3	-	1.533	
7 HUK-COBURG RS	199,6	199,6	87,2	14,9	-2,1	-	-2,1	-2,0	1,5	223,2	18,1	1.648	
8 DEURAG DT. RS	158,3	158,3	78,9	32,9	-11,8	-	-11,8	-11,7	-8,5	168,1	-	1.204	
9 ADAC-RECHTSSCHUTZ	141,1	140,9	76,3	13,8	9,8	***	7,1	7,1	7,1	99,4	-	2.345	
10 R+V ALLGEMEINE VERS.	132,1	132,1	68,2	31,3	0,5	-	0,5	0,6	2,7	172,4	10,2	755	
11 LVM SACH	129,4	129,2	64,9	39,0	-3,9	100,0	-4,1	-3,7	0,6	129,7	-	752	
12 DEVK RECHTSSCHUTZ	121,2	121,0	80,1	25,4	-5,5	51,4	-5,6	-5,6	-5,6	156,1	-	1.075	
13 WÜRTT. VERS.	102,2	86,9	68,9	34,6	-3,5	-6,8	-2,9	-2,6	2,4	148,0	12,6	675	
14 NEUE RECHTSSCHUTZ	89,3	73,6	62,2	41,8	-4,0	8,7	-6,7	-7,0	-7,0	108,0	-	446	
15 CONCORDIA RS	88,2	88,2	70,9	33,3	-4,2	-	-4,2	-3,9	-3,9	154,6	-	411	
16 AUXILIA RS	77,1	77,1	75,2	27,9	-3,1	100,0	-3,2	-3,2	-3,2	152,0	-	520	
17 ALTE LEIPZIGER VERS.	72,9	72,9	78,6	32,6	-11,2	-	-11,2	-11,1	-11,1	144,0	-	351	
18 DEBEKA ALLGEMEINE	62,3	62,2	77,6	27,4	-5,0	100,0	-5,1	-5,0	2,5	180,9	13,2	404	
19 WGV-VERSICHERUNG	40,2	39,7	98,6	10,4	-9,0	100,0	-10,2	-10,1	-10,1	243,8	-	438	
20 VGH LAND.BRAND.HAN.	33,2	33,0	64,2	25,1	10,7	166,2	9,7	9,7	9,7	141,0	-	199	
21 DMB RECHTSSCHUTZ	24,9	23,3	72,3	26,2	1,5	-53,9	5,5	2,1	2,1	172,2	-	869	
22 MECKLENBURG. VERS.	23,7	23,7	54,6	34,1	11,2	-	10,8	10,8	6,1	184,0	22,9	144	
23 CONTINENTALE SACHVERS	19,0	18,8	90,7	31,4	-22,1	211,9	-23,7	-23,5	-27,0	159,6	126,6	115	

in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰	
	in Mio. C	in Mio. C	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
Branche	3.824,3	3.317,4	67,5	33,2	-0,7	-2,2	-0,5	-0,4	0,9	159,3	3,9	26.390	
24 HDI-GERLING INDUSTRIE	18,8	16,6	76,3	27,1	-3,4	11,1	-5,3	-5,4	-12,1	395,3	6,6	7	
25 BADISCHE RECHTSSCHUTZ	18,1	12,7	94,4	15,1	-9,6	-10,7	-9,1	-8,9	0,4	205,0	23,5	170	
26 BRUDERHILFE SACH-AG	13,6	13,6	71,2	23,4	5,5	-	5,5	5,6	4,1	237,7	41,7	94	
27 HUK24 AG	12,8	12,7	118,3	8,5	-26,7	100,0	-26,9	-26,8	-23,9	237,2	29,9	106	

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5680 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

Rang	in der selbst abgeschlossenen Beistandsleistungsversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Nettoergebnis vor SchwR ⁶	Nettoergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.
	Branche	546,3	504,1	64,7	20,9	14,5	48,0	11,6	11,9	9,5	8,5	9,5	19.274
1	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	326,3	326,3	67,7	16,6	15,7	-	15,2	15,2	15,2	5,7	-	179
2	ARAG SE	29,1	27,9	49,8	45,4	4,9	82,0	1,6	1,6	-4,3	12,6	18,7	112
3	GENERALI VERSICHERUNG	20,1	12,9	92,7	4,3	3,1	-	4,8	5,0	1,4	28,0	36,2	181
4	ERGO VERSICHERUNG	17,9	17,9	52,5	29,6	17,9	100,0	17,9	18,2	18,2	7,9	-	840
5	AACHENMÜNCHENER VERS.	15,6	15,6	84,0	16,4	-0,4	-	-0,4	-0,5	-12,6	0,0	54,3	911
6	LVM SACH	10,8	10,8	79,6	18,7	1,7	-	1,7	1,7	2,2	15,0	1,9	1.585
7	ALLIANZ VERS.	10,4	4,9	66,6	27,2	6,2	37,4	-29,2	-29,1	-29,1	17,5	-	111

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungen für den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5690 Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2014

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰	
		in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
	Branche	3.878,7	2.457,7	60,4	28,5	11,1	22,8	4,3	4,5	7,7	120,9	18,4	26.308	
1	ALLIANZ VERS.	1.236,5	545,9	51,7	30,1	18,3	14,3	23,3	22,1	39,0	39,9	36,4	4.033	
2	PENSIONS-SICHERUNGS-V	552,1	552,1	72,2	1,3	26,5	-	26,5	-11,7	-11,7	461,3	-	94	
3	HDI-GERLING INDUSTRIE	512,2	174,8	53,9	16,9	29,2	41,2	6,0	7,8	8,0	111,7	-	33	
4	EUROPÄISCHE REISEVERS	189,7	188,0	46,5	48,2	5,3	17,5	5,1	2,0	0,2	7,4	31,1	1.616	
5	CG CAR-GARANTIE	151,6	75,0	60,6	26,4	13,0	13,9	12,0	8,7	8,7	5,2	-	3.303	
6	AXA VERS.	122,6	49,8	71,8	34,6	-6,4	-5,0	-8,4	-5,3	-4,1	77,4	32,4	176	
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	113,4	112,6	49,2	33,0	17,8	693,9	12,9	12,7	9,9	118,4	44,3	27	
8	RHEINLAND VERS. AG	110,2	54,5	14,7	62,8	22,5	20,6	24,5	24,5	24,5	24,2	0,7	9	
9	GOTHAER ALLGEMEINE AG	86,8	75,2	86,8	30,7	-17,6	-29,2	-15,8	-15,2	-15,2	116,3	-	133	
10	HANSEMERKUR REISE	78,2	78,1	58,1	39,8	2,1	-87,6	2,2	2,2	-2,5	8,5	39,6	-	
11	HDI VERSICHERUNG	72,1	68,0	45,1	39,4	15,5	43,4	13,8	13,9	13,9	52,5	-	29	
12	ERGO VERSICHERUNG	71,3	64,4	214,1	109,2	-223,3	1,1	-247,3	2,2	2,2	81,3	-	183	
13	AACHENMÜNCHENER VERS.	61,4	48,9	66,5	35,0	-1,5	44,9	-13,4	-12,4	-24,3	55,3	25,7	90	
14	ADAC - SCHUTZBRIEF VERS.	52,0	50,2	62,7	19,6	17,7	-46,5	20,0	20,0	20,0	10,8	-	1.306	
15	SV SPARK.VERSICHER.	51,7	15,7	89,8	24,0	-13,8	-12,4	-16,9	-28,4	-27,0	139,9	50,3	49	
16	VOLKSWAGEN VERS.	41,3	3,9	82,9	19,8	-2,7	1,6	-44,1	-44,1	-44,1	10,6	-	235	
17	UNION REISEVERSICHER.	38,0	37,8	54,6	43,8	1,6	100,0	1,1	1,1	1,1	13,1	-	-	
18	BASLER SACH AG	35,6	33,0	48,7	34,2	17,1	11,9	17,6	17,5	17,5	122,9	-	28	
19	GENERALI VERSICHERUNG	32,2	27,2	77,8	20,2	1,9	-49,8	11,4	12,0	16,7	60,0	30,8	77	
20	SIGNAL IDUNA ALLG.	25,1	24,6	75,3	23,0	1,7	266,1	-3,5	-3,4	-3,4	109,0	-	28	
21	GARANTA VERS.	24,5	4,6	76,3	21,5	2,1	-0,7	14,3	23,9	23,9	73,4	-	3	
22	GVV-KOMMUNALVERS.	18,9	18,3	50,8	9,8	39,4	158,2	35,6	35,4	37,8	487,0	107,4	5	
23	BD24 AG	18,7	18,7	27,0	70,5	2,5	10,7	2,5	2,5	2,5	6,3	-	717	

R a n k	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote ¹	Brutto-Kostenquote ²	Brutto-Saldo ³	RV-Saldo ⁴	Netto-Saldo ⁵	Netto-ergebnis vor SchwR ⁶	Netto-ergebnis nach SchwR ⁷	Brutto-SR-Quote ⁸	SchwR-Quote ⁹	Anzahl der Verträge ¹⁰	
	in Mio. €	in Mio. €	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹¹	in % ¹²	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹³	in % ¹¹	in % ¹³	in Tsd.	
Branche	3.878,7	2.457,7	60,4	28,5	11,1	22,8	4,3	4,5	7,7	120,9	18,4	26.308	
24 WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	18,4	9,0	37,5	5,0	57,5	37,7	77,8	37,1	-12,3	247,1	74,7	19	
25 WÜRZBURGER VERSICHER.	18,0	17,9	30,6	48,4	21,0	-79,6	21,4	21,4	21,4	9,6	-	163	
26 BAYER. BEAMTEN VERS.	11,2	10,9	52,8	36,4	10,8	244,4	2,7	2,9	2,9	55,9	-	19	
27 BASLER VERSICHERUNG (CH)	10,7	9,4	107,5	32,3	-39,7	-97,3	-31,4	-30,8	-30,8	143,8	-	5	
28 GOTHAER VERS.BANK	10,7	10,5	37,3	26,6	36,1	100,0	34,8	35,8	35,8	23,2	-	59	
29 SCHWARZMEER U. OSTSEE	10,5	3,6	56,2	28,1	15,7	45,9	-41,5	-39,8	-39,8	61,5	-	1	

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

6 Pensionsfonds

Tabelle 700 Zusammenfassung der Bilanzen

Bilanzposten	Pensionsfonds					
	2014		2013		2012	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
Aktiva						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	8.323	0,03	8.323	0,03	8.323	0,03
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.827	0,01	3.946	0,01	4.161	0,01
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	1.782.987	5,8	1.540.128	5,39	1.372.150	4,93
4. Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	28.740.887	93,52	26.809.742	93,91	26.309.970	94,44
b) sonstiges Vermögen	51.463	0,17	74.783	0,26	55.320	0,2
5. Forderungen aus dem Pensionsfondsgeschäft an:						
a) Arbeitgeber	30.834	0,1	24.220	0,08	12.282	0,04
b) Versorgungsberechtigte	108	0	117	0	113	0
c) Vermittler	206	0	203	0	304	0
6. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	2.303	0,01	2.384	0,01	2.661	0,01
7. Sonstige Aktiva	112.654	0,37	85.307	0,3	92.884	0,33
Passiva						
1. Eigenkapital	253.565	0,83	246.093	0,86	234.867	0,84
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-	-	-	-
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4. Pensionsfondstechnische Netto-Rückstellungen	1.642.166	5,34	1.386.554	4,86	1.222.406	4,39
5. Pensionsfondstechnische Netto-Rückstellungen entsprechend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	28.792.351	93,68	26.884.918	94,17	26.365.290	94,64
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Pensionsfondsgeschäft	1.988	0,01	2.049	0,01	2.013	0,01
7. Verbindlichkeiten aus dem Pensionsfondsgeschäft gegenüber:						
a) Arbeitgebern	11.883	0,04	7.638	0,03	9.629	0,03
b) Versorgungsberechtigten	967	0	901	0	1.255	0
c) Vermittlern	585	0	438	0	594	0
8. Sonstige Passiva	30.088	0,1	20.561	0,07	22.113	0,08
Bilanzsumme	30.733.594	100	28.549.152	100	27.858.167	100
Anzahl der Unternehmen	31		31		30	

¹ In Prozent der Bilanzsumme.

Tabelle 710 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) 2014

Anlageart	Pensionsfonds													
	Anfangsbestand ¹		Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen		Abgänge		Abreibungen		Endbestand	
	in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ³	in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ²
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteile an verb. Unternehmen	624	0	-	-	-	-	-	-	-	-	624	0	-	-
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.000	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	1.000	0,1	-	-
Beteiligungen	1.482	0,1	-	-	7	-	126	-	126	-	1.362	0,1	-	-8,1
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktien	360	0	231	0,1	64,1	-	1	-	1	-	590	0	63,9	-
Investmentanteile	-	13,8	-	22,7	39,6	82	52	-	8	-	-	12	0,7	-
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	205	0,1	-	-	-	-	-	-	205	0	-	-
Inhaberschuldverschreibungen u. andere festverzinsliche Wertpapiere	-	23,2	-	21,1	22,1	-	-	-	-	71	-	23,6	17,6	-
Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	-	55	-	50,7	22,3	-	1.518	-	899	-	-	57,1	20,1	-
Namensschuldverschreibungen	-	3,3	-	3,1	23,4	-	-	-	3.406	-	-	3,3	16,6	-
Schuldscheinforderungen und Darlehen	-	3,1	2.429	0,7	5,1	-	-	-	5.138	-	-	2,5	-5,7	-
übrige Ausleihungen	500	0	-	-	-	-	-	-	-	-	500	0	-	-
Einlagen bei Kreditinstituten	-	1,2	5.849	1,6	30,6	-	-	-	3.841	-	-	1,2	10,5	-
andere Kapitalanlagen	1.413	0,1	0	0	0	-	-	-	340	-	1.073	0,1	-24,1	-
Summe der Kapitalanlagen	-	100	-	100	24,2	-	1.570	-	979	-	-	100	15,8	-
Anzahl der Unternehmen	31													

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

Tabelle 711 Entwicklung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern 2014

Pensionsfonds												
Anlageart	Anfangsbestand ¹		Zugänge		Zu- schrei- bungen	Umbu- chun- gen	Abgänge	Ab- schrei- bungen	Endbestand			
	in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ²					in Tsd. €	in % ²	in Tsd. €	in % ²
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	636	0	6.744	0,2	1060,4	-	-	-	7.380	0	1060,4	
Anteile an verb. Unternehmen	949	0	-	-	-	-949	-	-	-	-	-100	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	37.375	0,1	1.224	0	3,3	254	1.533	-	37.320	0,1	-0,1	
Beteiligungen	28.653	0,1	5.645	0,2	19,7	2.178	1.685	2.945	32.794	0,1	14,5	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Aktien	36.472	0,1	2.118	0,1	5,8	4.851	704	1.723	41.015	0,1	12,5	
Investmentanteile	24.145.191	92,1	2.808.030	76,2	11,6	1.996.317	2.176.600	3.094	26.769.792	93,1	10,9	
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Inhaberschuldverschreibungen u. andere festverzinsliche Wertpapiere	280.917	1,1	6.100	0,2	2,2	25.985	62.725	803	249.475	0,9	-11,2	
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	1.377.991	5,3	155.236	4,2	11,3	30.909	65.632	1.574	1.495.412	5,2	8,5	
Namensschuldverschreibungen	74.838	0,3	-	-	-	-	74.838	-	-	-	-100	
Schuldscheinforderungen und Darlehen	166.208	0,6	-	-	-	-	153.886	1.152	11.169	0	-93,3	
übrige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Einlagen bei Kreditinstituten	43.511	0,2	697.156	18,9	1602,3	2	657.264	-	83.405	0,3	91,7	
andere Kapitalanlagen	21.639	0,1	575	0	2,7	119	9.207	-	13.126	0	-39,3	
Summe der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	26.214.380	100	3.682.829	100	14	2.060.614	-1.570	3.204.073	11.292	28.740.888	100	9,6
Anzahl der Unternehmen											31	

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

Tabelle 720 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten

Pensionsfonds (Beträge in Tsd. €)			
Bilanzposten	Gesamt 2014	Gesamt 2013	Gesamt 2012
1. Gezeichnetes Kapital ¹	118.867	115.462	112.462
2. Kapitalrücklage	126.363	121.688	116.660
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	15.880	15.413	12.275
3. Gewinnrücklagen:			
a) gesetzliche Rücklagen ²	2.656	2.428	2.262
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	110	96	14
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-	-
e) sonstige Gewinnrücklagen	14.713	14.890	11.363
4. Gewinnvortrag ³	63	3	-
Verlustvortrag ³	3.573	3.393	4.246
5. Jahresüberschuss ³	156	258	1.076
Jahresfehlbetrag ³	674	530	200
6. Bilanzgewinn ³	7.291	5.327	6.246
Bilanzverlust ³	4.083	1.814	2.449
Gesamt-Eigenkapital	253.565	246.093	234.867
- ausstehende Einlagen	8.323	8.323	8.323
verfügbares Eigenkapital	245.243	237.770	226.544
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	21,5	32	27,3
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	0,8	0,8	0,8
Genussrechtskapital	-	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-	-
Anzahl der Unternehmen	31	31	30

1 Bei PFaG der Gründungsstock.

2 Bei PFaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG.

3 Gemäß § 268 Abs. 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweise Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

4 Die Brutto-Deckungsrückstellung umfasst hier die Passivposten E.II.1. und F.I.1. des Formblattes 1 RechPensV.

Tabelle 730 Versicherungstechnische Rückstellungen

Pensionsfonds						
Bilanzposten	2014		2013		2012	
	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €	brutto in Tsd. €	netto in Tsd. €
1. Beitragsüberträge	679	559	696	573	671	552
2. Deckungsrückstellung	1.590.459	1.588.591	1.348.829	1.346.903	1.198.511	1.198.500
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versorgungsfälle	6.027	6.027	3.378	3.378	2.387	2.387
b) beendete Pensionsfondsverträge und Versorgungsverhältnisse	76	76	55	55	42	42
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	30.176	30.176	22.816	22.816	20.546	18.663
5. Sonstige pensionsfondstechnische Rückstellungen	16.737	16.737	12.829	12.829	2.263	2.263
6. Pensionsfondstechnische Rückstellungen entsprechend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Deckungsrückstellung	28.790.684	28.790.684	26.879.629	26.879.629	26.364.814	26.364.814
b) übrige pensionsfondstechnische Rückstellungen	1.667	1.667	5.290	5.290	476	476
Insgesamt	30.436.505	30.434.517	28.273.521	28.271.472	27.589.709	27.587.696
Anzahl der Unternehmen	31		31		30	

Tabelle 740 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Posten	Pensionsfonds					
	2014		2013		2012	
	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹	in Tsd. €	in % ¹
1. gebuchte Brutto-Beiträge	1.143.009	100	742.597	100	831.155	100
davon: im Ausland abgeschlossen	-	-	-	-	-	-
2. verdiente Brutto-Beiträge	1.143.026	100	742.572	100	831.255	100
3. verdiente Netto-Beiträge	1.142.478	100	742.010	99,9	852.617	102,6
4. Beiträge aus der RfB	6.069	0,5	6.909	0,9	4.881	0,6
5. Erträge aus Kapitalanlagen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Kapitalanlagen	71.709	6,3	56.292	7,6	49.395	5,9
davon: laufende Erträge	52.791	4,6	44.598	6	39.166	4,7
b) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, davon:	2.881.710	252,1	1.962.752	264,3	2.727.355	328,1
1. laufende Erträge	685.002	59,9	666.039	89,7	789.681	95
2. nicht realisierte Gewinne	2.079.070	181,9	1.169.099	157,4	1.817.098	218,6
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle ²	1.861.679	162,9	1.863.307	250,9	1.887.563	227,1
7. Brutto-Aufwendungen wegen Beendigung von PF-Verträgen und Versorgungsverhältnissen ²	334.430	29,3	12.799	1,7	8.405	1
8. Veränderung der pensionsfondstechn. Brutto-Rückstellungen	1.875.766	164,1	731.068	98,5	1.620.783	195
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	13.625	1,2	60.087	8,1	10.708	1,3
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, davon:	31.583	2,8	30.992	4,2	26.607	3,2
a) Abschlussaufwendungen	11.168	1	7.442	1	7.235	0,9
b) Verwaltungsaufwendungen	20.178	1,8	22.299	3	18.903	2,3
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Kapitalanlagen	3.298	0,3	3.530	0,5	2.933	0,4
davon: laufende Aufwendungen	2.337	0,2	2.327	0,3	2.045	0,2
b) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, davon:	24.979	2,2	184.992	24,9	17.350	2,1
1. laufende Aufwendungen	6.460	0,6	5.617	0,8	5.298	0,6
2. nicht realisierte Verluste	11.292	1	162.572	21,9	3.744	0,5
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Pensionsfondsgeschäft	-311	0	-363	0	813	0,1
13. Überschuss ³	15.825	1,4	63.578	8,6	16.122	1,9
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ⁴	2.200	0,2	3.490	0,5	5.414	0,7
Anzahl der Unternehmen	31		31		30	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

2 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versorgungsfälle bzw. beendete PF-Verträge und Versorgungsverhältnisse.

3 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

4 Entspricht Posten II.11 Formblatt 2 RechPensV.

Pensionsfonds													
	Versorgungsanwärter				Invaliden- und Altersrenten				Hinterbliebenenrenten				
	Gesamt		Männer	Frauen	Männer		Frauen	Summe der Jahresrenten ²		Witwen	Witwer	Waisen	Summe der Jahresrenten ²
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €
5. in Rückdeckung gegeben ³	58.676	33.569	25.107	3.238	1.656	27.638	294	67	14	1.902			
6. in Rückversicherung gegeben	1.794	1.287	507	19	4	88	1	-	-	0			
7. lebenslange Altersrente	365.213	253.200	112.013	138.384	65.919	1.448.426	2.494	297	25	948			
8. Auszahlungsplan mit Restverrentung ⁴	1.314	705	609	112	95	118	-	-	-	-			
9. aus beitragsbezogenen PF-Verträgen	549.214	393.992	155.222	-	-	-	-	-	-	-			
10. aus leistungsbezogenen PF-Verträgen	32.209	20.707	11.502	-	-	-	-	-	-	-			
Anzahl der Unternehmen												31	

1 Z.B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente.

2 Betrag der im Folgejahr planmäßig zu zahlenden Renten bzw. - bei Auszahlungsplänen - Raten (entsprechend der Deckungsrückstellung).

3 Sofern zur Deckung der Verpflichtungen gegenüber den Versorgungsberechtigten Verträge bei Lebensversicherern abgeschlossen wurden.

4 Hat die Phase der Restverrentung bereits begonnen, so ist die Eintragung in der Zeile „lebenslange Altersrente“ vorgenommen worden.

Tabelle 760 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionsfonds 2014

in der Rangfolge der Bilanzsumme																	
Name des PF	Bilanzsumme	verdiente Brutto-Beiträge ¹	Beiträge aus d. RfB	Vorsorgungs-berechtigte		Kapitalanlagen			Kapitalanlagen f. Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern u. Arbeitsgebern				Aufw. f. d. Pensions-fondsbetrieb		Aufw. für Beitr.-rück-erst. ⁷	Jahres-erg. ⁸	
				Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. ²	Rein-Verz. ³	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. ⁴	Rein-Verz. ⁵	Ab-schluss-aufw.	Verw.-Aufw.	in % ⁶			in % ⁶
	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in Tsd. €	in %	in %	in %	in % ⁶	in % ⁶	in % ⁶	in % ⁶
Branche	30.733.594	1.143.026	6.069	581.476	291.320	1.782.987	3	4,1	28.740.888	2,5	10,4	1	1,8	1,2	0,2	0,2	0,2
1 RWE PENSIONSFONDS	6.937.249	-	-	23	36.341	3.383	1,4	1,6	6.923.156	3,6	14,5	-	-	-	-	-	-
2 SIEMENS PENSIONSFONDS	5.909.091	112.611	-	7	88.907	7.000	0,4	0,4	5.898.700	3,5	10,2	-	0,1	-	-	-	-0,5
3 IBM DEUTSCHLAND	5.305.783	-	-	10.132	23.095	-	-	-	5.289.821	2,5	10,1	-	-	-	-	-	-
4 BOSCH PF AG	2.581.895	263.814	1.584	127.255	39.357	136.919	3,2	3,2	2.436.461	0,6	8,3	-	2,1	0,7	0	0	0
5 ALLIANZ PF AG	1.117.281	69.752	-	10.109	13.978	352.058	1	4,1	735.742	1,8	8,2	3	2,3	-	1,6	1,6	1,6
6 HVB TRUST PENSIONSF.	1.014.122	-	-	4	11.774	3.911	2,9	2,9	1.010.092	-	5	-	-	-	-	-	-
7 DEUTSCHER PF AG	899.235	28.723	-	2.572	12.526	11.634	2,4	2,4	880.112	2,7	14,9	4,2	2,3	0,1	0,6	0,6	0,6
8 GENERALI DT. PENSOR	721.507	30.759	91	23.522	4.549	110.008	2,7	3,5	600.798	0,4	8,6	5	4,5	0,1	0,1	0,1	0,1
9 MAN PENSIONSFONDS AG	706.370	131.596	-	4	25.190	3.200	0,7	2,7	702.925	1,9	4,7	-	-	-	-	-	-0,1
10 TELEKOM PF	684.483	39.929	-	42.416	1.777	4.968	3,5	3,5	662.171	0	9	0,1	1,4	-	0,3	-	0,3
11 R+V PENSIONSFONDS AG	672.573	110.099	119	8.187	1.775	226.769	3	2,9	439.414	0,6	6,8	1,2	0,9	0,5	0,2	0,2	0,2
12 LVM PF AG	655.642	16.389	-	10.252	1.427	7.189	1,6	0,6	644.099	2	9,9	0,6	6,4	-	0,8	-	0,8
13 DEVK PF AG	609.865	85.401	1.753	159.772	1.174	409.723	3	3,1	198.297	1,3	3,8	1,5	1,1	6,3	0	6,3	0
14 DEUTSCHE POST PF	589.089	-	-	22	15.716	-	-	-	581.884	-	6,3	-	-	-	-	-	-
15 CHEMIE PF AG	580.258	73.672	2.141	92.401	928	311.401	3,4	3,4	222.972	1,1	6,3	-	2,9	5,3	2,7	2,7	2,7
16 TOWERS WATSON PF AG	321.694	-	-	-	2.608	-	-	-	317.693	-0,1	-0,4	-	-	-	-	-	-
17 PB PF AG	297.514	49.329	114	23.821	627	16.126	0,9	6,8	278.713	0,5	4,8	2,5	2	0,5	-	-	-
18 NESTLÉ PENSIONSFONDS	255.689	8.535	-	5.060	7.817	3.233	3,4	3,4	252.299	2,8	6	0	0,9	-	2,3	-	2,3
19 BVV PENSIONSFONDS	175.582	40.011	-	1.261	604	5.156	4,6	4,6	168.233	0,8	3,3	-	-	-	0,4	-	0,4

in der Rangfolge der Bilanzsumme																	
Name des PF	Bilanzsumme	verdiente Brutto-Beiträge ¹	Beiträge aus d. RfB	Vorsorgungs- berechtigte		Kapitalanlagen			Kapitalanlagen f. Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern u. Arbeitsgebern				Aufw. f. d. Pensions- fondsbetrieb		Aufw. für Beitr.- rück- erst. ⁷	Jahres- erg. ⁸	
				Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. ²	Rein- verz. ³	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. ⁴	Rein- verz. ⁵	Ab- schluss- aufw.	Verw.- aufw.	in % ⁶			in % ⁶
	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in Tsd. €	in %	in %	in %	in % ⁶	in % ⁶	in % ⁶	in % ⁶
Branche	30.733.594	1.143.026	6.069	581.476	291.320	1.782.987	3	4,1	2,5	28.740.888	10,4	1	1,8	1,2	0,2		
20 NÜRNBERGER PF AG	123.238	27.432	-	972	256	3.618	3,4	3,5	1,9	102.385	5,8	4,5	0,6	-	0,5		
21 VIFA PF AG	107.845	12.849	94	49.949	53	25.103	3,9	4,1	-0,1	81.950	14,3	0,8	3,4	2,8	2,9		
22 SWISS LIFE PF AG	100.190	13.055	-	1.595	277	21.291	0	3,8	0,1	75.078	8,1	3,5	2,3	-	-3,6		
23 WWK PF AG	74.308	15.450	-	6.067	6	7.715	1,4	4,6	0,3	66.461	3,1	1	0,7	-	0,3		
24 VDW PF AG	70.116	2.195	-	440	71	44.481	2,6	3,6	1,8	23.842	3	-	6,5	43,9	12,4		
25 ERGO PF AG	53.282	2.799	39	1.664	151	7.699	13,8	13,8	-	44.920	7,3	4,3	9,1	2	0,6		
26 SPARKASSEN PF AG	52.425	2.288	78	1.428	104	15.019	1,9	2	0,4	36.893	8,2	5,9	20,5	-	-75,1		
27 HDI PF AG	43.427	776	-	614	104	4.990	2,9	2,9	-	37.714	2,1	-	2,5	-	8,6		
28 WEST PF AG	35.092	680	57	813	25	25.221	4,3	4,8	3,5	9.170	7,5	4,9	61,8	22	-9,7		
29 ALTE LEIPZIGER PF AG	26.670	4.301	-	393	101	12.011	2,1	1,3	2,3	14.120	0,2	2,4	1,4	-	-3,8		
30 LIPPISCHE PF AG	8.145	582	-	721	2	3.161	1,7	4	2,2	4.772	4,5	-	5,5	-	9,4		
31 METZLER PENSIONS-FONDS	3.932	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		

1 Ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.
 2 Posten I.3.a), b) und e) des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.
 3 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.
 4 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern am Anfang und Ende des Berichtsjahres.
 5 Posten I. 3. und 4. abzüglich Posten I. 10. und 11. des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern am Anfang und Ende des Berichtsjahres.
 6 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge. Diese Quoten sind nur begrenzt aussagefähig bzw. vergleichbar, insbesondere da die Höhe der Beiträge aufgrund von Einmalbeiträgen stark schwanken kann und bei einigen Pensionsfonds Aufwendungen für den Pensionsfondsbetrieb ganz oder zum Teil von Trägerunternehmen übernommen werden.
 7 Bei der Interpretation dieser Quote ist zu berücksichtigen, dass Pensionsfonds, die kein überschussberechtigtes Geschäft betreiben, keine Rückstellung für Beitragsrückerstattung zu bilden haben.
 8 Posten II. 11 des Formblatts 2 der RechPensV.



Herausgeber

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht

Gruppe Kommunikation

— Graurheindorfer Str. 108 | 53117 Bonn

— Dreizehnmorgenweg 13–15 u. 44–48 | 53175 Bonn

— Marie-Curie-Straße 24–28 | 60439 Frankfurt am Main

Fon: +49(0)228 41 08-0

Internet: www.bafin.de

E-Mail: poststelle@bafin.de

Bonn und Frankfurt am Main | Dezember 2015

Redaktionsschluss

18. November 2015

Satz

Da-TeX Gerd Blumenstein, Leipzig

Druck

Projekt-PR, Bonn

Fotos

Cover/Impressum:

Ute Grabowsky/photothek.net

Kapitel I:

hbomuc/fotolia.com

Kapitel II:

iStockphoto.com/SychuginaElena

Kapitel III:

iStockphoto.com/sculpies

Kapitel IV:

iStockphoto.com/Romolo Tavani

Kapitel V:

mrivserg/fotolia.com

